B 21653 D

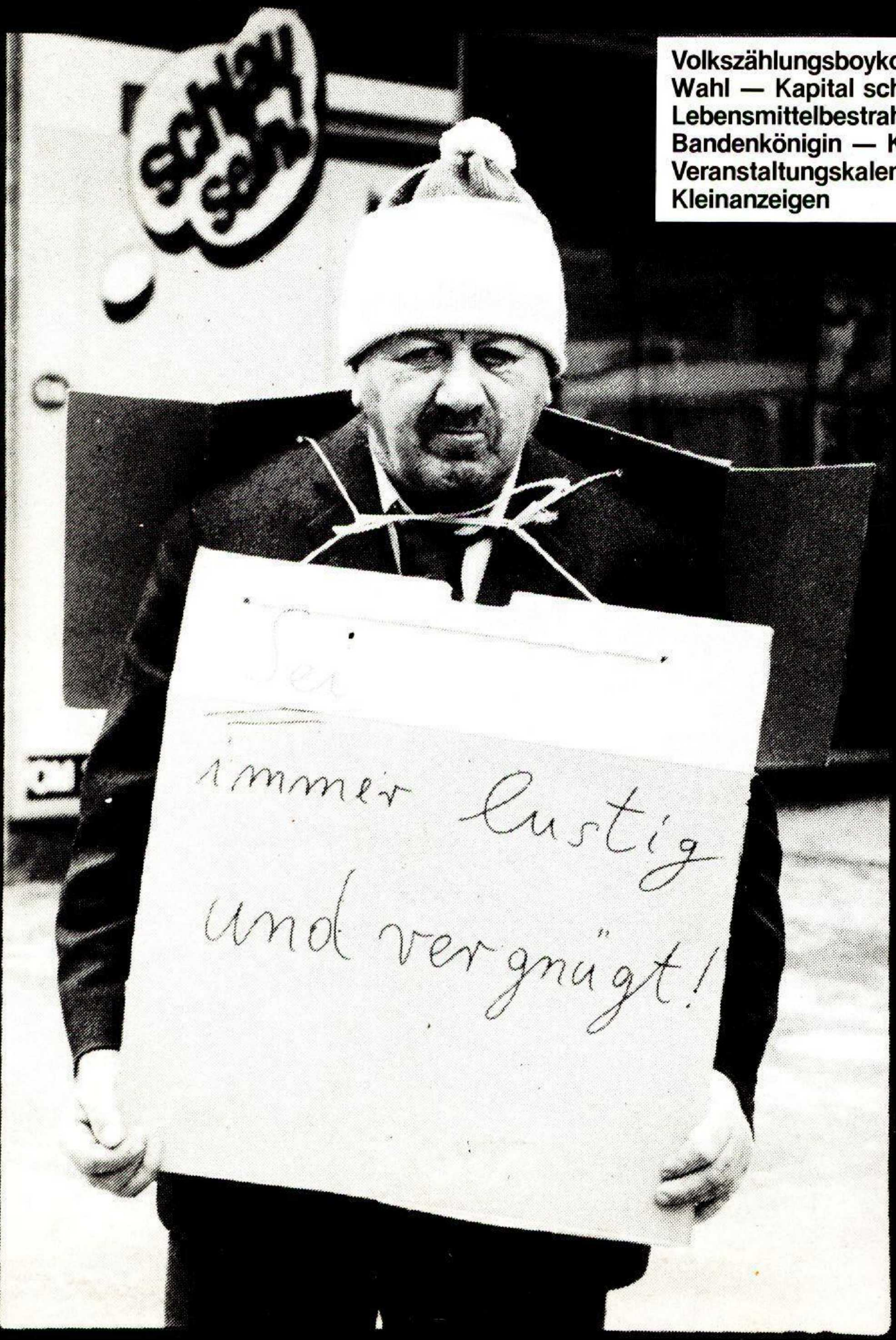
Blatt • 243

11. – 24. 3. 83

DM 2.00

STADTZEITUNG GEGEN DIE REGIERUNG

Volkszählungsboykott II —
Wahl — Kapital schlug zu!
Lebensmittelbestrahlung —
Bandenkönigin — Kultur —
Veranstaltungskalender —
Kleinanzeigen



SCHWANDORF

Nachdem die Bürgerinitiative gegen die Wiederaufbereitungsanlage in einer Anzeigenkampagne den CSU-Bundestagsabgeordneten Jobst nebst der ganzen CSU für deren WAA-Befürwortung angegriffen hatte, traten der Schwandorfer CSU-Oberbürgermeister Kraus und der CSU-Stadtratsfraktionssprecher aus der Bürgerinitiative aus, weil die Anzeigenkampagne eine eindeutige Wahlhilfe für die SPD sei...

SOLDATEN

Nach wie vor ist Soldaten in Uniform die Teilnahme etwa an antifaschistischen Demonstrationen verboten, während der kameradschaftliche Aufmarsch bei der Beerdigung des Naziobersten Rudel erlaubt ward.
So wurden auf einer Demonstration am 29.1. anläßlich des 50. Jahrestages der Machtergreifung zwei Soldaten aus Donauwörth und Feldkirchen mit Ausgangssperre bzw. Arrest bestraft - dies nach Festnahme durch zivile Feldjäger unter Einsatz von Tränengas in einem der beiden Fälle.

THEATER

Schon das Sprühfarbenbühnenbild in 'Rita Rita' am Theater der Jugend war dem Herrn Vogelsgesang von der CSU Anlaß genug, dem Theaterdirektor Flügge die Befürwortung dieser ärgerlichen Sprühaktionen zu unterstellen. nun holten vier CSU-Stadträte zu einem neuen Schlag aus: die Produktion "Kafr Kassem - Bericht über ein Dorf", die ein Massaker an 49 Zivilisten eines arabischen Dorfes durch israelische Soldaten zum Thema hat, sei finsterster Antisemitismus. In einem jüdischen Antwortbrief auf die christsoziale Dreistigkeit heißt es jedoch: "Vielmehr ist für uns die Gleichsetzung jeglicher Kritik an der Politik der früheren oder jetzigen israelischen Regierung mit Antisemitismus eine gefährliche Umkehrung, die geradezu antisemitisch anmutet!" So, Fräulein Fleyenschidt & Konsorten!

RAKETEN

Da justament an Ostern der Pershing-II-Standpunkt Neu-Ulm mit einer dreitägigen Blockade belegt werden soll und es hierzu einiger Vorbereitungen bedarf, treffen sich Interessierte aus München und Umgebung am 10. März um 20 Uhr im Saloniki, Thalkirchnerstr. 41!

MESSE

Projekte, Interessierte, Aktivisten, die bei der Alternativen Woche '83 mitmachen wollen, treffen sich am 17. März um 19.30 Uhr am Zoff.

NIEDERVIEHBACH

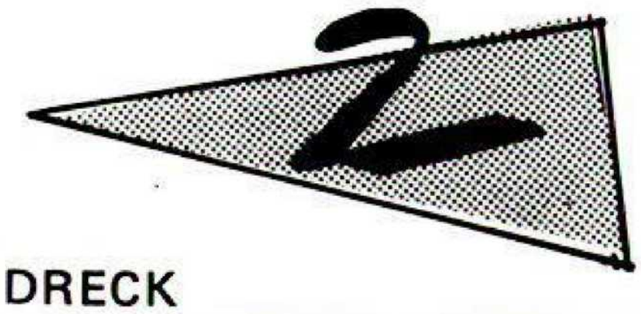
Nachdem erklärte CSU-Anhänger dem SPD-Gemeindrat Franz Wagner von Niederviehbach im Rahmen einer Wahlversammlung im 'Binderbräu' schwere Prellungen und Platzwunden zugeführt hatten, weil er auf seiner Versammlung ein Plakat seines Kandidaten Vogel nicht entfernte, erfolgte nun die Stellungnahme der CSU: es könne sich bei den Schlägern keinesfalls um CSU-Anhänger, sondern allenfalls um bei der Fernsehübertragung des Fußballänderspiels Portugal gegen Deutschland wild gewordene Sportfreunde handeln. Nur leider war halt kein Fernseher und kein Radio nicht drin im Binderbräu am 23.2.83!

BÜRGERVERSAMMLUNGEN

Berg am Laim: am Dienstag, 15. März um 19 Uhr in der Gaststätte 'Echardinger Einkehr' zu den Themen Flughafen München-Riem, Gewerbegebiet Moosfeld, Sanierung der Maikäfersiedlung, Stadtentwicklungsplanung - Verkehrsauswirkung von Norden...
Feldmoching/Hasenbergl: am Donnerstag, 17. März, um 19 Uhr in der Aula der Grundschule an der Toni-Pfülf-Straße 30 zu den Themen Einfachmodernisierung der Notunterkünfte an der Winterstein/Stösserstraße, Autobahnring A 99, Industriegebiet an der Detmoldstraße...

HITLERRUMMEL

Unter dem Motto 'Zu viel Hitlerrummel?' findet am 13.3. um 20 Uhr 30 im Theater bei Heppel & Ettlich eine öffentliche Diskussion im Rahmen der 'Woche der Brüderlichkeit' statt.
Das Rahmenprogramm bestreiten die Gruppe 'Kinderlech' (jiddische Lieder), Nizza Thobi sowie Dieter Rupp.



DRECK

Unter dem Titel "Rohstoffrückgewinnung statt Deponierung und Verbrennung" hat der Arbeitskreis 'Rohstoffgewinnung aus Hausmüll' eine Broschüre herausgebracht, die gegen einen Unkostenbeitrag von DM 1,50 zu beziehen ist beim Landesverband der Grünen, 8 Mü. 2, Tumblingerstr. 2 oder direkt beim Arbeitskreis p. Adr. Günter Blohmeyer, 8021 Hohenschäftlarn, Matthias-Bauer-Ring 11, Tel. (08178) 3316.

GUTE LAUNE KANN

VOBO VOLKSZAHLUNGSBOYKOTT

Kontakte: ESG (evangelische Studentengemeinde), Friedrichstr. 25, 8 München 40, Tel. 34 10 66
Montags bis freitags 11 bis 17 Uhr.

UNBEUGSAME DATENSCHÜTZER, c/o ZOFF, Hesstr. 80, 8 München 40, Tel. 52 49 96
Montags bis freitags 18 - 20 Uhr

Termine: KOORDINATIONSTREFFEN für Aktive:
jeden Montag, 20 Uhr, im BLATT
GROSSVERANSTALTUNG voraussichtlich 28.3., Schwabinger Bräu.

ZAHLERINITIATIVE: Tel. 7255200
(Zum VOBO siehe Seite 12 ff)

Ein Treffen zum Boykott derselben findet am 11.3. um 20 Uhr im Laden der Miterinitiative Haidhausen, Breisacherstr. 12 (Tel. 448 21 04) statt. Eine Volkszählungsboykottberatungsstelle ist darüber hinaus ab 15.3. jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 18 und 20 Uhr in den selben Räumlichkeiten geöffnet. (Weitere Informationen im redaktionellen Teil).

ANZEIGE

In einer Anzeige der CSU/Schwanthalerhöh im 'Westend-Anzeiger' heißt es zu den Grünen: "Die Forderung nach schier uferlosem Freiraum für Agitation und Krawall auf der Straße ermöglicht es den Chaoten, die gestern noch Häuser besetzten, Schaufenster zertrümmerten und auf Polizisten einschlugen, morgen mit Vogel auf der Regierungsbank zu sitzen." Die Westend-Grünen erstatteten Strafanzeige. Same old story.

MITTERTEICH

Daß das Verwaltungsgericht Regensburg die Klage der Stadt Mitterteich gegen den Freistaat Bayern im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung der Sammelstelle für schwach- und mittelradioaktive Abfälle abgewiesen hat, begrüßte Umweltminister Alfred Dick ausdrücklich. Er habe auch gar nichts anderes erwartet. So könnten die Bauarbeiten noch im Frühjahr beginnen, damit Ende dieses Jahres "zumindest ein Teil der Lagerfläche zur Verfügung steht."

KÖCHINNEN

Feldsalat mit frischen Pilzen, grüner Salat mit Tomaten, Kalte Ente (Drink) Zuchini und Auberginen süßsauer, fernöstliches Huhn mit fernöstlichen Früchten und Reis a la Holzstreet. Ein Speiseplan zusammengestellt und gekocht von Margit und Jutta und Lola. Vielfältig und erlesen wie die Köchinnen.

AUTO

Das Blatt-Verkaufskollektiv gibt bekannt: "Holzdobel ist tot! Plötzlich und für uns alle unbegreiflich ist nach langer, schwerer Krankeit unser heißgeliebtes, dann unbeliebtes und zuletzt verhaßtes Holzdobel für immer von uns gegangen", weshalb dringendlichst ein neues und möglichst billiges Auto (VW Variant o.ä.) gesucht wird. Telefonische Angebote unter Blatt, 19 50 21/22!!!

SPENDE

An die Kollegen Journalisten, Schriftsteller, Publizisten ergeht hiermit folgender Aufruf: der 1977 gegründete "Solidaritätsfonds der Alternativzeitungen", vom Frankfurter ID, heute 'Zentrum für alternative Medien', treuhänderisch verwaltet, benötigt neben den Beiträgen der Mitgliedszeitungen dringend Spenden, um die Flut der hereinprasselnden Verfahren finanziell zu bewältigen.
Spenden an: Informationsdienst: Zentrum für alternative Medien, Hamburger Allee 45, Postfach 900 343, 6000 Frankfurt 90; Konto 4195 16-606, beim Postscheckamt Frankfurt. Nicht vergessen: Verwendungszweck 'Solidaritäsfond' angeben!!

AGITATION

Die öffentliche Agitation gegen die Volkszählung, die von bestimmten Kreisen, unter anderem auch von der linksextremen Münchner Stadtzeitung "Blatt" geschürt wird, findet das bayrische Innenministerium in einem Schreiben vom 2.3. äußerst bedenklich.

VORTRAG

"Einzelgängerin für Außenseiter" ist das Thema eines Vortrags, den die Schriftstellerin Brigitta Wolf ("Engel der Gefangenen") am 9.3. um 19.30 im Konferenzraum des Bundesbahnhotels hält. Veranstalter sind die Grünen, Kreisverband München-Süd.

UMWELT

"Wir sind unter anderem für alles zuständig, was raucht, stinkt und kracht", wußte Umweltminister Alfred Dick den Zuständigkeitsbereich seines Ministeriums vor einer Hauptschulklasse in Grönenbach/Unterallgäu zu umschreiben, während er sich beim anschließenden Besuch des Kneipp-Sanatoriums Dr. Krautheim zur vielsagenden Feststellung hinreißen ließ, daß Umweltschutz auch vorbeugender Gesundheitsschutz sei.
Staatssekretär Fischer indes erklärte, es gebe keinen Widerspruch zwischen den Zielen der Ökonomie und der Ökologie, da Ökologie im Grunde eine Langfristökonomie sei. Im übrigen seien die Grundgüter des Lebens wie Luft und Wasser nicht mehr als freie Güter anzusehen...

KUNST

Die 1. Kunsttage im Lehel sind angesagt: vom 9 bis zum 13. März tingeln bekannte und unbekannte Künstler durch die Räume des Haus Alt Lehel in der Christophstraße. Kabaret, Theater und Literatur im Abendprogramm. Den Rahmen bildet eine Ausstellung. Inititiert hat das ganze die Zeitschrift "Kunst Redet", Sitz Lehel. Übrigens die Plakate sind schön, obwohl das Programm darauf kaum zu entziffern ist.

POSTSCHECKKONTEN

Daß ein sogenanntes Bußgeld, wenn es nicht bezahlt oder angezahlt wird - wgen Geldmangel nämlich - zu einem Pfändungbescheid wird, scheint uns - unter Berücksichtigung der Staatsverschuldung - noch einigermaßen angemessen. Daß aber dann nicht der nette Herr mit dem Kuckuck an der Haustür klingelt, sondern der Betrag einfach von dem Postscheckonto abgebucht wird, auf welchem sich das Mietgeld deiner ganzen WG befindet, halten wir schlicht und ergreifend für einen Irrtum.
Wir hoffen doch schwer, daß es bei diesem einen Fall bleibt, dessen Opfer ein von uns geschätzter Saxofonist wurde.

SCHWEINSKOPF

Schweinsbraten, Knödel undundund sind anscheinend immer noch schuld daran, daß 37 Prozent der Männer und 34 Prozent der Frauen in Bayern Übergewicht haben. So stellte denn nun Landwirtschaftsminister Eisenmann auf einer Pressekonferenz fest, daß den Betroffenen geholfen werden müsse, ihr Fehlverhalten zu erkennen und zu korrigieren. Um die Abnahme möglichst erfolgreich zu gestalten, wurde auf Selbsthilfegruppen vor allem in den USA verwiesen, in denen das Schwinden der Pfunde konsequent überprüft werde - u.a. durch öffentliches Abwiegen.
Ob sich allerdings Eisenmanns Parteikollege Strauß zum 1. Mai auf dem Marienplatz einer solchen Prüfung unterzieht, konnte bis zur Stunde noch nicht geklärt werden.

BUCH

Die 4. Haidhauser Büchertage, diesmal vom 2. bis 30. März, warten immer montags mittwochs freitags und samstags ab 18 Uhr in der Künstlerwerkstatt, Lothringerstraße 13 auf das hochverehrte Publikum Zuhören und Einmischen.

LESERBRIEFE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

Der Artikel des Herrn Schult Peter, abgedruckt in Ihrem, jawohl Ihrem mit großem „I", Blatt hat mich zutiefst beeindruckt. Herr Schult machte endlich einmal deutlich, aus welcher Ecke es wirklich pfeift, aus einer wirklich lieblich, süßen, verdammt autoritären dogmatisch-rassistischen. Er möchte ja so gern auch einmal ein richtiger Vorstizender werden, so mit Macht und Ansehen, da sind wohl die Grünen genau die richtigen. Mein Kompromißvorschlag für seine gedanklich so ausgereiften Gedanken wäre folgender: Die Grünen akzeptieren endlich einmal paar Raketen, um die Kollission mit der SPD einzugehen, sie dürfen sie dann auch umweltschonend anmalen mit BASF-Grün. Und wenn das mir, dem Penner, Kiffer, Knastbruder, Schickitypen mit dunklem Stern nicht paßt, tja, dann ab ins demokratische Arbeitslager, auch grün angemalt, natürlich. Da kann dann Herr Schult Peter, der ja diese hübschen Sprüche losgelassen hat über die, bei denen „man" (paßt auch gut zu ihm) sich bedanken soll, wenn die Grünen kein Stückchen Macht bekommen (an sowas wie Bewußtsein wird er sowieso nicht denken, was fährst du denn für eine Dreckschleuder?), mit seinen Grünen dann vollkommen korrumpierten (wie übrigens immer, schaut doch mal die letzten 100 Jahre Parlament an, was alles versprochen wurde, und dann gehalten wurde.) Genoschen vielleicht das Aufpassen üben, freundlich lächelnd mit Atomkraftwapperl, alle vier Jahre ein Kreuz machend, brav Sklave, brav, einen Strich von links oben nach rechts unten und nochmals einen von rechts oben nach links unten. Demokratisch sauber, damit der Computer auch lesen kann für die „Oberen", danach legt sich „unsere" 5%, vielleicht auch 8% Grün-Macht auf ihre Matratzen und wartet, damit ihnen mal endlich mal wieder die Eigenverantwortung fürs Leben abgenommen wird von einer lächelnden Petra Kelly. Noch lächelt sie, diesmal basisdemokratisch (was übrigens gelogen ist, fragt den Kreisverband in Niederbayern) wie Mona Lisa, vielleicht noch mal wie Margret Fletscher, aber erst ab 12% der Stimmen. Der Brecht-Spruch von Ihnen, Herr Schult, war sehr gut, ich versteh ihn vielleicht anders: Die dümmsten Kälber wählen ihre Metzger selber. Na siehste. Ich kann nur sagen: Leute, machts was, wurschtelt was, bewegt euch, wenn der Brief rauskommt, ist die Wahl vorbei, geändert hat sich damit nichts! Parteien sind zum Schlafen da, und zum sehr ehrlichen Erwachen. Wer seine Stimme abgibt, hat nichts mehr zu sagen, oder wollt ihr euer Leben lang auf Stimmfang gehen etc., da ändert sich doch rein gar nichts. Gib dem größten Revolutionär die Macht, und innerhalb eines Jahres ist er schlimmer als sein Vorgänger. Lebt's Leute, lebt's. Und an Sie Herr Schult: Gute Nacht.

Ihr nicht ergebener
Rainer

WAHLPROPAGANDA

Wir hätten diesmal (so wie meistens) auf die Plakate als Wahlpropaganda verzichten können — alle, die ich frage, wissen schon, was sie wählen wollen ganz ohne die Wahlslogans, die sowieso eher abschrecken als ermuntern. Ob man will oder nicht, 5 Mark pro Kopf kostet der Reklamerummel, und keiner fragt, wer ihn überhaupt haben will. Ich z.B. fände es viel sympathischer, für die armen Schweine Reklame zu machen!

Freundliche Grüße
M. List

PETER SCHULT'S „POLIZEISTAATLICHES NORD-SÜD-GEFÄLLE

Lieber Peter!

Gibt es denn dieses „Polizeistaatliche Nord-Süd-Gefälle", daß du zu erkennen meinst, tatsächlich, oder ist es nicht etwa vielmehr ein aus (zu) absoluter Betrachtensweise resultierender Trugschluß?

Ich bezweifle ja nicht, daß es einiges an bajuwarischen Justizbesonderheiten geben mag (ich habe derartige, u.a. in Bayreuth in der Bunker-Isolation, selbst bereits vor einigen Jahren empfunden); doch haben auch die Krankfurter — und anderswo — ihre spezifischen Eigenheiten bei der Exekutive und Judikative.

Die von Dir offenbar zwecks These vom „Nord-Süd-Gefälle" angeführten Bagatelldelikte, wegen denen, wie Du meinst, „in Frankfurt nicht mal der Haftrichter bemüht worden wäre" — diese werden hier in Krankfurt eben nicht viel anders gehandhabt, wie in München; auch hier wird der Haftrichter bemüht und soweit dies dann tatsächlich geschieht, so liegts schlicht daran, daß die hiesigen Verwahranstalten (also Ffm. und Umgebung) nun mal keine Aufnahmekapazität mehr haben (es sei denn, man finge an, die Einzelzellen nunmehr mit drei Mann/Frau zu belegen) (die Münchner Knäste platzen auch schon seit Jahren aus allen Nähten, der sezzer). In meiner nunmehr 27-monatigen Untersuchungshaft sind mir hier jedenfalls genügend Leutchen begegnet, gegen welche wegen solcher von Dir angeführten Bagatelldelikte hier Haftbefehl erlassen und monatelang Untersuchungshaft vollzogen wurde; gleiches konnte ich während eines Kurzaufenthaltes in der JVA Kiel feststellen.

Etwas weniger absolut betrachtet ergibt sich ergo gar kein „Nord-Süd-Gefälle", sondern es breitet sich eine Allgemeine Tendenz in Richtung Verwahrung all dessen, was greifbar ist, aus: Problemlösung auf dem Wege der offenen Repressionen, angesetzt, sobald sich die ersten Symptome einer Abweichung von der vorgesehenen „Normal-Funktion" zeigen — Verwahrung eines jeden Nichtangepaßten.

Wie es nun einmal in den Zeiten der Konjunkturflauten im besonderen Maße die Aufgabe der Justiz ist, dem Monopolkapitalismus die Standbeine sauber zu halten (siehe differierende Verfolgung der sogenannten Wirtschaftskriminalität), konsequent ist es, auch gerade die klassische Kriminalität repressiver zu behandeln, um durch diese verstärkte Etikettierung eine (zumindest) Pseudologie des „sozialen Friedens" zurechtzubasteln. Und da stört, (wer) was verwahrt ist, noch lange nicht in dem Maße, als wenn (er/Sie) es unter (auch nicht mal zu leugnenden) erschwerten Umständen/Bedingungen irgendwohin integriert werden soll (und wohin soll man auch einen Fixer oder einen, der Widerstand gegen die Exekutive leistet, integrieren wollen? In diesem — vor allem noch bevorstehenden — System!). Also heißt's anlegen und Schublade erst mal zu; und selbstverständlich gerade die Bagatellfälle, denn gerade die sind doch — mit zunehmender Armut und sozialer Unruhe — nur noch schlicht lästig.

Die Frage nach der Art und Schwere des Delikts stellt sich hier doch gar nicht mehr; und natürlich weiß man auch, daß diese Schubladenbehandlung effektivste Kriminalisierung (gerade in tatsächlicher Hinsicht) bewirkt. Doch warum sollte man sich in den Schaltzentralen die hieraus resultierenden Fragen jetzt stellen, jetzt, wo man doch gerade so schön beim Ausbau des Repressionssystems ist und die Frage, was (konkret) alles möglich sein wird, wenn dieser Apparat der umfassenden Kontrolle erst einmal voll funktionstüchtig steht, bisher nur „spekulativ" beantwortet werden kann (freilich: gewisse treffende Antworten bereits heute eine „Verunglimpfung" darstellen); der Apparat muß sich ja irgendwann bewähren und rechtfertigen: Eine breite Kriminalisierung ist die hierfür notwendige Übungsmasse.

Fest steht, daß Gesetz und Recht munter weiterbestehen bleibt, notfalls wirds eben den Erfordernissen angepaßt.

Daß die gegenwärtige Entwicklung durch eine „fundamentale Opposition" wieder in rechtsstaatlich-demokratische Bahnen gelenkt werden könnte, bezweifle ich ohnehin; es wird wohl eher ein böses Erwachen geben (sofern dazu noch jemand da sein wird). Aber auch bloß mal in puncto „Haftrecht" betrachtet, würde ich nicht diese Erwartungen in die Grünen als Interessensrepräsentant stecken, wie Du es tust, bzw. erhoffst. Denn es beruhigt ja nicht gerade, wenn etwa ein Staatsanwalt Kellermann von der StA Ffm, bekanntermaßen aktiv engagiert bei den Grünen, nicht besseres zu tun weiß, als freudig mit der Maßregel der Besserung und Sicherung, der SV (Sicherheitsverwahrung) zu winken (ursprünglich hieß es ja mal umgekehrt und wurde erstmals als „Gewohnheitsverbrechergesetz" 1933 (!) vom nationalsozialistischen Gesetzgeber in das StGB eingefügt; zwecks Sicherung und Besserung — der „Volksschädlinge"). Es beruhigt mich auch nicht gerade, wenn derselbe StA, kaum er es bemerkt hat, daß eine Strafvollstreckungskammer es versäumt hat, einen hinfälligen Beschluß zu erfassen, daß die Bewährung erlassen ist, er dieses fehlerhafte Unterlassen (einer notwendigen Rechtshandlung) das Gericht dazu mißbraucht, eine Bewährung, die rechtsstaatlich gesehen wegen des rechtsfehlerhaften Unterlassen des Gerichts quasi durch stillschweigenden Beschluß als erlassen anzusehen wäre, nachträglich zu widerrufen. Auch wenn das OLG diesen Unsinn bestätigt hat (was hätte man vom 1. Senat auch anderes erwarten sollen; für die ergibt sich z.B. gerade beim Vorliegen fester Bindungen zur Ehefrau/Lebensgefährtin der Haftgrund der Fluchtgefahr, weil gerade die Bindung die dringende Annahme begründe, nun würden beide untertauchen); es ist doch wohl alles andere als rechtsstaatlich, wenn man als grüner StA zur Beseitigung formeller Rechtsprinzipien beiträgt, um auf diesem miesen Wege die materiellen Rechte strapazieren zu können.

Und es beruhigt mich auch nicht, wenn ein weiterer grüner StA einem Drogenabhängigen mitteilt, er solle doch den zu erwartenden Knast (wegen Pipifax) „mit etwas mehr Rückgrad tragen" und die „Therapieplätze denjenigen freihalten, die eine bessere Zukunft vor Augen hätten" als er,; danach könne er ja noch immer in Therapie gehen.

Oder haben etwa die bei den Grünen engagierten Staatsanwälte eine besondere Funktion und sind sie dann in der grünen Politik in Sachen Rechtsstaatlichkeit (und das ist ja Gesetz und Recht, wobei letzteres ja nicht nur die hM. ist, sondern auch gewisses humanes Rechtsempfnden) nicht (mehr) zuständig?

Nuja Peter, kein Grund, den Optimismus beiseite zu legen; selbst ein endloses Dilemma hat einen berechtigten Optimismus, und sei es, diesen noch so lange wie möglich zu leben.

In diesem Sinne —

herzliche Grüße und Umarmung
Stefan G. Bernhard, z.Z. JVA I
Krankfurt (PF 42 85, 6 Ffm 1)

LESEBRIEFE

AN DIEJENIGEN, DIE NOCH AN DEMOKRATIE GLAUBEN!

Als ich am 28.2. unserem „geliebten" Landesvater lauschte (Laber), fiel plötzlich eine Horde wildgewordener Zivi's über mich her. Nachdem sie mich zu ihrer Dienststelle geschliffen haben, durchsucht, erkennungsdienstlich behandelt und mit ca. 10 Leidensgenossen in eine stinkende Zelle gesperrt haben, verweigerten sie mir noch das Recht, zu Hause anzurufen.
Nach längerem Warten (ca. 1 - 1 1/2 Std.) eröffnete mir einer der sozialeren Beamten den Grund meiner Festnahme. Angeblich soll ich durch 15-minütiges, ununterbrochenes Pfeifen (das soll mir mal einer nachmachen!) FJS' Versammlung gestört haben. Jetzt droht mir ein Verfahren wegen Verstosses gegen das Versammlungsgesetz.
Ich frage mich, was mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung ist. Sind wir schon so tief gesunken, daß man wegen seiner Meinung, und seinem Aussehen (Punk) eingelocht wird?
Irgendwie erinnert mich das verdammt an das 3. Reich (Gestapo)
Ich kann nur hoffen, daß am 6. März dem Rechtsstaat ein Ende bereitet wird.
Auf jeden Fall haben die privaten Sklaven (Bullen) des Franz Josef ganze Arbeit geleistet. Immerhin haben sie mal wieder gut 10 Leute dazu gebracht, voll an die Demokratie in Bayern zu glauben.

GRUNDRECHTE ZU FORDEN — IST DAS NICHT SELBER EIN GRUNDRECHT?

Die 3. Strafvollstreckungskammer des Landgerichts Augsburg in Donauwörth ist offensichtlich anderer Meinung.
In einem Brief an Peter Schult, zur Zeit im Kaisheimer Gefängnis, legte ich eine Selbstdarstellung der Münchner Pädophilen Emanzipationsgruppe bei. Die Anstaltsleitung hielt die Selbstdarstellung mit der Leerformel von der „Gefährdung des Vollzugsziels" an. Was das Vollzugsziel für Peter Schult sei, und wieso das Papier der Münchner Emanzipationsgruppe dieses Vollzugsziel gefährden soll, darüber schweigt sich die Anstaltsleitung trotz mehrfacher Anfrage bis heute aus. Stattdessen verweist sie auf einen Beschluß der 3. Strafvollstreckungskammer des Landgerichts Augsburg in Donauwörth vom 19.11. 1982, — Peter Schult hatte den betreffenden Anhaltungsbeschluß neben vielen anderen Anhaltungsbeschlüssen der Anstalt gerichtlich überprüfen lassen.
Dieser Beschluß des Gerichts zeichnet sich durch außergewöhnlich schlichte Gedankenführung bei seiner Begründung aus:
„Die Beilagen zum Schreiben ..., ein Flugblatt, war aufgrund folgender Passagen aufzuhalten: , Das heißt Freiheit für einverständliche, gewaltfreie Sexualität zwischen Erwachsenen, Jugendlichen oder Kindern! Das heißt Recht der Kinder und Jugendlichen, intim zu sein, mit wem sie wollen, ohne dadurch ihren Partner der Gefahr strafrechtlichen Verfolgung auszusetzen. Das heißt Ende des ‚pornographischen Blicks' von Gesetz, Justiz, Polizei, Erziehungsberechtigten, Kirche und Sensationspresse bei einverständlichen intimen Begegnungen zweier Menschen.' Diese Äußerungen sprechen für sich selber, die Anhaltung bedarf keiner weiteren Begründung."
So? Sind wir in einem Rechtsstaat, in dem gerichtliche Beschlüsse rechtliche Begründungen erfordern oder sind wir in einem weltanschaulichen Bevormundungsstaat, in dem es sich Vertreter der derzeitig herrschenden Mehrheitsmoral, solange sie als Richter in der entsprechenden Macht sitzen, leisten können, einfach auf eine außerrechtliche Evidenz, also so etwas wie das „gesunde Volksempfinden" zu verweisen, wenn es um die Unterdrückung der Äußerung von Mehrheitenmeinungen geht?
Die Selbstdarstellung der Pädo-Emanzipationsgruppe München — und damit mein Brief an Peter Schult — nimmt das Grundrecht der freien Meinungsäußerung in Anspruch, um sexuelle Selbstbestimmung in jedem Alter zu fordern. Sexuelle Selbstbestimmung — das grundlegende Rechtsgut für das Sexualstrafrecht überhaupt — ist Teil des Grundrechts auf freie Entfaltung der Persönlichkeit, Und der Grundsatz der Gleichheit vor dem Gesetz kennt keine Altersgrenzen. Das Papier fordert also ausschließlich die Verwirklichung von Grundrechten, die das Grundgesetz garantiert. Genau diese Art von freier Meinungsäußerung wird von einem Gericht ohne jede Begründung verweigert. Ordnungszelle Bayern 1983.
Fürwahr, ich weiß jetzt, warum „Justiz" in den Ohren von immer mehr Bürgern gleichbedeutend klingt wie „Unrecht". Ich weiß, warum bestimmte Emotionen gegenüber einem derartigen Justizapparat langsam wachsen.

Wolfgang

LESERBRIEF

Ein Aufruf der AL West-Berlin in Form eines Flugblattes, der uns erreicht hat, führte uns zu folgenden Überlegungen und Fragen, die wir auch an Ihr Leserpublikum richten möchten.
Merkwürdigerweise reagiert die Presse der BRD mit erstaunlich großer Empfindlichkeit, wenn es um die Verletzung der Menschenrechte etc. in Ländern wie Polen, Afghanistan, Nicaragua, Surinam, Kambodscha, Vietnam etc. geht. Wenn es sich aber um ähnliche Verletzungen in der „fernen BRD" handelt, herrschen offensichtlich andere Maßstäbe.
Diese traurige Erfahrung haben wir auch mit dem Verhalten der bundesrepublikanischen Massenmedien gegenüber den Vorfällen bei der verbotenen Anti-Reagan Demonstration am 11.6.1982, die anschließenden Verhaftungen und Hetzkampagne gegen die Demonstranten und den seit Oktober laufenden Gerichtsprozeß.
— Untersuchungshaft seit 8 Monaten unter strengsten Bewachungs- und Isolationsbedingungen für 5 Leute nur auf Verdacht des schweren Landfriedensbruchs während einer Demonstration gegen den amerikanischen Imperialismus, die von der Polizei verboten worden war. (Demonstration ist angeblich ein verfassungsrechtlich garantiertes Grundrecht.)
— Einschüchterung und Einschränkung der Rechte der Verteidigung.
— Verdunkelung und Vernebelung der Entlarvungen über die tatsächlichen Ereignisse, die selbst von Belastungs„zeugen" des Staatsschutzes gemacht wurden (z.B. gab ein Belastungszeuge in der Verhandlung vom 10.11.82 zu, daß eine Zeugenschulung durch den Staatsschutz stattgefunden hat.)
— Eine Fotoserie bewies u.a. auch, daß Polizisten selber Steine geworfen hatten.
Kann ein Polizist Landfriedensbruch begehen? ... Die Richterin entschied mit „Nein". Sollen wir es auch bedenkenlos hinnehmen, so wie es wahrscheinlich die Presse durch ihr Schweigen getan hat?
Jedenfalls können wir bei solchen Ereignissen, wie unter anderem auch der zunehmenden Ausländerfeinlichkeit, dem Abbau der demokratischen Grundrechte, der parallel mit dem Abbau des sozialen Schutzes der Schwächeren in der Gesellschaft verläuft, nicht unsere gedanklichen Assoziationen mit ähnlichen Ereignissen vermeiden, die vor 50 Jahren zur Machtergreifung der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft geführt haben. Ähnliche Bedenken werden außerdem — wie wir mit Freude feststellen konnten — in einem offenen Brief des Studentenpfarrers der E.S.G. München, W. Döhbrich, an den Innensenator Lummer geäußert.
Wir hoffen, daß wir nicht in allernächster Zukunft in einer kurzen Pressemitteilung über die Verurteilung von 5 „mutmaßlichen Demonstranten" erfahren werden müssen.

Griechischer Studentenverein
München
Fotis Marlou
Vorsitzender

Zur Wahl:

Aus dem Schmollwinkel der Revolution

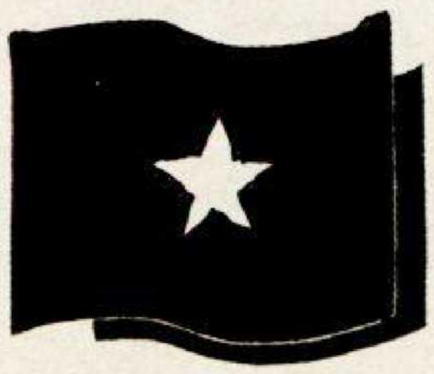
Die Bombe, der das große Schweigen und die neuerliche Bestätigung einer SPD/FDP-Koalition gefolgt war, fehlte diesmal im Fieber der Zeit vor der Wahl. Der Kandidat des Jahres 1980 war jenem Zeitgeist gewichen, der als Übergangskanzler und guter Onkel väterlich die Gründerjahre der mittlerweile arg zersausten Republik beschwor, in denen die Deutschen noch wußten, wo sie mit anpacken sollten. Die Koalition der Jahre 1969 - 82 war indes weniger an Verrat als an der zunehmenden Unmöglichkeit einer Fortführung gewohnheitsmäßiger Wachstumspolitik zerbrochen.
Eine Industriegesellschaft kämpft ums Überleben — wenn dieser Satz angesichts enger werdender Absatzmärkte, steigender Arbeitslosenzahlen und sinkender Wachstumsraten bei gleichzeitigem Absterben der natürlichen Lebensgrundlagen seine Richtigkeit besitzt, so mag es nicht verwundern, daß dieser Wahlkampf 1983 wie kein anderer zuvor mit dem Ruf, der Sehnsucht nach einer neuen Stunde Null geführt wurde. Noch einmal von vorne anfangen und alles ganz anders machen...!

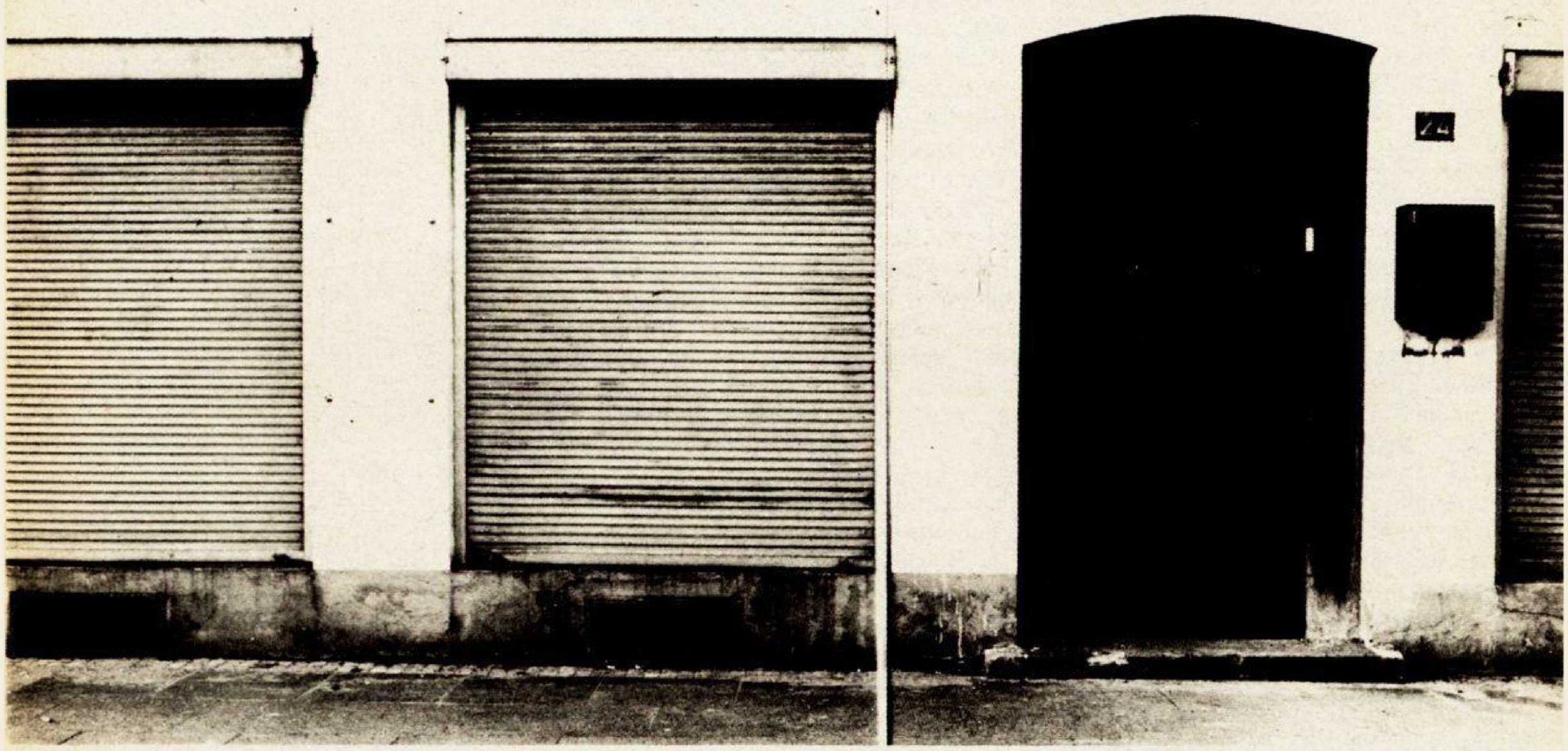
Nachdem nach Ende des II. Weltkriegs der Morgenthauplan, aus Deutschland einen Agrarstaat zu machen, an den Interessen des alliierten Kapitals gescheitert war, standen die Richtlinien für eine neuzugründende Bundesrepublik Deutschland fest: ein hochentwickelter Industriestaat als neuerliche Nummer eins in Europa, der Erpressbarkeit halber ohne Friedensvertrag, unter der Formel „Fortschritt und Wohlstand", um einer neuen Arbeiterklasse als solcher den proletarisch klassenbewußten Garaus zu machen...
Der Plan ging bekannterweise auf. So gut oder so schlecht, daß nach einem 1968 und seiner darauffolgenden — wahlweise reformistisch/sozialliberalen oder eben revolutionären — Verklärung die Erfolge dieses Plans im Zuge einer neuen Gegenkultur mit „Deutschland, Deutschland, alles ist vorbei" besungen werden konnten. Dies als höhnische Feststellung und nüchterne Bestandsaufnahme zugleich: der Traum vom sozialen Fortschritt, vom Wohlstand für alle — Inhalt jedes bisher formulierten revolutionären Gedankens — hatte sich mittels einer ganz anderen Revolution in sein Gegenteil verkehrt. Die Errungenschaften der neuen deutschen Behaglichkeit — tv, washing-mashine, autocar, Versicherung, nebst Autobahn, U-Bahn, Computer, Hochhaus undundund — waren zur Bedrohung, aus der Not, der Brotlosigkeit der Nachkriegszeit war die Not des Alles-habens geworden.
Letzteres wäre jedoch seitens einer Macht leicht zu verdauen gewesen mit dem Hinweis, daß es eben schon immer Unzufriedene gegeben habe und man es schließlich nicht allen recht machen könne. Wenn nicht eben das No-Future einer Jugendkultur seine Entsprechungen in den Chefetagen des Managements gefunden hätte!

„Deutschland im März" lautete die Über schrift eines Stern-Artikels, nachdem das so lautstarke „Deutschland im Herbst" mit dem Gespenst „moderner Polizeistaat" an der Stammheimer Wand anhand ganz anderer Entwicklungen in die Zweitklassigkeit politischen Gegenstanddenkens gerückt worden war. „Die Arbeitslosen sind nicht zu sehen — das ist das eigentliche Wunder an der Krise" — so heißt der zentrale Ausspruch zu Eingang dieses Aufsatzes, wobei nicht nur die Arbeitslosigkeit, sondern die ganze Krise eine unsichtbare ist: nirgendwo die brotlosen Arbeitslosenheere, keine Massen von Wohnungslosen angesichts der Wohnungsnot und der mit ihr einhergehenden Mietrechtsänderung, keine, infolge des sauren Regens, weithin versteppte Landschaft, keine überall sichtbaren AKW/Cadmium/Asbest-Schädigungen und, wohin das Auge reicht, keine Raketen...
Anders gesagt: der wirtschaftlichen Krise ist die soziale noch nicht in bekanntem Maß gefolgt, das berühmte soziale Netz hält noch stand, und was eine ökologische Krise betrifft: die Industrieanlagen werden ja entschwefelt...

Eine Krise hatte ihren Wahlkampf. Von drohendem Investitionsstreik war die Rede, Unternehmer gaben ihre Empfehlungen, und auch der amerikanische Präsident konnte sich den wohlgemeinten Ratschlag nicht verkneifen. Was diesen Wahlkampf darüber hinaus auszeichnete, war das Vorbeireden an dem, was künftig in diesem Land „Zukunft" heißen kann.
Wenn Kohl von der Sicherung des Wirtschaftsaufschwungs und dem endgültigen Übergang zur „umweltfreundlichen" Kernernergie sprach, konnte Vogels Antwort nur lauten, daß Wachstum alleine keine Lösung und der Ausstieg aus der Atomenergie langfristiges Ziel ist. Wenn die Grünen überwiegend eine an der Umwelt und ihrer Rettung orientierte Wirtschaftspolitik und die Beibehaltung der Sozialleistungen forderten, konnte eine außerparlamentarische Linke mit dem Hinweis auf fehlende revolutionäre Inhalte nur „Verrat" schreien. Rechts wie links wurden an den entgegengesetzten Polen Begriffe wie „Aufschwung" oder „Autonomie" wie aus einem Museum politischer Begrifflichkeit verwendet: Aufschwung, da er sich einzig über Umstrukturierung/Rationalisierung betreffende Investitionen bei gleichzeitiger Fragwürdigkeit eines gesicherten Absatzmarktes bewerkstelligen ließe; Autonomie, wo sie den sozialen Fortschritt und seine Veränderung traditioneller Klassenstrukturen nicht hinterfrägt.
Was sich dazwischen bewegte, war jener kleine Funke rötlich-grüner Hoffnung, der mit Dezentralisierung kokettierte, der Erhaltung des sozialen Status quo das Wort redete und das Thema Umwelt als politisches Neutrum pries.

Was bleibt? Jener freiheitlich-demokratisch gewählte Aufschwung, der zum einen Empörung, zum anderen Gewißheit der Verschärfung nicht nur sozialer Gegensätze mit sich bringt. Wer darüber hinaus die soziale Zukunft betreffend mit einem Auge nach





neuem zu erfassendem Revolutionspotential schielt, bedenke die Misere eben des sozialen Fortschritts, dessen Ironie gerade darin besteht, daß er nirgendwo besser realisiert ist als in den Industriestaaten kapitalistischer Prägung. Ganz zu schweigen von der Verschärfung ökonomisch-ökologischer Gegensätze...
Ein Grund zur Verzweiflung? Sicher, wenn Wolfgang Pohrt in seinem Büchlein „Endstation" schreibt: „... der kollektive Entschluß, sich zurückzuziehen und langsam friedlich auszusterben, hätte dem gegenüber zwei Vorteile: das wäre, nachdem die revolutionäre Befreiung der Menschheit gescheitert ist, wenigstens ein passabler Abgang, der außerdem die Möglichkeit böte, noch ein bißchen länger zu leben" – gewiß nicht, wenn man dem gefälligen „Bonjour tristesse" den Rücken kehrt und nicht die Tatsache vergißt, daß mit den Grünen eine links der SPD liegende Kraft in den Bundestag geplumpst ist. Die Debatte um den Parlamentarismus muß nicht sein, wenn nicht die Grünen eine Basis als Standbein benützen, sondern eine Basis die Grünen – justament aus dem Schmollwinkel der alten Revolution.

Werner

«when shall we meet again?»

Wahlnacht und High noon. Gemäß dem Motto „Wir in Bayern", gänzlich unter dem Schock des Starkbiereinstichs und der Tatsache, daß die Verstopfung unserer Republik der unseres Abflusses ebenbürtig ist, hiermit das Ergebnis fieberhafter Umfragen zur Wahl.

Morus: Bei der politischen Kultur in diesem unserem Lande bewirb i mi as näxde Moi aa.
Ingrid: Die revolutionäre Arbeiter- und Bauernklasse hat gewählt.
Rolf: Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern.
Werner: Hinein in die Klärschlammdeponie! Es lebe Kreisky.
Pierre: Ich verwende weiter Fixogumm.
Ruppert: Wenn in der nächsten Woche ein Grüner kommt und mir was von Erfolg und nicht so schlecht erzählt, dann muß er ganz schnell aber seine Beine in die Hand nehmen, der Gute.
Gerd: Ich halt's mit'm Strauß und flieg nach Bonn.
Werner: Die Sowjetunion hat ca. 2 Millionen Soldaten unter Waffen.
Artbart: Weiter gegen Regierung, Geld und Arbeit! Für ein freies Universum.
Thomas: Da zieht's mir doch die Schuhe aus. Ich kauf mir einen Tirolerhut.

BUNDESTAGSWAHL

WER WIRD DENN GLEICH SCHWARZ SEHEN...

Die Wahlprognosen der etwa 20 Anwesenden am Wahlsonntag im Blatt waren erschreckend positiv: 90 % glaubten an eine Mehrheit der bisherigen Regierung! Entweder sind wir bedingungslose Optimisten oder wir haben uns total von der „Basis" zu weit entfernt. Wir lagen total daneben, entsprechend die Gesichter nach den ersten Hochrechnungen. Die spinnen, die Deutschen. In Krisenzeiten plötzlich wieder Vertrauen in die kalten Krieger von heute, die nichts anzubieten haben als ihre Rezepte von übergestern: Bauen, Autobahnen bauen, Häuser bauen, Scheiße bauen. Deren einzigste Lösung darin besteht, den Armen zu nehmen, um es den Reichen in den Arsch zu blasen. Eine Mehrheit für eine Politik, die auch versuchen wird, unter den Linken aufzuräumen, auch mit dem Blatt. Ohne als Fels in der Brandung erscheinen zu wollen: sie werden versuchen, alles das zu revidieren in kurzer Zeit, was an alternativen Strukturen jahrelang aufgebaut wurde. Wir werden Politik anders definieren müssen, sonst werden wir als die Indianer Europas in die Geschichte eingehen. Eine Mehrheit für jene, die Freiheit aus der Sicht eines Zoodirektors definieren, sie haben einfach keine Ahnung davon.

Und da ist noch die FDP. Wie korrupt, kriminell, moralisch unter aller Sau muß eigentlich eine deutsche Partei sein, um keine Chance zu haben, in den Bundestag zu kommen? Das Wahlergebnis für die Flick-Deutsche-Partei war der eigentliche Hammer dieser Wahl, nicht nur in Relation zum Stimmenanteil der Grünen. Meine Wut auf die Speichellecker des Zeitgeistes ist grenzenlos. Nichts zu sagen, aber immer mit dabei. Noch in der Wahlnacht vollzog sich am Bildschirm vor versammelter Bevölkerung, wie man mit den Parteispendengeschädigten umzugehen gedenkt. Nach Birnenkanzler Kohl soll man nicht so sehr an die Vergangenheit denken, sondern kraftvoll in die Zukunft. Was nichts anderes bedeutet als eine Generalamnestie für diese kriminelle Vereinigung. Die Argumentation erinnerte verdammt an die Zeit der Entnazifizierung, bloß alles Unangenehme schleunigst vergessen machen.
Das Ergebnis der Grünen, trotz Gefangener, Schriftsteller, Behinderter, Christen und Gewerkschafter blieb für die Grünen weit hinter der Hoffnung zurück, wenngleich es noch die einzige freudige Nachricht an diesem miserablen Wahlabend blieb. Nur, wer angesichts der neuen Kräfteverhältnisse in Jubel ausbricht, der lebt am Alltag vorbei. 5,5 % bedeuten bei der derzeitigen Konstellation im Bundestag gar nichts, höchstens schillernder Narr. Wenn nicht gleichzeitig auf außerparlamentarischer Ebene radikale Inhalte entgegengesetzt werden, jetzt ohnehin nötiger denn je.
Eines machte diese Wahl allen klar: Wenn sich das Kapital geschlossen auf die Seite der konservativ-reaktionären Parteien stellt, dann schafft dies eindeutige Mehrheiten. Das Pendant zu dieser Sippschaft, die sogenannte Arbeiterklasse, empfindet es als höchstes aller Gefühle, nicht von dem ausgeschlossen zu sein, wovon jene labern: Aufschwung.
Wenn Lohnabschlüsse sich in der Nähe der Inflationsrate bewegen, dann klatschen die Arbeiter vor Freude die Hände zusammen, die Unternehmer haben klar Oberwasser. Die Angst ging um in diesem Wahlkampf, die Angst davor, daß die Unternehmer sich vergrämt abdrehen. Deutschland ohne Kapitalismus ist für kaum einen vorstellbar, da war man sich einig. Nach dem Motto „bloß keine Experimente" entschieden sich die Gelackmeierten der Gesellschaft für die bewährten Rezepte des Verzichts. Und dabei hatten es die christlichen Parteien ja schon vor der Wahl angedeutet, wo es künftig langgeht. Sozialleistungen kürzen, wo immer es möglich ist. In diesem Punkt lag dem Wähler keine Täuschung vor, da wußte jeder wo der Bartl seinen Most holt. Und die anderen Richtungen wie Volkszählung, Waldsterben oder die Stationierung der Mittelstreckenraketen werden weitergehen, begleitet von einer gewaltigen Propagandaoffensive, gerichtet gegen jeden, der abweichende Meinungen vertritt. Nicht nur darauf werden wir uns einstellen müssen.

Morus

Lebensmittelbestrahlung auch in der BRD?

ALLES (STRAHLEN) FRISCH

In 2 - 3 Monaten nimmt in Allershausen die erste Großanlage für Strahlenkonservierung die Produktion auf, betrieben von der österreichischen „Semperit" und der holländischen Firma „Gammaster", Eigentum der holländischen Apothekergenossenschaft AP. Bestrahlt werden vorerst ausschließlich Produkte, die im medizinischen Bereich verwendet werden und Krankenhauskost. Der lukrative Bereich, die Bestrahlung von Lebensmitteln, ist in Deutschland noch verboten. Das kann sich schnell ändern, denn am 8. März tagte der Bundesgesundheitsrat, um über eine Aufhebung des Verbots zu beraten. Das Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit steht der Bestrahlung grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber. Und für den Geschäftsführer der Firma „Gammaster" in Allershausen ist die Bestrahlung von Lebensmitteln nicht nur das normalste der Welt, sondern ein Bereich, der längst überfällig geworden ist. Zu einem Zeitpunkt, zu dem kaum einer Kenntnisse über diese Form der Lebensmittelkonservierung besitzt, liegen dem Bundesgesundheitsministerium Anträge zur Genehmigung der Bestrahlung von Gewürzen vor. Die Industrie ist dem Informationsstand der Bevölkerung um Meilen voraus, denn was hier noch erschreckt registriert wird, ist in 22 Ländern — in Ost und West versteht sich — seit Jahren Realität. Die Palette der bestrahlten Lebensmittel reicht von Zwiebeln, Kartoffeln, Spargel bis zu Weizen. Ziel der Strahlenkonservierung ist die Realisierung eines Wunschtraums der Lebensmitteltechniker: Das absolut keimfreie, hygienisch einwandfreie — und tote Produkt, haltbar bis zum Ende aller Tage.

Als Strahlenquelle dient Kobalt 60, später eventuell auch Caesium 137, das von einer kanadischen Firma angeliefert wird. Kobald 60 gibt Gammastrahlen ab, an denen die Lebensmittel, verpackt in Containern, vorbeibewegt werden. Die Höhe der Dosis regelt sich durch die Geschwindigkeit der Förderanlage. Das Dosenquantum orientiert sich an den Produkten: Geringe Mengen genügen, um Insekten abzutöten, die höchsten werden benötigt, um Weizenkeim zu entkeimen. Radioaktivität läßt sich durch die Gammabestrahlung nicht feststellen, dazu ist die üblicherweise verwendete Energiedosis zu gering. Die Gefahren gehen nach einem Artikel in der ZEIT noch in eine andere Richtung: „Hochenergetische Strahlen töten nämlich nicht nur Bakterien und Parasiten ab. Sie können auch, je nach der Dosis, allen Lebensmittelbestandteile beeinflußen, können Eiweiße, Fette und Kohlehydrate verändern oder zerstören. Gammastrahlen inaktivieren weitgehend Vitamin B 1 und zerstören mitunter andere Vitamine. Der Beschuß kann die Bildung krebserregender Stoffe (Peroxyde) und chemisch aggressiver Verbindungen — sogenannte Radikale — fördern. Neben Farbe und Geruch kann schließlich der Geschmack so stark beeinflußt werden, daß unter Experten vom „typischen Bestrahlungsgeschmack" die Rede ist."

Die Bestrahlung könnte zwar innerhalb der empfohlenen Dosen bei Fleischwaren die Salmonellen abtöten, nicht aber ein Bakterium namens Clostridium botulinum. Und das wiederum erzeugt ein Stoffwechselgift, das in kleinsten Mengen für Menschen tödlich ist.

ANDERE LÄNDER, ANDERE PRODUKTE

USA: Kartoffeln, Weizen, Weizenmehl
Niederlande: Spargel, Erdbeeren, Garnelen, Fischfilet und andere
Frankreich: Zwiebeln, Knoblauch und Schalotten
Italien: Kartoffeln, Zwiebeln und Knoblauch
Belgien: Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Schalotten, Erdbeeren, Paprika und Pfeffer
Spanien: Kartoffeln und Zwiebeln
United Kingdom: Verboten, ausgenommen Krankenhauskost
Japan: Kartoffeln
Kanada: Kartoffeln, Zwiebeln, Weizen, Weizenmehl
Israel: Kartoffeln, Zwiebeln
Ostblock: Genau so freizügig

Widerstand gegen die radioaktive Lebensmittelbestrahlung kam bisher nur von den Verbraucherverbänden, denn der Mensch sei „als Endlagerstätte für den Atommüll wirklich nicht geeignet." Der deutsche Verbraucherschutzverband vermutet die klammheimliche Zulassung des Verfahrens im Reißverschlußverfahren: „Zunächst würden Ausnahmegenehmigungen beantragt, gleichzeitig spiele man die Gefährlichkeit anderer chemischer Konservierungsstoffe hoch, ohne ungefährliche Alternativen zu entwickeln." Eine Behörde, die die Bestrahlung von Lebensmitteln ganz besonders favorisiert, das Institut für Biochemie der Bundesforschungsanstalt für Ernährung in Karlsruhe läßt ihren Leiter, Prof. Dr. F. Diehl in die Zukunft blicken. „Früher oder später wird die Bestrahlung auch in der Bundesrepublik kommen. Die EG-Verträge schreiben die Angleichung („Harmonisierung") der Lebensmittelgesetze in den Mitgliedsstaaten vor, um Handelshemmnisse zu beseitigen. Die Bestrahlung müßte also in allen EG-Staaten verboten oder in allen erlaubt sein. Daß Holland und Belgien diese Möglichkeit zur Salmonellenbekämpfung und zum Verzicht auf Ethylenoxyd wieder aufgeben werden, ist unwahrscheinlich. Es liegen ferner Meldungen aus Frankreich und Italien vor, wonach dort der Bau von Bestrahlungsanlagen geplant ist oder bereits begonnen wurde. Da es Bestrahlungsgenehmigungen für bestimmte Zwecke auch schon in Dänemark, Spanien und England gibt, wird sich die Bundesrepublik wohl nicht auf Dauer als einziges EG-Land der Anwendung dieser Verfahrensweise verschließen können".

Realistischer Ausblick auf einen Lebensmarkt, der nur so strahlt und bei der bloß gehofft werden kann, daß bestrahlte Produkte — im Gegensatz zu heute — Als solche gekennzeichnet werden müssen. Um wenigstens eine direkte Möglichkeit zu besitzen, sich gegen diese schleichende Radioaktivisierung zu wehren.

Für die betroffene Gemeinde Allershausen gab es nur für die Freiwillige Feuerwehr ein Problem: Woher die nötigen 27 Brandlöscher zu nehmen, die bei Inbetriebnahme der Bestrahlungsanlage erforderlich sind.

Entscheidung über Bestrahlung fällt im März

Das Verbot soll weg

Das Lebensmittelgesetz der BRD verbietet die Bestahlung von Lebensmitteln unter Androhung von bis zu einem Jahr Gefängnis. Nur für die Krankenhauskost wurden bisher Ausnahmen zugelassen. Aus mehreren Gründen ist jetzt die Aufhebung des Bestrahlungsverbots aktuell geworden:

— Beim Bundesgesundheitsministerium liegen bereits Anträge zur Genehmigung der Bestrahlung von Gewürzen. Die Prüfung dieser Anträge ist „möglicherweise bald abgeschlossen", heißt es im Ministerium.

— Am 8. März tagt in Bonn der Bundesgesundheitsrat (Vertreter der Gesundheitsministerien von Bund und Ländern und des Bundesgesundheitsamtes). Der Rat will die Lebensmittelbestrahlung grundsätzlich diskutieren und „Sachverständige" anhören. Stimmt er für die Aufhebung des Strahlungsverbots, wäre ein entsprechender Erlaß (eine Gesetzesänderung ist gar nicht notwendig) nur noch eine Frage des politisch günstigsten Termins.

— Vom 20. bis 28. März tagen in Brüssel Experten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der FAO zum selben Thema. Allgemein wird erwartet, daß aus Brüssel eine Empfehlung für die Bestrahlung von Lebensmitteln kommt. Schon vor zwei Jahren hatte eine Expertenkommission der FAO/ IAEA/ WHO „eine Gefahr für die Gesundheit des Verbrauchers ausgeschlossen". „Weder Versuche mit Labortieren, noch die versuchsweise Abgabe an Krankenhauspatienten mit geschwächtem Immunsystem (!) haben jemals negative Effekte gezeigt."

Vor zwei Jahren waren weltweit bereits 90 Anlagen zur Lebensmittelbestrahlung in Betrieb. In den Ostblockländern Ungarn, CSSR und der Sowjetunion, in Japan, Kanada, Israel, Südafrika, aber auch in EG-Ländern werden Lebensmittel bestrahlt. Holland und Belgien sind innerhalb der EG besonders rigoros: Spargel, Erdbeeren, Garnelen, Kakaopulver, Froschschenkel, Gewürze, Fischfilet, Kartoffeln, Zwiebel, Knoblauch, selbst Hühnchen sind in Holland zur Bestahlung freigegeben.

Die Einfuhr derartig behandelter Lebensmittel in die BRD ist verboten. Ob das Verbot eingehalten wird, ist aber kaum nachprüfbar, dazu wäre ein kompliziertes mikrobiologisches Verfahren notwendig. Die europaweite Verbraucherorganisation BEUC stellt fest, daß es „wahrscheinlich kein praktisches Feststellungsmittel gibt", mit dem eine Bestrahlung nachgewiesen werden könnte. Aber wenn die Zwiebeln im Schrank eher vertrocknen, statt ins Kraut zu schießen, kann sich jeder sein Teil denken.

Die umstrittene Kennzeichnung

In den meisten Ländern, die eine Bestrahlung erlauben, müssen entsprechende Lebensmittel gekennzeichnet werden. Wahrscheinlich ist diese Kennzeichnung der Knackpunkt der gesamten Bestrahlungsdiskussion überhaupt. Die Branche befürchtet, daß als bestrahlt gekennzeichnete Lebensmittel in der BRD „praktisch unverkäuflich" sind und wehren sich deshalb gegen die Deklarationspflicht, auf die vor allem die Verbraucherorganisationen pochen. In einem brancheninternen Diskussionspapier wird beklagt, daß „innerhalb der EG die Akzeptanz der Bestrahlung in der Bundesrepublik am schwierigsten erscheint". Und der Strahlenbefürworter J.F. Diehl von der Bundesforschungsanstalt für Ernährung in Karlsruhe glaubt, daß bei einer Deklarationspflicht die Bestrahlung „keine Chance" hat.

In Holland besteht die Deklarationspflicht nur für sogenannte Endprodukte. Wenn bestrahlte Gewürze anderen Speisen zugesetzt werden, muß dies nicht kenntlich gemacht werden. Außerdem wird natürlich nicht das übliche Radioaktivitätszeichen als Erkennungszeichen verwendet, das z.B. Atommüllfässer ziert, sondern ein grüner Aufkleber der eher unbehandelte Naturkost suggeriert als radioaktiv beschossene Lebensmittel.

Nur Gewürze...

Als Vorreiter bei der Einführung der Lebensmittelbestrahlung in der BRD hat sich die Gewürzindustrie hervorgetan, namentlich die Firmen „Gewürzmüller" in Ditzingen und „Raps" in Kulmbach. Da Gewürze allen möglichen Speisen zugesetzt werden, die oft längere Zeit lagern, ist es besonders wichtig, daß sie „gereinigt" werden. Die Uberlegungen der Branche: „Da es sich bei den Gewürzen um teure Lebensmittel handelt, ist eine Bestrahlung und auch der Transport zu einer Bestrahlungsquelle gerechtfertigt und über den Preis aufzufangen." Die Kosten für die Bestrahlung werden bei Gewürzen auf 25 Pfennig pro Kilogramm geschätzt.

Bisher wurden Gewürze zur Einkeimung mit dem sehr giftigen und krebserregenden Äthylenoxid begast. Die maximale Arbeitsplatzkonzentration des Gifts ist dabei allerdings kaum einzuhalten, weshalb dieses Verfahren in mehreren Ländern bereits verboten wurde. Die Gesundheitsgefahren durch Äthylenoxid und andere chemische Konservierungsverfahren werden jetzt als Argument für die Bestrahlung herausgestellt. Nicht nur, daß „Millionen Hungriger besser ernährt werden könnten", daß den 40.000 Menschen, die in der BRD an Salmonellen durch verdorbene Lebensmittel erkranken, geholfen werden könnte, auch der Chemikalieneinsatz sei dann reduzierbar, verheißt Strahlenbefürworter Diehl von der Bundesforschungsanstalt für Ernährung.

...oder Bestrahlung für alles

Die Verbraucheroganisationen befürchten, daß die Gewürzindustrie nur als Versuchsballon für die allgemeine Bestrahlung von Lebensmitteln aufgelassen wird, denn Vorteile bietet diese Art der Konservierung für alle Lebensmittelbranchen. Sie kommt vor allem der industriellen Massenverwertung der Lebensmittel entgegen. Die Verderblichkeit wird herabgesetzt, noch längere Lagerzeiten sind möglich, der Reifungsprozeß kann fast beliebig gesteuert werden und es wird viel Energie für die Hitzekonservierung oder Tiefkühlung gespart. Die Bestrahlung kann außerdem bei bereits fertig verpackten Lebensmitteln erfolgen, eine erneute Infektion beim Verpacken wäre damit ausgeschlossen.

Interview mit Prof. Pfeilsticker, Lehrstuhl für Lebensmittelchemie, Uni Bonn

„Man entgiftet den Atommüll und gewinnt ein verkäufliches Produkt"

taz: Wier gefährlich ist die Bestrahlung von Lebensmitteln?

Prof. Pfeilstricker: Ich halte die Bestrahlung von Lebensmitteln für 'gesundheitlich bedenklich'. Das ist im deutschen Lebensmittelrecht ein wichtiger Begriff, der den Verbraucher schützen soll, wenn Gesundheitsschäden nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden können, wenn aber wissenschaftliche Arbeiten begründete Bedenken anmelden. Ich möchte aber gleichzeitig sagen, daß der gesundheitliche Aspekt für mich nicht der einzige ist. Ich sehe grundsätzlich keine Notwendigkeit der Bestrahlung. Ich halte es für problematisch, daß die Bestrahlung die Möglichkeit bietet, Lebensmittel zu schönen. Eine Schönung war im deutschen Lebensmittelrecht bisher immer stark eingeschränkt und ohne Deklaration verboten. So ist z.B. die Verwendung von Wasserstoffperoxid zur Desinfektion der Oberfläche von Fleisch, Obst oder Gemüse bei uns nicht zulässig. Es geht dabei nicht nur um die Gesundheit, sondern darum, daß bei einer einwandfreien hygienischen Verarbeitung der Lebensmittel eine solche Anwendung nicht notwendig ist. Das gilt auch bei der Bestrahlung, bei der ebenfalls Wasserstoffperoxid erzeugt wird. Die Bestrahlung soll und kann hygienische Mängel verschleiern. Zweitens soll die Bestrahlung Produkte, die in fernen Ländern produziert werden, für unseren Markt erschließen. Die Bestrahlung verlängert — wenn auch begrenzt — die Haltbarkeit. Beispiele sind Erdbeeren aus Südafrika, Kiwis, Mangos oder Ananas; das sind Lebensmittel mit einer verkürzten Lager- und Vermarktungszeit, die dann verlängert würde.

Ist die kommerzielle Bestrahlung in der BRD im großen Stil überhaupt durchsetzbar oder andersherum: Ist sie noch zu verhindern?

Unser Problem in der Bundesrepublik ist der Druck aus dem Ausland. Wenn im Ausland bestrahlt wird, dieses Verfahren aber bei uns veboten bleibt, dann werden unsere Produzenten und unser Handel eine Benachteiligung geltend machen können. Das ist ein wichtiger Grund für die jetzige Diskussion um die Bestrahlung.

Ich halte es für möglich, daß es bei uns Ausnahmeregelungen für einige wenige Produkte geben könnte. Eine generelle Einführung der Bestrahlung, wie sie teilweise im Ausland propagiert wird, halte ich in der Bundesrepublik für sehr unwahrscheinlich. Ich kann hier allerdings den Einfluß der EG nur schwer abschätzen.

Die Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher und der BBU befürchten, daß abgebrannte Brennelemente von Atomkraftwerken zur Bestrahlung von Lebensmitteln verwendet werden könnten. Ist das Humbug oder ist da was dran?

Ich habe daraufhin die Literatur der Lebensmittelbestrahlung geprüft und es war interessant, daß darüber eigentlich nicht viel gesagt wird. Man sagt, die Verwendung beschränke sich auf Kobolt-60 und Cäsium-137. Grundsätzlich könnten abgebrannte Uran-Kernbrennstoffelemente verwendet werden. Aber auch die Wiederaufarbeitung und Abtrennung von Cäsium-137 ist vorteilhaft: Man entgiftet den Atommüll und gewinnt gleichzeitig ein verkäufliches, breiter nutzbares Produkt, sofern die Lebensmittelbestrahlung eingeführt wird.

Egal wie bestrahlt wird, der Umgang mit radioaktivem Material ist ein grundsätzliches Sicherheitsproblem.

Die weite Verbreitung und Anwendung von Radionukleiden sollte natürlich eingeschränkt bleiben. Die Strahler müssen herangeschafft, wieder ausgetauscht und weggeschafft werden und eine strenge Kontrolle und Sicherung gewährleistet sein. Unglücksfälle sind nicht auszuschließen, all das ist natürlich sehr problematisch, wird aber sehr wenig berücksichtigt.

Eine letzte Frage zu den widersprüchlichen Angaben über Versuche mit bestrahlten Lebensmitteln. Kritiker der Bestrahlung berichten von Verkümmerungen bei Ratten, die bestrahltes Futter gefressen haben, von krebshäufigkeit und erhöhter Sterberate. Befürworter behaupten, es seien bei Tier- und bei Menschenexperimenten — auch die hat es ja gegeben — keine Auffälligkeiten registriert worden. Wer hat recht?

Ganz entschieden bei einem solchen Vergleich der Angaben ist die jeweils verwendete Strahlendosis. Bei einer Bestrahlung mit niedrigen Dosen ist natürlich auch die negative Wirkung sehr viel geringer und möglicherweise unter der Nachweisgrenze. Bestrahlt man mit hohen Dosen, kommt man unzweifelhaft zu den von Ihnen genannten Schäden. Deshalb ist ja auch eine Höchstdosis für die Lebensmittelbestrahlung als Grenze empfohlen worden. Das Expertenkomitee von FAO/ IAEA/ WHO hat als Grenze 10 Kilogray genannt. Doch schon bei diesen Dosen findet man negative Auffälligkeiten. Eine neuere Arbeit gibt an, daß Gammastrahlen, wenn sie mit Lebensmittelpyrolyseprodukten zusammenkommen, zur Krebsbildung führen können.

Ich halte es für unzulässig, die Ergebnisse im Tierexperiment bei niedrigen Dosen als Begründung für die Unbedenklichkeit heranzuziehen. Hier sollten mindestens die gleichen Maßstäbe angewandt werden wie sonst auch bei der toxikologischen Prüfung von Zusatzstoffen. Das mag auch der Grund sein, weshalb die WHO das Verfahren der Bestrahlung mit ionisierenden Strahlen offiziell noch nicht als sicher erklärt hat, trotz der eher befürwortenden Stellungnahme der Expertenkommission.

Morelli, Manfred, Klaus

die "humanistische union" hat am 28.2.83 ein rechtsgutachten verfaßt, auf dessengrundlage die "initiative bayrischer strafverteidiger" am 3.3.nach eingehender beratung beschlossen hat, die volkszählung zu boykottieren. der beschluß enthält einige nützliche informationen und wichtige hinweise:

Laß dich nicht erfassen

1. Das Volkszählungsgesetz 1983 gewährleistet *nicht* die *Anonym*ität der Erhebungen und insbesondere nicht den Schutz vor späterer Deanonymisierung (Dechiffrierung) von Angaben durch Strafverfolgungs-, Finanz-, Sozial- und sonstigen Behörden, aber auch nicht den *Zugriff auf persönliche Daten* durch Dritte, insbesondere aus *politischen und wirtschaftlichen Interessen.*

2. Bei wahrheitsgemäßer Beantwortung der Fragebogen – wozu die Auskunftspflichtigen verpflichtet sind – werden infolge Datenkombinationen zahlreiche strafbare Handlungen und Ordnungswidrigkeiten offenbart werden, die die Behörden nicht unverfolgt lassen können. Der vom Gesetz zugesagte Schutz dagegen ist unzureichend, weil später niemand die ursprüngliche Quelle der Verfahren wird nachweisen können.

3. Strafbare und ordnungswidrige Handlungen sind sicher nicht schutzwürdig. *Nach den Grundsätzen des Rechtsstaatsprinzip kann* jedoch *niemand gezwungen werden, sich selbst zu beschuldigen*, wie das Bundesverfassungsgericht und der Bundesgerichtshof wiederholt bestätigt haben. Dazu kommt, daß aufgrund der in den letzten 10 bis 15 Jahren neu entwickelten Datentechnik damit gerechnet werden muß, daß die *BRD* zu einer *technokratisch verplanten Gesellschaft* integriert und *die einzelnen Bürger zum bloßen Objekt*, zur vertretbaren Größe in einem solchen System *herabgewürdigt* werden.
Das Volkszählungsgesetz verstößt daher gegen den Schutz der Menschenwürde und den des Persönlichkeitsrechts, Art. 1 Abs. 1 und 2 Abs. 1 Grundgesetz.

4. Die geplante *Vergleichung der Daten mit den Melderegistern* wird in zahlreiche Einzelschicksale eingreifen. Sie ist mangels Gesetzgebungskompetenz des Bundes *verfassungswidrig*.

5. Die Erhebungsbogen entsprechen nicht in allen Punkten dem Gesetz. Da mit Geldbuße belegt werden kann, wer nicht, falsch oder unvollständig Auskunft gibt und wir auch von Berufs wegen nicht zum Boykott raten dürfen, weisen wir auf folgendes hin:

- *Niemand muß seine Telefonnumer angeben*; sie eignet sich zur späteren persönlichen Identifizierung!
- *Niemand muß einen Zähler seine Wohnung betreten lassen!*
- *Niemand muß dem Zähler Rede und Antwort stehen*! Schicken Sie Ihren Erhebungsbogen mit Einschreiben gegen Rückschein an das Statistische Amt der Landeshauptstadt München!
- *Niemand muß,* wenn er beim Ausfüllen Zweifel hat, *rückfragen*. Es ist das Risiko der Behörde, sich klar und deutlich auszudrücken!
- Niemand muß Rückfragen mündlich oder telefonisch beantworten. *Das Gesetz hat schriftliche Befragung, nicht durch Interview vorgesehen.* Bestehen Sie auf schriftlicher Rückfrage!
- Händigt Ihnen der *Zähler* die Vordrucke aus, lassen Sie sich seinen *Ausweis zeigen*, notieren Sie sich *Namen, Adresse und Nummer des Personalausweises oder Reisepasses,* damit Sie bei späteren Indiskretionen ein *Beweismittel* haben. Denn er kennt seinen „Oberzähler", der die Erhebungsbogen später bearbeitet!
- Die Aufforderung, den Erhebungsbogen auszufüllen, ist – wenn das Formular nur vom Zähler übergeben wird und nicht ein Begleitschreiben beigefügt ist – ein mündlicher Verwaltungsakt. *Sie können nach § 37 Abs. 2 Satz 2 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes beantragen, Ihnen die Fristsetzung schriftlich zu bestätigen.* Das muß unverzüglich, das heißt ohne schuldhaftes Zögern, durch *Schreiben an das Statistische Amt der Landeshauptstadt München* geschehen. Ein berechtigtes Interesse wird hieran bestehen, weil sie möglicherweise für einzelne Angaben Dokumente suchen, Rückfragen halten, vielleicht einen Anwalt oder Steuerberater oder einen sonstigen Bevollmächtigten konsultieren müssen!
- Einen Verwaltungsakt können Sie anfrechten. Im Gesetz steht jedoch, daß die Anfechtung keine aufschiebende Wirkung hat. Sie müssen daher, falls Sie Widerspruch einlegen wollen, einen Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung nach Art. 80 Abs. 5 der Verwaltungsgerichtsordnung an das Verwaltungsgericht stellen!

6. Wir verurteilen insbesondere das Vorgehen der Landeshauptstadt München in folgenden Punkten:

- Der generelle *Ausschluß von Ausländern als Zähler* stellt eine nach Art. 3 Abs. 3 des Grundgesetzes *verbotene Diskreminierung* dar!
- Der geplante Einsatz von *Zählern in ihrem eigenen Wohngebiet* stellt eine zusätzliche *Schmälerung der Anonymität* dar!
- Die Belehrung der Zähler, die Erhebungsbogen seien wieder einzusammeln und dabei auf *Richtigkeit und Vollständigkeit* zu überprüfen, findet im Gesetz keine Stütze und ist geeignet, die Zähler zu *ungesetzlichen* oder jedenfalls *dienstpflichtwidrigen Handlungen* anzuleiten!
- Die *Aussetzung eines Kopfgeldes* für nicht gemeldete deutsche und nichtdeutsche Personen könnte die Zähler im Falle der Annahme der Strafverfolgung wegen *Bestechlichkeit* und die Verantwortlichen der Landeshauptstadt München der Strafverfolgung wegen *Bestechung* aussetzen, §§ 332, 334 STGB.

7. Angesichts der schwerwiegenden Bedenken halten wir *Widerstandsformen* aus *der Bevölkerung*, die *1971 in den Niederlanden und vor zwei Jahren in der Schweiz* zu einer völligen Entwertung der Ergebnisse von Volkszählungen führten, für *legitim.*

Initiative Bayerischer Strafverteidiger e.V.

Leserbrief

Hallo liebe BLATT - Menschen,

mein guter Rat: Keine Daten für den Staat – heißt die Devise! Deshalb noch ein kleiner Nachtrag zu Gina R.'s Volkszählungsartikel. Mir fällt da eine Schweizer Widerstandsaktion ein. Dort sammelten selbsternannte "Volkszähler" einen Tag vor dem staatlich ernannten Volkszählern die Fragebögen ein. Viele Fragebögen gingen auf diese Weise den staatlichen Datenschnüfflern verloren.
Selbstverständlich wäre so etwas – würde es im BRD-Land wiederholt – gesetzeswidrig. Nur, die Gutgläubigen, die falschen Volkszählern gutgläubig ihren Fragebogen übergeben haben oder solches behaupten, sind wohl kaum wegen "Volkszählungsboykott" mit Bußgeldern zu schröpfen. Denn wer will ihnen diesen Einwand schon widerlegen?
Ciao, Ciao
giorgio r.

NEUESTE GEDANKEN ZUR VOLKSZÄHLUNG ODER WIR WOLLEN DOCH NUR EUER BESTES.

Es ist noch keine 4 Wochen her, da war "Volkszählung" für uns noch ein absolutes Fremdwort. Durch einen TAZ-Artikel wurden wir aus unserem Dornröschenschlaf aufgeschreckt und waren uns schnell einig, daß hier die große Scheiße am Dampfen ist. Wir waren überrascht, daß so viele Leute mit uns darüber einer Meinung waren, und mindestens genausoviel Lust verspürten, dagegen anzukämpfen. In kürzester Zeit war ein sogenanntes breites Bündnis erntstanden, daß vielfältigste Tätigkeiten entfaltete. Der bisherige zweifelhafte Höhepunkt der Entwicklung dieser Kampagne besteht darin, daß sogar Massenmedien wie Stern, Spiegel, Funk und Fernehen, sowie alle möglichen und unmöglichen Politiker wie Grüne, Vogel, Albrecht und sogar Strauss sich kritisch bis ablehnend gegen die "Volkszählung" äussern.

Sollte das einen nicht sehr nachdenklich stimmen? Am Anfang haben wir noch hitzig diskutiert, wo der springende Punkt liegt, was der eigentliche Grund ist, warum wir gegen die Volkszählung sind. Wir haben uns damals noch über Leute geärgert, die nur deshalb zum Boykott aufriefen, um den Staat zu zwingen, die Stationierungsstandorte von Atomraketen bekanntzugeben. Doch je breiter das Bündnis, je zahlreicher die Mitstreiter, desto wichtiger die Frage, warum wir eigentlich gegen die Volkszählung sind. Schlagwörter wie Datenschut, Intimsphäre, Gruselbeispiele wie horrende Mieterhöhungen, Lohnsenkungen und sogar Kopfgeldprämien für illegale Ausländer mußten als Argumentation ausreichen. Und je mehr die Massenmedien auf die Volkszählung einsteigen, desto weniger wird über die Hintergründe geredet. Schießlich bleibt nur noch der platte Begriff von Privatleben und Intimsphäre. Besteht hier nicht eine Paralelle zur Friedensbewegung? Auch hier wird das Bündnis immer breiter, die Forderungen und Inhalte immer kleiner, bis sich selbst DKP-isten und Sozialdemokraten darin wiederfinden. Vielleicht schaffen sie es, Europa vor dem Atomblitz zu bewahren. Doch der Zustand, der dann als Frieden gefeiert wird, bedeutet für 2/3 der Menschheit in der dritten Welt immer noch Elend, Hunger, blutige Unterdrückung und Tod.

Doch wie können wir diesen Fehler vermeiden? Was könnten die Hintergründe der Volksaushorchung sein? Fragen und nochmals Fragen: Hat denn der Staat nicht schon fast alle Daten? Sind personenbezogene Daten wirklich gefährlicher als. sog. reine statistische Daten? Ist nicht der alles durchplanende deutsche Atom- und Betonpolitiker noch gefährlicher als der rasterfahndende Kommissar? Die offiziellen Stellen betonen immer wieder, wie wichtig doch die Volkszählung für ihre Planung ist. Wenn ich von großräumiger Planung höre, packt mich stets das kalte Grausen und ich muß an den größten deutschen Planer aller Zeiten denken, Adolf Hitler. Genau wie die heutigen Technokraten erträumte er sich sein hübsches Schlaraffenland voll mit 24-spurigen Autobahnen, befahren von Mercedes und Porsche-Volkswagen, monströse Prachtbauten, gigantische Industriekomplexe, deutsche Arbeitsfrontreihenhäuser, bevölkert von großen, blonden Volksempfänger-Kabelfernsehenden Aerobic-Joggern. Dieser größte deutsche Planer, der übrigens alsbald nach seinem Machtantritt eine Volkszählung durchführen ließ, schaffte es leider nur, unser Land (und einige andere) in Schutt und Asche zu legen. Schade, denn er wollte eigentlich nur unser Bestes!

Was werden die, die heute unser Bestes wollen, wohl noch alles zu Wege bringen? Für einen Krieg jedenfalls haben sie sich mit den Notstandsgesetzen in Verbindung mit der Volkszählung bestens vorbereitet. Fairerweise müssen wir nunzufügen, daß der Krieg auch für sie nur die allerletzte Möglichkeit zur Verteidigung der Freiheitlichdemokratischengrundordnung bzw. der Interessen unserer amerikanischen Partner ist. Der geneigt Leser/in möge uns diese Abschweifung in die Geschichte verzeihen, aber vielleicht konnten wir so den Zusammenhang zwischen funktionierender Verwaltung und Machtausübung anreißen. Denn staatliche Herrschaft funktioniert immer über Verwaltung und Verplanung. So kommst du vom Hundertsten ins Tausendste und die ganze Chose wird immer abstrakter.

Aber was bedeutet das für uns als aktive Volkszählungsboykottierer? Wie machen wir diese Zusammenhänge uns selbst und anderen klar? Die Antwort auf diese Frage hat weitreichende Folgen. Befürworten wir nur einen Teilboykott aus moralischer Entrüstung: "Einen Teil meiner Daten gebe ich euch gerne, aber diese oder jene Frage geht mir zu weit" (wie z.B. Gina Rossi im letzten BLATT) oder aber einen totalen Boykott: "ich habe nichts zu sagen, sie haben nichts zu fragen". Vor einigen Wochen, als die Diskussion um die Volkszählung noch nicht aufgeflammt war, äußerte sich ein großer Teil der sog. Linken wie Spezialdemokraten, Gewerkschaftler und Teile der Grünen wohlwollend gegenüber der Volkszählung. Auch sie wollen uns schließlich beglücken und sind für ihre "bürgernahe Planung" auf "exakte Daten" angewiesen. Inzwischen haben sich große Teile dieser "fortschrittlichen Kräfte" in unser "breites Bündnis" eingereiht und hoffentlich schaffen wir es, die Volkszählung zu verhindern. Dies wäre ein außerordentlicher Erfolg.

Doch wir sehen die Gefahr, daß die Möglichkeit, die im Boykott liegt, nämlich den Kampf gegen die Volksbeglückung, Verplanung und Verwaltung weiter zu führen, ungenutzt bleiben wird.

Denkt nur an den geplanten fälschungssicheren Personalausweis (Computerkarte) oder an die Volksverkabelung.

CIAO, CIAO, RAGAZZI
die UNBEUGSAMEN Datenschützer

TOHU WABO HU VOBO-WÄBOHU

Ein frischer wind weht in der brd: VOBO - "volkszählungsboykott". da treibt's die da oben, flick, u. a. samt parteien, wirtschaftsverbänden, beamten, ministern, (möchtegern-)kanzlern ganz schön umanand. wo doch grad aalkampf war, und die wälder wirklich für jedermann sichtbar sterben.

der strauss, franz (bis 1945) j. (bis 1965)-osef (bis 1983) , hat sich erstmal überlegt, daß soviel zähler gebraucht wern (in der ganzen brd 660 000, allein in münchen 16 000), und wie er auch noch kinder als zähler verpflichten kann: "schüler und schülerinnen im alter von 16 und 17 jahren können als zähler eingesetzt werden, wenn sie sich nach aufforderung durch die schulleitung mit zustimmung ihrer erziehungsberechtigten zur verfügung stellen ... münchen, den 25. januar 1983 – der bayerische ministerprädident – franz josef strauss."

im "stern" dagegen tönte strauss 3 tage vor der wahl: "ich bin kein besonderer anhänger der volkszählung. wenn der bürger davor angst hat, bin ich durchaus der meinung, d aß auf eine volkszählung noch ein paar jahre verzichtet werden kann. den perfektionismus, der bei solchen aktionen betrieben wird, halte ich ohnehin für überflüssig. da werden häufig völlig unsinnige fragen gestellt."

bayerns stellvertretender ministerpräsident und polizeiminister karl hillermeier, auch flick-csu, dagegen: "unzumutbares oder überflüssiges" werde nicht gefragt. einen mißbrauch der angaben schloß er aus: " 'ein eingriff in die intimsphäre des bürgers oder eine unzumutbare belastung ist damit nicht verbunden.' ... gezielt einseitige informationen der bevolkerung über die volkszählung und boykottaufrufe, mit denen vor allem die grünen ihr eigenes, gegen die staatliche ordnung gerichtetes 'süppchen kochen' wollten ... vermutungen, mit dem volkszählungsgesetz wolle man den gläsernen menchen schaffen, seien absurd und könnten nur von gegnern der demokratie stammen. eine verfassungswidrigkeit zu behaupten, entbehre jeder grundlage."(sz vom 1.3.83, s. 17)

1234567890:; auch straussens süppchenkocher und statthalter in bonn, old schwurhand polizeiminister zimmermann, sprach schon im 'bericht aus bonn' (siehe letztes BLATT) von 'randgruppen', die die volkszählung ablehnten. das bayerische fernsehen – neue schwurhand her! – jubelte: "wir können den bundesinnenminister immer beim wort nehmen!" gesagt hat er diesmal, der zimmermann': "also, wer sorge hat

wegen seiner etwas frisierten steuererklärung oder anderer am rande der legalität befindlichen angaben zu seinen persönlichen, privaten verhältnissen, braucht keine angst zu haben." und im münchner presseclub am 3.3. hielt zimmermann "die befragung aus technischen gründen für unaufschiebbar, da schon millionen von mark für die vorbereitung ausgegeben worden seien ... 'es ist sehr wohl notwendig zu wissen, wie wiele leute mit kohle oder holz heizen! ...' ". wer heizt schon mit oder ...

1234567890:; wie flick-csu, so flick-spd fdp/cdu. keksfabrikant albrecht ("volkszählung schwer vertretbar") gegen kohl ("befürwortet termin für volkszählung") und späth ("unverzichtbar"). kanzlerkandidat vogel und spd-bundestagsabgeordneter manfred schmidt ("mißtrauen angebracht" sz vom 26./27.2., seite 4) und hamburger spd ("volkszählung verschieben") gegen nrw-polizeiminister schnoor und holzlatten-börner (der wieder gegen seine landtagsfraktion). arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer juristen südbayern: "verfassungsrechtlich äußerst bedenklich". spd-landtags-abgeordnete: " 'kopfgeld' bei der volkszählung 'rechtswidrige praxis' und 'anstiftung zur denunziation.' " (sz 24.2. s. 15. in person ihres innenpolitischen sprechers burkhard hirsch 'wird die fdp ihrer rolle gerecht.' am 25.2. ist hirsch "zu einschränkungen" (der volkszählung) "bereit", am 2.3. appellierte er an die bevölkerung, sich ohne vorbehalte an der befragung zu beteiligen . "wirtschaftsinstitut verteidigt volkszählung" (sz 25.2.83, s.2). sz-kommentator v. 24.2. unterstellt: "falsche attakken gegen volkszählung". nach BLATT und KONKRET erscheint STERN mit VOBO-titel, und spd-kloses/traubes/gewerkschafts-mahlein's – "abfuhr für die volkszähler". spd-frischling günter grass fragt im stern: "die schätzung – oder für wie dumm hält der staat seine bürger?"

"an die damen und herren der aktionsgruppe volkszählung im ZOFF" hat das "bayerische landesamt für statistik und datenverarbeitung" (!!) unter dem 28.2.83 vier seiten vollgeschrieben. so absurd wie die anschrift an VOBO-s als: "aktionsgruppe volkszählung" sind die 4 seiten – wo doch hillermeier die "damen und herren" schon mit 3 sätzen abgefertigt hatte (siehe oben): "absurd ... nur von gegnern der demokratie .. entbehrt jeder grundlage")

nehmen wir noch hinzu, daß die „volkszählung" verschoben wurde, um 1 Jahr, nur weil die kapitalisten zwar die "gesamtlohnsummen", nicht aber die "gesamtumsätze" ihrer "unternehmungen" verraten wollten und wollen ("nie sollst du mich befragen!" = schwarze kasse flick u. a.), dann ham

1234567890:;

wir die rechte vorstellung von dem tohuwabohu, in dem die daten und profite derer da oben vor dem ungeschützt-geschätzten volk geschützt werden (sollen). tohuwabohu – VOBO-wabohu?

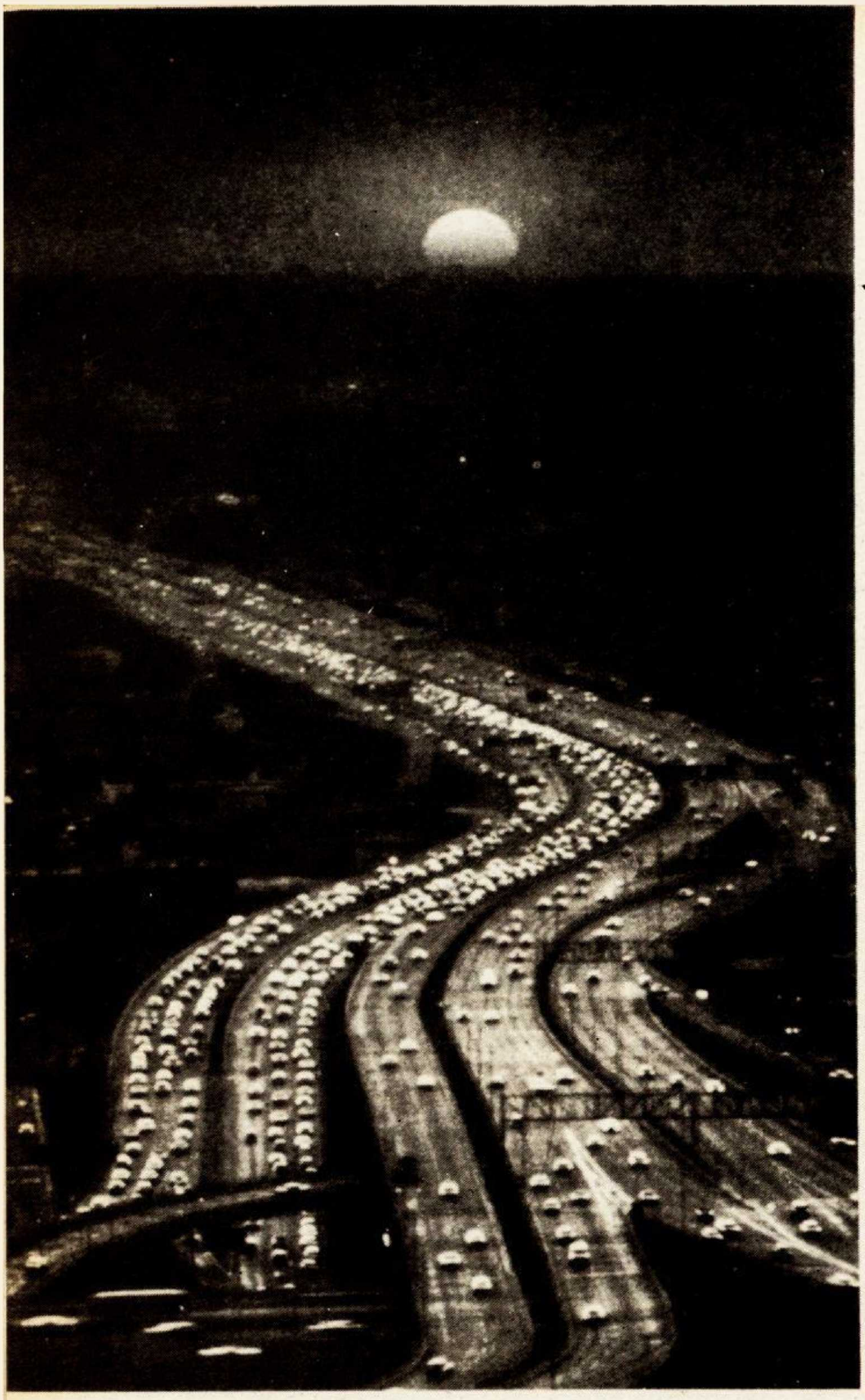
1234567890:;

Wirbel um die Volkszählung

Eine Sekte will mitmischen

Bericht Seite 21

1234 1234 123456789



DISSIDENT

"Ich verweigere den MIlitaristen der NATO, insbesondere der USA & der BRD, meine sogenannte 'Pflicht als deutscher Staatsbürger' als auch sämtlichen Gehorsam. Mein Verlassen der BRD ist in diesem Sinne. Für Freiheit und Frieden!

Manfred Schreglmann, Salzburg

CARL FRIEDRISCHS LETZTE 24 STUNDEN

Ein Friedensforscher beugt vor. Seine Lebenserfahrung und seine verdienstvolle Arbeit scheint Carl-Friedrich von Weißäcker zur Einsicht gebracht zu haben, sich einen Atombunker bauen zu lassen. Einem belgischen Fernsehteam, daß sich diese Kulisse nicht entgehen lassen wollte sagte er, er habe schon lange keinen Optimismus mehr und rechne für die nächsten 3 - 5 Jahre mit einem Krieg und gehe davon aus, daß man einen begrenzten Atomschlag überleben könne, zumindest könne man der starken Radioaktivität in den ersten 24 Stunden entgehen. Als das Fernsehteam Weizäckers „private Entscheidung" zu überleben — seinen Bunker — filmen wollte, warf er das Team hinaus.

Hallo Bild am Sonntag

Zitate

„Keine Atomwaffen für uns!
Gestern war Bußtag. In drei Tagen ist Totensonntag. In vier Wochen ist Weihnachten. ‚Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen'. In diesen Wochen fällt eine Entscheidung von größter Tragweite. In diesen vier Wochen entscheidet es sich, ob Westdeutschland mit Abschußrampen für Atomraketen bestückt und ob es selbst mit Atomwaffen ausgerüstet werden soll. Oder ob es sich dem skandinavischen Vorbild — Dänemark, Norwegen und auch Schweden — anschließen und beides ablehnen wird. In diesen vier Wochen entscheidet es sich, ob Deutschland — das westliche und das östliche, das ganze Deutschland — zum Vorfeld und zum vordersten Graben eines möglichen Atomkrieges werden oder ob es sich zu einer atomfreien Zone in Mitteleuropa bekennen soll.
Dies ist unsere freie Entscheidung! Keine Macht der Welt, auch nicht die NATO, kann uns gegen unseren Willen dazu zwingen. Wir müssen in jedem Fall ja oder nein dazu sagen und die Verantwortung darüber übernehmen.
Wenn die stille Adventzeit beginnt und die ersten Weihnachtsbäume auftauchen, wird jeder von uns mit dieser Sorge und Verantwortung belastet werden.
Ja oder nein? BILD sagt nein!
Keine Atomwaffen für Westdeutschland und keine Abschußrampen für Atomraketen! Deutschland muß atomfrei bleiben! Deutschland weiß, was Trümmer und Ruinen bedeuten! Keiner von uns kann die Verantwortung tragen, ja zu sagen.
Es ist deshalb Zeit für die deutsche Politik, sich zu einer atomfreien Zone in Mitteleuropa zu bekennen. Polen und die Tschechoslowakei haben sie schon vorgeschlagen. Dänemark, Norwegen und Schweden haben es ebenfalls getan.
BILD sagt ja zu dieser atomfreien Zone. BILD sagt nein zur Bestückung Westdeutschlands mit Raketenrampen und zur atomaren Bewaffnung der Bundeswehr!"
BILD-Zeitung vom 25. 11. 1957

*

ZES

MIETER FÜR MIETER

Ende '82 gründeten Mieterinitiativler, Mieter-Anwälte - eben engagierte Mieter einen alternativen, parteipolitisch unabhängigen Mieterverein mit dem Motto: "Mieter helfen Mietern - Mieterverein e.V." Dort sollen die Fäden der dezentralen Initiativgruppen zusammenlaufen und gebündelt in Form von Information und pragmatischer Hilfe Mietern zugute kommen. Vorgesehen ist: Rechtsberatung für Mieter, Hausgemeinschaften und Initiativen; Rechtsschutz für Mieter in Mietprozessen; Information und Untersuchungsarbeit zur Wohnungsnot, Stadtplanung, Sanierung, Mietentwicklung und Rechtsprechung und Unterstützung von Aktionen von Hausgemeinschaften, Initiativen und Wohnungssuchenden. Um den Verein ins Laufen zu bringen und am Laufen zu halten sind 6 Arbeitsgruppen eingerichtet worden: Büro und Laden, Öffentlichkeitsarbeit, Recherche und Archiv, Zeitung, Mieterberatung und nicht zuletzt Mitgliederwerbung. Bürozeiten des Ladens "Mieter helfen Mierern", Leonrodstr. 10, München 19, Tel. 167 90 57 sind donnerstags 18 bis 20 Uhr und samstags 10 bis 12 Uhr. Nicht zu vergessen Kontaktstellen der Stadtteilmieterinis in der Breisacherstr. 12, Tel. 448 21 04, montags von 18 bis 19.30 Uhr. Im "Bobsy", Ligsalzstr. 20, Tel 50 11 73 Donnerstag von 19 bis 20.30 Uhr. Im Seniorentreff Neuhausen, Leonrodstr 10, Tel. 16 80 60, Donnerstag von 18 bis 20 Uhr.

P.S. Für alle zukünftigen Mitglieder: "Mieter helfen Mietern", Münchner Mieterverein e.V. Leonrodstr. 10, München 19, Tel. 167 90 57, PSch-Kto München 2999 38-804 BLZ: 700 100 80. Mitgliedsbeitrag 5 Mark pro Monat nach Abschluß einer Rechtsschutzversicherung 7 Mark. Eine allerletzte Bemerkung: Es gibt - in München - eine Kontaktstelle des Arbeitskreises WOHNEN und UMWELT (Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V.): AG Spak, Sabine Geißler, Kistlerstr. 1, München 90, Tel. 6917821.

DAS KOR SCHÜTZT DIE ARBEITER – DIE ARBEITER SCHÜTZEN KOR"

(Solidarnosc-Parole)

Die jüngsten Demonstrationen in Polen haben gezeigt, daß das Militärregime die angestrebte Friedhofsruhe nicht erreicht hat. Der Schein von „Normalität", der nach dem Scheitern des Generalstreiks vom 10.November 82, der formellen Aufhebung des Kriegsrechts, der Auflösung der Internierungslager und der „Freilassung" Lech Walesas von den Medien in Ost und West erweckt wurde, ist zerstört. Dabei war das Kriegsrecht für die Junta nur deshalb überflüssig, weil sie sich vom Sejm (polnisches Parlament) Gesetze hatte absegnen lassen, die ihr dieselben Vollmachten geben. Bei Auflösung der Internierungslager wurden sieben Solidarnosc-Führer verhaftet, nachdem vorher schon tausende verurteilt, angeklagt oder verhaftet worden waren. Den sieben soll ebenso, wie sieben Mitgliedern des ehemaligen Komitees zur Verteidigung der Arbeiter (KOR) ein Hochverratsprozeß gemacht werden. Es geht um einen der auch uns hier sattsam bekannten „Rädelsführer"-Prozesse, die in Einzelpersonen die Bewegung, für die sie stehen, treffen sollen.

WER WAR DAS KOR ?

Der erfolgreiche Streik der Arbeiter von Radom und Ursus gegen die Erhöhung der Lebensmittelpreise 1976 war schon die dritte Erhebung der polnischen Arbeiter nach dem 2. Weltkrieg: 1956 hatte der Aufstand in Posen zum Sturz Bieruts und zu seiner Ablösung durch Gomulka geführt. 1970 stürzte Gomulka über den Streiks der Werftarbeiter und Gierek trat an seine Stelle. Beide Male waren die Arbeiter blutig niedergeschlagen worden. Auch jetzt versuchten die Herrschenden die Bewegung zu zerschlagen. In dieser Situation gründete eine Gruppe von Intellektuellen, die teilweise schon seit 1956 in der polnischen Oppositionsbewegung aktiv waren, das KOR.
Die Gründer des KOR stellten sich folgende Aufgabe: „Die Opfer der gegenwärtigen Repressalien können auf keinerlei Hilfe oder Schutz von den dazu berufenen Institutionen hoffen, wie zum Beispiel den Gewerkschaften, deren Rolle kläglich ist. Unter diesen Umständen muß die Gesellschaft diese Rolle übernehmen, in deren Interesse die Verfolgten gehandelt haben. Die Gesellschaft hat nämlich keine andere Methode, sich vor Gesetzlosigkeit zu schützen, als Solidarität und gegenseitige Hilfe."
Auf Initiative des KOR oder angeregt durch seine Arbeit entstanden studentische und bäuerliche Selbstverteidigungskomitees, Untergrundverlage, ‚Fliegende Universitäten", vor allem jedoch – in Zusammenhang mit der KOR-Zeitung „Robotnik" (Arbeiter) – die Gründungskomitees für freie Gewerkschaften, in denen die meisten Streikführer des August 1980 mitarbeiteten. Die Arbeitsweise dieser Bewegung hat Jacek Kuron, einer der Angeklagten, in einem Interview beschrieben:
‚Die Gesellschaft organisiert sich in Gestalt der demokratischen Bewegung und wird außerhalb der Schranken der Institutionen des totalitären Staates aktiv: anstatt um Freiheit des Wortes zu bitten, gibt sie unzensierte Schriften heraus und schafft somit die Freiheit des Wortes; anstatt zu fordern,

AUSLAND

daß die Gegenwartsgeschichte von Lügen befreit wird, organisiert sie Vorlesungen zu diesem Thema, in denen die Vortragenden die Wahrheit sagen; anstatt die Behörden zu Gerechtigkeit gegenüber den Opfern des Unrechts aufzufordern, organisiert sie für diese finanzielle, medizinische und juristische Hilfe. In all diesen Aktionen distanziert sich die Gesellschaft von der Staatsmacht nicht als eine diffuse Masse von Unzufriedenen, sondern als organisierte Gruppe, und darin besteht ihre Kraft."

Bei den Studentenunruhen in Polen 1968 waren die Intellektuellen niedergeschlagen worden, weil sie keine Unterstützung bei den Arbeitern fanden. 1970 waren die Arbeiter allein auf sich gestellt, geschlagen worden. Daß sich das 1976 nicht wiederholte, war das Verdienst des KOR. Als sich auf dem Solidarnosc-Kongreß das KOR für aufgelöst erklärte, weil es seine Aufgabe für erfüllt ansah, faßten die Delegierten ihren Dank in eine Resolution:

„Das nach den Ereignissen des Juni 1976 entstandene Komitee zur Verteidigung der Arbeiter brachte den verfolgten Arbeitern und ihren Familien Hilfe, stellte die erste Form der nach 1976 entstandenen demokratischen Opposition dar und war Ausdruck des Bündnisses zwischen Intelligenz und Arbeitern. Für diese Tätigkeit wurden die Mitglieder und Mitarbeiter des Komitees bis zum August 1980 häufig verfolgt, verhaftet und schikaniert. Der erste Gewerkschaftstag dankt den Mitgliedern und Mitarbeitern des Komitees zur Verteidigung der Arbeiter (KOR), das sich verdient gemacht hat bei der Verteidigung der Arbeiterinteressen und der gemeinsamen nationalen Sache."

WORUM GEHT ES IN DIESEM PROZESS ?

„Die Mitglieder von KOR spielen hier die Rolle eines Sündenbocks. Aber daß gerade sie ausgewählt wurden, ist ein Zeichen des Hasses der WRON („Militärrät zur nationalen Errettung") gegenüber denen, die bedeutend zur Entstehung von Solidarnosc beigetragen haben . . . Dieser Prozeß, der gegen konkrete Personen, die vielleicht einen hohen Preis dafür zahlen müssen, geführt wird, ist auch ein Prozeß gegen Solidarnosc, deren Funktionäre und Berater sie waren." (aus einer Erklärung des Koordinationsbüros NSZZ Solidarnosc im Ausland). Die Herrschenden in Polen wollen jetzt das erreichen, was ihnen zwischen 1976 und 1980 nicht gelang: die Demoralisierung und Zerschlagung der gesellschaftlichen Opposition.

Für alle, die in der BRD in Opposition zu den gesellschaftlichen Verhältnissen stehen, geht es nicht nur um schlichte Solidarität mit denen, die in einem andern Land den gleichen Kampf führen wie sie hier. Es wird höchste Zeit, daß die westdeutsche Linke ihre Scheuklappen ablegt. Wenn wir nur auf die „Wende" und die „Raketen" starren, werden wir die versteinerten europäischen Verhältnisse - in die wir genauso eingeklemmt sind wie die Polen - nie zum Tanzen bringen. Dabei geht es mir nicht darum, jetzt einfach die Auffassungen von osteuropäischen Oppositionellen unbesehen zu den Unseren zu machen - im Gegenteil. Es wäre schon viel gewonnen, wenn die Ziele und die Probleme von Solidarnosc, von Charta 77, der Friedensbewegungen in der DDR und in Ungarn hier erst mal offen diskutiert werden könnten. Alle die wegen der Beziehungen von KOR und Solidarnosc zur Kirche, wegen der Rolle, die der Nationalismus in Polen spielt, denen KOR und Solidarnosc zu radikal oder zu reformistisch waren, und die deshalb Solidaritätsprobleme haben, sind recht herzlich zur Diskussions- und Informationsveranstaltung der Initiative „Solidarität mit Solidarnosc" eingeladen - alle, die diese Probleme nicht mehr haben und schlicht etwas tun wollen, natürlich sowieso.

Hannes

INFORMATIONS- UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNG ZUM KOR-PROZESS
Regensburger Hof
Augustenstr. 53 (Ecke Gabelsbergerstr.)
Veranstalter: Initiative „Solidarität mit Solidarnosc" München
Zeit: Do, 17. März, 19.30 Uhr

AUTONOMIE

Frau sagt nein zum Kind, sie nimmt die Pille, die Spirale. Was zählt ist Sicherheit. So einfach schien es, als die erste Pille – das erste hormonelle Verhütungsmittel – 1960 auf den Markt kam. So etwas wie Erleichterung kam auf: Schluß mit den unangenehmen Gummis, coitus interruptus passe, keine Angst mehr vor ungewollten Schwangerschaften, Absage an die Engelmacher, an den Staat, an den Mann ... Denn frau nahm die Macht, zu bestimmen, wann sie ein Kind zur Welt bringen will, in Form dieser Pille gern aus der Hand der Pharmaforschung an. Und jetzt 23 Jahre später ist alles anders? Soll alles anders sein?

Die Courage-Frauen haben sich jetzt, orientiert an Erfahrungen mit den sogenannten traditionellen chemischen und mechanischen und den natürlichen Verhütungsmitteln, mit ihrem Sonder-

Kursbuch

71: Berichte zur Lage der Nation

Inhalt:

Tilman Spengler, Depeschen nach Peking
Eva Demski, Tagebuch einer Wende
Karl Markus Michel, Die Herrschaft der neuen Glaubwürdigkeit
Bernd M. Malunat, Schwierige Partner oder wer wem nicht grün ist
Dieter Kampe, Über die Wirtschaftslage der Nation
Yaak Karsunke, Alle Räder stehen still
Jürgen Forster, Griffe nach der hohen Kante. Zur Renten- und Sozialpolitik
Uwe Wesel / Wolf-Dieter Narr, Eliten für die Massen – bildungspolitische Wechseljahre
Ursula Krechel, Roswitha oder das Weib wie es sein soll. Ein Denkmodell
Günter Gaus, Schöner ist der Friede nicht zu haben. Zur Außen- und Deutschlandpolitik
Karl-Heinz Harenberg, Rampenfieber. Die Kontinuität der Rüstungspolitik
Helmut Kerscher, Kurzer Prozeß – das Recht in der Krise
Fritz Franz, Sommergäste. Eine Bilanz der deutschen Ausländerpolitik
Hans-Georg Behr, Zur Lache der Nation
Cora Stephan, Nun muß sich alles, alles wenden

Das Kursbuch können Sie auch für 7 DM anstatt 9 DM pro Heft abonnieren über den:
Rotbuch Verlag, Potsdamer Str. 98, 1 Berlin 30

Bitte schicken Sie folgende Kursbücher einzeln:

☐ Bitte schicken Sie regelmäßig den kostenlosen Verlagsalmanach »Das kleine Rotbuch« zu.

GEGEN GESUNDHEIT

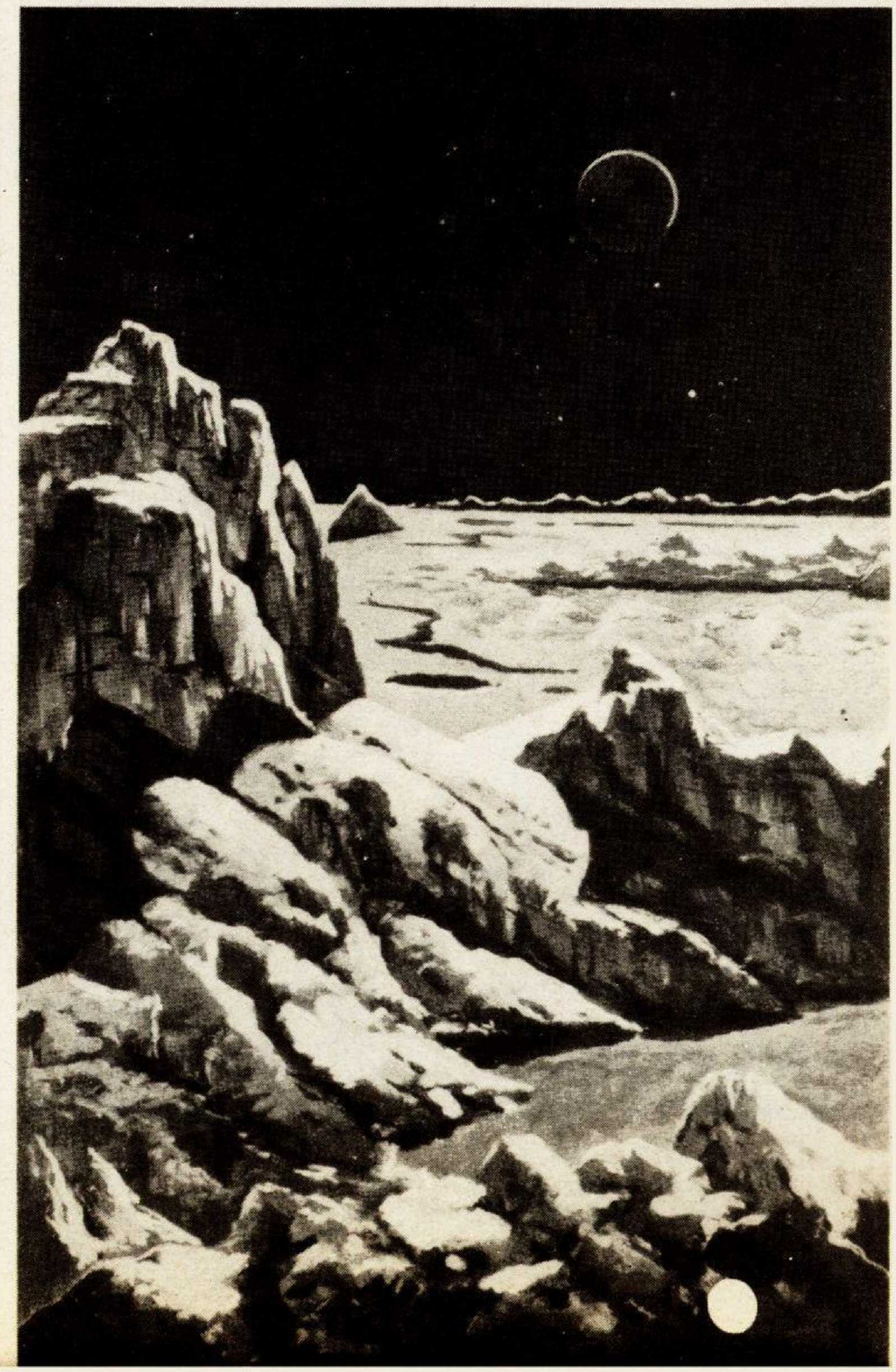
FRAUEN

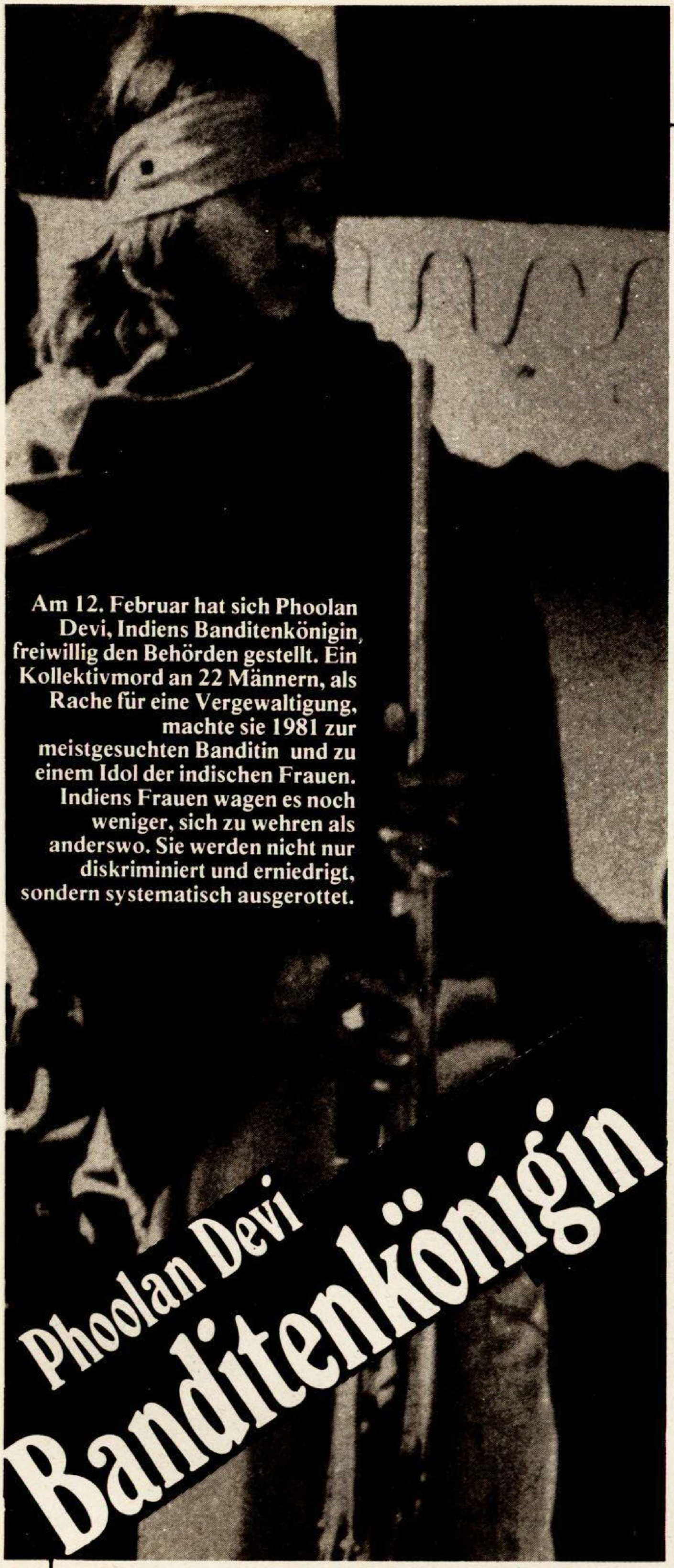
heft: "Verhütungsroulette" in die alte/neue Diskussion gestürzt. Ihnen geht es dabei nicht so sehr um umfassende Aufklärung, um Information, über alle bekannten Verhütungstechniken, die es gibt, sondern um ihre sehr eindeutige Position – Meinung: "Keine Frau darf, sollte die Pille, die Spirale nehmen! Die Artikel über die bekannten chemischen und mechanischen Verhütungstechniken wie Spirale, Pille, Dreimonatsspritze greifen ausschließlich deren gesundheitsgefährdende Nebenwirkungen auf, über die leider kein Zweifel bestehen kann. Favorisiert wird natürliche Emfängnisverhütung. Zählen, Lunaception ... und das Diaphragma, Muttermundkappe und Kondome – mit einem Wort Gummi. Das Argument der sicheren Empfängnisverhütung durch die Frau ist relativiert. Die Gesundheit zählt. Kein Geld in den Rachen der Pharmaindustrie. Ein kleiner Absatz weist auf das zu erwartende Hauptproblem hin: "Verhütung ... bedeutet immer auch eine aktive Auseinandersetzung mit dem Kinderwunsch, die, wenn sie gemeinsam mit dem Mann geführt wird, auch Auswirkungen auf seine Sexualität hat." Nur auf seine? Also bitte tut doch nicht so, als wäre es nur das Problem des Partners, wenn die Geilheit auf die unfruchtbaren Tage verschoben wird. Und tut doch nicht so, als ob frau, wenn sie sich eindeutig gegen ein Kind entschieden hat, bei den natürlichen und das müßt ihr zugeben, unsicheren Verhütungstechniken, nicht das Zittern anfängt, wenn die Regel mal zu spät kommt. Und den Altvorderen Gerhardt Amendt mit seiner Stellvertreterpolitik für die unterdrückten Frauen in Sachen Gynäkologie hätt's als Editorialaufhänger wirklich nicht gebraucht: *"Sicher und zuverlässig ist Verhütung für Gynäkologen nur dann, wenn sie selbst die Methode festsetzen und wenn Verhütung sich möglichst weit vom Zeitpunkt des Sexualverkehrs ereignet. Sie ziehen die Pille vor, weil sie nicht unmittelbar mit dem Sexualakt verbunden ist. Frauen, denen tägliche Disziplin zur Eigenmedikamentierung zugetraut wird, erhalten sie. Bestehen hier Zweifel, trifft der Gynäkologe Vorkehrungen von "unten" und setzt die Spirale ein. Je größer das ärztliche Mißtrauen, umso weniger Eigenaktivität der Frauen wird erwartet. Dreimonatsspritzen sind Verhütungsformen für "Dumme" und "Verantwortungslose". (G. Amendt, Die Gynäkologen, 1982)*

Ich, frau, bin kein Opfer eines Arztes, des Mannes – ich bin Spiralenfrau. Und das mit reifer Überlegung und im Bewußtsein, daß eine Spiralenschwangerschaft gefährlich ist. Sicherheit geht vor Abtreibung, aber auch vor Gesundheit in dieser kranken Welt. Mehr Diskussion hätte ich mir gewünscht, auch zum Thema Sterilisation des Mannes. Daß das Thema aufgenommen wurde, ist von zentraler Bedeutung, aber warum so kurz und nur technisch und am Ende gar beleidigt: *"Na ja, wenn du schon haarspalten willst, dann gibt die Sterilisation – mit und ohne Samendepot – den Männern doch die progressive Superkontrolle über die Frauen: Du mußt wieder treu sein als Frau, denn er hat's ja in der Hand."* Warum reagieren wir Frauen denn so befremdet, wenn sich ein Mann dazu entscheidet seinen Samen – die Betonung liegt auf Samen – dem Schoß der Frau zu verweigern. Von Libidoverlust kann keine Rede sein. Von was dann? Ich bestimme, wenn ein Kind kommt, mein Bauch gehört mir, sagen die Frauen, dazu stehe ich. Autonomie für alle, dazu stehe ich auch. – Stört uns die Endgültigkeit seiner Entscheidung? Nun es gibt das Kondom und neuerdings die Pille für den Mann. Ein Lob für ausführliche medizinische Würdigung der Männer-Anti-Babypille. Sie hat bei Männern ähnliche Nebenwirkungen wie bei Frauen. Lob im Ganzen für eure genaue Recherche bezüglich "gesunder" Verhütungsmethoden mit Literaturangabe und ansonsten mehr Mut zur Auseinandersetzung.

Ingrid

Courage Sonderheft Nr. 7, 5. Jahrgang, DM 7.80!!





Am 12. Februar hat sich Phoolan Devi, Indiens Banditenkönigin, freiwillig den Behörden gestellt. Ein Kollektivmord an 22 Männern, als Rache für eine Vergewaltigung, machte sie 1981 zur meistgesuchten Banditin und zu einem Idol der indischen Frauen. Indiens Frauen wagen es noch weniger, sich zu wehren als anderswo. Sie werden nicht nur diskriminiert und erniedrigt, sondern systematisch ausgerottet.

Phoolan Devi Banditenkönigin

«Königin der Banditen», «Blume des Bösen» oder schlicht «Blumengöttin» wird sie genannt: Phoolan Devi. Die 26jährige Inderin, von der die Bewohner der nördlichen Provinzen mit Angst und Bewunderung sprechen, hielt Polizei und paramilitärische Suchtrupps seit Februar 1981 in Atem. Von der grössten Fahndungsaktion seit der Unabhängigkeit Indiens 1948, sprach das politische Magazin 'India Today'. Auf Phoolan Devis Kopf waren 10000 Rupien ausgesetzt; für indische Verhältnisse ein kleines Vermögen. Indira Gandhi bot dem Gouverneur von Uttar Pradesh, wo Phoolan Devi sich mit ihrer rund 40-köpfigen Bande aufhielt, gar die Hilfe der Armee an, um der Blumengöttin so rasch wie möglich tot oder lebendig habhaft zu werden.

Räuberbanden sind in Indien an der Tagesordnung. Allein im Norden, wo die weitläufige und zerklüftete Gebirgslandschaft mit ihren Schluchten und Höhlen ideale Verstecke bietet, machen gut 50 grössere Banden die Gegend unsicher. Auf andere Bandenchefs sind zum Teil noch weit höhere Kopfgelder ausgesetzt – bis zu 70000 Rupien, rund 15000 Franken, wobei der Monatslohn eines indischen Arbeiters zwischen 200 und 1000 Rupien (Fr.40.- - Fr.200.-) beträgt – auf keinen dieser Männer machten Polizei und Kopfgeldjäger aber so verbissen Jagd wie auf die Frau Phoolan Devi. Längst musste sie damit rechnen, von Mitgliedern ihrer eigenen Bande der Polizei ausgeliefert zu werden: Nicht wegen der Belohnung, sondern weil sie als Frau 22 Männer getötet hat.

Das Banditentum in Indien hat eine lange Tradition. Als Moslem-Eroberer in Nordindien einfielen, zogen sich viele der besiegten Hindu-Soldaten in die Wälder und unwegsamen Berggegenden zurück. Aus ihren Schlupfwinkeln griffen die Baghis, so wurden die Rebellen fortan genannt, die Eroberer an und attackierten das neue Herrschaftssystem. Zu den nationalen Motivationen traten sozialpolitische hinzu, die das romantisierte Bild vom «edlen» Räuber schufen, der wie der englische Held Robin Hood die Reichen beraubt, um den Armen geben zu können. Anklänge daran mögen sich bei einigen Bandenchefs, etwa dem mit 70000 Rupien gesuchten «Herrscher» Malkhan Singh noch heute finden lassen. Die meisten Banden werden von der Presse zwar als Wegelagerer und Halsabschneider eingestuft, umgekehrt aber bietet die Geschichte vom edlen Räuber den gängigsten Stoff für die indische Filmindustrie.

Viele Bandenchefs stehen heute aber auch unter der Protektion von lokalen Politikern jeglicher Couleur, die ihre Dienste in Anspruch nehmen, wenn es beim Stimmenfang darum geht, unliebsame Gegner einzuschüchtern oder auszuschalten. Korruption und Brutalität halten sich in Indien die Waage. Als Dank für ihre Hilfe erhalten die Banditen Waffen, Hinweise auf geplante Fahndungsak-

tionen und Kautionsgelder. Treffen Polizisten und Räuberbanden – aufeinander, gibt es stundenlange blutige Gemetzel. Siegen die Uniformierten, werden am Ende Erinnerungsphotos geschossen: Polizisten und Grenzer posieren neben den von ihnen erlegten Verbrechern und Rebellen. Die Polizei von Uttar Pradesh brüstet sich mit 3000 erschossenen Banditen innerhalb von 5 Jahren. Das hindert einzelne Polizisten aber nicht daran, ihre Pistolen, Gewehre und Uniformen an die Banditen und Rebellen zu verhökern.

«Ich werde nicht ruhen, bevor ich das Blut der Brüder Ram getrunken habe»

Phoolan Devi ist eine Kastenlose, eine Unberührbare, und sie ist vor allem eine Frau. Das macht sie über alle Kasten hinweg noch geringer als ihre Zugehörigkeit zu den Parias. Sie wurde 1956 als zweitältestes Kind von fünf Schwestern und einem Bruder in einem nordindischen Dorf geboren. Mit elf Jahren verkauften die Eltern sie an einen 20 Jahre älteren Witwer, der das Kind schwer misshandelte und vergewaltigte. Nach einigen qualvollen Ehejahren flüchtete die Tochter zu ihren Eltern zurück. Diese gaben sie jedoch gleich an einen Onkel weiter, dessen Sohn ihr erfolglos nachstellte und deshalb dafür sorgte, dass Phoolan zu ihrem ehelichen Peiniger zurückgeschickt wurde.

Im Januar 1979 bezichtigte sie dieser bei der Polizei des Diebstahls. Für drei Wochen sass Phoolan im Gefängnis, hilflos den Vergewaltigungen der Polizisten ausgeliefert, die sich mehr für ihre weiblichen Reize als für ihre angeblichen Verfehlungen interessierten. Nach ihrer Freilassung gegen eine Kaution, bezahlt vom «Herrscher» Malkhan Singh und dessen Bruder, lernte sie Vikram Mallah kennen, einen jungen Banditen, der Mitglied einer Räuberbande war. Sie schloss sich ihm an und ging mit ihm in die Berge.

Ihr Schicksal war bis dahin für indische Verhältnisse nicht ungewöhnlich. Die meisten, vor allem die Angehörigen der untersten Kastengruppen oder der kastenlosen Parias haben mit ihrem kriminellen Engagement in einer Räuberbande nichts zu verlieren, ausser ihrem ohnehin kärglichen Leben. Indiens Banditenwesen steht heute in Blüte wie einst im Wilden Westen Amerikas: Überfälle, Morde, Entführungen sind gang und gäbe. «Beinahe jeden Tag», berichtete die Zeitung 'Indien Express', «wird irgendwo ein Bus oder ein Zug gestoppt und ausgeraubt».

Phoolan Devis Leben nahm eine Wende, als ihr Freund, Vikram Mallah ermordet wurde. Phoolan wurde Oberhaupt der 40köpfigen Bande und wurde eine Rebellin, eine Rächerin an den Männern, die sie vergewaltigt, ausgebeutet und schliesslich noch ihren Freund ermordet hatten.

Als Phoolan am 14.Februar 1981 mit ihrer Bande das nordindische Dorf Behmai heimsuchte – allesamt in Polizeiuniformen, weshalb die Bewohner zunächst zwar nichts Gutes, aber doch nicht Mord und Totschlag befürchteten mussten auf ihren Befehl hin 22 Männer des Dorfes an den Brunnen treten. Dann gab Phoolan den Befehl zur Erschiessung. Sie hatte gehofft, die Brüder Ram würden unter den Toten sein, die an eben diesem Brunnen einige Monate zuvor ihren Freund und damaligen Bandenchef, Vikram Mallah, umgebracht und Phoolan anschliessend vor den Augen der Dorfbewohner brutal vergewaltigt hatten. Die Brüder Ram waren jedoch nicht unter den Erschossenen. Phoolan liess am Tatort einen Zettel zurück, mit den Worten: «Ich werde nicht ruhen, bevor ich auch das Blut der Brüder Ram getrunken habe.» Phoolan gelangte mit diesem Massenmord zum zweifelhaften Ruhm, fast sämtliche Titelseiten der indischen Presse zu zieren und wurde über Nacht gleichermassen gefürchtet wie bewundert.

Zwei Jahre lang haben die schlecht bezahlten und auf Bestechung anfälligen Polizisten vergebens versucht, die Rächerin zu stellen. Die Rebellen sind bei der armen Bevölkerung trotz allem noch beliebter, als die uniformierten Ordnungshüter, in deren Gefängnissen ungestraft gefoltert und vergewaltigt wird. Eine Photo gab es nicht von der 155 cm grossen Phoolan, lediglich ein fratzenhaftes Fahndungsbild. Innerhalb der zwei Jahre, während der sie sich erfolgreich der Verhaftung entziehen konnte, war sie in ganz Indien längst zu einem Idol geworden – vor allem für die kastenlosen Frauen.

Am 12. Februar 1983 ergab sich Phoolan Devi in der nordindischen Stadt Bhind, deren Polizeichef im Juni 82 bereits die Kapitulation des «Herrschers» Malkhan Singh organisiert hatte, den Behörden. 5000 Menschen jubelten ihr zu, als sie sich auf dem eigens dafür errichteten Podest in den Staub warf und ihr Gewehr übergab. Ihre Kapitulation war lange vorher angekündet und mehrmals verschoben worden, da sich gleichzeitig der Bandenführer Baba Ghanshyam ergab, der bevor er eine eigene Bande gegründet hatte, Mitglied bei Malkhan Singh gewesen war. Ghanshyam hatte den Ruf des brutalsten Rebellen, der auch mit den besten Waffen gerüstet war. Phoolan Devi wurde von sieben Bandenmitgliedern begleitet, darunter Man Singh, der Bruder von Malkhan Singh, der sich Phoolans Bande nach dem Tode von Vikram Mallah angeschlossen hatte und ihr neuer Begleiter wurde. Ghanshyam wurde von 14 Bandenmitgliedern begleitet. Die Namen der kapitulierenden Rebellen wurden in den indischen Zeitungen ordentlich aufgelistet.

Bhind liegt im Unionsstaat Madhya Pradesh. Phoolan erhofft sich dort ein milderes Urteil als in Uttar Pradesh, da von den ihr zur Last gelegten 66 Straftaten nur deren 7 in Madhyas Pradesh verübt worden waren. Phoolan war mit einem starken Polizeiaufgebot nach Bhind zur Kapitulation geführt worden. Dort erwarteten sie neben den Zuschauern, die Presse, Gouverneure und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Reden wurden gehalten und Phoolan Devi verlas von einem zerknüllten Zettel 27 Forderungen, die sie an ihre freiwillige Kapitulation geknüpft hatte. Unter anderem etwa, dass sie nicht zur Preisgabe der Waffenverstecke gezwungen werde, die Familienmitglieder aller Bandenmitglieder geschützt würden, freie Wahl des Gefängnisses, gegen Ende der Strafe Resozialisierung in einem offenen Gefängnis etc.

Dass die Forderungen alle Chancen haben erfüllt zu werden, zeigt folgendes Beispiel. Die Polizei von Madhya Pradesh überschritt illegal die Grenzen von Uttar Pradesh und entführte die Familie von Phoolan nach Bhind, so dass diese dem Wunsche Phoolans gemäss an der Übergabe-Zeremonie teilnehmen konnten und in Madhya Pradesh in Sicherheit sind.

Der Chefminister von Madhya Pradesh Arjun Singh sicherte den Rebellen in einer kurzen Rede zu, dass sie mit Haftverkürzungen und -erleichterungen rechnen könnten, da sie sich freiwillig ergeben hätten und der Staat eine Mitschuld trage am Aufkommen der Banden. Anwesend waren auch Labour Minister Tara Singh Vivogi und der oberste Polizeidirektor von Madhya Pradesh B.P. Duhey, aber nicht ein einziger offizieller Vertreter des Unionsstaates Uttar Pradesh.

Nach der Zeremonie wurde Phoolan in ein Frauengefängnis

überführt. Bereits einen Tag später jedoch in das Männergefängnis verlegt, da sie sich geweigert hatte, von ihren Bandenmitgliedern getrennt zu werden. Obwohl dies allen Vorschriften widerspricht, wurde die Verlegung nach Rücksprache mit der Regierung bewilligt

Frauen werden in Indien systematisch ausgerottet

Für zig Millionen von Inderinnen wäre das Ueberlaufen zu den Rebellen wie Phoolan es vormachte die einzige Möglichkeit, dem tristen Alltag indischer Frauen zu entfliehen. In Indien werden Frauen systematisch ausgerottet. Im Jahre 1901 kamen bei einer Gesamtbevölkerung von rund 240 Millionen Indern auf 1000 Männer 972 Frauen, vierzig Jahre später bei rund 320 Millionen Menschen auf 1000 Männer 941 Frauen. 1981 waren es bei rund 700 Millionen Gesamtbevölkerung 935 Frauen: 24 Millionen Frauen weniger als Männer und das bei einem leichten Frauenüberschuss in der ganzen übrigen Welt.

In diesem Land wird das weibliche Geschlecht nicht nur methodisch diskriminiert, erniedrigt und ausgebeutet, sondern auch abgetrieben und gemordet.

Am Indischen Institut für Medizinische Wissenschaften wurden bereits 1974 Tests erarbeitet und durchgeführt, mit denen eine Geschlechtsbestimmung des Foetus im Mutterleib möglich ist. Als man herausfand, dass Frauen von ihren Ehemännern zur Abtreibung gezwungen wurden, wenn sie ein Mädchen erwarteten, wurden diese Tests am Institut offiziell eingestellt. Das Wissen aber wurde an Indiens Ärzte weitergegeben, die in den Grossstädten, vorwiegend in Delhi, Kalkutta, Bombay und Amritsar damit Geld verdienen.

«Ist es ein Junge oder ein Mädchen? Jetzt ist es möglich, am Anfang der Schwangerschaft das Geschlecht ihres Babies festzustellen, bevor es geboren wird. Mit neuesten, importierten, elektronischen Hilfsmitteln.» Mit diesem Text annonciert in indischen Zeitungen ein Ärzte-Ehepaar aus Amritsar, das eine private Klinik zur Abtreibung weiblicher Foeten betreibt. An ihre Kollegen in ganz Indien schrieben sie einen Werbebrief, in dem es heisst: «Viele Ehepaare wollen ein Kind und setzen in Erwartung eines Sohnes zahllose Mädchen in die Welt, was wirtschaftliche, soziale und familiäre Probleme zur Folge hat. Dazu muss es nicht kommen. Fehlerquote 0,1 Prozent. Preis 500 Rupien.»

Ihr Leben ist durch seinen Tod ausgelöscht

Sati (Witwenverbrennung) findet heute noch in den nördlichen Provinzen Rajasthan und Uttar Pradesh statt. Unabhängig davon, ob die Frau beim Tode ihres Mannes 20 oder 60 Jahre alt ist, wenn die männlichen Verwandten ihres Mannes darauf bestehen, muss die Witwe sati machen: Die Schwägerinnen, Schwestern und die Mutter baden sie, ölen sie ein, ziehen ihr den roten Brautsari an und ihre Schwiegermutter behängt sie mit dem Schmuck der Familie. Alle Frauen füttern sie mit Drogen. Dann kommen die Männer und treiben die Witwe mit langen Stangen vorwärts, hinaus aus der Stadt. An der Verbrennungsstätte liegt in weisse und orangefarbene Tücher gehüllt die Leiche ihres Mannes. Unter lauten Gesängen, umstellt von vielen Männern wird der Frau der Familienschmuck wieder abgenommen. Der Scheiterhaufen wird so hoch geschichtet, dass die Frau kaum mehr zu sehen ist, die inmitten der Feuerstätte sitzt, den Kopf des Leichnams im Schoss. Sie verbrennt wie so viele Frauen vor ihr unter qualvollen Schmerzen bei lebendigem Leibe.

Wenn von der Witwe nicht verlangt wird, dass sie sati macht, hat sie ein Leben in Armut, Trostlosigkeit, Isolation und grenzenloser Abhängigkeit vor sich. Dieses unscheinbare Dasein, geduldet in der Familie ihres Mannes, gilt für alle Witwen in ganz Indien. Sie darf keinen Schmuck und keine farbigen Saris tragen. Sie muss das Haar auf bestimmte Weise binden, offentragen oder gar scheren, je nach regionaler Sitte. Eine Wiederverheiratung ist unmöglich. Am sozialen Leben nimmt sie nicht mehr teil, denn Witwen bringen Unglück. Indira Gandhi, die selbst Witwe ist, durfte aus diesem Grund das höchste Religionsfest der Jain-Gruppe nicht eröffnen. Als Witwe muss sich zudem jede Frau zahlreichen religiösen Zeremonien unterziehen, um für das Heil ihres Mannes zu sorgen. Ihr Leben ist durch seinen Tod ausgelöscht. «Wir Männer machen unsere Frauen so oft unglücklich, dass wir mit Recht fürchten müssen, sie möchten uns vergiften. Darum haben unsere weisen Vorfahren die Strafen des Witwentums so furchtbar gemacht, auf dass die Frauen nicht in Versuchung komen.» Das Zitat stammt aus Katherine Mayo's Buch «Mother India».

In der indischen Stadt Brindiaban vegetieren rund 7000 Witwen, die jeden Morgen vier Stunden lang Lob singen (Hare Rama, Hare Rama, Rama Rama, Hare Hare, Hare Krishna und so fort), um ein kleines Schüsselchen Reis. Nachmittags nochmals vier Stunden für ein Glas Tee. Sie sind kahlgeschoren und tragen um ihren nackten Leib ein weisses Tuch. Das Wort Witwe kommt aus dem Sanskrit und bedeutet leer.

Sie darf niemals Unabhängigkeit geniessen

In den Jahren 1951 - 1961 wurden in Indien mehrere Gesetze verabschiedet, die in Familie und Beruf die Gleichstellung der Frau sichern sollen. Und Indira Gandhi versprach nach ihrem Regierungsantritt im Jahre 69 den Frauen gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Diese Gesetze sind jedoch wie Muster ohne Wert. Fraglich ist, ob überhaupt je eines von ihnen angewandt wurde, denn vor allem anderen gibt es in Indien den Hinduismus, der mehr als bloss eine Religion, Indiens Gesellschaftsordnung schlechthin verkörpert.

82,7Prozent aller rund 700 Millionen Inder gehören dem Hinduismus an, sind Hindus und damit auch Angehörige bestimmter Kasten. Dieses fatale system haben sich vor rund 2000 Jahren die in Indien eingewanderten Arya ('Edle') ausgedacht, um damit die dunkelhäutigen Hindus zu unterdrücken. Es gibt vier Haupt- und über 3000 Unterkasten, deren Status sich vorwiegend an gewinnbringendem, angenehmem Tun und niederen, schweren bis widerlichen Arbeiten orientiert. Kloaken etwa werden nur von den Unberührbaren, den Kastenlosen gereinigt. Jedoch auch wieder nur von bestimmten Unberührbaren, denn auch die Kastenlosen haben ihre Kasten. Aufsteigen kann man nicht durch Erfolg und Bildung, sondern allein durch Wiedergeburt. Frauen nur, wenn sie als Mann wiedergeboren werden, denn auch Frauen hoher Kasten sind eben nur Frauen. Die Kasten-Hierarchie verhindert weitgehend eine Solidarisierung über mehrere Kasten hinweg.

Die Frau, lehrt der Hinduismus, ist als Kind ihrem Vater untertan, in der Jugend ihrem Ehemann, als Witwe ihren Söhnen. Sie darf niemals Unabhängigkeit geniessen. Ihr Ehemann ist ihr Gott. Hingabe an ihn ist gleichwertig mit Hingabe an Gott. Die Frau, lehrt der Hinduismus, ist ein von Natur aus geistig armes, wollüstiges, triebhaftes Wesen, das ohne Ehrgefühl mit angeborenem Verführungstrieb ist. Auch wir kennen diese Definition aus der Bibel.

Jede Ehe – bis auf wenige Ausnahmen – ist eine von den Eltern arrangiert. Ehe, die dann zustande kommt, wenn die Mitgift der Braut dem Bräutigam und seinen Eltern ausreichend erscheint. Jede junge Ehefrau lebt in der und für die Familie ihres Mannes. Sie hat alle Familienmitglieder zu bedienen (artha), nicht nur die Brüder ihres Mannes und dessen Eltern, sondern auch ihre unverheirateten im Elternhaus lebenden Schwägerinnen, die – vernachlässigt wie alle weiblich Wesen – das selbstverständlich geniessen und es nach typischem Sklaven-Verhalten womöglich ausnutzen. Erst, wenn die eingeheiratete Frau einen Sohn geboren hat, steigt sie in der Hackordnung.

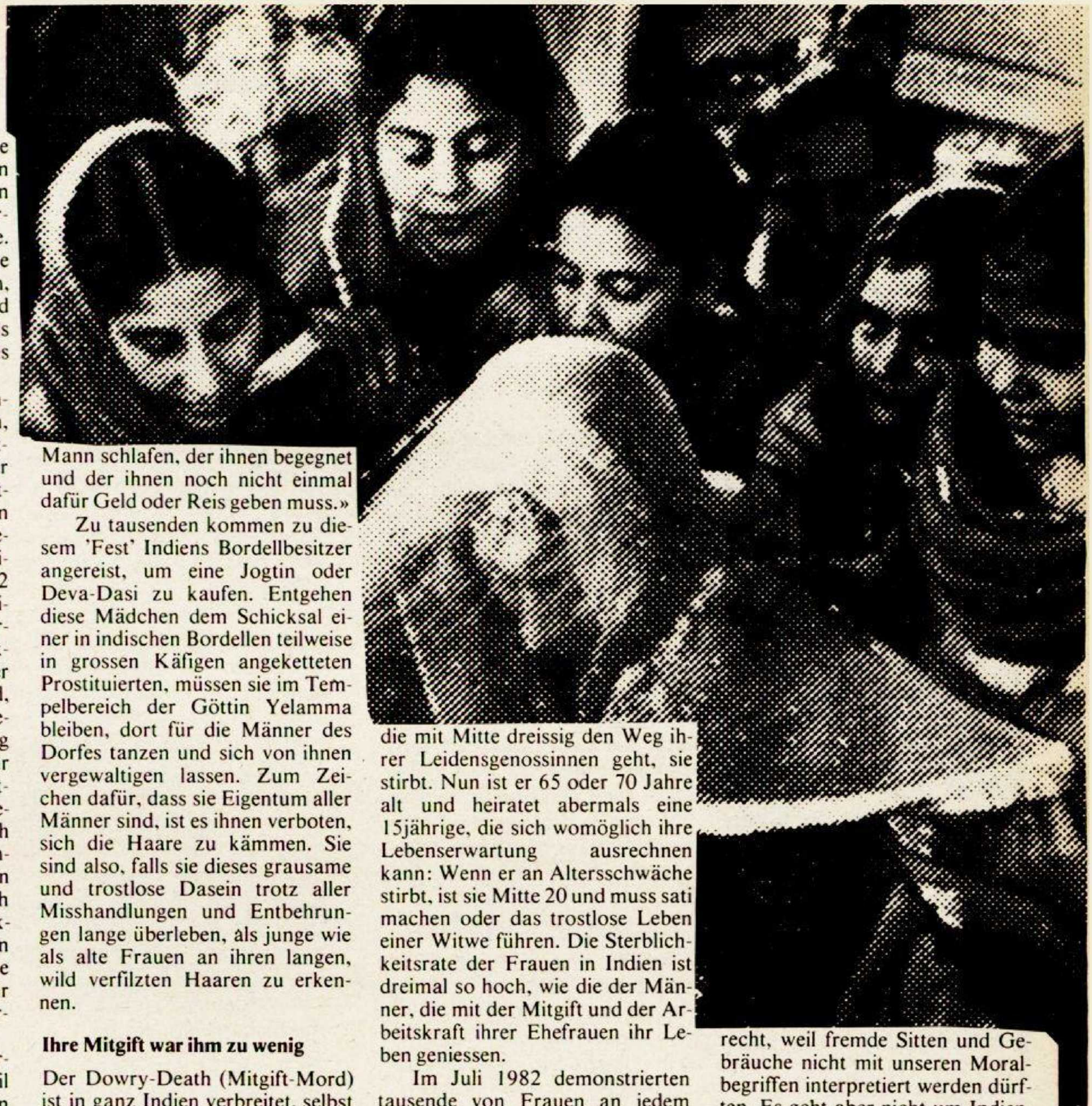
Im Beisein von älteren Familienmitgliedern muss sie Kopf und Gesicht verdecken mit ihrem Sari. Sie darf gesehen, aber nicht gehört werden, während sie die Hütte oder das Haus reinigt, die Wäsche wäscht, das Essen kocht, das Wasser heranschleppt, vom auf dem Land oft Kilometer entfernten Brunnen, oder aber die Dienerinnen und Diener beaufsichtigt. Sie darf gesehen, aber nicht gehört werden, während sie der Familie das Essen serviert. Sie darf niemals murren und ihre Stimme erheben. Sie muss alles ertragen, und zwar stumm – seien es schlechte Witze, die über sie gemacht werden, seien es Beleidigungen, Missachtung oder Gewalt.

Sie bekommt immer weniger Lohn als der Mann

Welche Arbeit Frauen in landwirtschaftlichen Betrieben oder Fabriken auch leisten müssen, sie arbeiten stets im Akkord, angetrieben von einem Mann, dem Vorarbeiter, der auch Schläge und Fusstritte austeilt. Was immer auch Frauen leisten, ob sie Nüsse ernten, Kaffeebohnen pflücken, Teeblätter verlesen, Tabak schneiden, Holz von Hand zu Streichhölzern spalten und ohne Schutz in Schwefel tauchen, ob sie spinnen, weben oder nähen, ob sie im Strassenbau grobe Steine mit kleinen Hammern zu Schotter zerschlagen, heissen Teer verstreichen, ob sie im Bergbau die Kohle in Schubkarren oder auf ihrem Kopf zu Tage fördern, ob sie für die Papierindustrie aus dem Müll und Dreck der Grossstädte Papier, Lumpen und Pappe sortieren, sie bekommen immer um die Hälfte, wenn nicht sogar um zwei Drittel weniger Lohn als die Männer.

Dass sie sehr oft die schwerere, dreckigere, zermürbendere Arbeit machen müssen, wird in keiner Weise honoriert, drückt im Gegenteil eher das Lohn-Niveau. So bekommt in einer Ziegelei ein Steinformer 130 bis 150 Rupien die Woche. Die Frau, die auf ihrem Kopf die schweren Steine oder den nassen Lehm trägt und die Brennöfen füllen muss, bekommt pro Woche 30 bis 50 Rupien.

Muss sie in den 30 Minuten



Mittagspause nicht nach Hause rennen, um die Kinder und den Mann zu versorgen, isst sie ihren mitgebrachten Reis an ihrem Arbeitsplatz, neben der Maschine. Arbeiterinnen gehen in keine Werkkantine, weil sie fürchten, von ihren Kollegen begafft und belästigt zu werden und dann als 'leichtes Mädchen' zu gelten, als 'schlechte Frau'.

Die National Federation of Indian Women fordert seit langem, dass 25 Prozent aller Arbeitsplätze in staatlichen Betrieben für Frauen reserviert werden. Die Entwicklung jedoch geht genau den entgegengesetzten Weg. 1921 bekamen 41,8 Millionen Frauen einen festen Lohn, heute sind es 31,2 Millionen. In organisierten Fabriken, Werken, deren Arbeitnehmerschaft zum Grossteil zur Gewerkschaft gehört oder auch von der Gewerkschaft kontrolliert wird, sind Arbeitsplätze für Frauen reduziert. Weil es eine Bestimmung gibt, nach der bei 30 Frauen ein für sie eigener Pausenraum und entsprechende sanitäre Anlagen gestellt werden müssen, wird nach der 29. Arbeiterin keine mehr eingestellt. Im übrigen beschränken sich sanitäre Anlagen auf ein Loch im Boden, verbunden mit einer Sikkergrube oder einfach ein Strohhüttchen mit Holzbank. Die Bestimmung ist also allein dafür nützlich, Männern bessere Arbeitsplätze zu reservieren.

Weil Männer für weniger Arbeit mehr Ged bekommen, weil ihre Position im gesellschaftlichen Leben unvergleichlich besser ist als die einer Frau – auch der kastenlose Hindu, der Unberührbare, der im Strassendreck von Kalkutta oder Bombay leben muss, hat immer eine Dienerin, die ihm alles nachschleppt, die ihn versorgt, für ihn betet, für ihn arbeitet, mit ihm schlafen muss: seine Frau. Und da für einen Mann oder Sohn das Überleben immer noch leichter ist, weil am Ende durch ihn die Familie sogar eine Mitgift bekommt, sind auch den Frauen Söhne lieber. «Meine Tochter soll ein Sohn werden», sagte mir Prem Lata, 22 Jahre alt, im fünften Monat schwanger.

Sie betteln und müssen mit jedem Mann schlafen

Jedes Jahr werden zum Vollmond-Fest im November über 5000 kleine Mädchen im südindischen Saundatti der Göttin Yelamma, der 'Puff-Göttin' geweiht und damit fast ausnahmslos der Prostitution überantwortet. Suniti Pungliva, Sprecherin der 'Liga für soziale Gerechtigkeit': «Im Namen der Religion, nach dem Yelamma-Kult, stehen diese Mädchen allen Männern zur Verfügung. Sie werden von ihren Familien verstossen und müssen irgendwie überleben. Sie betteln und müssen mit jedem Mann schlafen, der ihnen begegnet und der ihnen noch nicht einmal dafür Geld oder Reis geben muss.»

Zu tausenden kommen zu diesem 'Fest' Indiens Bordellbesitzer angereist, um eine Jogtin oder Deva-Dasi zu kaufen. Entgehen diese Mädchen dem Schicksal einer in indischen Bordellen teilweise in grossen Käfigen angeketteten Prostituierten, müssen sie im Tempelbereich der Göttin Yelamma bleiben, dort für die Männer des Dorfes tanzen und sich von ihnen vergewaltigen lassen. Zum Zeichen dafür, dass sie Eigentum aller Männer sind, ist es ihnen verboten, sich die Haare zu kämmen. Sie sind also, falls sie dieses grausame und trostlose Dasein trotz aller Misshandlungen und Entbehrungen lange überleben, als junge wie als alte Frauen an ihren langen, wild verfilzten Haaren zu erkennen.

Ihre Mitgift war ihm zu wenig

Der Dowry-Death (Mitgift-Mord) ist in ganz Indien verbreitet, selbst im katholischen Goa. Jeden Tag finden sich in nahezu allen 992 indischen Tageszeitungen Meldungen, aus denen zu entnehmen ist, dass ein Kaufmann, ein Polizist, ein Kommissar, ein Händler, ein Industrieller, ein Arzt, ein Ingenieur seine Fau in der Küche mit Kerosin übergossen und angezündet hat. Viele Frauen sterben erst im Krankenhaus und bezichtigen in der Stunde ihres Todes ihren Ehemann und dessen Familie. Der oft angegebene Unfall in der Küche ist leicht als Lüge zu entlarven: Noch nie verbrannten auf diese Weise unverheiratete Frauen, alte Hausfrauen oder gar ein männlicher Koch. Die Ermordeten sind immer zwischen 20 und 35 Jahre alt.

Ein Hindu-Mann hat in seinem Leben unter Umständen drei oder vier Frauen. Er heiratet als Vierjähriger und beginnt sein Eheleben, wenn das Mädchen zum erstenmal die Periode hat, also mit zehn, elf Jahren. Sie stirbt nach 15 Ehejahren aus Überarbeitung, Unterernährung oder wegen zu vieler Schwangerschaften. Er ist 30 Jahre alt heiratet eine 15jährige, die nach zwanzig Jahren Zusammenlebens mit ihm stirbt oder in den Selbstmord getrieben wird. Der 50jährige zweifache Witwer heiratet wiederum eine 15jährige, die mit Mitte dreissig den Weg ihrer Leidensgenossinnen geht, sie stirbt. Nun ist er 65 oder 70 Jahre alt und heiratet abermals eine 15jährige, die sich womöglich ihre Lebenserwartung ausrechnen kann: Wenn er an Altersschwäche stirbt, ist sie Mitte 20 und muss sati machen oder das trostlose Leben einer Witwe führen. Die Sterblichkeitsrate der Frauen in Indien ist dreimal so hoch, wie die der Männer, die mit der Mitgift und der Arbeitskraft ihrer Ehefrauen ihr Leben geniessen.

Im Juli 1982 demonstrierten tausende von Frauen an jedem Sonntag in Delhi vor Häusern, in denen junge Ehefrauen den Mitgift-Tod gestorben waren. Sie forderten, dass in den Heiratsannoncen der Zeitungen eine ständige Mitgift-Warnung veröffentlicht werde. Sie besetzten Polizeireviere, in denen die Annahme von Mord-Anzeigen verweigert worden war.

Am 2. August 1982 demonstrierten 10'000 Frauen der Bharatiya Janata Partei vor dem Parlamentsgebäude in Delhi. Anschliessend zogen sie zur Safdarjung Road Nummer 1, dem Wohnsitz von Indira Gandhi und riefen: «Indira – Schwiegertöchter werden verbrannt unter deiner Regierung».

Ob Kinderehe, Mitgift-Tod, Abtreibung weiblicher Foeten oder sati, ob die indischen Formen der Frauen-Diskriminierung oder die der westlichen Welt, legitimiert wird alles mit dem «was man tut». Moralischer Druck und religiöse Rituale, beides unter Umständen tödlich für Frauen, lenken ab von den eigentlich Verantwortlichen, verdecken die Tatsache, dass Männer aus Egoismus, Lust an der Gewalt, aus Angst wie Hass diese Greuel verursachen und wollen.

Auch heute noch behaupten viele Indien-Kenner und leider auch -Kennerinnen, man tue Indien und dem Hinduismus Unrecht, weil fremde Sitten und Gebräuche nicht mit unseren Moralbegriffen interpretiert werden dürften. Es geht aber nicht um Indien, sondern um das Leben von Millionen von Frauen, die in dem Teil des Patriarchats leben, der Indien heisst.

Finsterstes Argument aber ist stets, dass die Frauen selbst, jede als Betroffene und jede als Angehörige oder Freundin einer Frau, nichts dagegen unternähme, im Gegenteil der Religion und ihren Regeln, Gesetzen und Ritualen, beziehungsweise den gesellschaftlichen Normen gläubig und gehorsam angehörten. Ein Argument, das auch Indiens Ministerpräsidentin Indira Gandhi benutzt: «So lange die Frauen nicht selbst etwas unternehmen, wird sich nichts ändern. Die Gesetze sind auf ihrer Seite».

Die Politikerin, die für die Frauen in Indien noch nichts getan hat, hat neulich einen kleinen Finger gerührt. In ihrer Ansprache auf einem Jugend-Kongress nahm sie Anstoss an dem Wort «mankind» (Menschheit). Es sollte «humankind» heissen, erklärt sie, da «mankind» alle Frauen ausschlösse...

Zusammengestellt von: *Ruth Meierhofer*

Quellen: Emma 1/83
India Today
Indian Express
National Herald

eine Übernahme aus dem TELL Nr.5

Die 33. Berlinale von Berlin und Filmen allgemein

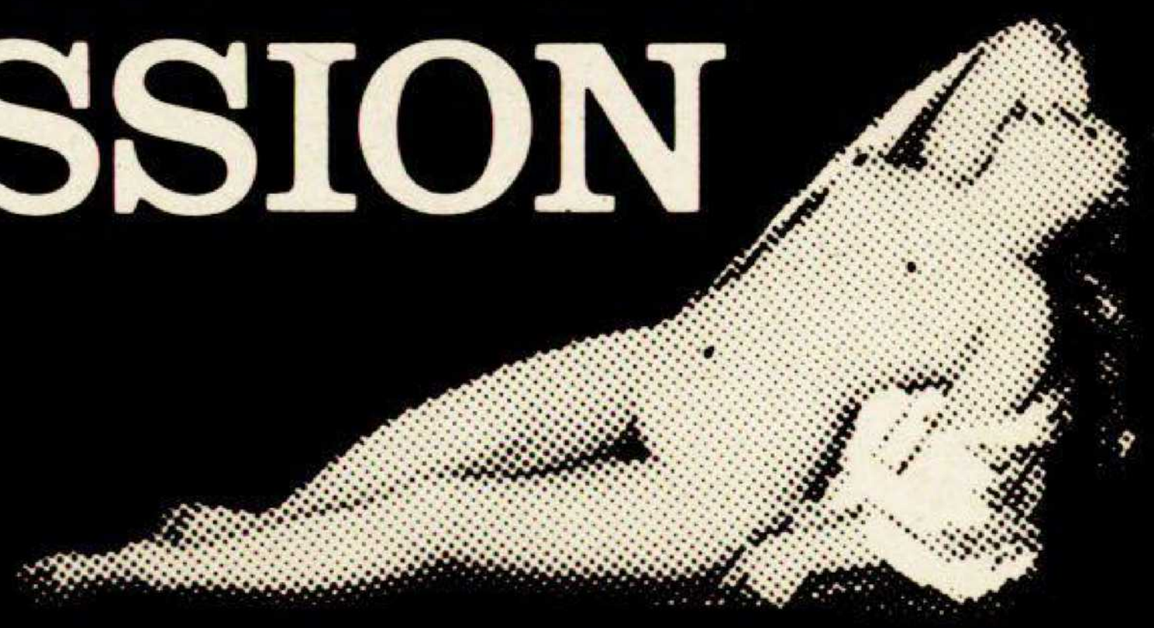
Alles Tag und Nacht. Frühstück selbstverständlich ab Mitternacht. „1000 Sonnenstrahlen für Erika", ein Wunsch, an eine dieser Stellen dieser Stadt gesprüht, die ich lieber in gnädig verdeckendem Grau als in hellem Sonnenlicht sähe. Türklinken, genau auf der Höhe meiner Nase, daß sie mir nicht ins Auge stechen ist gerade noch ein Glück. Berlin, für mich immer wieder eine Stadt der ich mich vergeblich zu nähern versuche, wo ich eigentlich auch immer wieder froh darüber bin, sie als Besucher wieder verlassen zu können. Mir nimmt ihre Widersprüchlichkeit, ihre Vielfältigkeit, die mir allerdings oft nur als vorgebliche erscheint, sich als Hektik äußert, die über mir zusammenschlägt, die Lust mich auf Entdeckungsreise zu begeben. Vielleicht liegt das auch daran daß ich erst, hat sich eine Stadt für mich über das Auge erschlossen, Lust auf mehr bekomme. Und gerade diesen Zugang verweigert mir Berlin hartnäckig mit seiner abgeschlossen daliegenden Häßlichkeit.

Mehr als genug zu sehen gab es diesmal bei den 33. Internationalen Filmfestspielen in Berlin. 350 Filme in fünf Festivalprogrammen, dazu noch etwa 450 auf der Filmmesse, machten einem den Zugang zur diesjährigen Berlinale auch nicht gerade leicht. Zumal die großen Namen die großen Filme die ja auch Orientierungshilfe sein können, fehlten. Jeanne Moreau sagte, in ihrer zugleich zurückhaltenden aber doch sehr deutlichen Art: sie als Vorsitzende der Jury könne sich natürlich nicht öffentlich über die Filme äußern, die sie gesehen habe, aber sie glaube doch sagen zu dürfen daß es zu viele große Festivals aber nicht dementsprechend viele große Filme gäbe Dieses Fehlen der Großen kann natürlich ein Vorteil sein weil es Raum schaffen kann für kostbare, unverhoffte Neuentdeckungen. Aber wurde in Berlin dieser freigewordene Raum einfach mit noch mehr Aufführungen von noch mehr Filmen gefüllt. Und das macht dann zweitens noch doppelt mißmutig, wenn die Entdeckungen fehlen und man sich nur einem noch höheren Maß an Mittelmäßigkeit ausgesetzt fühlt. Daß ein gut Teil dieser Filme auch noch eindeutig auf die Fernsehverwertung zugeschnitten war, niemals im Kino laufen werden, macht die Sache auch nicht besser. Überhaupt fehlte der diesjährigen Berlinale so etwas wie Glanz und Glamour. Und das, gebe ich zu, erwarte ich doch bei einem Festival dieser Größenordnung. Es war alles auf deutsche Art bemüht und bieder. Und nicht weit von dem entfernt, was der treffliche Alexander Kluge als etwas bezeichnete das einem auch die Lust an einem Festival verleiden kann. In Venedig zu seiner Meinung über den dort herrschenden „Starrummel" befragt antwortete er: „Man darf aus einem Festival kein Seminar für Erwachsenenbildung machen." Genau da war die 33. Berlinale nah dran. Es gab zwar nicht ganz so viele Bären wie Filme in Berlin aber doch so viele, daß ganz deutlich wurde, die Jury wußte auch nicht so recht was tun, wie sich entscheiden wie sich einigen. Und einigen konnte man sich offensichtlich nicht. Es gab zwei goldene Bären, einen für den britischen Film BELFAST 1920, einen für den spanischen DER BIENENKORB. Es gab zwei silberne Bären, einen für den türkischen Film EINE SAISON IN HAKKARI" und einen für den österreichischen „DER STILLE OZEAN". Ich muß sagen, ich bin sehr glücklich über diese Kompromißlösung, da ich die ganze Zeit in der Furcht lebte, trotz all meiner Anstrengung womöglich doch die Filme nicht gesehen zu haben, die mit einem Bären ausgezeichnet werden. So habe ich wenigstens jeweils einen der mit der höchsten Ehre bedachten gesehen. Die eben angeführten Filme waren natürlich nicht die einzigen, denen die als Auszeichnung gedachten Bären verliehen wurden. Aber zu den anderen nur so viel sie wurden gleichmäßig und gerecht unter den Teilnehmerländern aufgeteilt.

22 Filme in so relativ kurzer Zeit zu sehen, das ist für mich gerade noch an der Grenze des Erträglichen, zumal wenn das spontane „Oh-Toll"-Erlebnis ausbleibt. Zum Teil hilfreich ist es da doch, daß man Manches ganz einfach nach dem Sehen wieder vergißt. Und dann gibt es Filme, die bleiben einem auch wenn sie nicht sofort überzeugen, doch von ihren Bildern, von ihrer Stimmung her präsent. Das ist dann gar nicht mal so sehr ein bewußtes Erinnern, die Bilder tauchen einfach immer wieder in einem auf. Das ging mir so mit PAULINE AM STRAND von Eric Rohmer und mit THE DRAUGHTMAN'S CONTRACT von Peter Greenaway. Den einen

JEAN-LUC GODARD

PASSION

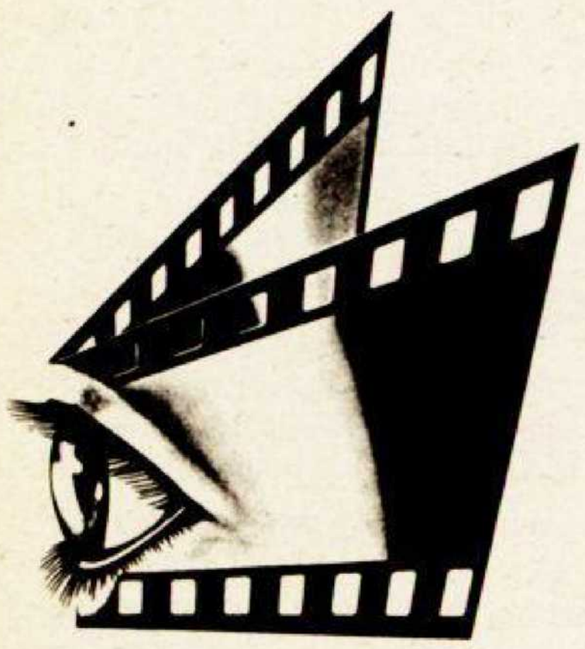


Es gibt mehr als Leidenschaft....

Hanna Schygulla · Michel Piccoli · Isabelle Huppert · Jerzy Radziwilowicz

O.m.U.

AB 11. MÄRZ IM ISABELLA + NEUES ARRI (NUR SPÄTVORSTELLUNG)



empfand ich als typisch französisch, den anderen als typisch englisch. Typisch meint in diesem Fall, daß es Filme waren, denen es gelang, Bild und Sprache auf solch originäre Art und Weise in Einklang zu bringen, daß man die Filme im Kopf behalten hat, wie ein Lied, das man als Ohrwurm bezeichnen würde. Das auf kurze Zeit komprimierte Viele-Filme-Hintereinander-Sehen hat einen großen Vorteil: Man erkennt Zusammenhänge zwischen einzelnen Filmen, die sich sonst nicht so leicht ergäben. Man hat plötzlich das Gefühl, womöglich einer zeitgemässen Stimmung auf die Spur gekommen zu sein. Gibt es denn keine Liebesgeschichten mehr? Kein romantisches Träumen mehr voneinander. kein schmerzvolles Sich-Trennen, kaum ein Sehen, von auch nur sublimster Erotik ganz zu schweigen. Entweder es kracht oder es läppert so vor sich hin.

Filme im besonderen von Mann und Frau handelnd

UTOPIA, BRD 1982, ein Film von Sohrab Shadid Saless. Ein Bordell, ein Ort, wo sich Macht-, Ausbeutungs- und Abhängigkeitsverhältnisse zwischen Mann und Frau wie durch ein Brennglas gebündelt auf einen Punkt konzentriert überdeutlich zeigen. Fünf Frauen leben mit ihrem Zuhälter Heinz im „Club Arena", einem Bordell für gehobenere Kundschaft, die Ansprüche bleiben freilich immer dieselben. Das Verhältnis zwischen dem Zuhälter und den Frauen ist gekennzeichnet durch brutale Machtausübung seinerseits und ohnmächtigem Haß auf der Seite der Frauen andererseits. Man hat Saless vorgeworfen, er habe den Zuhälter zu einseitig als Bösewicht dargestellt. In diesem Vorwurf schwingt wohl die Sehnsucht nach soziologischer oder psychologischer Erklärung mit, die Verständnis weckt aber negiert, daß man mit seiner Betrachtungsweise auch an einem Punkt ansetzen kann an dem ein Mensch angelangt ist. Gerade durch diese Darstellung von Heinz wird deutlich, bis an die Grenze des Erträglichen, daß solch ein System das er sich aufgebaut hat, einzig und allein durch Gewalt zusammengehalten werden kann. Liebe und Zuneigung verbieten sich, er kann nicht ‚privat' werden. Daß Saless gerade das ganz ohne Schnörkel zeigt, ist das Beachtliche. Nicht von ungefähr wird Heinz in dem Moment ermordet, wo er sich verletzlich zeigt. Er liegt im Bett neben seiner „Freundin", kehrt ihr dabei den Rücken zu und streichelt sich dabei selber ganz sanft über den Nacken. Die einzige Form von Liebe, zu der er wohl noch fähig ist. Selbst im Zuschauer entsteht wider Willen ein Moment von Zärtlichkeit. Und selbst Renate, die jahrelang unter ihm zu leiden hatte, schaut sich das lange an, bevor sie zusticht. Hätte das Messer nicht neben ihr gelegen hätte sie ihn womöglich umarmt. Was tun die Frauen nun mit der langersehnten Freiheit? Sie unterwerfen sich aufs Neue. Renate übernimmt bruchlos die Rolle von Heinz ihr Ton als Puffmutter verheißt genauso wenig Gutes wie vorher der von Heinz. Diesen neuen Anfang, der keiner ist, utopisch zu nennen grenzt fast an Zynismus. Aber vielleicht will Saless gerade durch die bis zum äußersten gehende Beschreibung dessen, was ist, darauf hinweisen, was sein könnte. Nämlich von Freiheit und Liebe nicht als Metapher für Geld zu träumen. Und daß sich Machtverhältnisse nicht auf einen Punkt, den Mann, lokalisieren lassen, auch darüber gilt es hinaus zu denken.

Aber so weit sind wir noch nicht. Glauben doch sicherlich ein Großteil von Mittelstandsmännern oder Intellektuellen, daß sie mit solchen Typen wie Heinz nichts gemein haben. Heinz ist die Sorte von Macho, von dem sich ein, sich als halbwegs fortschrittlicher Mann Empfindender leicht distanzieren kann. Mit dem Film **HELLER WAHN** von Margarethe von Trotta, BRD 1982, wird wohl dieses weitverbreitete Selbstverständnis an einem empfindlichen Nerv getroffen. Anders lassen sich die männlichen Reaktionen auf diesen Film kaum noch erklären. Man hat das Gefühl, die Softies heulen auf. Selten habe ich so viel Schmäh über einen Film gelesen der zwar seine schwachen Punkte hat, aber so schlecht auch nicht ist. Filmkritiken, die durch keinerlei Argumentationsstrang getrübt anstrengend werden zu lesen, wo nur noch Häme abgelassen wird. Im Berliner „tip", einer Zeitschrift, die eigentlich ansonsten bemüht ist, sich gegen jedermann freundlich zu zeigen, Kritik nur äußerst vorsichtig und sporadisch anzubringen, nähert sich Werner Mathes diesmal dem Thema über seine Hundekenntnis „Von Dackeln und Doggen" heißt die Überschrift zu seinem Artikel und so ist er auch. Wolfram Schütte spricht in der FR bezüglich der Dramaturgie dieses Films von „Gelenkrheumatismus", in der FAZ ist auch nur von „Dilettantismus" und „Desaster" die Rede. Peter Buchka in der SZ hält sich zwar zurück, kanns aber auch ein-

fach nicht so recht glauben, daß es so etwas noch geben soll. Was ist es denn eigentlich, was da nicht sein kann, weils nicht sein darf? Zwei Frauen befreunden sich. Zwei sehr unterschiedliche Frauen. Olga (Hanna Schygulla). Literaturdozentin und Frau eines erfolgreichen Theaterregisseurs sehr selbständig und wohl auch das, was man eine erfolgreiche Frau nennt Sie lebt von ihrem Mann getrennt zusammen mit ihrem Freund und ihrem halbwüchsigen Sohn. Ruth (Angela Winkler), die Frau eines bekannten Friedensforschers sehr zurückhaltend, sehr scheu, nicht dumm, aber mit wenig Selbstvertrauen. In den Nuancen der Darstellung von der Entwicklung dieser Freundschaft zwischen diesen beiden unterschiedlichen Frauen, da liegen die Stärken dieses Films. Diese beiden Frauen haben aber wie gesagt Männer. Franz, der Friedensforscher, kümmert sich nachgerade aufopfernd um seine sensible Frau. Doch man merkt, diese Sorge ist nicht gerade uneigennützig. So ein deprimiertes Hascherl zu Hause kann einen zwar nerven, aber andererseits kann sie einen ja auch aufbauen. Man ist leidige Verlustängste los, hat etwas von dem man sich aktiv als positiv abhebt und kann sich dabei auch noch so generös vorkommen. Das sind die Männer, die dann so Frauen wie Olga voll Bewunderung Komplimente machen, aber sie um nichts in der Welt mit ihrem Heimchen am Herd tauschen möchten. Als Ruth beginnt, sich zu emanzipieren, bricht das sublime System von Franz zusammen. Er reagiert nun ängstlich und hilflos mit offener Repression. Und die Männer von Olga? Der eine meist beleidigt auf seine nicht mehr existierenden Rechte pochend, der Freund, ein verhindertes Musiker-Genie, endlos davon schwafelnd was er alles tun könnte, wenn man ihn nur ließe. Dabei nicht schlecht von Olgas Gehalt lebend. Daß er sie letztendlich auch noch verläßt, weil sie ihn „erdrückt", ist fast schon too much. Aber niemand soll mir erzählen, solche ichbezogenen wehleidigen Männer gäbe es nicht. Warum also sie nicht zeigen? Sicher, sie sind eindimensionaler dargestellt als die Frauen. Aber schon allein vom dramaturgischen her ist es ganz einfach nötig Schwerpunkte zu setzen. Und der liegt bei diesem Film nun einmal nicht auf den Männern. Daß dabei noch die Strukturen bloßgelegt werden, die sich in den besser geführten, gepflegten Softie-Haushälten so gut eingelebt haben, ist fast noch ein zusätzliches Plus Da nehme ich auch einige dramaturgische und filmische Plattheiten in Kauf.

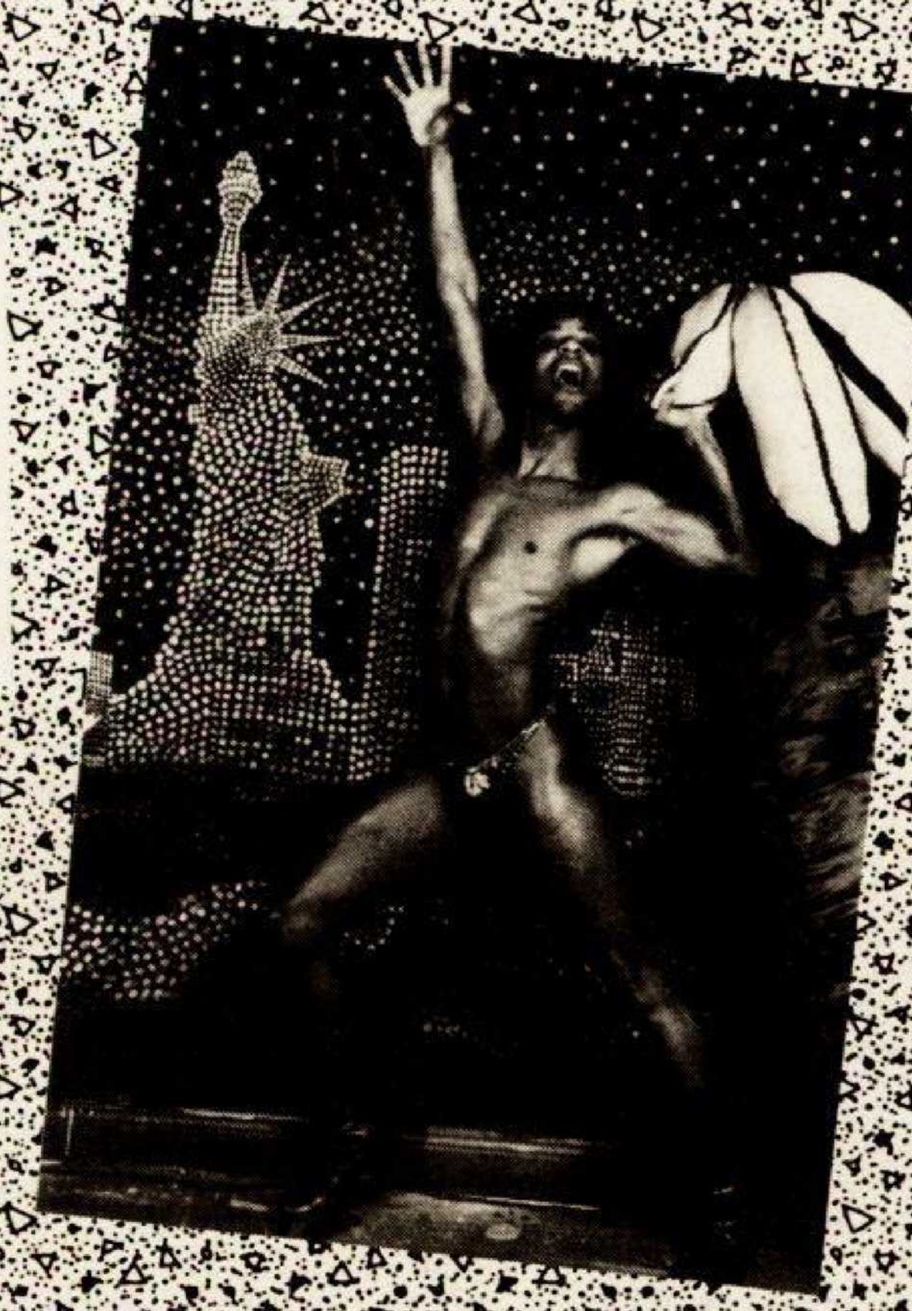
Bei Vadim Glowna sind sie alle beisammen. Starke Frauen, schwache verrückte Frauen, Huren, Machos keine Machos, Indianer, die ihre Weisheit daraus beziehen, daß sie kund tun, niemals, weder mit Mensch noch mit Tier, ein Geschlechtsleben geführt zu haben. Es ist kaum glaublich. Vergewaltigung, Mord, Vergewaltigung, die doch keine war Inzest, die große Liebe, alles beieinander. Da gibts nichts mehr zu verlieren. **DIES RIGOROSE LEBEN** von Vadim Glowna, BRD 1982. Dieser Haufen Menschen, irgendwo im Südwesten der Vereinigten Staaten mitten in der Wüste lebend, verteilt auf eine Tankstelle, einen Schnell-Imbiß, eine Garage, ein Bordell. Großes Gefühlskino ist angesagt, Vadim Glowna scheint darunter zu verstehen, daß man entweder hysterisch, bekloppt larmoyant gewalttätig ist, ohne das einen Kontext zu stellen. Die ganze Story ist hanebüchen durch unglückliche Rückblenden auch noch zusätzlich zerstückelt. Sie sind alle so für sich, daß ich ohne weiteres zwei Personen, die Hauptfiguren, herausgreifen kann. Die schöne junge Rosa (Angela Molina) führt die Tankstelle und weiß mit Männern umzugehen. Sie fühlt sich sicher in ihrem Stolz. Der stille Joey (Jerzy Radziwilowicz) liebt Rosa und sie ihn eigentlich auch aber doch nicht so recht, und eigentlich wollen beide auch immer fort aus dem Kaff. Eines Tages wird Rosa von einem Fernfahrer vergewaltigt. Sie gibt Joey daran die Schuld, er sei nie da wenn sie ihn tatsächlich mal braucht. Wenn sie ihn nicht braucht, will sie ihn allerdings auch oft nicht. Als Joey nach ein paar Wochen Rosa mit demselben Mann in einer eindeutigen Situation überrascht glaubt er es sei wieder eine Vergewaltigung und reagiert wie er glaubt, daß Rosa es erwartet er bringt den Mann um. Wie soll er denn auch wissen daß es diesmal keine Vergewaltigung gewesen sein soll. Dieser Handlungsstrang ist schon abstrus genug. Noch merkwürdiger wird es, hört man, was Glowna danach auf einer Pressekonferenz dazu sagt. Erst einmal will er Vergewaltigung als Metapher für Gewalt überhaupt verstanden wissen. Eine Verharmlosung. Er sagt, daß Rosa beim zweiten Mal für sich entschieden hätte, sich nicht noch einmal vergewaltigen zu lassen, deshalb habe sie sich passiv hingegeben und das sei Akzeptanz. Im Film habe ich eine total verängstigte Frau gesehen, an die von ihrem Peiniger auch noch das Ansinnen herangetragen wird „Ich will, daß du es auch willst!" Sie kann in der Situation gar nicht anders „wollen". Das als Akzeptanz auszulegen halte ich gelinde gesagt für zynisch, es offenbart eine merkwürdige Einstellung zu dem, was eine Frau will. Dieser Film ist der einzige, der mit einem Happy-End endet. Nachdem ihr Stolz etwas flöten ist, macht sich Rosa mit dem trotteligen Joey auf den Weg. Aber was soll aus ihnen denn noch werden. Beide gebrochen, wird sie ihn noch mehr als früher anschreien und er weiter stumm vor sich hinbrüten. Eine unfreiwillige Persiflage auf ein Happy-End.

Marcella

JETZT IM ODYSSEE + LEOPOLD

Kino

Stadt der verlorenen Seelen



Rosa von Praunheim zuletzt sehr erfolgreich mit UNSERE LEICHEN LEBEN NOCH, hofiert sogar bei „Bio s Bahnhof", hat wieder zugeschlagen und einen neuen Film gemacht, die STADT DER VERLORENEN SEELEN. Und es wird wohl mit diesem Streifen ganz ähnlich gehen wie mit vielen seiner früheren Filme: Man wird ihn entweder toll finden, oder man wird ihn total verreissen. Etwa so wie bei der Filmmesse-Vorführung in Berlin wo sich die (professionellen) Zuschauer sehr bald und sehr eindeutig in mehr oder weniger Begeisterte und in ziemlich Genervte aufspalteten. Rosa provoziert eben immer noch und immer wieder. Und angesichts allzu vieler allzu mittelmässiger und betulicher Langweiler in unseren Kinos ist das erfrischend für Herz und Sinne.

STADT DER VERLORENEN SEELEN also: Die Stadt, das ist Berlin, in der Sicht des Films ein schrilles und ausgeflipptes kaputtes und chaotisches, aber auch liberales Berlin, das Neuem und Extremem Raum gibt. Minderheiten aushält, „schamlos" und eine „Hauptstadt der Bastarde", eine „Insel im roten Meer", wie im Titelsong behauptet wird. Und die VERLORENEN SEELEN, das ist eine irrwitzige Versammlung von in Berlin lebenden Amerikanern, von grellen Superstars nächtlicher Halbwelten, von Tänzern und Schwulen und Transsexuellen und Akrobaten und Schwarzen und Strippern und Transvestiten. Sie heissen z.B. Jayne County oder Angie Stardust oder Joaquin La Habana oder Judith Flex oder Tara O'Hara oder Tron von Hollywood, und so ähnlich schauen sie auch aus. Und der Film, das ist sozusagen ihr Film, eine glitzernde, bizarre, schnelle Revue ihrer Selbstdarstellungen, ihrer Auftritte im Leben und auf der Bühne und erzählt wird auch keine durchgängige Geschichte, vielmehr erzählen und zeigen die Stars das Chaos ihrer eigenen Geschichten und Geschichtchen: eine wilde Collage aus Ansichten und Einblicken, aus Kostümfest und Entblössung: daneben, peinlich, absurd, und zugleich aufregend, spannend, geil, fast immer aber von mitreissender Vitalität, oft geprägt von sichtbarer und spürbarer Lust und Lebensfreude. Die Montage die schnellen Dialoge und die Songtexte (so z.B. „I'm in love with a russian solder") enthalten darüber hinaus zuweilen so viel böse Anspielungen, soviel Ironie und Humor dass man beim ersten Sehen und Hören kaum nachkommt.
Gewiss, in der zweiten Hälfte des Films sind einige Längen unübersehbar, auch gibt es gewisse Anlehnungen an die ROCKY HORROR PICTURE SHOW oder an Filme von John Waters, sicher kann man die überschwengliche Stilisierung von Berlin als dem New York der achtziger Jahre berechtigt anzweifeln, kann man die schrille scene in der STADT DER VERLORENEN SEELEN auch weniger positiv sehen: Trotzdem ist Rosa von Praunheim hier ein starker Film gelungen. Seine seit vielen Jahren schon oft praktizierte Arbeitsweise, sein Stil sozusagen, mit low budget, bewusst „unsauberer" Technik, semidokumentarisch, mit exzentrischen Figuren als Hauptpersonen, mit einer halb abgestürzten Ausstattung und einer sehr persönlichen Montage, diese Vorgehensweise die an „klassische" Underground-Filme erinnern mag erweist sich hier als erstaunlich jung und lebendig: Ein kleiner heisser Film, der Spass macht und sich sehen lassen kann. Nicht nur in Berlin. Auch hier.
(In München im TÜRKENDOLCH)

Double

ALBERTO'S VOODOO VOODOO VOODOO

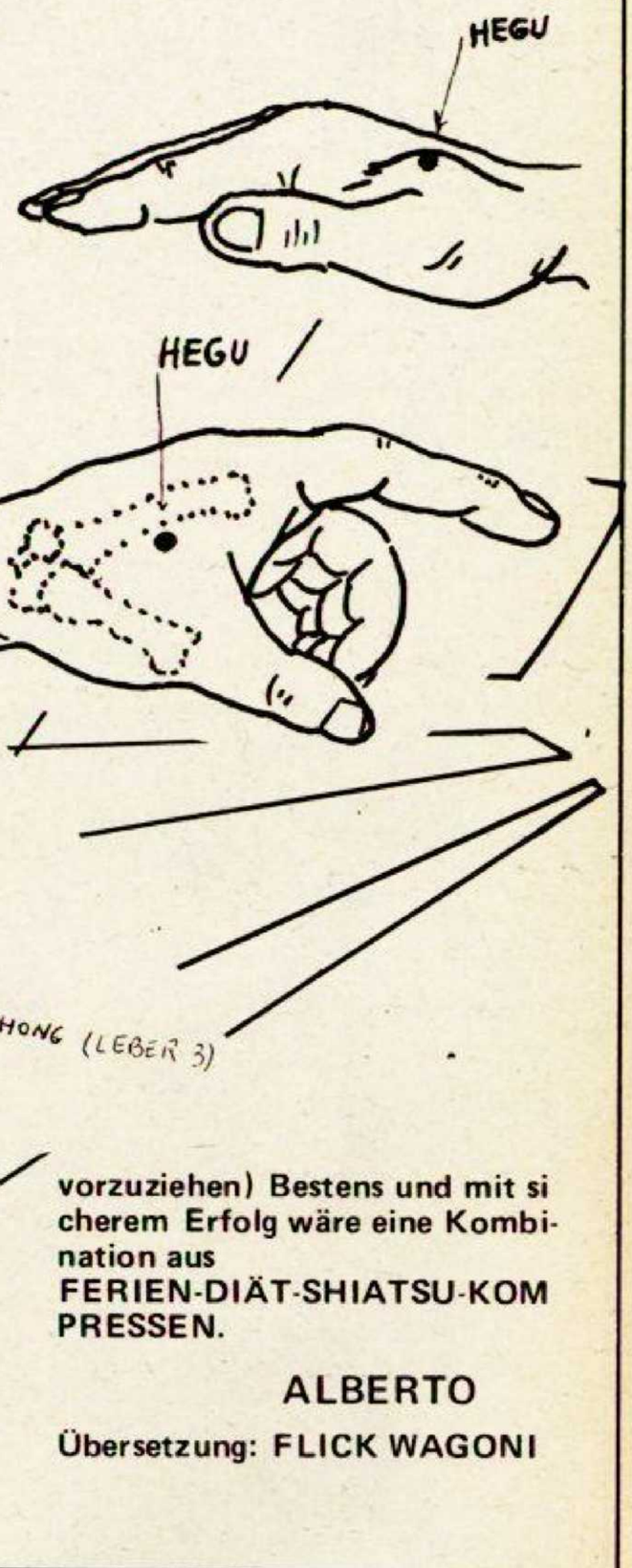
diesmal: STRESS

NERVÖSE „HOCH"-SPANNUNGEN

Die Symptome der Spannungen sind: KOPFWEH und/oder VERSPANNTHEIT im Kopf und am Hals, SCHWINDEL, SCHLAFLOSIGKEIT, OHRENSAUSEN, UNTERGEWICHT, EINSCHLAFEN der Extremitäten, und alles was daher kommt, daß ihr mit den Nerven total am Ende seid.
Es handelt sich um eine für unsere Zeit charakteristische Störung, die direkt mit dem Verhältnis Individuum-Nahrung zusammenhängt. Ich spreche jetzt nicht nur von der Nahrung als solcher, die unseren Magen füllt, sondern auch von jener, die unsere Nerven, unsere Energie und unsere Psyche nährt.
Auch die Umwelt, die uns umgibt, ist eine Art Nahrung (s. BLATT Nr. 236). Die nervöse Spannung ist Zeuge der Krise, die zwischen Mensch und Umwelt existiert.
Klar ist, daß allein das Umstellen auf andere Ernährung diese Krise nicht lösen kann, die eigentlich eine radikale Änderung unseres Lebens nötig hätte. Und eine radikale Änderung ist unmöglich, wenn man in dieser Gesellschaft lebt. Und diese Gesellschaft . . . bla . . . bla . . . bla . . . o.k. Ich werde euch nicht empfehlen, aufs Land zu gehen. Das ist zwar keine schlechte Idee für den ders schafft. Aber das Landleben ist nicht für jedermann. Es ist nämlich ganz schön hart, wer es schon probiert hat, weiß, was ich meine.
Ich empfehle euch auch keine polynesische Insel. (Schließlich sind wir nicht alle Rockefeller-Kinder). Aber wartet ab, bevor ihr euch mit Beruhigungsmitteln vollstopft!
Versucht alle möglichen Streßsituationen auszuschalten und ändert euren Fraß und eure Umwelt-Nahrung soweit es geht.
Genügen kann eine Basis-Diät (s. BLATT Nr. 241) in Verbindung mit einigen Shiatsu-Massagen, um euch genügend und dauerhaft entspannen zu lassen. Wenn ihr außer angespannt auch zu mager seid, könnt ihr das Problem nicht durch vermehrtes Essen lösen. Dieses würde nur den Verdauungsapparat stimulieren, der eh schon überaktiv ist.
Nützlicher ist es, mehrmals am Tag in regelmäßigen Abständen kleine Portionen zu essen. Das Essen sollte breiig (Brei aus Vollkorn-Getreiden) oder locker sein. Runder Reis, Hirse und Grünkern ist am besten geeignet. Sehr wirksam sind auch Kürbis, Kartoffeln und schwarze Bohnen. Außerdem jeden Tag auch eine Miso-Suppe (ein Löffelchen Miso, aufgelöst in einer Tasse sehr heißer Gemüsesuppe.

Äußere Heilmethoden ... SHIATSU

Für die nervliche Überspanntheit gibt es 2 Punkte:
HEGU und TAICHONG.
HEGU liegt auf dem Handrücken auf dem höchsten Punkt des Muskels zwischen Daumen und Zeigefinger, wenn man diese fest zusammendrückt.



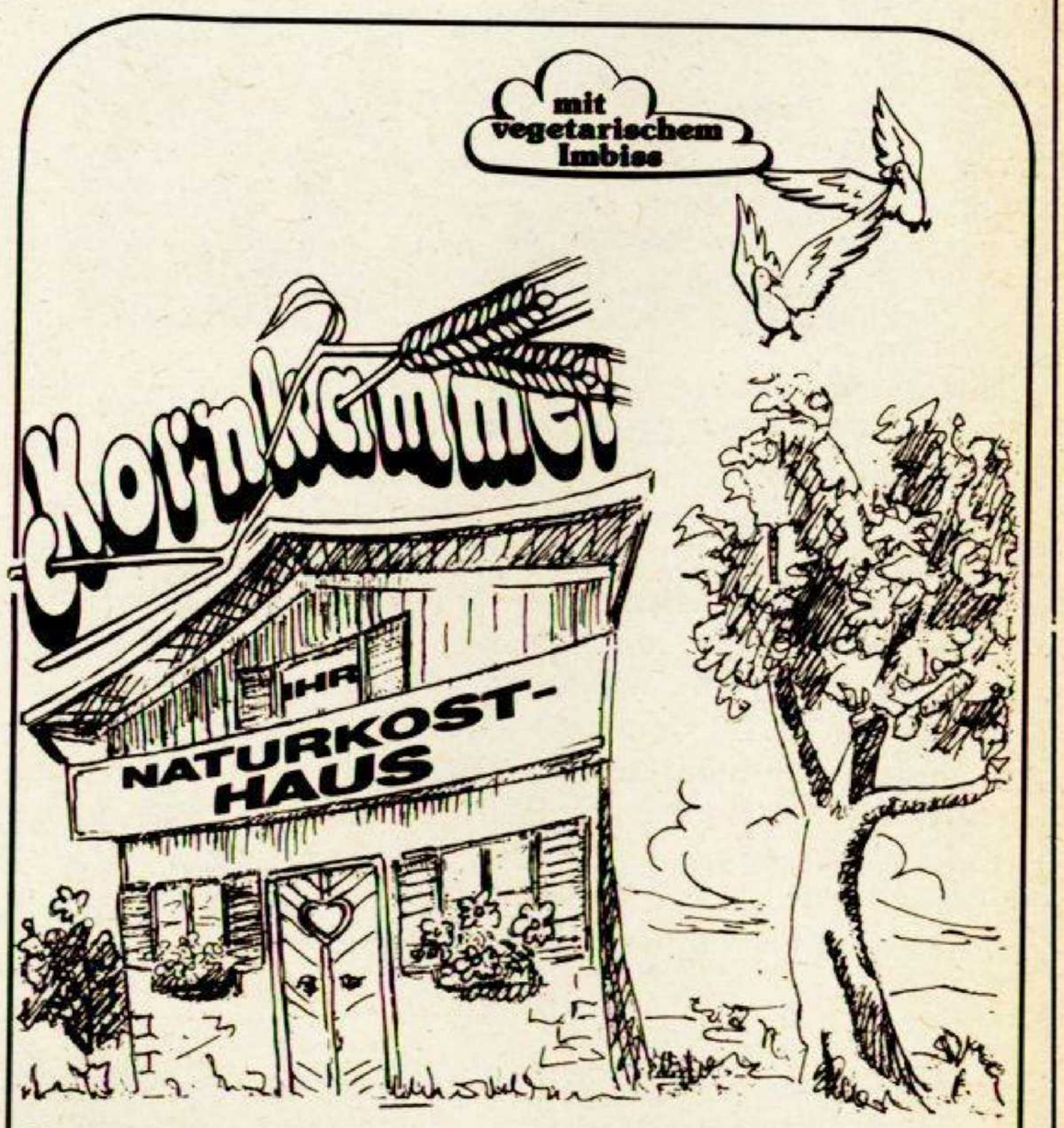
TAICHONG liegt ca. 4 cm von der Schnittstelle zwischen der ersten und zweiten Zehe entfernt auf einer gedachten, senkrechten Linie in Richtung Bein. Da die Natur des Problems in einem Übermaß an Energie besteht (das es zu beseitigen gilt), wird das SHIATSU abends vor dem Essen praktiziert. Man fängt an mit Taichong, erst am rechten, dann am linken Fuß. Dann Hegu (erst an der rechten, dann an der linken Hand).
Auf jeden Punkt wird mit dem senkrechten Fingernagel des Daumens gedrückt und zwar mindestens 30 sec. lang. Dann folgt mindestens 5 Minuten lang ein tiefer Druck mit der Fingerkuppe, welche man auf dem Punkt kreisen läßt, als ob man eine Schraube herausdreht. Diese Massage wird 3 Wochen lang alle 3 Tage wiederholt. Am wirkungsvollsten ist SHIATSU in Verbindung mit einer Diät.

Ein Punkt gegen die Schlaflosigkeit

Falls die beiden oben genannten Punkte nicht genügen um euch wieder richtig schlafen zu lassen, wird die Massage durch SHIATSU auf dem Punkt LIDUI vervollständigt, und zwar 2 Stunden nach dem Abendessen. Dieser Punkt befindet sich knapp neben dem Rand des Nagels der zweiten Zehe auf der Seite der dritten Zehe. Der Druck (mit dem Fingernagel) muß über eine Minute dauern. Am rechten Fuß anfangen.
Bei EINGESCHLAFENEN EXTREMITÄTEN wird örtlich eine Art Auspress-Massage angewandt (genau so wie man eine Zitrone auspresst).
KOMPRESSEN für jegliche nervöse Anspannung: Heiße Ingwerkompressen (s. BLATT Nr 241) auf die Leber legen bis sich die Haut rötet. Manchmal genügen 2 bis 3 Kompressen, manchmal brauchts 10 bis 12.
Unterschätzt auf keinen Fall die Möglichkeit eines ausgespannten Urlaubs. (Berge sind dem Meer vorzuziehen) Bestens und mit sicherem Erfolg wäre eine Kombination aus
FERIEN-DIÄT-SHIATSU-KOMPRESSEN.

ALBERTO

Übersetzung: FLICK WAGONI



Haimhauserstr. 8 (nähe Mü.-Freiheit) · T. 34 11 35
Plinganserstr. 18b (nähe Harras) · T. 77 21 91
NATURKOST
vom Gesunden das Beste.

VORSCHAU

Zunächst zum Essen, überhaupt die Grundlage für ein gelungenes Abendprogramm: Frau Boye aus Ghana kocht westafrikanische Gerichte im Ansbacher Schlöß'l. Zum Beispiel Fu Fu, Erdnußsuppe, Bananenkrapfen, Ingwer-Bier, Grieß mit Okrasoße undundund. Nach diesem Einstieg in den Abend kann dann in das Programm der Münchner Kinos geguckt werden: Dort geistern zur Zeit wieder vermehrt Fellini-Filme (z.B. 11.3. im Arena und am gleichen Tag im Musuem 2) und Marxbrothers (z.B. im Studio Solln am 12.3.) über die Leinwand. Zwischenrein empfiehlt sich wegen der Unterhaltung Django. Nicht zu vergessen: Von der Unterhaltung zu Hintergründigem. Kanga Mussa – Die denkwürdige Reise des Kaisers Kanga Mussa von Mali nach Mekka von G. Hagemüller, D. Graf. Quer durch Afrika, von Westen nach Osten geht die Reise des jungen Schwarzen Kanga Mussa auf den Spuren seiner kaiserlichen Vorfahren. Ab 18. März, täglich um 19 und 21 Uhr im Maxim. Nun vom allerbesten auf zu neuen Ufern: Das Anlaufen von Rosa von Praunheims Film nicht verpassen. Ansonsten kann man sich noch den ein oder anderen Berliner Bären aufbinden lassen.

Technische Widrigkeiten (technisch...? Naja, der sezzer!) zwangen zur Eliminierung unseres geschätzten Musikteils in dieser Nummer. Die Tips für die allnächtlichen musikalischen Highlights wollen wir jedoch keinem vorenthalten. Am 10. März krachts im Domizil mit Krachmaninoff. Bekannt in Saulgau und anderen schwäbischen Gemeinden wegen ihrer rokkigen Folklore in dort heimischer Mundart. Burghausen jazzt wieder. Nur als exemplarisches Beispiel sei der Abend des 13. erwähnt: mit Airto Moreira, Baden Powell, Atilla Zoller (der am 11., also vorher in der Vielharmonie gastiert), Gustav Brom und die Art Farmer mit Benny Golson, die auf der Rückreise am 21. in der Vielharmonie reinschaut. Embryo is back mit „La Blama Sparozzi" im Circus Gammelsdorf am 17. Jetzt gehts stark auf den April zu. 31.3. – Gründonnerstag gibts „Tote Hose und die Unbekannten" im Cafe Größenwahn. Material am 14.4. wird dicht verfolgt von Jazz in der Vielharmonie mit John Abercrombie und Alfonse Mouson und anderen am 16. und 17, die die Bühne dann vom 18. bis 20. für „Die Wand an" freigeben. Für alle Politfolker steht zuguterltzt Ende April, genauer am 24.4., der Abschied der Flöhe an: Floh de Cologne, Dieter Süverkrüp und die 3 Tornados im Circus Krone. ♥

FR11.

ARENA
16.00 20.00 Satyricon
18.30 Die Stunde, wenn du glücklich bist
22.30 Das Bildnis des Dorian Gray

CINEMA
16.30 Der weiße Hai I + Der weiße Hai II
20.45 Monthy Python - Das Leben des Brian

EUROPA
15.000 17.30 20.00 Slapstick
22.30 Rocky III

FILMMUSEUM
18.00 North by Northwest
21.00 Psycho

LUPE 2
18.15 Fellinis Roma
20.30 Siehe Tagespresse
22.30 Fellinis Satyricon

MAXHOF
18.00 20.30 Diamantenfieber

MAXIM
19.00 21.00 Bye Bye Brazil

NEUES REX
15.30 18.00 20.30 Hammett

STUDIO SOLLN
20.15 Die Nacht von San Lorenzo

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Berliner Stadtbahnbilder
22.30 Der Teufelskerl

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30 Krieg und Frieden

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Fr/Sa/So auch 22.50 In der Stille der Nacht

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Fr/Sa auch 23.00 Vermisst

ISABELLA
17.00 19.00 21.00 Passion
23.00 Tote tragen keine Karos

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30 22.50 Heller Wahn

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00 In der Stille der Nacht

MUSEUM 1
15.00 19.00 Wo bitte gehts nach Hollywood
17.00 Pirate Movie
21.00 Nuclearvision
22.30 12 Uhr Nachts - Midnight Express

MUSEUM 2
17.45 19.45 The Rocky Horror Picture Show
15.15 21.45 Fellinis Casanova

MUSEUM 3
16.15 19.15 Spiel mir das Lied vom Tod
22.15 Montana Sacra - Der heilige Berg

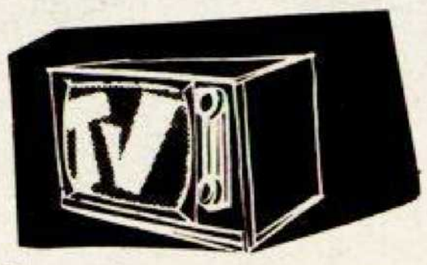
NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Identifikation einer Frau
23.00 Passion

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Fr/Sa auch 22.50 Heller Wahn

ROTTMANN 15
18.00 20.00 22.00 West Side Story

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Stadt der verlorenen Seelen
19.00 23.00 The Lusty Men

WERKSTATTKINO
20,30 Holger Meins Video



ARD
20.15 Gilda, am. SF 1946 mit Rita Hayworth
23.00 Tatort

ZDF
18.20 Western von gestern
19.30 Auslandsjournal
20.15 Ein Fall für zwei
22.20 Aspekte
22.50 Sport am Freitag

B III
20.15 Dan und das Grubenpferd
22.35 Das verlorene Wochenende, am. SF 1945, R: Billy Wilder

Ö I
18.30 Ohne Maulkorb
22.20 Der letzte Bandit

B I
10.03 Das Notirzbuch
13.10 Markt und Meinung
23.07 Kulturnotizen

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs
Besuch in Istanbul
22.07 O Baby, wenn ich davon erst anfange...
Texte von Truman Capote
23.45 Jazz-Intermezzo

B III
23.08 B 3-spezial

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagey"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Ron Williams: Satire — Musik — Show — Countdown

TIK
20.00 „Strafmündig" v. Heidenreich

OFF-OFF
20.30 „Pcinick im Felde" von Arrabal

THEADER R.D. ISAR
20 Jahre Helmut Ruge: „Träume und Alpträume"

THEATER 44
Gr. Haus: 20.30 „Die schmutzigen Hände" von Sartre
Kl. Haus: 20.30 „Antigone " von Anouilh

THEATER K
20.00 Nortuen — ein Galactical

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

STUDIOTHEATER
Der kleine Prinz.

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Dieter Rupp: „Mein Bruder ist ein Jidd"

PICCOLA BAVARIA
20.00 „Clavigo" von Goethe

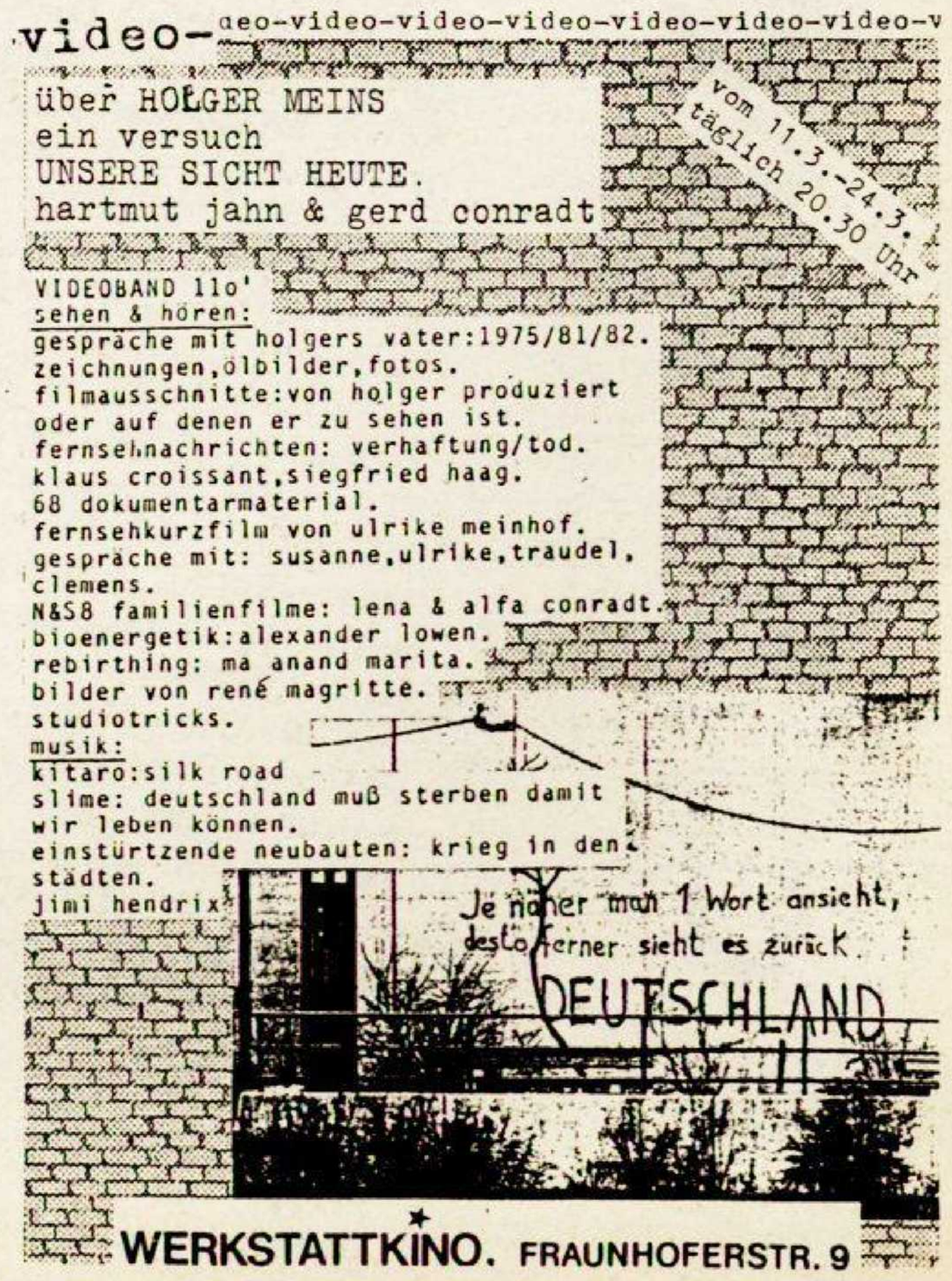
LOFT
20.00 Tape Theater: „Turd Alley"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Nathan der Weise" von Lessing

TAGESTIP

TAPE THEATER IM LOFT

Vom 9.3. bis einschließlich 12.3., täglich um 20 Uhr, gastiert das TAPE THEATER mit "Turd Alley" im Loft.
Unter Einsatz betörender Saxaphone, Saiten und möglicher Voodoo-Trommeln wird eindeutig nachgewiesen, daß sich Rupfensacktürme und 'dirty jokes' ideal ergänzen, was gleichermaßen für Bayern, Tibet, Mozambique und Kolumbien stimmt. Dem Schamanenhirn wird schwindelig, handelt es sich doch um ein unbedingtes Muß. Apropos "Turd Alley": Scheißhaufen alle.
9. - 12. 3., 20 Uhr im Loft, Kirchenstraße 15/I



DOMICILE
The Frog (Holland)

VIELHARMONIE, 21 Uhr
Attila Zoller Trio

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
Checkpoint Charly, Schäggi Bätsch

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Wolfgang u. Partner, eigene Lieder, Henry Horcepow-Git. Pedro, span. Lieder, Gari-Gari, russ. Folklore

EINKEHR
21Uhr bis 2 Uhr Dixielandfestival mit der Ballhouse Jazzband u. der Veteranary Street-Jazzband

DREHLEIER
20.30 Chris Hinze, Jasper van't Hof Duo

RIGAN
Krachmaninoff

UNTERFAHRT
21.00 Paul Gravowsky Trio

OLYMPIAHALLE
19.00 Levis Rockfestival mit Nena, Markus, Hubert Kah und Relax

MANEGE
21.00 Zick Zack - Travestie Mit Schlange, Straps und Plastiktüte

JAZZWOCHE BURGHAUSEN
Stadtsaal, 20.00 Toots Thielemans Quartett (Belgien, Holl.) + Lester Bowie Ensemble (USA)

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
ATTILA ZOLLER TRIO
Attila Zoller g, Reggie Johnson b, Claire Arenius dr
Do 10.3. + Fr. 11.3.
Programmbeginn 21.00 Uhr

UND AUSSERDEM

Vorstadt-Kino-Westend, Ligsalzstr. 20, Tel. 502 28 32: Der Pfandleiher von Sidney Lumet, 20.30 Uhr

Oratorium in Fortsetzungen nach Paul Schallück von und mit Michael Cube, Andrea Kreutzhage . . . im Haus Alt-Lehel, Christophstr. 12, Uhrzeit ?

Graphik Animation Film von Mahirwan Mamtani im Dt.Asiat. Begegnungszentrum e.V., Lothringerstr. 7, 20.00 Uhr

Wege zum Frieden - der spirituelle oder der materialistische Weg? - Werkhaus, 19.30 Uhr

Prosa & Poesie - ein Programm Liszt Verlag, in der Autorenbuchhandlung, Wilhelmstr. 41, 8 München 40, 20 Uhr

Cafetheater in der Kulturwerkstatt. Eintritt frei mit sichtbarem & unsichtbarem Theater ab 20. Uhr

Josef Winkler („Menschenkind", „Ackermann aus Kärnten") liest aus seinem neuen Roman „Muttersprache". Eintritt DM 5,-
Im Sodom Buchladen, Reichenbachstr. 51, Tel. 26 67 13
20.00 Uhr

VSG-Abend ab 19.30 Uhr

fun + art in der Galerie Breisacherstr. 28 Rgb. 20 Uhr - Video

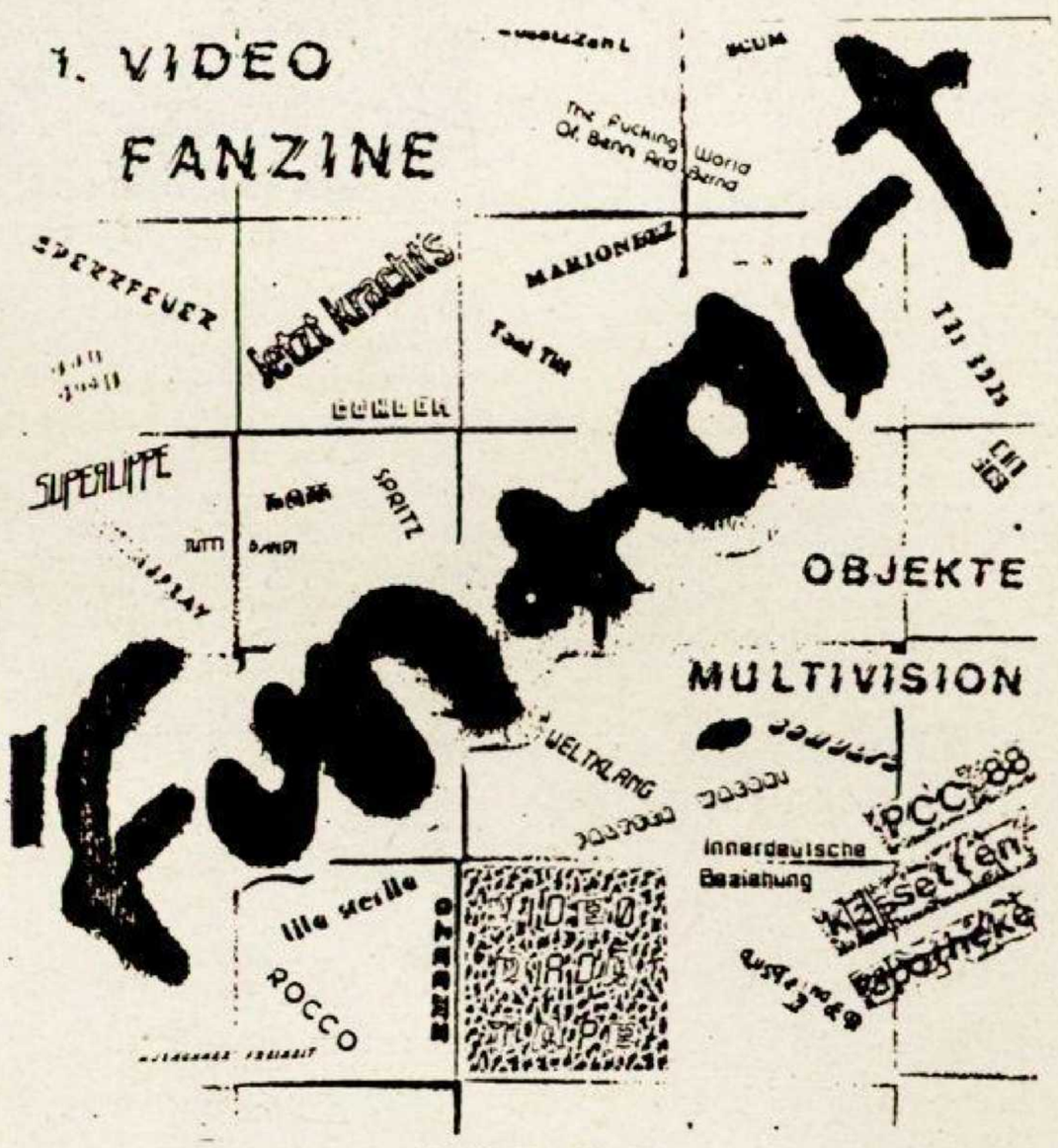
Frühstücken im STUDIOCAFÉ
Gerichte à la carte
hausgemachte Suppen + 20 Teas
geöffnet Mo-Fr 6 Uhr früh bis 1 Uhr nachts
Sa,So 10-1 Uhr
Ungererstr. 19 (Fuchsbau) Tel. 343886

KUNST DER AUSSTELLUNG

Abschied vom Jugendbonus - vom Einfachsten nach Hause - von Kippenberger in der Dani Keller - Galerie, Buttermelcherstr 11, Rgb., Tel. 22 61 32 - bis 26.3.83. Geöffnet Di - Fr 10-13 + 15 - 18 Uhr

Josef Seidl-Seitz - am Rindermarkt 3-4, ab 10. März, tägl. von 9 - 16.30 Uhr

Ausstellung von Mahirwan Mamtani über Mandala-Malen im Dt.-Asiat. Begegnungszentrum ab 11.3. (Vernissagen)



FUN & ART

8. - 13. März, Galerie Breisacherstr. 28, Rgb., 20 Uhr.

FUN & ART möchte zwar keinen Medienterror für die 80er, sieht sich aber gezwungen, nach 1-jährigem Studium der Verhältnisse ihre Antwort zu präsentieren:
Video DADA-Tape 0000
PCC 88
Kassettenapotheke
Musik & Freizeit 82

Zum Programm: Gezeigt wird u.a. 1. Video-Fanzine, Aufnahmen von über 30 (vorwiegend Münchner) Bands wie z.B. Zusatzzahl, Marionetz, Supperlippe, Scum, Lila Sterila, Faltsch Wagoni... außerdem diverse Objekte... Multivision...
Aussagen anderer Medien werden verdreht und weggeschmissen, im Rythmus der Zeit. Maximale Reflektion der Umgebung ist gefordert. Musik & Freizeit 82 ist der Beitrag von FUN & ART zur Münchner Kultur- und Musikszene, ein visueller, medienpolitischer Standpunkt. Im Vorfeld wird eine Umgebung installiert, die – weder TV, Kabel, Film – ELEKTRONISCHE Baustelle ist.
Ein Hinweis der Macher von FUN & ART: Wegen der Konzeption der Veranstaltung haben nur etwa 50 Leute pro Abend Platz. Eintritt 6,– bis 8,– Mark. Hingehen.

TAGESTIP

CHECKPOINT CHARLY und SCHÄGGI BÄTSCH im Rockhaus Schwindkirchen, 'heute, 11. März, 20 Uhr

Mit neuer Besetzung und neuem Programm ist Westdeutschland 1. und einzige liebste Anarcho-Polit-Rock-Band heute, 11.3. im Rockhaus Schwindkirchen zu hören.

sa12

KRANKHEIT DER JUGEND

Ab heute, 12.3., präsentiert das Theater am Einlaß von Samstag mit Dienstag, jeweils um 20 Uhr 30, Ferdinand Bruckners "Krankheit der Jugend".
Jugend als Krankheit und Krankheit als Fieber lautet die Losung dieses Opus, das wohl kaum zufällig aus den zwanziger Jahren direktmang in die achtziger transportiert wird. Die äußere Krise gerät zur inneren, das absehbare Ende einer Jugend, jenes als Spielwiese mißverstandenen Fiebers, läßt einzig die Verbürgerlichung oder den Selbstmord offen. Naja ...

Kino

ARENA
16.00 20.00 Satyricon
18.30 Die Stunde wenn du glücklich bist
22.30 Das Bildnis des Dorian Gray

CINEMA
16.45 Grease I + Grease II
20.30 Eine Sommernachts-Sexkomödie
22.30 Heinz Erhardt-Night: Witwer mit fünf Töchtern + Der letzte Fußgänger

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Slapstick
22.30 Being There

FILMMUSEUM
18.00 Dial M for Murder
21.00 I Confess

LUPE 2
16.00 18.15 Fellinis Roma
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Fellinis Satyricon

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Diamantenfieber

MAXIM
19.00 21.00 Bye Bye Brazil

NEUES REX
13.30 Der König und der Vogel
15.30 18.00 20.30 Hammett

STUDIO SOLLN
15.30 Die Marx Brothers auf See
17.45 20.15 Die Nacht von San Lorenzo

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Berliner Stadtbahnbilder
22.30 Der Teufelskerl

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Ron Williams: Satire — Musik — Show — Countdown

TIK
20.00 „Strafmündig" von Heidenreich

OFF-OFF
20.30 „Picknick im Felde" von Arrabal

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge: „Träume und Alpträume"

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" von Arrabal
20.30 Kl. Haus: „Antigone" von Anouilh

THEATER K
20.00 Nortuen — ein Galactical

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

STUDIOTHEATER
20.30 „Unter Aufsicht" von Genet

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Gruppe „Kinderleck" Dortmund

SPIELDOSE
20.00 „Die Maske des roten Todes" nach E.A. Poe. Eintritt frei!!

PICCOLA BAVARIA
20.00 „Clavigo" v. Goethe

LOFT
20.00 Tape Theater: „Turd Alley"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" von Bruckner

THEATERLABOR MÜNCHEN
(im Gallostudio, Holzstraße)
20.00 „Mondlicht in einem Baugerüst"

TV

ARD
18.05 Sportschau
17.30 Familie Feuerstein
22.20 Jenseits von Eden, am. SF 1955, mit James Dean

ZDF
14.47 Das Rennen gegen die Sonne
16.40 Anna und der König von Siam
19.30 Ringstraßenpalais
20.15 Miss Marple: 16.50 Uhr ab Paddington, mit M. Rutherford
22.55 Des Christoffel von Grimmelshausen abenteuerlicher Simplizissimus

B III
19.00 Karl Marx zum 100. Todestag

Ö I
17.30 Flipper
22.25 Sylvie Vartan

Ö II
20.15 Kabarett aus Österreich
22.10 Jerry Cotton — Der Mörderclub von Brooklyn

Radio

B I
11.15 Ein Name, ein Begriff
Heute: Roland Kaiser (Würg!)

B II
14.00 Zündfunk
20.05 Guiseppe Verdi: Alzira
23.00 Musik für Gitarre

B III
22.06 Internationale Jazzwoche Burghausen 1983

Musik

DOMICILE
The Frog (aus Holland)

VIELHARMONIE
21.00 Strange Fruit - Reggae Funk Rock

ALABAMAHALLE
20.00 The Pat Metheny Group

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
Hansi Schoirer BAnd

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Dabble In Si - Bongo + Git. Duo Jedermann - Eis & Schnee, Grupo Brasil, Henry Horcepow

EINKEHR
Wolfgang Lackerschmid Connection

DREHLEIER
20.30 Chris Hinze -Jasper van't Hof Duo

RIGAN
Krachmaninoff

UNTERFAHRT
21.00 Paul Grabowsky Trio

JUGENDHAUS KEMPTEN
19.00 Punkfest mit B. Trug, ZSD, Dead Trousers, Brutal verschimmelt, Inferno (5,- DM) Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden, aber selber Pennsack mitbringen!

CAFE WILDWUCHS
(Werkhaus)
20.00 Summit — Jazz

LUDWIG THOMA HAUS
(Dachau)
20.00 Sigurd Kämpft

MANEGE
21.00 Zick-Zack -Travestie mit "Schlange, Straps & Plastiktüte"

JAZZWOCHE BURGHAUSEN
Stadtsaal
15.00 Dick Hyman + Dick Wellstood (USA) + Dorado + Claudio Trio (Frankreich) 20.00 Alexis Korner (London), Monty Sunshine's Jazzband (London) Champion Jack Dupree (USA) & Ken Lending (Dänemark)

JAZZWOCHE BURGHAUSEN
Aula d. Maxgymnasiums
20.00 Hans Koller u. Fritz Pauer Trio

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
STRANGE FRUIT
Reggae-Funk-Rock
Sa. 12.3. - Mo. 14.3.
Programmbeginn 21.00 Uhr

UND AUSSERDEM

Vorstadt-Kino Westend: Der Pfandleiher, 20.30 Uhr

Die Münchner Schmiere im Atelier singt und spielt Lieder von Wedekind, Parodien von Gumppenberg + liest Gedichte von Morgenstern, 20.30 in der Haidhauser Schule, Kirchenstr. 64 d

Rock- und Oldiemeeting ab 18.30 im Treff 21, Freizeitheim Blumenau, Terdalstr. 68, Eintritt 3 Mark. Nix Alkohol, aber Tee kostenlos

Im Rahmen der Veranstaltung „1983 Die Woche der Brüderlichkeit im Schatten von 1933" im Theater bei Heppel & Ettlich Die Gruppe „Kinderlech" aus Dortmund mit jiddischen Liedern + Texten von Günther Gintel. 20.30 Uhr

1976 Verurteilung von P.P.Z. zu 15 Jahren Knast

Kommuneabend der Kunstkommune Dachauerstr. 585 20 Uhr

fun + art in der Galerie Breisacherstr. 28 Rgb. 20.oo Uhr

SO 13

ARENA
16.00 20.00 Satyricon
18.30 Die Stunde wenn du glücklich bis
22.30 Das Bildnis des Dorian Gray

CINEMA
17.00 Der Herr der Ringe + Die Welt in 10 Millionen Jahren
20.30 Pink Floyd - The Wall

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Slapstick
22.30 Being There

FILMMUSEUM
Tibet - A Buddhist Trilogy
11.00 Part I + II
15.00 Part III
18.00 Field Diary
21.00 Bait (das Haus) + Wadi (Das Tal)

KIKO
11.00 Perix der Kater + Die drei Musketiere

LUPE 2
16.00 18.15 Fellinis Roma
20.30 s. Tagespresse
22.30 Fellinis Satyricon

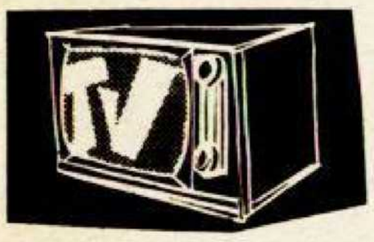
MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Diamantenfieber

MAXIM
19.00 21.00 Bye Bye Brazil

NEUES REX
13.30 Der König und der Vogel
16.00 18.15 20.30 Die Spaziergängerin von Sanssouci

STUDIO SOLLN
15.30 Die Marx Brothers auf See
17.45 20.15 Die Nacht von San Lorenzo

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Berliner Stadtbahnbilder
22.30 Der Teufelskerl



ARD
14.35 Hürdenlauf
17.00 Der eiserne Gustav (5)
20.30 J. Robert Oppenheimer, Atomphysiker (2)

ZDF
15.15 Ein Brief an die Mutter, poln. SF 1938
21.55 Fred Astaire: Tanz mit mir

B III
19.00 Auf dem Nockherberg, Starkbierprobe 1983
20.10 Die keusche Sünderin

Ö I
15.10 Das Geheimnis von Monte Christo
20.15 Kaiser Joseph und die Bahnwärterstochter

Ö II
20.15 Alle Sehnsucht dieser Welt
21.45 Die Rebellen von Liang Shan Po

LIBRESSO BUCHHANDLUNG
Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer
Türkenstraße 66 8 München 40

DOMICILE
15.00 The Marionetz
22.00 The Sixties

VIELHARMONIE
21.00 Strange Fruit - Reggae Funk Rock

ALABAMAHALLE
14.30 Sonntags in der Alabamahalle: Letztes Konzert der Reihe mit Werken von Brugk, Nelhybel, Koetsiet, Joplin u.a.
20.30 Pekka Pomsola and the Group -Jazzrock aus Finnland

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Konzert mit Gari Gari - russ. Folklore

EINKEHR
Wolfgang Lackerschmid Con.

DREHLEIER
20.30 Chris Hinze Jasper van't Hof Duo

RIGAN
A + P

UNTERFAHRT
12.00 Jazzfrühschoppen mit Barbara Dennerlein (orgel) & Band (Eintr. frei!)
20.00 Jam Session

MANEGE
21.00 Zick-Zack-Travestie mit "Schlange, Straps und Plastiktüte"

JAZZWOCHE BURGHAUSEN
Stadtsaal 15.00 Baden-Powell, Airto Moreira Duo (Brasilien) Attila Zoller Trio (USA)
20.00 Gustav Brom Gib Band (Prag), Benny Golson - Art Farmer Jazztett (USA)

DEUTSCHES MUSEUM
David Lindley ***

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: „Mattscheibchenweise kommerzwärts"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Ron Williams: Satire — Musik — Show — Countdown

OFF-OFF
20.30 „Picknick im Felde" von Arrabal

THEATER K
20.30 Nortuen — ein Galactical

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

PICCOLA BAVARIA
20.00 Kaleidoskop

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" von Bruckner

THEATERLABOR MÜNCHEN
(im Gallostudio, Holzstraße)
20.00 „Mondlicht in einem Baugerüst"

B I
9.05 Der Jude war an allem schuld
Nationalsozialistische Rassenpolitik

B II
14.00 Zündfunk-Club
20.05 Settimane musicale di Ascona 1982

B III
7.30 Gospel-Train

TAGESTIP

VERMISST (MISSING)

von Costa Gavras, mit Jack Lemmon, Sissy Spacek, Melanie Mayron u.a., USA 1982

In „Missing" versucht Costa Gavras zu enthüllen, wie die Amerikaner am Sturz Allendes in Chile beteiligt waren. Anhand des Schicksals von Ed Horman (Jack Lemmon), der in Chile zusammen mit seiner Schwiegertochter Beth (Sissy Spacek) seinen spurlos verschwundenen Sohn versucht zu finden.

Im Filmcasino um 15.30, 18.00, 20.30, Fr/Sa auch um 23.00 Uhr.

DAVID LINDLEY + EL-RAYO-X

So they send you to Afghanistan
to let you working for the masterplan
or thinking maybe for the CIA
and when you trough that, gonna but you away
they wanna but you in an institution
and put a wire up in to your brain
cause you know about the revolution
that kind a thin a boylike you aim
better talk to the lawyer

David Lindley, Meister aller Saiteninstrumente (Slidegitarre, Dulcimer, Oud, Saz...) heute zur gefälligen und intelligenten Relaxung, samt und sonders mit seiner schwer guten Band El-Rayo-X im deutschen Museum.

UND AUSSERDEM

Vorstadt-Kino Westend:
Matinee: Kreuzzug gegen die Heuchelei, 11 Uhr

Oratorium in Fortsetzungen nach Paul Schallück von und mit Michael von Cube u.a. im Haus Alt-Lehel, Christophstr. 12, Uhrzeit?

fun + art - Galerie in Breisacher 28 Rgb. 20 Uhr

Im Rahmen der Veranstaltung „1983 Die Woche der Brüderlichkeit im Schatten von 1933" im Theater bei Heppel + Ettlich: Diskussion mit Dr. Hans Lamm, Prof. Claus Bärsch, Schülern des Oscar-v.-Miller-Gymn. + der Gesamtschule Mü-Nord, Beginn um 20.30 mit Rahmenprogramm

VSG-Kaffeklatsch von 15.30 bis 19.30

mo14

Kino

ARENA
16.00 20.00 Satyricon
18.30 Django
22.30 Mean Street

CINEMA
17.15 Kentucky Fried Movie + Schlock
20.15 Caligula + Die 120 Tage von Sodom

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Slapstick
22.30 Yanks

FILMMUSEUM
Montags keine Vorstellung

LUPE 2
16.00 18.15 Fellinis Roma
20.30 s. Tagespresse
22.30 Fellinis Satyricon

MAXHOF
18.00 20.30 Diamantenfieber

MAXIM
Montags keine Vorstellung

NEUES REX
18.15 20.30 Die Spaziergängerin von Sanssouci

STUDIO SOLLN
Filmreihe Atomare Bedrohung:
20.00 Paul Jacobs und die Atombombe (Referat: Der Mensch und der Strahlentod, Dr. Eike Heinicke, Ärzteinitiative gegen den Atomtod)

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Berliner Stadtbahnbilder
22.30 Der Teufelskerl

ARD
20.15 J. Robert Oppenheimer, Atomphysiker (4)
21.15 Al Azhar — Die Blühende
21.45 Fast wia im richtigen Leben, mit Gerhard Polt
23.00 Klein Ida

ZDF
19.30 Ronny's Pop-Show
21.20 Notsignale
22.55 Was bleibt von Karl Marx? Gespräch zum 100. Todestag

B III
19.05 Das Wirtshaus im Spessart

Ö I
21.10 Die Profis

Ö II
22.25 Roma von Fellini

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch

B II
8.05 Konzert am Morgen
18.05 Zündfunk-Club
0.05 ARD-Nachtkonzert

B III
18.07 Schlager-Rückblende
20.06 Pop nach acht
23.08 B 3-spezial

Theater

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Ron Williams: Satire — Musik — Show — Countdown

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" von Sartre

PICCOLA BAVARIA
20.00 Kaleidoskop

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" von Bruckner

Musik

DOMICILE
Joy Fleming & Band (Manheim)

VIELHARMONIE
21.00 Strange Fruit - Raggae, Funk Rock

DREHLEIER
20.30 Chris Hinze, Jaspar van't Hof Duo

RIGAN
Comics

UND AUSSERDEM

Die Kleinkasperlbühne: „Kasper in der Drachenstadt" im ASP Neuhausen, 16 Uhr, Eintritt frei

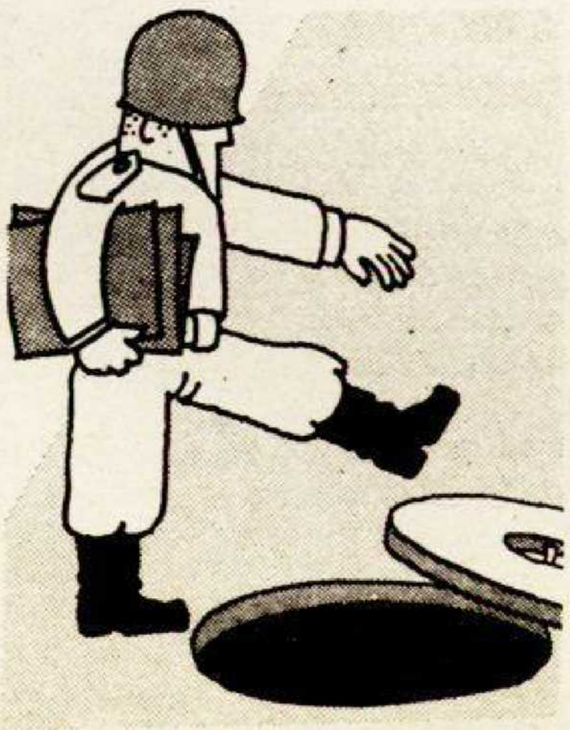
Theater im Haus Alt-Lehel, Christophstr. 12, Tel. 237 33 11 Hans Patzelt - Reisen nach Fernost: Korea, 19.30 Uhr

Karl Marx geb. + 1879 Albert Einstein geb.

„Der parfürmierte Alptraum" - ein philippin. Film im Kino im Hinterhof - 20.30 Uhr - Wirtshaus am Hart - Sudetendeutsche Straße 40

Referat „Hepatitis" mit anschließender Fragestunde im VSG ab 20 Uhr

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
Brüning von Alten's
SUNRISE ORCHESTRA
Afro-Latin-Salsa-Jazz
Di 15.3. + Mi 16.3.
Programmbeginn 21.00 Uhr



SOUNDMAN SHOP

Alle Minis sind als Autorecorder verwendbar.

Walkman®
Mini-Cassettenrecorder und Zubehör.

Weltweit einmalige Auswahl (100 verschiedene Menüs)
im 1. Fachgeschäft für Minirecorder

Verwendung als: **Kopiergerät und Autorecorder**
Walkman + Aktivboxen = **transportable Kleinststereoanlage**

Geräte mit Aufnahme, auch geeignet für Sprach- + Musikaufnahmen, zum Diktieren, interviewen, Mitschneiden von Unterricht, Vorlesungen oder Live-Musik und mit allen natürlich: **Wahnsinnssound zu Lande - zu Wasser und in der Luft!**

z. B. Fisher PH 22, Dolby
DM 178,--

Superauswahl - Superberatung - Superpreise

München-Schwabing, Schleißheimerstr. 75
Ecke Georgenstr./ Tel. 190 10 17

transalpino

Schwanthalerstraße 2
8000 München 2
☎ (089) 557165 · Telex 523550

UNSER TOP-HIT:

AMSTERDAM – NEW YORK HIN/RÜCK:

1 Jahr gültig
nur DM 699,-

nur noch Abflug am 10.3.

Informieren Sie sich auch über unser vielfältiges USA-Angebot !
Außerdem spezielle Jugend- + Stud.tarife !

di 15

ARENA
16.00 20.00 Satyricon
18.30 Django
22.30 Mean Streets

CINEMA
17.30 Pink Floyd - The Wall
19.30 Der Pate I + Der Pate II

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Slapstick
22.30 Yanks

FILMMUSEUM
20.00 Faust

LUPE 2
18.15 Der Fremde
20.30 s. Tagespresse
22.30 Die Marx Brothers: Das große Rennen

MAXHOF
20.00 12 Uhr Nachts - Midnight Express

MAXIM
19.00 21.00 Bye Bye Brazil

NEUES REX
18.15 20.30 Harold and Maude

STUDIO SOLLN
Filmreihe Atomare Bedrohung:
20.00 The Atomic Cafe OmU
(Diskussionsleitung Hans Hower Friedensinitiative)

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Berliner Stadtbahnbilder
22.30 39 Stufen

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: „Ich bin ein wilder Papagei"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Ron Williams: Satire — Musik — Show — Countdown

MODERNES THEATER
20.30 „Strawberry Fields" v. Poliakoff

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge: „Träume und Alpträume"

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: „Die schmutzigen Hände" v. Sartre
20.30 Kl. Haus: „Antigone" v. Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 „Faust" nach Goethe

STUDIOTHEATER
20.30 „Die Fliegen" v. Sartre

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 „Heinrich Heine: Deutschland — ein Wintermärchen"

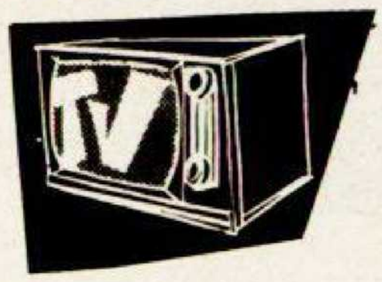
PICCOLA BAVARIA
20.00 „Clavigo" v. Goethe

DREHLEIER
20.30 Rudilf Klaffenböck: „Passauer Pfarrfamilienabend"

THEATER AM EINLASS
20.30 „Krankheit der Jugend" von Bruckner

B II
18.05 Zündfunk
21.15 Die Plattenumschau
19.12 Meet the beat
Oldies der 60er
23.08 B 3-spezial
Funky music

B I
10.03 Das Notizbuch



ARD
21.45 Dallas

ZDF
16.35 Die Vogelscheuche
17.50 Das kann ja heiter werden
18.20 Mein Name ist Hase!
19.30 Cat Ballou — Hängen sollst du in Wyoming, mit Jane Fonda
22.15 5 nach 10

B III
19.00 Jesus stürmt mit, Sportler bekennen sich zum Glauben
21.50 Direktion City

Ö I
18.00 Die tolldreisten Streiche des Dick Turpin
21.50 Geraubte Küsse, von Truffaut

DOMICILE
Joy Fleming & Band

VIELHARMONIE
21.00 Brüning van Alten's Sunrise Orchestra

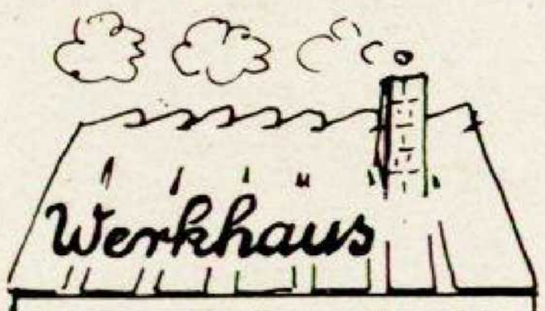
ALABAMAHALLE
Marius Müller-Westernhagen
Konzert verschoben!!! 1.Mai

EINKEHR
20.30 New Orleans Rascals

RIGAN
Marionetz

UNTERFAHRT
21.00 Roland Bankel Quartett

AMERIKAHAUS
20.00 Mombasa



das einzigartige Bürgerhaus versucht gegen die kommenden Zeiten Alternativen zu verwirklichen:
gesund + umweltbewußt leben
Stadtteilarbeit
handwerkliche Kreativität
Körperbewußtsein entwickeln

Dazu unsere Kurse
* Ballet Do 15 h / 18 54 10
* Tai Chi Mo 19.30 / 15 75 121
* internat. Volkstanz Mo 20 h
* Bauchtanz Di + Mi 18 h
Jeden Fr BARFUSSDISCO
jeden Sa um 11 h gemeinsames Stadtteilfrühstück (5,-- DM)
Also, auf ins Werkhaus!

Info-Abend jeden Di 20 Uhr
Leonrodstr.19/Tel.160474
im
Cafe Wildwuchs

UND AUSSERDEM

Immer noch jeden Di „Deads Wos", Treffen im Zoff so um achte.

Theater im Heppel & Ettlich: Heine: Deutschland - ein Wintermärchen, mit Dieter Rupp

Daniel Laurent (Paris) zeigt Ölbilder. Vernissage ab 20.00 im Sodom Buchladen, Reichenbachstr. 51, Tel. 26 67 13

VSG Jugendstunde ab 19 Uhr

Förderkreis „Der Feminist": Diskussionsabend „Was wird mit dem Rentenrecht" in der Sendlinger Kulturschmiede, Daiserstr. 22

TAGESTIP

AFRO-JAZZ IM AMERIKA HAUS

am 15.3., um 20 Uhr gastiert die Gruppe MOMBASA im Amerika Haus.
Lou Blackburn, Posaune, Flöte, Vocal, Percussion
Charles Green, Trompete, Flügelhorn, Percussion
Tom Nicholas, Percussion
Ed Wright, Baß, Vocal, Percussion
Tony Nahar, Schlagzeug, Percussion

BRÜNING VAN ALTEN'S SUNRISE ORCHESTRA

ist mit Salsa, Swing, Afro, Jazz heute und morgen in der Vielharmonie zu hören. Er stellt dort u.a. seine neue LP UN DIA TA BINI vor, am 16. März macht der BR eine Live-Aufzeichnung.

Mi 16

I'M LOSIN' MY MIND--YEAH...LOSIN' MY MIND...

ARENA
16.00 20.00 Satyricon
18.30 Django
22.30 Mean Streets

CINEMA
18.00 Die neuen Leiden des jungen W.
20.15 Der Stand der Dinge + Hammett

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Slapstick
22.30 Midnight Cowboy

FILMMUSEUM
18.00 Die Liebe der Jeanne Ney
21.00 Alraune

LUPE 2
18.15 Der Fremde
20.30 s. Tagespresse
22.30 Die Marx Brothers: Das grosse Rennen

MAXHOF
20.00 12 Uhr Nachts - Midnight Express

MAXIM
19.00 21.00 Bye Bye Brazil

NEUES REX
18.15 20.30 Harold and Maude

STUDIO SOLLN
Filmreihe Atomare Bedrohung
20.00 Plutonium (Referat mit Dia und Kurzfilm über Kernkraft und Nuklearphysik, Werner Endress, Physiker)

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Berliner Stadtbahnbilder
22.30 39 Stufen

THEATER K
20.00 NORTUEN - ein Galactical

TamS
20.30 Otto Grünmandl: " Ich bin ein wilder Papagei

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: "Mattscheibchenweise kommerzwärts"

THEATER IM FRAUNHOFER
Ron Williams: "Satire — Musik — Show Countdown"

GALERIE
20.30 Elmar Raider — Passauer Kabarett

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

THEATER R. D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge: "Träume und Alpträume"

THEATER 44
gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Antigone" v. Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 "Faust" nach Goethe

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" v. Sartre

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Heinrich Heine - Deutschland , ein Wintermärchen"

SPIELDOSE
20.00 "Die Maske des roten Todes " nach E. A. Poe, Eintritt frei

PICCOLA BAVARIA
20.00 " Clavigo" von Goethe

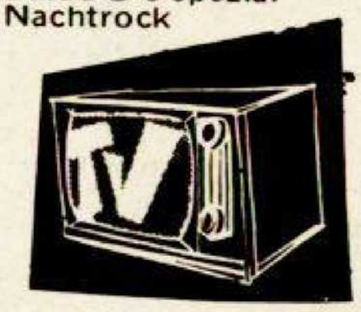
DREHLEIER
20.30 Rudolf Klaffenböck: "Passauer Pfarrfamielienabend"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Nathan der Weise" v. Lessing

B I
10.03 Das Notizbuch
20.30 (Nur Mittelwelle) FC Aberdeen — Bayern München
21.00 Saludos Amigos

B II
18.05 Zündfunk-Club
21.25 Das Jazz-Porträt
Der schweizer Schlagzeuger Charly Antolini

B III
10.05 Schlager für jeden
15.05 Club 15
19.12 Frisch aus der Presse
Neue Schallplatten
23.08 B 3-spezial
Nachtrock



ARD
20.15 Porridge

ZDF
19.30 Direkt
21.25 Die Straßen von San Francisco
22.15 Notwehr, von Bernd Schroeder

B III
20.30 Mickey McGuire
22,35 Teleclub: Robert und Robert, Bevor das Licht erlischt, Getting High

Ö I
20.15 Die Gruft mit dem Rätselschloß

Ö II
22.25 Das letzte Loch, von Herbert Achternbusch

DOMICILE
Rainer Schöne

VIELHARMONIE
21.00 Brüning van Alten's Sunrise Orchestra

ALABAMAHALLE
20.00 Jazz Special James Newton Quartett & Idris Ackamoor + Rhodessa Jones

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Musikertreff

EINKEHR
20.30 Ballhouse Jazz Band

RIGAN
Marionetz

UNTERFAHRT
21.00 Roland Bankel Quartett

SCHWABINGERBRÄU
Irish Night

HAIDHAUSEN MUSEUM
Kirchenstr. 24
Edith Rom, Theater/Musik-Performance "Portrait"

UND AUSSERDEM

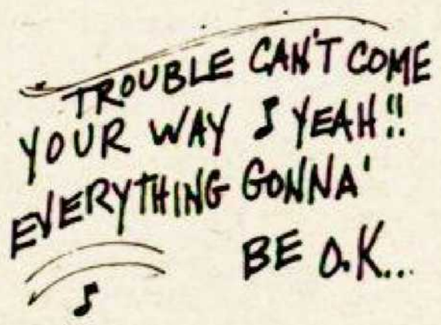
„Mbogos Ernte oder Die Teilung der Welt" - eine filmische Fallstudie - im ZEF Zentrum für Entwicklung und Frieden, Pariserstr. 7

Theater im Haus Alt-Lehel, Tel. 237 33 11: hans Patzelt, Reisen nach Fernost: Bali. 19.30 Uhr

Frauen in Lateinamerika - Antologie von Marco Alcantara u. Barbara Kinter, Autorenbuchhandlung, 20 Uhr

1920: Die rote Ruhrarmee vertreibt rechte Putschisten

VSG-AG Politik ab 19.30 Uhr



TAGESTIP

Edith Rom – Theater/Musik-Performance, heute 16.3., 20 Uhr im Haidhausen-Museum, Kirchenstr. 24.
Zu ihrer Theater/Musik-Performance schreibt Edith Rom: "Sofortbildaufnahmen machen
In die graphische Struktur übersetzen
Daraus Partitur destillieren
In theatralischen und musikalischen Aktionen ausführen."

GRIECHISCHE TAVERNA

Aphrodithe

Gollierstr. 78, 8 M.2
Tel.: 50 11 69
Gemütliche Taverna
Griechische Spezialitäten vom Holzkohlegrill
Tägl. von 17.00 - 1.00 Uhr

DO 17

ARENA
16.00 20.00 Satyricon
18.30 Django
22.30 Mean Streets

CINEMA
17.00 18.45 Rambo
20.30 Woody Allen: Der Stadtneurotiker + Der Schläfer

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Slapstick
22.30 Midnight Cowboy

FILMMUSEUM
18.00 Das Faktum
21.00 Eine Abendvariante

LUPE 2
18.15 Der Fremde
20.30 s. Tagespresse
22.30 Die Marx Brothers: Das große Rennen

MAXHOF
20.00 12 Uhr Nachts - Midnight Express

MAXIM
19.00 21.00 Bye Bye Brazil

NEUES REX
19.30 Ludwig II (Visconti)

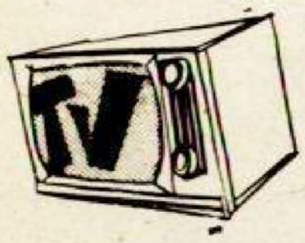
STUDIO SOLLN
Filmreihe Atomare Bedrohung
20.00 The War Game, deutsche Fassung (Referat: Abriss über die historische Entwicklung der Atombombe - Vom Kaiser Wilhelm Institut bis Hiroshima, Werner Endress)

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Berliner Stadtbahnbilder
22.30 39 Stufen

B I
10.03 Das Notizbuch
20.00 Das Gefängnis der Grafen Dracula — Kriminalhörspiel
21.00 Sei doch mal positiv (??!) Ein alter Schlagertrend — neu entdeckt
23.07 Kulturnotizen

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Das Abendstudio Die Romantik war grün Begegnungen mit den Vorfahren der Ökologie

B III
12.07 Hits nonstop
13.10 B 3-Radio-Show
15.05 Clu 15
19.12 Aus meiner Rocktasche Platten, die es in sich hatten
21.06 B 3-populär
22.08 Martini-Cocktail



ARD
20.18 Einsteiger
21.00 Musikladen
21.45 Scheibenwischer
23.00 Das Ende der Angst

ZDF
18.20 Sherlock Holmes und Dr. Watson
21.20 Kennzeichen D
22.05 Dazwischen liegt nur der Atlantik

B III
19.05 Zeit der halben Herzen

Ö I
Wo die Liebe hinfällt

Ö II
Zum 100. Todestag von Karl Marx (14.3.1883)
An allem ist zu zweifeln

OFF - OFF
20.30 "Picknick im Felde" v. Arrabal

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: "ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch und Kuno Fischer: "Mattscheibchenweise Kommerzwärts"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Ron Williams: "Satire - Musik - Show Countdown"

GALERIE
20.30 Elmar Raider - Passauer Kabarett

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

THEATER R. D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge: "Träume und Alpträume"

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände"
kl. Haus: "Antigone" v. Anouilh

THEATER K
20.00 NORTUEN - ein Galactical

THEATER IM ZIP
20.00 "Faust" nach Goethe

STUDIOTHEATER
20.30 " Ich werd mich ewig sehnen nach dir mein Mütterlein"

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Heinrich Heine - Deutschland - ein Wintermärchen"

KLEINES SPIEL
19.30 MOMO, Eintritt frei!

PICCOLA BAVARIA
20.00 "Clavigo" v. Goethe

DREHLEIER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Nathan der Weise" von Lessing

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.00 "The Ages of Fortune" v. Murdoch

TIK
20.00 "Strafmündig" v. Heidenreich

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Embryo "La Blama Sparozzi"

DOMICILE
Rainer Schöne

VIELHARMONIE
21.00 Airborn- Funk

ALABAMAHALLE
Wishbone Ash
hallo schöner Laurie!

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Konzert mit den "Mehlprimeln"

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

RIGAN
Rigan Clan

UNTERFAHRT
21.00 Geburtstagsparty
25 Jahre Riverboat Seven

MANEGE
21.00 William Powell
„Good old Blues"

TAGESTIP

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER

Stolzer Name, stolzes Anliegen der ehemaligen Furore Company, deren Regisseur Politz auf die Frage, ob er eine freie Gruppe ist, schlicht mit ja antwortet.
Je nun, zur Premiere gelangt am heutigen Abend um 20 Uhr an der Dachauerstraße 112/RGb. John Murdochs "The Ages of Fortune" in Originalsprechweise, weil das Theater gerade "mit der Fremdheit des Stoffes und seiner äußeren Form" arbeiten möcht; s.a. "rituelle Collage".

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89

AIRBORNE
Funky Music
Do 17.3. - Sa 19.3.

Programmbeginn 21.00 Uhr

UND AUSSERDEM

„Cagey Strings" (Rock'n Roll) in der Eissporthalle im Olympiapark, 20 Uhr

Öffentliche Redaktionskonferenz im BLATT 20 Uhr! Wir immer alle 14 Tage donnerstags.

VSG-Jugendgruppe ab 15.30 bis 19.30

Im Cafe Wildwuchs (Werkhaus) Treffen zur Zusammenarbeit sozialer und kultureller Projekte - Initiative Netzwerk. Uhrzeit ?

Netzwerk-Treff zur Alternativen woche, 20 Uhr, ZOFF

Der 7. Himmel Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

FR 18

ARENA
16.00 20.00 Tote tragen keine Karos
18.30 Tanz auf dem Vulkan
22.30 Phantom im Paradies

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Conan the Barbarian
22.30 S.O.B.

FILMMUSEUM
18.00 The Wrong Man
21.00 To Catch a Thief

LUPE 2
18.15 Hiroshima - Mon Amour
20.30 s. Tagespresse
22.30 Die sieben Samurai

MAXHOF
18.00 20.00 Porkys

MAXIM
19.00 21.00 Kangamussa

NEUES REX
15.00 17.45 20.30
Victor - Victoria (Dolby-Stereo)

STUDIO SOLLN
Filmreihe Atomare Bedrohung:
20.00 Hiroshima - Mon Amour
(Diskussion Hans Hower)

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Wildwechsel
20.30 Blow Up

ABC
15.30 18.00 20.30 Krieg und Frieden

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Fr/Sa/So auch 22.50 King of Comedy

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Fr/Sa auch 23.00 Vermißt

ISABELLA
17.00 19.00 21.00 Passion
23.00 Tote tragen keine Karos

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 22.50 Heller Wahn

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00 In der Stille der Nacht

MUSEUM 1
15.00 19.00 Wo bitte gehts nach Hollywood
17.00 Pirate Movie
21.00 Nuclearvision
22.30 12 Uhr Nachts - Midnight Express

MUSEUM 2
17.45 19.45 The Rocky Horror Picture Show
15.15 21.45 Fellinis Casanova

MUSEUM 3
16.15 19.15 Spiel mir das Lied vom Tod
22.15 Montana Sacra - Der heilige Berg

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30
Identifikation einer Frau
23.00 Welcome to L.A.

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Fr/Sa auch 22.50 Heller Wahn

ROTTMANN 15
18.00 20.00 22.00 West Side Story

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Stadt der verlorenen Seelen
19.00 23.00 The Lusty Men

WERKSTATTKINO
20.30 Holger Meins Video

B II
14.30 Beruf und Umwelt
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs
Besuch in Sansibar

ARD
20.15 Zur Sache Schätzchen

21.35 Kriegsverbrechen
Nach den Akten der Wehrmacht-Untersuchungsstelle
23.25 Die Spezialisten

ZDF
16.04 Die kleinen Strolche
20.15 Der Alte
22.20 Akte-Literatur
23.35 Rosemaries Baby

B III
20.15 Kahlköpfe
22.35 Der Verdammte der Inseln

Ö I
20.15 Der Alte
21.20 Roda Rodas rote Weste

Ö II
22.25 Rivalen unter heißer Sonne

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: " Ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: "Mattscheibchenweise Kommerzwärts"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Ron Williams: "Satire - Musik - Show - Countdown"

GALERIE
20.30 Elmar Raider - Pasauer Kabarett

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

TIK
20.00 "Strafmündig" v. Heidenreich

OFF - OFF
20.30 "Picknick im Felde" v. Arrabal

THEATER R.D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge: "Träume und Alpträume"

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Antigone" v. Anouilh

THEATER K
20.00 NORTUEN - ein Galactical

THEATER IM ZIP
20.00 "Faust" nach Goethe

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz
23.00 "Bericht für eine Akademie" v. Kafka

THEATER DER JUGEND
19.00 "1705 - Das blutige Eude eines Volksaufstandes"

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Heinrich Heine - Deutschland ein Wintermärchen'

PICCOLA BAVARIA
20.00 "Clavigo" v. Goethe

DREHLEIER
20.30 Rudolf Klaffenböck: "Passauer Pfarrfamilienabend"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Krankheit der Jugend" v. Bruckner

NEUES MÜNCHENER KÜNSTLERTHEATER
20.00 "The Ages of Fortune" v. Murdoch

DEUTSCHES MUSEUM
Rainhard Fendrich

FREIES MUSIKZENTRUM
Kirchenstr. 15
20.00 Swing Blues Bebop Bossa Nova mit Helmut Nieberle, git. u. Axel Prasuhn voice

MANEGE
21.00 George Green's Good Time Band - Soul Funk u. Blues

DOMICILE
Bo Diddley!!

VIELHARMONIE
21.00 Airborne - Funk

ROCKHAUS SCHWIND-KIRCHEN
Atze (NDW)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 A. Clarke, schott.u.engl. Balladen, Duo Jedermann, Pedtro, span. Lieder, Backyards, Oldies

EINKEHR
22.00 - 3 Uhr Fresh Air

RIGAN
Schrott nach 8

UNTERFAHRT
21.00 The Polski Jazz Ensemble, feat. Leszed Zadlo (saxes)

UND AUSSERDEM

Vorstadt-Kino-Westend: Werner Herzogs „Auch Zwerge haben klein angefangen", 20.30

„Rohstoffexport u. ökolog. Entwicklung in der dritten Welt" mit Dorothea Metzger, 20 Uhr im Hsus International, eine Veranstaltung der Grünen Akademie München

Theater im Haus Alt-Lehel, Tel. 237 33 11: Hans Patzelt, Reisen nach Fernost: China. 19.30

Cafetheater Elefant ab 20.00 in der Kulturwerkstatt

VSG-Abend ab 19.30

SA 19

ARENA
16.00 20.00 Tote tragen keine Karos
18.30 Tanz auf dem Vulkan
22.30 Phantom im Paradies

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Conan the Barbarian
22.30 S.O.B.

FILMMUSEUM
18.00 Psycho
21.00 North by Northwest

LUPE 2
16.00 18.15 Hiroshima - Mon Amour
20.30 s. Tagespresse
22.30 Die sieben Samurai

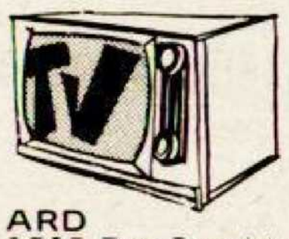
MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Porkys

MAXIM
19.00 21.00 Kangamussa

NEUES REX
13.30 Pippi Langstrumpf
15.00 17.45 20.30 Victor
Victoria (Dolby Stereo)

STUDIO SOLLN
15.30 Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug
17.30 20.15 Identifikation einer Frau

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Wildwechsel
22.30 Blow up



ARD
15.05 Der Specht zerbricht sich nicht den Kopf
18.05 Die Sportschau
17.30 Familie Feuerstein
20.15 Ein Lied für München
22.05 Der Detektiv

ZDF
Ringstraßenpalais
20.15 Feuern wir den Lehrer
23.10 Des Christoffel von Grimmelshausen abenteuerlicher Simplizissimus

B III
Let's rock
19.30 Nonstop Nonsens
21.55 Karl V. — Der Kaiser aus Burgund

Ö I
17.30 Flipper
22.10 Allan Price

Ö II
20.15 La Strada von Fellini
22.00 Ritt mit dem Teufel

TAGESTIP

ANNO 1705 IM THEATER DER JUGEND

"1705 – das blutige Ende eines Aufstandes" heißt die neue Produktion des TdJ, die am heutigen 18. März Premiere hat und den Hintergrund der legendären Sendlinger Mordweihnacht beleuchtet: den bayrischen Widerstand gegen die österreichische Besatzung, nachdem Kurfürst Max Emanuel im Zuge des Spanischen Erbfolgekrieges außer Landes gegangen ist und der Ausverkauf Bayerns zugunsten Europas begonnen hat.
Beginn der Vorstellung: 19 Uhr

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: "Ich bin ein wilder Papagej"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: "Mattscheibchenweise Kommerzwärs"

GALERIE
20.20 Elmar Raider - Passauer Kabarett

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

TIK
20.00 "Strafmündig" v. Heidenreich

OFF OFF
20.30 "Picknick im Felde" v. Arrabal

THEATER R. D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge: "Träume und Alpträume"

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Antigone" v. Anouilh

THEATER K
20.00 NORTUEN — ein Galactical

THEATER IM ZIP
20.00 "Faust" nach Goethe

STUDIOTHEATER
20.30 "Unter Aufsicht" v. Genet

THEATER DER JUGEND
19.00 "1705 - Das blutige Ende eines Volksaufstands"

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Heinrich Heine - Deutschland, ein Wilntermärchen"

PICCOLA BAVARIA
20.00 "Clavigo" v. Goethe

DREHLEIER
20.30 Rudolf Klaffenböck: "Passauer Pfarrfamilienabend"

THEATERLABOR MÜNCHEN (im Gollstudio)
20.00 "Mondlicht in einem Baugerüst"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Krankheit der Jugend" v. Bruckner

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.00 "The Ages of Fortune" v. Murdoch

Radio

B I
7.05 (!!) Gut gelaunt (!!) mit Evergreens
13.10 Aus dem Maximilianeum Kommentar zur bayerischen Landespolitik
16.00 Heute im Stadion

B II
14.00 Zündfunk
17.30 Moby Dick (1)
19.15 GROWIAN und seine Brüder — Wind Energie in der Bundesrepublik
22.05 Luther — kein Fall für Denkmalspflege
Eine Diskussion

B III
15.05 Rock-Raketen
22.06 Swing-Goodies

Musik

DOMICILE
Bo Diddley

VIELHARMONIE
21.00 Airborn - Funk

ALABAMAHALLE
Jazz it up mit Barbara Thompson, Red Argent, Janet Edwards, John Mole und der Londoner Modern Dance Group Slip

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
Aguirre - Jazzrock

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Simbach - eigene Lieder, Peter Wirth & Smoky git. u. Balalaika, Gabi und Rudi, Erlauschtes, Grupo Brasil

EINKEHR
21.00 - 3 Uhr Fresh Air

RIGAN
Schrott nach 8

UNTERFAHRT
21.00 Swiss Jazz Quintett

DEUTSCHES MUSEUM
Simple Minds

MANEGE
21.00 Gadzho - Zigeunermusik, Latin Swing

UND AUSSERDEM

Förderkreis „Der Feminist": Infostand am Richard-Strauß-Brunnen, 9-17 Uhr

Vorstadt-Kino Westend: „Auch Zwerge haben klein angefangen" 20.30

Die Münchner Schmiere im Atelier mit Liedern von Wedekind, Parodien von Gumppenberg, Gedichten von Morgenstern in der Haidhauser Schule, Kirchenstr. 64 d, 20.30

Grohnde-Demo 1977

3. Kinderfest ab 15.00 in der Kulturwerkstatt für Kinder von 1 - 6 Jahren

Kommuneabend der Kunstkommune Dachauerstr. 585. 20 Uhr

AHS (homosexuell + Süchtig) im VSG

Im Gemeindesaal der St. Pauls-Kirche, St. Pauls-Platz 8, gibt die Exil-Musikgruppe „Araucaria" ein Konzert lateinamerikanischer Folklore und politischer Lieder

kipka management

Dts. Museum — So 13. März 20 Uhr
win this concert
David LINDLEY

Schwabinger Bräu — Mi 16. März 20 Uhr
IRISH NIGHT '83
with Guinessbeer and Irish Stew

Dts. Museum — Di 22. März 20 Uhr
O M D
Orchestral Manoeuvres in the Dark

Alabamahalle — Mo 28. März 20 Uhr
Klaus SCHULZE

Olympiahalle — Do 31. März 20 Uhr
Somewhere in Afrika
Manfred Man's Earthband

Circus Krone Bau — Mi 20. April 20 Uhr
LUCIO DALLA
TOURNEE '83

Dts. Museum — So 24. April 20 Uhr
Eric BURDON
on stage

Alabamahalle — Do 28. April 20 Uhr
Performance
— ELOY —

Dts. Museum — 2. + 3. Mai 20 Uhr
MILVA
singt
BRECHT/WEILL

Alabamahalle — Mi 4. Mai 20 Uhr
5. Celtic Folk Festival

Karten a/d bek. Vorverkaufsstellen sowie
Kipka Nachnahme Service unter 089-637 23 22

5020

Kino

ARENA
16.00 20.00 Tote tragen keine Karos
18.30 Tanz auf dem Vulkan
22.30 Phantom im Paradies

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Conan the Barbarian
22.30 Blazing Saddles

FILMMUSEUM
Berlinbilder:
11.00 Berlin - die Sinfonie einer Großstadt
15.00 Berlin-Alexanderplatz
18.00 Berlin Ecke Schönhauser
21.00 Berlin Chamissoplatz

LUPE 2
16.00 18.15 Hiroshima - Mon Amour
20.30 s. Tagespresse
22.30 Die sieben Samurai

KIKO
11.00 Pan Tau tritt auf

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Porkys

MAXIM
19.00 21.00 Kangamussa

NEUES REX
13.30 Pippi Langstrumpf
15.00 17.45 20.30 Victor Victoria (Dolby Stereo)

STUDIO SOLLN
15.30 Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug
17.30 20.15 Identifikation einer Frau

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Wildwechsel
22.30 Blow Up

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
FREDDIE HUBBARD QUINTETT
So 20.3.
Programmbeginn 21.00 Uhr

TV

ARD
15.00 Lieder & Leute extra
19.20 Weltspiegel
20.15 Der Krieg und die Kröte
22.35 Kriegsverbrechen
Nach den Akten der Wehrmacht Untersuchungsstelle, Ostfront 1939 - 1945

ZDF
Der verlorene Schatz der Concepcion
18.15 Una donna
20.15 Roda Rodas rote Weste
22.00 Tewje, der Milchmann

B III
21.55 Sterbender Schwan
22.40 Selten auf den Sellerlisten, vom Nutzen politischer Literatur

Musik

DOMICILE
15.00 Marionetz
22.00 The Sixties

VIELHARMONIE
21.00 Freddie Hubbard Quintett

ALABAMAHALLE
14.30 Jazz it up mit Barbara Thompson, Rod Argent, Janet Edwards, John Mole und der Londoner Modern Dance Group Slip

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Konzert mit den Backyards, Oldies

RIGAN
Schrott nach 8

UNTERFAHRT
12.00 Jazzfrühschoppen (Eintritt frei!)
20.00 Jamsession

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: "Satire - Musik - Show - Countdown"

GALERIE
20.30 Elmar Raider — Passauer Kabarett

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

OFF OFF
20.30 "Picknick im Felde" v. Arrabal

THEATER K
20.00 NORTUEN — ein Galactical

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Heinrich Heine — Deutschland, ein Wintermärchen"

PICCOLA BAVARIA
20.00 Kaleidoskop

DREHLEIER
20.30 Rudolf Klaffenböck: "Passauer Pfarrfamilienabend"

THEATERLABOR MÜNCHEN
(Im Gollstudio)
20.00 "Mondlicht in einem Baugerüst"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Krankheit der Jugend" v. Bruckner

clever sein - billig fliegen
travel •team
Kaulbachstraße 61 · D-8000 München 22
Ruf (089) 393139

TAGESTIP

FREDDIE HUBBARD IN DER VIELHARMONIE
20. März, 21.00 Uhr

Er spielt so elegant wie er angezogen ist. Einer der besten Trompeter dieser Erde spielt heute abend mit seinem Quintett in der Vielharmonie: Freddie Hubbard.

Radio

B I
9.05 1933 — Das Jahr der Machtergreifung: Die Opposition im Untergrund
0.05 Noris-Pop
mit Douglas Herrmann

B II
14.00 Zündfunk-Club
16.03 Konzert nach vier
Musik von E.T.A. Hoffmann
22.05 Schach
22.30 Notizen aus Namibia
23.00 Pop Sunday

B III
10.05 Musik-Report
Neuer Pop
20.05 Pop nach acht
21.04 Schellack-Souvenirs

UND AUSSERDEM

Vorstadt-Kino Westend:
I. Schrei Lauter v. Margareta Heinrich, Ullabritt Horn + E. Haferkorn
II. „Göttinnen der Liebe", in der Matinee um 11 Uhr, anschl. Diskussion

Frühlingsanfang!!!!!

Kaffeeklatsch im VSG ab 15.30 bis 19.30

theaterlokal
modernes theater
geöffnet 11-1uhr (ausser montag)
hans-sachs-strasse 12 · telefon 089-266821

WIR DRUCKEN
SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN
Schnell und Gut
Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88
express DRUCK

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!
ASIE
München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40
Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz
VIETNAM
Am Reichenbachplatz

MO 21

Kino

ARENA
16.00 20.00 Tote tragen keine Karos
18.30 Peeping Tom
22.30 Week-End

EUROPA
15.30 17.30 20.00 Conan the Barbarian
22.30 Blazing Saddles

FILMMUSEUM
Montags keine Vorstellung

LUPE 2
Alain Robbe-Grillet:
18.30 Glissemenis Progressifs du Plaisir
20.30 L'Immortelle
22.30 Die sieben Samurai

MAXHOF
18.00 20.00 Porkys

MAXIM
Montags keine Vorstellung

NEUES REX
17.45 20.30 Victor Victoria (Dolby-Stereo)

STUDIO SOLLN
20.15 Identifikation einer Frau

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Wildwechsel
22.30 Blow Up

Vielharmonie

Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89

THE ART FARMER/ BENNY GOLSON ALL STAR JAZZTET

Mo 21.3.

Programmbeginn 21.00 Uhr

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch
20.00 Endstation Biwak Nr. 2 Hörspiel
23.07 Kulturnotizen

B II
18.05 Zündfunk-Club

B III
23.08 B 3-spezial

TV

ARD
20.15 J. Robert Oppenheimer (5)
21.15 Kriegsverbrechen
Nach den Akten der Wehrmacht Untersuchungsstelle, Ostfront 1939 - 1945
23.00 Unterwegs

ZDF
19.30 Na sowas!
20.15 Wie würden Sie entscheiden?
21.20 Der Stille Ozean
22.50 Zeugen des Jahrhunderts

B III
19.00 Der Major und das Mädchen
20.40 Das historische Stichwort

Theater

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Philip Sonntag

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" v. Sartre

PICCOLA BAVARIA
20.00 Kaleidoskop

THAEATER AM EINLASS
20.30 "Krankheit der Jugend" v. Bruckner

Musik

DOMICILE
Münchner Freiheit

VIELHARMONIE
The Art Farmer/ Benny Golson All star Jazztett

RIGAN
Frank William & the Thunderbirds

DEUTSCHES MUSEUM
Stefan Waggershausen

MANEGE
21.00 Reality Reggae aus England

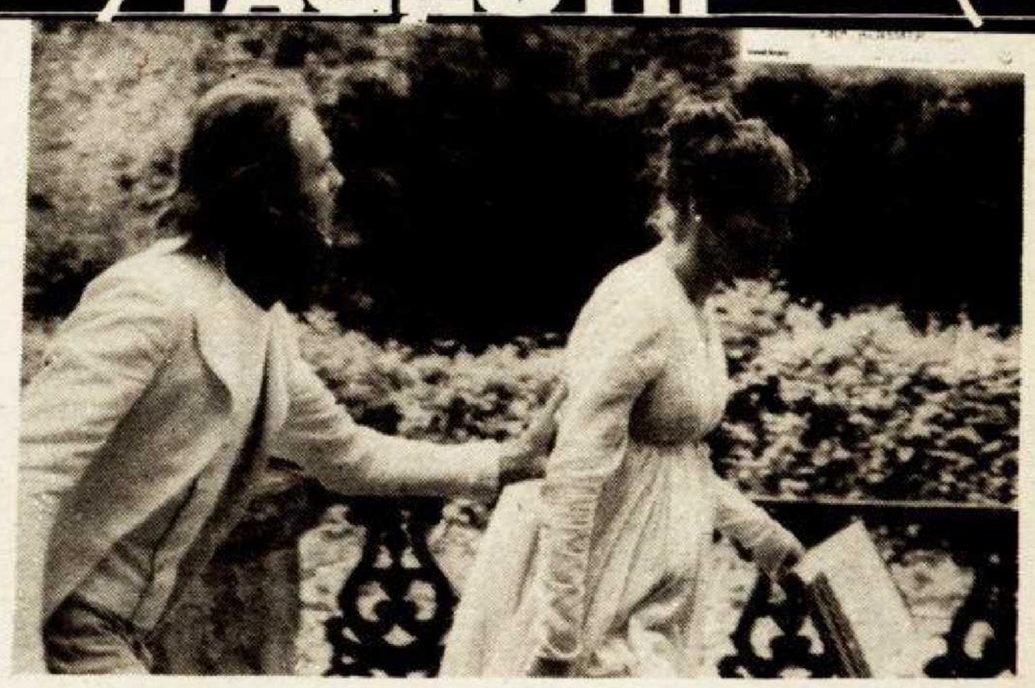
UND AUSSERDEM

„Die Marquise von O." 20.30 Wirtshaus am Hart - Sudetendt. Str. 40

VSG-Abend ab 19.30: Video-Abend „Anders sein"

Sehr freundlich schaut der Art Farmer aus diesem Foto und wer garnichts über ihn weiß,der sollte heute abend in die Vielharmonie gehen; dort spielt er nämlich Trompete und Flügelhorn.
Seine Mitmusiker: Curtis Fuller tb - Ray Drummond b - Benny Golson sax - Mickey Tucker p - Albert Tootie Heath dr.

TAGESTIP



DIE MARQUISE VON O.

Von Eric Rohmer, BRD/Frankreich 1975, mit Bruno Ganz, Edith Clever u.a.

Nach der gleichnamigen Erzählung von Kleist
„In M..., einer bedeutenden Stadt im oberen Italien, ließ die verwitwete Marquise von O..., eine Dame von vortrefflichem Ruf und Mutter von mehreren wohlerzogenen Kindern, durch die Zeitungen bekannt machen, daß sie ohne ihr Wissen in andere Umstände gekommen sei, daß der Vater zu dem Kinde, daß sie gebähren würde, sich melden solle; und daß sie, aus Familienrücksichten, entschlossen wäre, ihn zu heiraten... („Heinrich v. Kleist, Die Marquise von O.)
Eine gelunge Literaturverfilmung von Eric Rohmer.
Am 21.3. im Kino im Hinterhoftheater (Wirtshaus am Hart) um 20.30 Uhr

DI 22

ARENA
16.00 20.00 Tote tragen keine Karos
18.30 Peeping Tom
22.30 Week-End

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Conan the Barbarian
22.30 Pink Floyd The Wall

FILMMUSEUM
20.00 Spione

LUPE 2
Alain Robbe-Grillet:
18.30 Trans-Europ-Express
20.30 L'Homme qui Ment
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
20.00 Le Magnifique (Belmondo)

MAXIM
19.00 21.00 Kangamussa

NEUES REX
18.15 20.30 Von Mao zu Mozart

Studio Solln
20.00 Von Mao zu Mozart

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Wildwechsel
22.30 Messidor

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: "Ich bin ein wilder Papagei"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Philip Sonntag

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

THEATER R. D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge: "Träume und Alpträume"

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" von Sartre
20.30 kl. Haus: "Antigone" v. Anouilh

THEATER IM ZIP
20.00 "Faust" nach Goethe

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" von Sartre

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Heinrich Heine — Deutschland ein Wintermärchen

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
ETRON FOU LELOUBLAN
No Wave-Avantgarde aus Frankreich
Di 22.3. + Mi 23.3.
Programmbeginn 21.00 Uhr

DOMICILE
Hallucination Company

VIELHARMONIE
21.00 Etron Fou Leloublan - No wave aus Frankreich

LIEDERBÜHNE ROBINSON
20.00 Kolumbianischer Abend mit Los Columbianos + Texten eine Veranstaltung der Amnestie International

EINKEHR
20.30 New Orleans Rascals

RIGAN
Nanu

UNTERFAHRT
21.00 Triology - Modern Jazz

DEUTSCHES MUSEUM
Orchestral Manouvres mit the Dark

MANEGE
21.00 Reality - Reggae aus England

ARD
21.00 Report
21.45 Dallas
23.00 Kulturweltspiegel

ZDF
18.20 Mein Name ist Hase!
19.30 Die Filzlaus
22.20 Elisabeths Kind

B III
19.00 Leben in Fülle
19.30 Muskel-Spiele
21.50 Detektiv Rockford: Anruf genügt

B I
10.03 Das Notizbuch

B II
18.05 Zündfunk

B III
23.08 B 3-spezial Funky Music

UND AUSSERDEM

Theater im Haus Alt-Lehel, Tel. 237 33 11: Hans Patzelt, Reisen nach Fernost: Burma/Thailand 19.30 Uhr

Lesung und Diskussion mit Frank Dohl zum Thema „Schwule Väter". 20.00, Eintritt 3,- im Sodom Buchladen, Reichenbachstr. 51, Tel. 26 67 13

ETRON FOU LELOUBLAN

Avantgarde - NO-WAVE aus Frankreich heute 22. und 23. jeweils 21 Uhr in der Vielharmonie ETRON FOU gibts seit 73, sie zählten wie This Heat, Henny Cow, Art Bears zu den Bands des Rock in Opposition-Verbunds. Beim MUSIK-AUSSER-KONTROLLE-FESTIVAL 82 in Zürich hat die Menge getobt. Ihr Stil ist eine ungestüme Mischung aus französischen Chansons, Folklore, New Yorker Gargenbeat und Cool-Jazz a la Lounge Lizards, garniert mit gestenreichem, rezitativem (Sprech-)Gesang a la Captain Beefheart .... und sind eine quicklebendige Live-Band. Viel Spaß!

mi 23

Kino

ARENA
16.00 20.00 Tote tragen keine Karos
18.30 Body Snatches
22.30 Picknick am Valentinstag

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Conan the Barbarian
22.30 Pink Floyd The Wall

FILMMUSEUM
Frau im Mond:
18.00 Teil I 21.00 Teil II

LUPE 2
Alain Robbe-Grillet:
18.30 L'Eden et Apres
20.30 La Belle Captive OmU
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
20.00 Le Magnifique (Belmondo)

MAXIM
19.00 21.00 Kangamussa

NEUES REX
18.15 20.30 Von Mao z. Mozart

STUDIO SOLLN
20.00 Von Mao zu Mozart

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Wildwechsel
22.30 Messidor

Theater

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: "Ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: "Mattscheibchenweise Kommerzwärts"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Philip Sonntag

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

THEATER R. D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge: "Träume und Alpträume"

THEATER 44
20.30 gr. Haus: " Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Antigone" v. Anouilh

THEATER K
20.00 NORTUEN - ein Galactical

THEATER IM ZIP
20.00 "Faust" nach Goethe

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" von Sartre

THEATER DER JUGEND
19.00 "Bombenstimmung oder Leute wollt ihr ewig leben"

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Heinrich Heine - Deutschland, ein Wintermärchen"

SPIELDOSE
20.00 "Die Maske des roten Todes" nach E. A. Poe, Eintritt frei!

PICCOLA BAVARIA
20.00 Clavigo" von Goethe

DREHLEIER
20.30 Rudolf Klaffenböck: "Passauer Pfarrfamilienabend"

THEATER AM EINLASS
20.30 Nathan der Weise v. Lessing

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.00 "The Ages of Fortune" v. Murdoch

Musik

DOMICILE
Hallucination Company

VIELHARMONIE
21.00 Etron Fou Leloublan
No wave aus Frankreich

ALABAMAHALLE
John Martyn Band - "well kept secret"

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Musikertreff

EINKEHR
20.30 Ballhouse Jazzband

RIGAN
TOPSECRET

UNTERFAHRT
21.00 IT'S feat. Marc Johnson (USA) bass

HAIDHAUSEN MUSEUM
Kirchenstr. 24
Konzert mit Ulrike u. Dieter Tristedt: "Räume"

MANEGE
21.00 Reality - Reggae aus England

TV

ARD
20.15 Bergpredigt
22.00 48 Stunden

ZDF
16.35 Fjutscher
21.25 Die Straßen von San Francisco
22.40 Apropos Film

B III
20.30 Mickey McGuire
21.50 Verschwendetes Leben

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch
15.45 Der Teppichleger
Kurzhörspiel

B II
14.15 Märkte — Branchen — Firmen
18.05 Zündfunk-Club
21.30 Jazz-Avantgarde

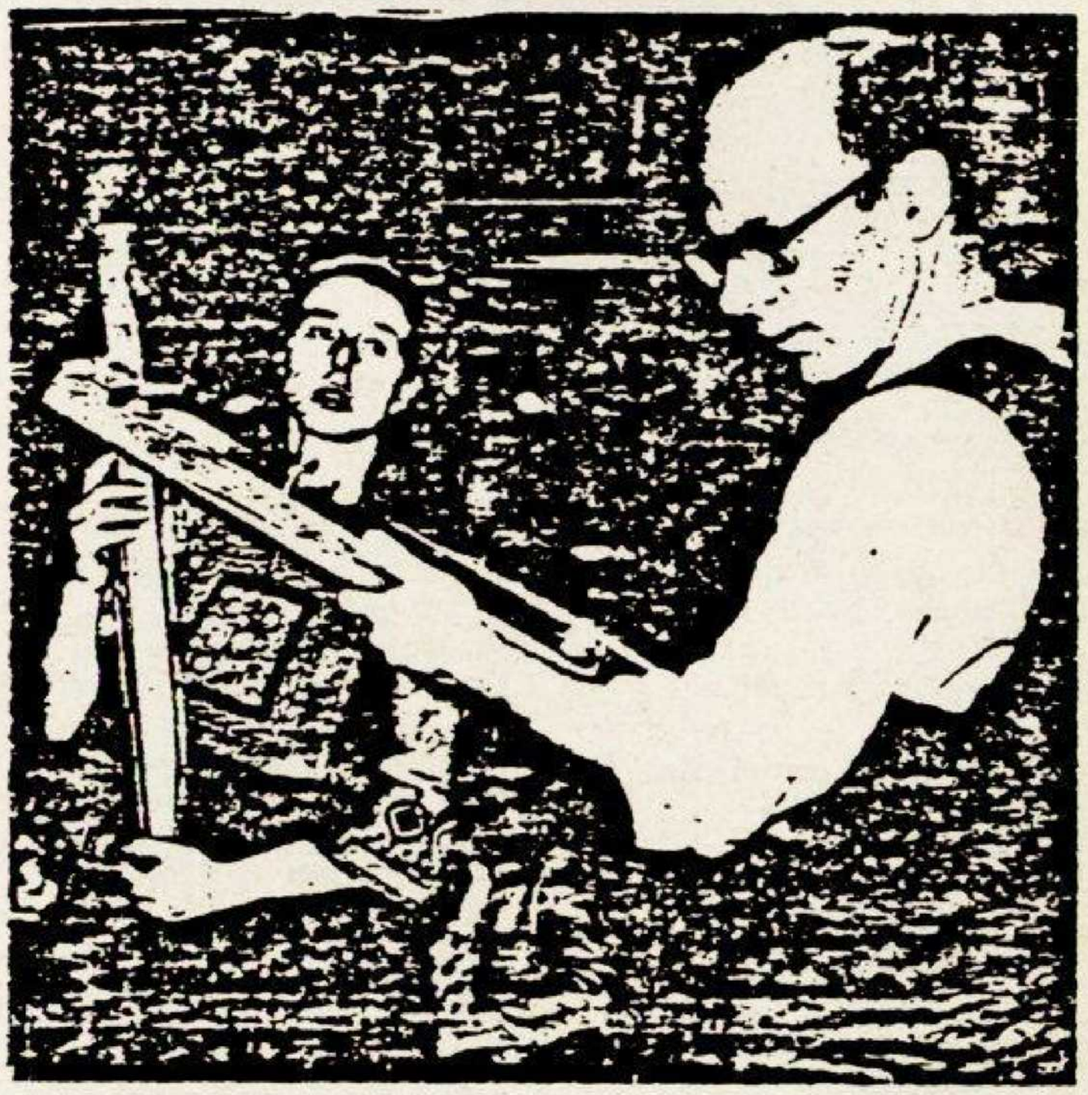
B III
23.08 B 3-spezial
Nachtrock

UND AUSSERDEM

Pädogruppe ab 20.00 Uhr im VSG

Netzwerkbeirat 20 Uhr ZOFF

TAGESTIP



Konzert mit Ulrike und Dieter Trüstedt im Haidhausen-Museum, heute, 23.3., 20 Uhr: RÄUME

"RÄUME ist eine Beschwörungsmusik. Wir spielen das Pentachord-Ch 'in mit sehr empfindlicher Verstärkung, die Ch'in-Tanpura und eine Schilf-Narh-. Und Stimme."

Neu! KINO im HINTERHOF jeden Montag!

Wirtshaus am Hart

tägl. offen ab 11 uhr
jed. So ab 11 h Frühschoppen mit Live-Musik

Hinterhof Theater

tägl. außer Mo+Di
20.30 Uhr
Mattscheibchenweise Kommerzwarts
Telespiel mit Tschiersch +Fischer

14. März - 20.30 Uhr
Der parfumierte Alptraum
Phillipinischer Film (OMU)

15. März
KAMAC PACHA INTI
Folklore aus den Anden

21. März - 20.30 Uhr
HIROSHIMA, MON AMOUR
Film v. Alain Rsnais

Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Sodom

empfiehlt :

SchwIPs - Die schwulen Juristen
RECHTschwul
rosa Winkel PB 278 S. DM 19,80
Endlich, endlich! Der Rechtsratgeber für Schwule. Aus dem Inhalt: Wie teuer ist guter Rat und wo bekommt man ihn? / Gesellschaftliche Bedingungen des Sexualstrafrechts / Die §§ 174, 175, 176 im Wortlaut und in ihrer juristischen Auslegung / Rosa Listen und Datenschutz / Konfrontation mit der Staatsgewalt / Verhaftung / Strafverfahren / Hausdurchsuchung / Erpressung / Probleme am Arbeitsplatz und mit Vermietern / Andere Länder, andere Sitten / Nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Freund / Scheidungsgrund: Homosexualität / Erbrecht / Adoption / Transsexualität.

Sodom Buchhandlung, Reichenbachstr. 51, 8 München 5

DO 24

ARENA
16.00 20.00 Tote tragen keine Karos
18.30 Body Snatchers
22.30 Picknick am Valentinstag

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Conan the Barbarian
22.30 Partners

FILMMUSEUM
18.00 Ein Nest im Wind
21.00 Die Lautaren

LUPE 2
18.15 Hiroshima - Mon Amour
20.30 s. Tagespresse
22.30 Die Wendeltreppe

MAXHOF
20.00 Le Magnifique (Belmondo)

MAXIM
19.00 21.00 Kangamussa

NEUES REX
18.15 20.30 The Atomic Cafe

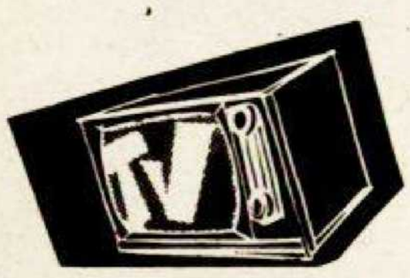
STUDIO SOLLN
20.00 Von Mao zu Mozart

THEATINER
16.00 20.30 s. Tagespresse
18.15 Wildwechsel
22.30 Messidor

B I
10.03 Das Notizbuch
13.10 Markt und Meinung mit Börsentendenz
21.00 Bridge over troubled water

B II
18.05 Zündfunk

B III
15.05 Club 15
19.12 Aus meiner Rocktasche



ARD
20.15 Pro und Contra
21.15 Es ist angerichtet (5)
23.00 Die Eroberung der Zitadelle, R: Bernhard Wicki

ZDF
18.20 Sherlock Holmes und Dr. Watson
21.20 LKJ oder Die zornige Stimme aus Brixton, über Rassenprobleme in GB

B III
19.00 Nora
22.30 Sperrfrist

TAMS
20.30 Otto Grünmandl: "Ich bin ein wilder Papagei"

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jockel Tschiersch & Kuno Fischer: "Mattscheibchenweise Kommerzwärts"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Philip Sonntag

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

TIK
20.00 "Strafmündig" v. Heidenreich

OFF OFF
20.30 "Picknick im Felde" v. Arrabal

THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge: "Träume und Alpträume"

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Antigone" v. Anouilh

THEATER K
20.00 NORTUEN — ein Galactical

THEATER IM ZIP
20.00 "Faust" nach Goethe

STUDIOTHEATER
20.30 "Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein"

THEATER DER JUGEND
19.00 "Bombenstimmung oder Leute wollt Ihr ewig leben?"

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Heinrich Heine - Deutschland, ein Wintermärchen"

KLEINES SPIEL
19.30 MOMO, Eintritt frei!

DREHLEIER
20.30 Rudolf Klaffenböck: "Passauer Pfarrfamilienabend"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Nathan der Weise" v. Lessing

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.00 "The Ages of Fortune" v. Murdoch

RIGAN
Rigan Clan

UNTERFAHRT
21.00 IT'S Feat. Marc Johnson (USA) bass

DOMICILE
Hallucination Company

VIELHARMONIE
21.00 Roofs Anabo - Reggea /Sunlife Music

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Konzert mit Grupo Brasil

EINKEHR
20.30 Veterinary Street Jazz Band

UND AUSSERDEM

„Cagey Strings" (Rock'n Roll) in der Eissporthalle im Olympiapark, 20 Uhr

1933 Das Ermächtigungsgesetz in Kraft („zur Behebung der Not von Volk und Reich")

VSG- Jugendgruppe 15.30 - 19.30 Uhr

TAGESTIP

ROOTS ANABO - Reggae
vom 24. - 27.3. in der Vielharmonie
Beginn 21 Uhr

Roots Anabo aus Ghana sind, - wenn wundert's - zur Zeit die populärste Reggaeband Berlins, sie machen, wie sie selbst sagen, *sun-Life-Music*.
Also: Tanz Total, ab in die Vielharmonie, heute ist der erste Tag. (im nächsten Heft mehr).

graswurzel revolution
Für eine gewaltfreie, herrschaftslose Gesellschaft

berichtet über Theorie und Praxis von gewaltfreien direkten Aktionen, Ökologie- und Friedensbewegung

Einsenden an: Vertrieb Graswurzelrevolution, Steinbruchweg 14, 3500 Kassel-Bettenhausen

Ich möchte die GWR kennenlernen.
Schickt mir

- O *eine Probenummer (DM 3,- in Briefmarken)*
- O *ein 3er Probierpaket (die letzten drei GWR-Nummern für DM 5,- statt DM 7,- in Briefmarken)*
- O *ein Abonnement (10 Nummern für DM 25,-, Rechnung abwarten)*

Name und Anschrift: _____

_____

Unterschrift: _____

NACHSCHAU

PEE ÄX IN DER HARLACHINGER EINKEHR

Die Band heißt Pee Äx und die Platte hat den Titel „Er macht nichts". In der Einkehr hat Pee Äx schon was gemacht. Sie haben dort gespielt und die Leute waren während des Konzerts ganz schön drauf. Die Musik ist nicht so leicht einzuordnen, grundsätzlich ist es aber deutscher Funk mit New Wave-Einschlag. Pee Äx sind herrlich erquickend, weil man nicht nur auf Musik, sondern auch auf die Texte und die Musiker abfährt. Die Wortspielereien in ihren Songs heben sich von der Seichten Deutschen Welle ab. Sie sind hintergründig witzig und trotzdem keine unnötigen poetischen Ergüsse. Wenn Markus singt: „Ich will Spaß", dann checkt das eben jeder. Na gut.

SPARTE RADIO

Wo haben denn die Toninscheniöre vom Bayrischen Rundfunk – mein Ohr noch mal – ihr Schieberreglerregeln gelernt? Also wirklich! Daß man im Fernsehen Musiker sieht, aber stellenweise nicht hört, beunruhigt einen doch nicht wirklich, sondern ist nur ein bißchen peinlich. Aber ein Zündfunkkonzert sollte so ja schon ein bißchen mehr Druck in den Lautsprecher bringen, auch wenn die Herren an den Maschinen sich nich so für Musik interessieren. (Schon mal was von Mischpult gehört?)

WAHLIUM – KAFFEEFAHRT INS GRÜNE (ALABAMAHALLE, 26.2.)
DREI TORNADOS – BERLIN / DER WAHRE ANTON – KÖLN / VORLÄUFIGES FRANKFURTER FRONTTHEATER

Wahlium machte keinen herkömmlichen Wahlkampf, sondern parodierte die Stimmung, die Zweifel und Vorbehalte der Grün-Wähler (Spiegel: „Die kurzweilige, weil zynische Antwort der Alternativen auf ihre Partei"). Um vor den wahletablierten Parteien abzuschrecken genügt es, Wahlplakate mit den Porträts „verklemmter Daddies" zu präsentieren. „Wollt ihr etwa die??" Doch nicht nur deshalb wählen wir grün: „Wer hat uns verraten? – Sozialdemokraten (vereinzelter Applaus). Doch jetzt machen sie nicht mal mehr das. Wir brauchen wieder jemanden, der uns wieder so richtig verrät." Die Friedensbewegung („Künstler für Friede, Freude, Eierkuchen") kriegt auch ihr Fett ab. Es gibt eine bitterböse Monologscene mit einer Nancy Reagan (Franfurter Fronttheater) und eine richtige Oper aus dem Alternativmillieu von den Tornados („Ich bin so ahahahahaffengeil auf dich"). Allerdings, wer die Tornados schon alleine gesehen hat, hat sie schon radikaler und mit mehr Biß erlebt. Fazit: Im Großen und Ganzen ein vergnüglicher Abend, etwas halbherzig und grün verwässert. Zumindest das Fronttheater und die Tornados können es eigentlich besser. Übrigens: Am Sonntag haben wir Grün gewählt – hoffentlich werden wir auch ordentlich enttäuscht.

Nach'm Wahlium dufter Rock und Blues, von Cold Turkeys persönlich und von Platten und Cassetten, im Keller in der Froschammerstraße. Die Musik, auf die die 68er bis 70er so abgefahren sind – und dies heut auch noch tun: Jedenfalls sprangen bis zum frühen Morgen auch fast-schon-graue-Phanters auf der Tanzfläche rum. Ganz lustig. Froh sammer in der Froschammer. –

Am Montag, 28.3. dann die letzte Station der Grünen Raupe: Die beste Rockband gleich am Anfang des Abends: Sigurd kämpft. Aber das deutsche Museum ist eben ein Scheißsaal, für jegliche Art von Großveranstaltungen. Und dann wurde die Konsumhaltung des Publikums noch dadurch verstärkt, daß wir alle im dunkeln saßen... Und dann ein 5-Stunden-Programm. Da wurden auch die Stellungnahmen von Petra Kelly und Gerd Bastian zu lang – abgesehen davon, daß Bastian – mit großem Beifall bedacht, den er ja auch wirklich verdient hat – redete, als müsse er grad das Publikum überreden, Grün zu wählen. Lobenswert der Volkszählungsboykott-Aufruf und die Zwischentexte insgesamt. Die weinerlich-lätscherte Art von Wolfgang Ambros hab ich noch nie gemocht.

Kleingewerbe

darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen

Kosten? - Fünf Zeilen für 10.-Mark.- Na und !- Alles weitere steht hinten beim Impressum

Öffne dich — Selbstwahrn. + Körperausdr. durch Tiefenentsp. in d. Massage (Shiatsu, intuit. Mass.), Atemarbeit + Bioenergetik. Tel. 34 49 09.

Intuitive Massage — Fußreflexzonentherapie. Massage hilft physische und psychische Verspannungen zu lösen. In tiefer Entspannung kommst du in einen Raum, wo Stille ist und Vertrauen und wo Heilung geschehen kann. Tel. Terminvereinbarung Mo - Fr von 8 - 10 Uhr: Tel. 201 43 73 Silvia Rubensdörffer (Ma Amrit Premo).

RENOVIERUNG
Böden, Wände, Elektro, Holz
"WIRBELWIND"
Tel.: 725 66 84

Viedeo für alle!!! Bernie! Ute! Kalle! 34 24 51, 34 17 09 suchen Campingkühlschrank, kalt ber billig.

TRANSPORTE, UMZÜGE, ENTRÜMPELUNGEN, machen wir mit 6-Tonnen-LKW. Tel. 13 12 38, 14 70 91.

Lederhosen, Lederjacken Motorradbekleidung etc. näht LEDERWERKSTATT Marlo und Waggy Tel. 48 93 84

You are quit good in speaking english but reading? Read with us (american & german) the books you always wanted to read. 5 - 6 DM per hour. Infos: 580 65 32 or 08271/1454, Rina groups happen in Munich.

Komme sofort — malern, tapezieren, lackieren und Boden legen zu günstigen Preisen. Tel. 201 40 55.

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

UN DIA TA BINI ' Brüning v. Alten's Sunrise Orchestra Neue LP Bellaphon Sound Service) Live in der Vielharmonie 15 und 16. März

Schreinerarbeiten, Beratung für Selbstbau, Pläne zeichnen und berechnen, Möbelrestaurierung (Abbeizen, etc.) macht 50 22 832

Geheimtip für alle Reisefreaks: das Travelteam. Denn wir machen euren Flug so billig wie's nur geht. Warum woanders teurer reisen? Travelteam, Kaulbachstr. 61, Tel. 39 31 39.

Übernehme Schreibarbeiten, mach auch Babysitting, Kein Führerschein. Tel.: 355 161, Anne

Wir suchen jede Menge Schreibmaschinen, möglichst funktionierend und geschenkt. Tel. 19 50 21/22 BLATT

Schneiden Deine + Deine + vielleicht auch Deine Haare nach Deinen 'Vorstellungen. Tel. 53 66 00, 12 - 20 h Gaby.

Alles außer Autos
Drehen (Gewinde, alles runde) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (Messer, Bohrer) + Schweißen + Löten + reparieren + bauen.
Thomas + Hini, 201 48 97.

KLEINTRANSPORTE Tel. 68 44 28

Briefpapier (auch mit Adreßeindruck), Umschläge und Notizblocks aus umweltfreundlichem Papier mit farbigen Motiven bedruck. Muster gegen DM 1,40 Rückporto beim Sonnentanz-Versand. R. Kron, Ulmer Str. 6, 8901 Zusmarshausen.

Übernehmen schnell, sauber und preiswert Schreibmaschinenarbeiten. Tel. 19 50 21 oder 271 33 54, Thomas Glanz verlangen.

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to LKW. Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 651 68 47.

SCHWABINGER BUSVERLEIH ! SUPERBILLIG! Hohenzollernstr. 96, Tel. 305 174 VW-Busse 38,—/Tag und 0,35/km, DB 206 Diesel Hochraumkasten, VW Lt 3,5 to, Hochraumkasten, PKW DB 204 D, 3,0.

ÖKOLOGISCHE PRODUKTE Schreibwaren aus ERDPAPIER, Holzkugelschreiber, Recycling-Garn, Papiertragetaschen, Muster gegen DM 1,40 Rückporto. MINOTAURUS, Hintergasse 2, 6102 Pfrungstadt 2.

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH)
übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
TÜV-Schweißen
Fliesen- u. Teppichbodenverlegungen
Übersetzungen in: Spanisch-Deutsch-Englisch
kleinere Autoreparaturen
Grafik jeder Art
Wandgemälde
Haare schneiden u. färben
Tel.: 08169-1397
† 48 39 53

Designerin bemalt Lederj., Stoffe (Möbel), sucht Foto-Grafik-Werbeaufträge. T. 611 154.

Buchhaltungsarbeiten, Lohnbuchhaltung, sogar Baulohn, Betriebsberatung auch mögl. Jederzeit Tel. 089/691 18 31.

STUDENTENJOB TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen Tel. 448 44 44

Übernehme Schreibarten absolut zuverlässig! Hannelore 16 95 12 (ab 19.00 Uhr).

Qualifizierter Schlagzeugunterricht von Lehrer mit Diplom (Grad.). Alle Stilrichtungen. Anfänger + Fortgeschrittene. Tel. 39 76 55.

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem Malerarbeiten zu günstigen Pauschalpreisen. Telef.: 470 46 42

SAXOFON/FLÖTE/KLARINETTE
Qualifizierter Lehrer m. Hochschulabschluß! Klassik und Jazz. Nur ernsthaft interessierte! Tel. 22 30 51.

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem Malerarbeiten zu günstigen Pauschalpreisen. Tel. 470 46 42.

MÖBEL ABBEIZEN !
Wer's nicht selber machen will, geht zu uns!!
(Großes Ablaugbecken)
VERKAUF VON BAUERNMÖBEL
D' Hoizköpf - Kollektiv
Daiserstr. 18, Tel. 76 58 33

Handwerks- und Planungsteam übernimmt Aufträge jeder Grössenordnung von der Eingabe-Planung bis zur vollständigen Ausführung. Wir beraten auch hinsichtlich alternativer Energiekonzepte und arbeiten handwerklich und gestalterisch engagiert. Tel. 502 65 75.

Machen therapeutische Ausbildungen (Gesprächs- und Verhaltenstherapie) und suche Klienten für Arbeit und Supervision (d.h. besprechen von Problemen mit dem Ausbilder) oder auch ohne, je nach Verabredung. Alle Probleme — Arbeits-, Konzentrations-, Partnerschafts-, Erziehungsprobleme, usw. — sind interessant und möglich. Näheres Tel. 18 82 93 oder 35 95 762. Dipl. Psych.

Wir übernehmen sämtliche SCHREIBARBEITEN und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Caribik- Ihr wollt nach Barbados billig - direkt am Strand - Romans Beach Apt. Tel. Barbados 87635 oder für Infos München 35 56 28

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Teppich verlegen
Malern
Tapezieren
Tel.:
35 93 975
812 72 03
201 13 67

Übernehme preiswert malern, tapezieren, lackieren sowie Jobs fast aller Art. Tel. 17 54 98.

Loslassen bei sanfter Intuitiv-Massage. An. Barbara, Tel. 430 12 01.

Reine Schurwollen, Leinen-Baumwollgarn und Seiden von DM 5,60.- bis DM 20.-/100gr. gibts beim Wollversand "DIE SCHLINGE" R. Hass Weststr. 16 49 Herford Muster und Preisliste geg. DM 1.- i. MARKEN

BLATT SUCHT DRINGEND LEITZ-ORDNER. Tel. 195021 oder 195022

Englischer Schriftsteller gibt Englischunterricht und Nachhilfe. Tel. 308 23 79.

Fühlst du dich abgespannt? Brauchst du Hilfe, deine Ängste loszulassen, die dich hindern, dein Leben voll zu genießen? Massage/Atemtherapie-Sessions DM 40,—. 308 23 79.

Transporte, Umzüge mit LKW. Tel. 354 11 50

Umzüge, Kleintransporte m. VW VW-Bus + Dachträger. Erhard, 201 32 50.

Entkalkung und Reparatur v. Warmwasserboiler u. Durchlauferhitzern (El + Gas). Reparatur und Neuinstallation und Sanitär von Elektroanlagen und Haushaltsgeräten. Peter 35 95 178 + automatischer Anrufaufzeichner.

Italienischer Student mit Unterrichtserfahrung erteilt Italienischunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 34 80 88, Zim. 18, Giovanni Ciani.

Sterntransport fährt wieder!
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel. 131238 od. 147091

Die Waschmaschinenspezialisten von SPONTON verkaufen gebrauchte WM ab 350,— (inkl. 3 Monate Garantie). 50 93 84.

Malerarbeiten, Teppichverlegen (wo war er denn?), Holzverkleidungen u.ä. schnell und preiswert. Thomas, Tel. 342 100 abends.

Handwerks- u. Planungsteam übernimmt Aufträge jeder Größenordnung von der Eingabe-Planung bis zur vollständigen Ausführung. Wir beraten auch hinsichtlich alternativer Energiekonzepte und arbeiten handwerklich und gestalterisch engagiert. Tel. 502 65 75

Kleintransporte — auswärts mit VW-Bus-Gepäckträger. Tel. 52 78 94.

Alternative-Citroen 2CV Reparatur auch Unfall, Schweißen, Lackieren, TÜV, Bremsen, Suche Unfall-Ente. Tel. 08082/1462

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"
TAPEZIEREN
STREICHEN
LACKIEREN
FLIESEN
MAURERN
BODENLEGEN
ELEKTRO
Tel. 260 7352
Tel. 522882

Schifahren/Langlaufen/Rodeln, Hopfgarten/Tirol, 100 km von Mü. Mit Frühstück DM 16,— pro Tag. Kinder 1/2 Preis. Günstige Liftkarten da. Gruppentarif/69 Lifte. Gasthof Schlöglbauer. A-6361 Hopfgarten/Tirol. 0043/5335/2544.

Priv. Goldschmiedekurse für Anfänger und Fortgeschrittene. 271 79 24.

Suche TAXI-Fahrer(innen) zahle 50% bzw. 55%. Für Audi und Passat, Übergabe nach Vereinbarung, Wohnmöglichkeit bzw. WG-Platz (Haus, Wohnung oder Appartment vorhanden) oder Gründung einer WG auf Wunsch. Tel. 63 70 592 ab 19. Uhr Johann

abc Schreibbüro schreibt Ihnen schnell, sauber und preiswert Ihre Dissertationen sowie andere Schreibarbeiten.
Wallstr. 6, 8 München 2, Tel.: 089/26 53 49

Soz. Päd. (38, w) solide Erfahrung, bietet non-direktive Spieltherapie (Phantasiereisen, Märchen, Meditation) für Kinder zw. 4 u. 10 J. Hermine Möst, T. 481 341.

TOSCANA — OSTERN
Italienisch Sprach-Malkurs vom 27.3. bis 10.4. in kleineren Unterrichtsgruppen (max. 7 Leute) auf einem reizvollen Landsitz, umgeben von Weinbergen und Olivenhainen, 30 km von Florenz. Info: Graziella 271 64 38.

Erfahrene Chefsekretärin übernimmt engl. und dt. Schreibarbeiten. Günstige Preise, schnelle Durchführung. Ganztägig. T. 30 70 43.

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuverlässig mit future alle Maurer-Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 359 74 08 oder 08081/2008 Herbert oder Willi verlangen

Kleintransporte und Umzüge auch Sa. u. So. nach Vereinbarung Tel. 18 68 98

Handwerks- und Planungsteam sucht engagierte und zuverlässige Handwerker u.a. Zimmerer, Maurer und Gipskartonspezialisten Tel. 502 65 75

Theaterworkshop Präsens, Intensivwochenende: Arbeit am Körper und seiner Verlängerung durch die Stimme, neutraler Maske und Improvisation. 26.2. bis 27.3. je 6 Stunden. Info: Arne Worch Tel. 271 8505 ab 17.3.

B + F-Service. Umzüge, Transporte, Entrümpelungen mit 7,5-Tonner. Tel. 502 46 08 od. 755 92 82.

Krankenvollversicherung einschließlich Heilpraktiker und Auslandskrankenschutz. Ein 23-jähriger zahlt DM 120,90. T. 871 22 75 ab 18.00.

Transporte, Entrümpelungen, Umzüge mit Ford-Transit. Tel.: Erich 492 129.

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großen Ford-Transit. Tel. 78 34 59.

TAKSI
WIR BIETEN GUTE KONDITIONEN
NEUE PASSATS MIT ALLEM
KOSTENLOSE AUSBILDUNG
NAHE OLYMPIA 1 MIN. ZUR U-BAHN (3/8)
Tel. tägl. 18-19h 308 18 48

QUERFLÖTENUNTERRICHT gibt Absolventin der Wiener Musikhochschule (Privatmusiklehrerprüfung). 20,—/Std. Udita, 308 23 79.

Buchbinderin repariert alte, macht neue Bücher, Kösten (?? d. sezzer), Mappen alles was ihr wollt nach Wunsch für wenig Geld, relativ. Katharina, Schellingstr. 96, 522 426.

Holz-Montage-Service
Dipl.-Ing. Jörn Ritter. Tel. 26 73 60.

Briefpapier (auch mit Adreßeindruck), Umschläge und Notizblocks aus umweltfreundlichen Papier mit farbigen Motiven bedruckt. Muster gegen DM 1,40 Rückporto beim Sonnentanz-Versand, R. Kron, Ulmer-Str. 6, 8901 Zusmarshausen.

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen
mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin.
Tel. 651 68 47

Vermale

Verkaufe Liege mit Bettkasten 90 x 190 cm 3 Monate alt 130,- u. grünen Mumienschlafsack 60,- Tel. 760 64 30

Comiso: Wer hat schon boykottiert + erzählt mir was drüber und wer nimmt mich gegen BKB mit runter? Uli, 08141/279 34

Suche Leute zum Musikmachen, Richtung meditativer Jazz, z.B. Sitar, Bass, Saxophon und alle Handtrommelarten. Ich selbst spiele Tabla. Tel. 65 03 01 am besten vormittags

SCHACH
Mittwochs und samstags ab 14 Uhr im Hotel „Alter Wirt", Grünwald.
Alle sind herzlich willkommen!

Wir lösen unseren Hausrat auf! Tel. 33 35 01 7-11h u. ab 19 h

Ich (w, 34) spiele Querflöte, Alt-Sax und singe. Welche Kommerz-Rockband sucht so eine? Chiffre 243/32

Verkaufe Alt-Sax Selmer Super Action neu m. Koffer DM 2300 E-Git. Hoyer Solid Body m. Koffer DM 950 Tel. 355 831

------ Heimdiskothek ------
HiFi-Stereo-Mischpult, RIM, Doppelpult, 10 Module, 1 x Aux, 1 x Tuner (UKW-Tuner ist fest eingebaut), 2 x Phono Mag., 2 x Tape/Cass., LED-Peak-Anzeigen, Summenmodul m. getrennter Klangregelung L/R, Bässe/Höhen, Einschleifmöglichkeit f. Compander oder Equalizer in Recording-Zweig, sehr Rauscharm (75 dB) (NP 1250,—) Equalizer ADC ebenfalls sehr rauscharm (neuwertig), Endstufe Stereo Grundig (neuwertig), (NP 500,—), Boxenpaar 55 Watt RMS 2-Weg Kücke Prisma (neuwertig), (NP 500,—). Am liebsten alles zusammen für 1300,— (NP 2500,—), aber auch einzeln. Tel. 271 51 06 (ab 18 h).

Gebe einige bespielte Musikcassetten a 7,— ab. 271 51 06.

Verkaufe: Stuhl, Kaffeh. Stuhl, rep.-bde., Kaffek., Topf, mehrere Skier, Skihosen, Luftmatratzen, Stoffe, Bücher, Uhr, 60er J. Hut, Winnetou & Pumuckl Platten, Mono-Plattenspieler & Tonbandger., viele Kleidung, T. 271 08 34.

Suche Durchlauferhitzer (Gas) mit Duschkabine, bzw. einzeln, außerdem Lederkombi und Sturzhelm. T. 725 64 86, Peter.

Bücher und Platten kauft der Molto. Tel. 448 05 27

Alte Lederjacken billig zu verkaufen und Ledernähmahscine gegen Höchstegbot. Tel. 08121/3167 oder 201 60 76.

FASERN + FARBEN
Pflanzenfarben und chem. Wollfarben, Batikfarben, Farben zum Färben von Stoffen + Kleidern, Stoffmalfarben
Mo-Fr 14-18³⁰ Sa 10-13 uhr
Hirschbergstr. 4 im Hof - 162007

Schaustellerwagen 6m/2,50m, ausziehbarer Vorbau, Topzustd., Korkisolierung, Vollausgebaut, VB 7500 DM evtl. mit MAN-Zugmaschine 3000 DM. J. Rauch Oedland 2, 8371 Prackenbach oder 0 95 71/27 62

Erteile Schlagzeugunterricht, 2 Drumsets u. Übungsraum vorhanden. Anrufen Mo u. Di zwischen 18 u. 20 Uhr Freddy Tel. 653 153

aus 2.(3.4.5.) Hand : mäntel, hemden, hosen, kleider, schuhe, unterwäsche, tischdecken, zum lesen die TAGESZEITUNG &.BLATT, dazu noch tee und kaffee
Morgenstern
do./fr. 14 - 18.30 Uhr
samstags 10 - 13 Uhr
sonst klopfts, wenn i da bin, mach i auf oder ruft an ZUGSPITZSTRASSE 16
U8 Silberhornstr. 6925353

CLOWNTHEATER AN OSTERN

Vom 27.3. - 9.4. leitet der Clown U. Berenbrinker einen Intensivkurs in den Bereichen CLOWNTHEATER — IMPROVISATIONS-THEATER — STEHGREIFCLOWNERIEN in Basel.
Schwerpunkt dieser Intensiverfahrung sind das Finden des eigenen Atems als Ausgang jeglichen Cownspiels, Körpertraining, Stimmarbeit, Clowncharaktere.
Entwicklung von Clownszenen zu dem Thema " ... unter einen Hut bringen!", die im Rahmen eines Festes in Basel vorgeführt werden können.
ANMELDUNG: ZISWA Tel. (07621) 78439 oder ALBATROS

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate, öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils — natürlich vom Faß.

Verschenke: Vogelhaus, Eßtisch mit Stühlen, Pfannen. Blizard-Ski, Tel. 69 233 23.

Ich (m, 28) suche eine Lehrstelle (Umschulung) als Schreiner in Kollektiv od. Betrieb. Habe ein bißchen Erfahrung durch VHS-Kurse. Wer was weiß, bitte melden bei Armin, Tel. 175 498.

2 gute Ölöfen, 1 Ölradiator, 1 Teppichboden ca. 3 x 5 m zu verkaufen, Preis nach Vereinbarung. Tel. 157 66 29 (ab 18 h).

Gärtnerin (neu in München) sucht dringend Arbeit. Tel. c/o Brigitte Weil, 32 70 17, Zimmer 20.

BAUM HAUS

Im Westend Fauststestr 10 München 2 501449

Alles, was man aus Holz machen kann!

Di.- Fr. von 11" bis 18"

Sie wünschen sich endlich vernünftige Fenster?!!! Übernehme noch Aufträge bis ca. 20 Stück Tel. 074 61/74 571 ab 20 Uhr

Su. kämpf. Berater/RA LG Mü.I mit psychosoz. Verständnis u.a. wegen § 839 BGB, BAFöG, HöStuZeit, StuHeim, öff.re.es Hausverbot! Tel. 39 18 57 Zi. 28

15. und 16.März Brüning v. Alten's Sunrise Orchestra in der Vielharmonie Aktuelle Platte: 'Un Dia Ta Bini' Sunrise Orchestra, (Bellaphon Sound Service)

Verkaufe Erdmann Jacke 48/50, neuer Reißverschluß, alles o.k., VB 300,— DM. Robert 80 65 61.

Verk. 2 Ges. Boxen „Hohner KB 100" (100 Wsin - 3 Sepaker) a 1150/1 Korg Sigma-Sinthi 1750/2 Roto-Toms 12" + 14" + Stativ + 3 x 2 Felle (Evans - CS - Pin Str.) 300/1 Hayman (!!) Speeda Matic-Fußm. (Holz u. Filzklöppel) 100/1 Tama-Dekkenfixierung für Bass-Drum (neu) 50/1 Cymb-Stativ m. Galgen (Premier) 50/1 Premier Met. Smare m. Parallel—Abh. + Ludwig-Stativ 180 / Preise VB. Su. für 6 Monate Übungsraumbeteiligung — bei uns wird renoviert — BKB + Anlagenmitbenutzung ist möglich. Tel. 29 93 44 / 201 47 82 / 68 43 82.

Verkaufe Herkules 2 Gang-Mofa VB 350,—, total überholtes 26er Damenrad 100,— und Ölofen 50,—. Fredi 80 65 61.

Rosignol-Ski ST 600, 1,95 m, 50,— DM. 80 65 61, Robert.

1-jähriger Schäfermischling sucht neues, tierliebes zuhause. Tel. 641 26 80.

Verkaufe normalen Büroschreibtisch (157/78/78), guter Zustand, für Selbstabholer. VB 100,—. Tel. 34 32 52.

Verkaufe alte lederne Motorradnierengurte, viele Größen, Stück 30,— DM. 80 65 61, Robert.

Mittelloser Strafgefangener bietet für seinen Osterurlaub um eine Geldspende. Da kein Kontakt zur Außenwelt. Freundliche Zusendungen bitte mit dem Vermerk „Für Osterurlaub" an: Walter Serafiniak, Sandfortherstr. 72, D-4803 Brockhagen. Ich danke allen Spendern im Voraus!

BLATT SUCHT DRINGEND LEITZ-ORDNER. Tel. 195021 oder 195022

TO STEKI

für die Freunde griechischer Tavernen

jeden Abend LIVE-MUSIK ab 17.30 Uhr

Dreimühlenstr. 30 - Tel. 771610

Unser werter Musikredakteur braucht ne Schreibmaschine am besten elktrisch und geschenkt BLATT 19 50 21/22
Ach ja, ne Fernsehzimmerantenne braucht er auch....

Aquarium, 180 l, Maße: 100 x 30 x 60 mit Zubehör und Unterschrank VB 350,—, Vitschie, 725 14 24.

Korb-Tischchen + 2 Korbstühle DM 290,—. Ikea: Ben Tisch + 2 Ted Tischboche (Rot) DM 80,—. Klappstuhl Ted (rot) DM 10,—. Matratze sencello Favorit DM 50,— zu verkaufen. Tel. 77 87 17 Nuri.

Billig zu verkaufen: 2 Gasöfen, sanierungsbedürftige Geschirrspülmaschine, jede Menge elektronisches Bastelmaterial, 4 Revox Tonbänder, Bücher, Lampen. Tel. 56 32 85 vormittags.

Zu verschenken: alter Kohle (Küchen-)Herd, alter Sessel (reparaturbedürftig), Tel. 56 32 85 vormittags.

VW-Käfer, toll und rot, Bj. 64, supter Motor, Getriebe und Achse zum ausschlachten oder herrichten zu verkaufen. VB 200,—, brauner, toller Ledermantel, alt, 150,— DM, 2 Gang Hercules Mofa, VB 350,—. Tel. 806 561.

Schwarze Nappa-Lederhose NP 370,—) Gr. 38), kaum getragen, für DM 190 zu verkaufen. Tel. 271 66 18, Dorothee.

Audi 100 für Bastler, Kupplung im Arsch, ansonsten o.k. § 11. 83, DM 200,—. Peter, 87 144 58.

R 4, Bj. 1973, TÜV 10/83, neue Bereifung, Radio, DM 400,—. Tel. 08091/33 19.

Therapeutische Einrichtung sucht Mitarbeiter/ -in für Kassen und Buchführung möglichst mit eigener Therapierfahrung. Bezahlung AVR 7/6b. Bewerbungen an Hans-Scherer-Haus, Mittenheim 38, 8042 Oberschleißheim z.Hd. Heinz Stattek, Tel. 089/315 03 58.

Verkaufe multifunktionellen Eckel Surfdachträger für Auto mit hohem Dach (bis 50 cm) Benni Melcer Tel. 19 8601

Verkaufe Praktika Sp.Refl. mit Zeiss Tessar, Fender Precision Bass fretless mit Zubehör, Polytone 101 Bassverstärker 80 Watt Mikroskop mit Zubehör Tel. 2230 51

ANKAUF — VERKAUF SCHALLPLATTEN

nur 15.00 - 18.00, Mo. - Fr.

impulse, Gollierstr. 38, 8 M 2, Tel: 50 99 00

Juristen! Gibt es Schadensersatz (§ 839) trotz neg. VGH-Urteil? Und ohne Verw. Prozeß? Fristenlauf durch Verw. Prozeß unterbrochen? Tel. 39 18 57 Zi.28

Verkaufe 2 baßstarke Boxen (Sansui 34 cm D.) für zusammen 300,- suche alte Kommode, gr. Spiegel und Vergrößerer. Tel. 190 38 90

Fiat 128, Bj. 74, 96000 km, Tüv Okt. 84! VB 1100,- Tel. 299513

Für eine Diplomarbeit suche ich Leute, die sich über ihre Zweierbeziehung(en) interviewen lassen. Insbesondere wenn du alternative Vorstellungen hast oder im Gegenteil mit der „bürgerlichen" Zweierbeziehung sehr einverstanden bist. Vertraulichkeit wird zugesichert. Peter Leiberich, Anglerstr. 17, 8 München 2 Tel. 502 29 55

KRETA - wer hat Lust, mit Rucksack Ende März/April für 3 Wochen dorthin od. evtl. andere griechische Inseln zu fahren? Christa, Tel. 361 43 93

R4 ohne Tüv mit vielen Ersatzteilen zu verschenken. Telefon 0 81 04/15 99

Ich bin Engländerin, deren Mutter aus Irland kommt. Ich habe Schwedisch und Deutsch studiert (B.A.) und suche Arbeit, auch vorübergehend, kann bei allen sprachlichen Schwierigkeiten helfen. P. Cronin, Elvirastr. 25, Mü. 19

Pelz- u.Kutschermäntel, Baumwollanoracks, alte Nähmaschinen, + vieles andere mehr ...

Morgenstern

Do./Fr. 14 - 18 Uhr 30
Samstag 10 - 13 Uhr
sonst anklopfen, vielleicht bin ich da Tel: 6925363
ZUGSPITZStr. 16 Mü90

EYES & EARS — Theater- und Percussionsworkshop in ITALIEN

14 Tage in Umbrien (Lago di Bolsena) — Ferien mit TANZ, Theater, Mime, Maskenspiel, Rhythmus, Percussion, Gesang, Improvisation. Wir wollen gemeinsam mit euch in einer schönen Umgebung die ursprüngliche Aufgabe des Theaters und der Musik als "magisches Ritual" wiederentdecken!

EINFÜHRUNG IN UNSERE ARBEIT AM 25. - 27. MÄRZ.
IFORMATION UND ANMELDUNG BEI MARGHERITA + STEFANOS (ab 11 Uhr), Tel. 15 61 72, 20 Mark

HERO Kfz Service

Reperaturen aller Kfz-Typen

Schnell und preiswert

Schüler +Studenten20% Blattleser 15%

Höhenkirchen Bahnhofstr.19 Tel. 08102/ 5267

Gutes Spielzeug aus Holz; rustikale Bauernschränke; handgewebte Teppiche, lustige Marionetten; praktische Regale; Spiele; Tees aus Indien; Kerzen; Auswahl an Keramikgut; umweltfreundliches Briefpapier; B cher; Gewürze; biol. Nahrungsmittel.

Äußerst günstige Preise!

natur & handwerk

Humboldtstraße 20 - D-8000 München 90

Telefon 0 89/66 92 56

U-Bahn-Haltestelle Kolumbusplatz

GETAWAY TRAVEL

FLEISCHERSTR. 16
Tel. 771843 + 773041
Gruppen- und Charterflüge

New York ab Amst. ab **699,--**
Bangkok ab Brüssel ab **1220,--**
Sydney ab Amst. ab **2425,--**

und viele andere Ziele
Katalog anfordern/
Anfragen rund um die Uhr

Renault R 4 Motor, 26 PS, 80.000 km, 1a Zust., dazu 1 Getriebe, 1 Licht., 1 Verteiler-Zündsp., alels 185,— DM. R 4 Auspuff kompl. mit Topf 50,— DM. Tel. 08091/41 08, 8 - 11 h + abends.

Verk.: Ikea-Couch 70,—, Damenfahrrad 90,—; neuw. Vivitar-Weitwinkel Schiebezoom für Cannon Anschl. 200,—, Spiegel 10,—, Daunen-Anorak (Gr. 38) 30,—. Tel. 201 41 85.

Verkaufe Garelli-Mofa, neue Kette, neue neue Bodenzüge, techn. und optisch top. VB 400,—. Fredi, 80 65 61.

Endlich gibt es einen aktuellen Wegweiser durch Praxen u. klassische/alternative Therapieformen mit Vorstellung der Therapeuten, den Psycho- und Gesundheitsführer für München (235 S., 18,50 DM). In Ihrer Buchhandlung oder per Post direkt vom Verlag. Telefon: 2712667.

Wir wollen für unseren Sohn Jonas (19 Mon.) so bald wie möglich private Kindergruppe in Schwabing aufbauen. Wer interessiert ist, ruft an: 280 02 01, Hans oder Dorothee.

Verkaufe meine Möbel billig: Eßtisch (Mahagoni) aisziehbar 80 x 120 plus 4 Posterstühle DM 630,— / Ratanregal groß DM 360,—, klein 220,— / Omacouch, Zweisitzer DM 520,— / Omasessel DM 140,— / 2 Federkernmatratzen 205 x 90 a DM 260,— plus Lattenroste a DM 135,—. Jürgen Kaiser ab 17.00 Tel. 48 47 91.

Fiat 238 Bus, 6 Jhr. alt, TÜV 2/83, orig. 40.000 km, zum herrichten VB 400,—. VW-Bus, kein TÜV, Motor gut, Standheizung, VB 600,—. Michael Vossen, Marienstr. 21, 8132 Tutzing.

1 Schlafsack Hollofil, Pakker II, 1 mal gebraucht, Neupreis DM 260,— für DM 200 zu verkaufen. Tel. 26 78 42.

Suche Durchlaufgerät für Copy-Proof. Peter in Basis 272 38 28.

Wir suchen möglichst günstig gebrauchte Fahrrad-Anhänger. WG 2, Tel. 36 12 703.

Suche gebr. billigen PKW-Anhänger, 400 kg. 09006/1261.

Verkaufe Hoyer SG Kopie mit Washburn Distortion Pickup +, Flightcase VB 600,—. Tel. 98 30 27 Jan.

Großer Kleiderverkauf zu kleinen Preisen Gr. 36 - 40, Sa. 12.3. Zieblandstr. 34. Tel. 52 55 64 Hallstein/Streit. Es lohnt sich!!!

T'AI CHI CH'UAN
Unterricht in der Theaterwerkstatt, Erhardstr. 10
Jeden Freitag von 18 - 19 Uhr
Anmeldung: Erwin Auer
Tel. 28 49 36

Wir sind eine Kindereinrichtung in Neuperlach (Kinder-Coop) und suchen einen Praktikanten (Sozialpädagogik). Tel. 670 71 61, bitte zwischen 15 + 17 Uhr anrufen.

Ente, 40.000 km, Auspuff und Bremsen neu, aber Getriebeschaden und ohne TÜV zu verkaufen. VB 800,— DM, Angelika, Tel. 690 90 27.

Verkaufe Öltank, 1000 l. 17 56 52, Michael Krug, Ganghoferstr. 3.

JAZZTANZ-, IMPROVISATION-, AUSDRUCKSTANZ
als expermimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit, Tel. 34 57 70

Verkaufe Skischuhe 38 - 39, Raichle, 2 x getragen, VB 50,—. Birgit, 19 10 79.

PEGASUS sucht dringend nuen Keyboarder für keyboardbetonten Rock. Suche außerdem Roland Space Echo. Manfred, Tel. 157 48 63.

Neuer Mahagni-Spiegelschrank zu verk. 1,65/1 m b/58 tief — Tel. 68 91 18 (ca. DM 200,—).

Der Volker ist von seiner Nepal-Indien-Reise voll mit neuen Eindrücken zurückgekehrt. Für alle lieben Menschen, die mir helfen wollen, hier wieder heimisch zu werden, und für meine Freunde/Freundinnen, die meinen Namen schon aus ihren Notizbuch gestrichen hatten: V. Heeger, 8 Mü 19, Nibelungenstr. 3, Tel. 16 79 723.

Mit einer Kneipe selbständig werden!
Wir vermitteln in dreiwöchigen Intensivkursen das Grundlagenwissen. Informationen bei Förderkreis Gastronomie, Postfach 2187, 6078 Neu Isenburg 2.

Suche für 2 - 3 mal in der Woche Job.Ich würde gern in einer Kneipe arbeiten. Hans-Werner, Tel. 36 12 703.

Dringend! Wer kann mir (18 Jahre, männlich) ab sofort das Restaurieren von alten Blechspielzeug, Puppen oder Blechdosen beibringen? Genausogut würde mir eine Stelle in einem Antiquitätengeschäft gefallen. Tel. 67 37 52 (am besten Abends anrufen).

Verkaufe äußerst preisgünstig guterhaltenen Elektroherd, Persianerpelzmantel und Pelzjacke Tel. 271 49 03.

6 x 6 Diaprojektor Liesegang A 60 180,—, Leinwand 150 x 150 80,—, Stativ Cullmann 70,—, Tel. 854 25 86.

Mercedes Bus 319, Bj. 65, Diesel, neuer Austauschmotor (20.000 km), Verbrauch 9,8 l, technisch einwandfrei, Karosserie bis auf 1 kleine Beule o.k., TÜV 4/84, Ausstattung: Spüle, 2 Kochstellen, Gasheizing, Radiorecorderm Tisch und Betten für 3 - 4 Personen. Festpreis 4800,— DM. Karl-Heinz Paul, 0851/35 856.

Verkaufe neuwertiges Keilwerth-Alt Sax Student II 900,— DM und Schreiber Clarinette, ganz neu 700,— DM. Christian, 568 748.

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

Kolectro

Der Klang von Freiheit und Abenteuer

Wir besorgen fast alle Videorecorder Fernseher Hi-Fi Geräte SEHR GÜNSTIG

REPARATUR-WERKSTATT

Supergünstige Restposten!! ...gebr. Geräte, Fernseher...

Chromcassetten C 90:
TDK - BASF - MAXELL
NUR 59.-

Adlzreiterstr. 19
3 min v. U-Goethepl.
Tel. 725 35 03
Mo - Fr 9.30 - 13.00
+ 14.30 - 18.30
Sa 9.30 - 13.00

Neu in Schwabing
KAKADU -BÜCHER
Esoterik
Östliche Weisheit
Naturheilmethoden
Natürliche Ernährung
auch Versand
Werneckstr. 5
8000 München 40, Tel. 39 86 74

LAGERUNG UND TRANSPORT VON ATOMWAFFEN

Wie erkennt man ein Atomwaffenlager? Wie ist ein Atomwaffenlager strukturiert? Wie werden die Sprengköpfe bewacht? Wie sieht ein Transport aus?

Auf diese und viele andere brisante Fragen gibt die Broschüre "Lagerung und Transport von Atomwaffen" detailliert eine Antwort.

Bitte senden Sie mir/uns:

___ Expl. Lagerung und Transport von Atomwaffen (104 Seiten, zahlr. Fotos, brosch. DM 7,50)

Ab DM 25,— Rechn.-Betrag ohne Versandk.

Informationsbüro für Friedenspolitik
Pestalozzistr. 6
Postfach 14 03 68
8000 München 5

Name, Vorname

Straße PLZ/Ort

Zu verkaufen Alt-Saxophon mit Koffer neu und billig Tel. 1492793

Wir suchen jede Mengen Schreibmaschinen, möglichst funktionierend und geschenkt BLATT 19 50 21/22

Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt

PA, Discoanalage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.

SPONTON-Tontechnik
271 83 72 (Telefonsklave)
Neureutherstr. 18

Dipl. Krankenschwester möchte Tagesmutter sein. Bei Zusammentun mehrerer Kinder preisgünstige Betreuung in deren Wohnung zwecks Freizeitbeschaffung der Mütter. Tel. 93 - 95 89

Kühlschrank zu verschenken. Tel. 43 43 53

6 Gruber-Stahlregale kunststoffbeschichtet 3,30 m hoch/30 cm tief a 9 Fachböden L.P. DM 1200,- für DM 600,- zu verkaufen. Basis Buchhandlung, Adalbertstr. 41 b 089/272 38 28

Suche dringend Job! Bin Soz.-Päd., w 21, mach auch was anderes als Babysitten. Ruft bündelweise an bei Siggi, Telefon 39 87 00

Suchen 2 Eliminatorboxen, Gerald oder Freddy, Tel. 653153

EXPEDITIONSFAHRZEUGE ANNETTE
ALLRADWOHNMOBILE SCHECHTL
Unimog, Hanomag, Borgward, Ford, Magirus, Man; ab DM 2400.-
BERG-AM-LAIMSTR 33 TEL: 197586

Schwarzer Kurzhaariger Kater 1 Jahr an Leute mit Garten zu verschenken. Tel. 19 59 09

Wir verschenken verschimmelten Kühlschrank mit Teelöffel gegen Abholung. Siegfried, MOnika, 201 02 78

ARICA kann dein Leben verändern

ARICA — eine Synthese von Wissenschaft und Mystik
Einführung jeden Mittwoch im März um 19.30 h bei ZIST, Richard Wagner Str. 9
Unkost. DM 7,--
Info: 08642/491, Willy

Kostenloser Deutschunterricht für arbeitslose türkische Jugendliche von einem Deutschen, der Türkisch kann! Mo, Di, Do 9.00-13.00 in der Glockenbachwerkstatt, I. Stock. Tel. 852 650 Peter

Sergili arkadaşlar!
Özelliki işşiz gençler için parasız Alman parasız kursları açtık. Pazartesi, Salı ile Perşembe günleri Blumenstr. 7, Glockenbachstr. 7, Glokkenbachwerstatt'ta ders veriyoruz. Almanca öğretmeni Türkçe de bılmektedir.
Ilgi duyanların ders saatlerinde bize gelmeleri ve yahut da öğretmene telefon etmeleri rica olunur. Mutlaka bekleriz!

Zu verkaufen: Bass Box 300 Watts Acoustik 408. Neuw. 1400,— DM. 1 P.A. Monitor Elektrovoice 600,— DM. 1 Hammer + Coffer 1100,— DM. Tel. 089/785 42 45.

2 CV 6, § 4/83, 1. Hd., Frontschaden, VB 90,—, sowie zahlreiche Entenersatzteile zu verkaufen. Tel. 616 592.

Verkaufe 8 Federkernmatratzen zu je 15,— und einen Kohleherd für 50,—. Tel. 692 11 88.

Suche Halbtagsarbeit! Biete Bankausbildung, Schreibmaschinenkenntnisse, Gestaltungstalent, Interesse f. Naturheilkunde u.v.m. Tel. 33 11 14.

Ikea-Couch, 240 x 80, VB 100,— abzugeben. Leinen naturweiß, abziehbar, waschbar. Marlen Zileibiller tagsüber 236 93 121.

Verkaufe: 1 Ibanez Westerngit. „Vintage"; 1 Ibanez „Ragtime R 640 S"; 1 Tenorbanjo „Framus Solist"; Jockel Tel. 28 31 49.

Zu verschenken: 1 Stereo-Radiogerät „;Loewe-Opta", voll funktionstüchtig. Tel. 66 24 52.

1000 l Öltank mit Wanne zu verschenken gegen Abholung. Tel. 282 731.

Spüle (2 m, mit Unterbau) 100,—, Oma-Liege 40,—, Schreibtisch 60,—, brauner Cord Kinderwagen 60,—. Raier, Wartenberg, Am Burggraben 12.

Suche für Literaturgruppe noch Interessenten. Wir wollen eigene Texte besprechen und event. veröffentlichen. Tel. 51 60 75 86 mehrmals versuchen.

heute **production**

vom Demo bis zur Platte
in profess. 24-Spur-Studio
Tagespauschale ab 400,-- DM
Anlagen und Instrumente auch gebraucht
Vertrieb und Konzerte
Buchungen u. a. für
Body and the Buildings
Fam. Hesselbach
Secret Sounds aus Holland
Waltraud 07303-7134 oder
Richy 08373-1573

Tel.: 3 61 33 32
4 30 76 92
7 69 39 67

ANONYM
-P.A.-
VERLEIH

- P.A.
- Licht
- Diskothek
- Kleinteile
(Gitarrensender, Nebel, usw.)

Verkaufe Schlitten mit Lenker und Bremsen, Cassettenradio, Campingstühle. Tel. 692 33 23.

Kinergruppe in der Au, Freibadstr., sucht noch ein ca. 2-jähriges Kind. Tel. 201 16 76, 653 801 (vorm.).

Ford Taunus, 55 PS, TÜV neu, 60.000 km, Scheckheftgepfelgt, VB 1900,— Mark. Tel. 879 528. Herbert.

Suche jdn. d. mit nach Kalifornien u. evt. Hawaii fährt. Unkosten ca. 3000,— DM. Flug: 31.3 — schon gebucht, sofort melden 64 37 45.

2 Studenten, 4. Sem. Fahrzeugtechnik suchen 2 - 3 -Zi-Whg zwecks besserer Zusammenarbeit, Tel. 812 15 19

Sitar 1a Sound Meisterarbeit mit Drachenkopf. Preis? Tel. 653-153 Gerald

Entenmotor 28 PS, Getriebe, Auspuff, Teile, nur 40 000 km. AO- Zeichenmaschine. Kleiner Holz-Herd, Art Deco. Französische Keramik. Stereo komplett. 0 84 44 - 272

Machen Sie eine Kneipe auf!
Wir vermitteln in dreiwöchigen Intensivkursen das Grundlagenwissen. Informationen bei Förderkreis Gastronomie, Postfach 2187, 6078 Neu Isenburg 2.

Wer hat vor nicht all zu langer Zeit HP-Prüfung gemacht und kann mir was über die Prüfung erzählen? Tel. 201 32 50 Erhard

Erzieherin sucht eine Stelle für 4 - 6 Std. tägl., am liebsten in nettem Team. Chiffre 243/15

FLÜGE AUSGEBUCHT?
ZU TEUER?
Mittelmeerfähren + Bahntikkets (europaweit) bis zu 40 % billiger.
BUDGET-REISEN
Amalienstr. 45, 8 M 40, 089/283 065
Dachauerstr. 19, 8 M 19 089/19 53 53

Zu verkaufen: Gibson-S-1, mit Schaller mech. M. Mite Humbucker, lila-metallic Lack mit orig. Koffer/Lenco-Plattenspieler/Philips Cass. Deck. Ab 15 Uhr. Tel. 351 85 27 od. 502 16 17.

Suche jemand, der Keramik an der Akademie machen will wegen Austausch. Möglichst etwas älter. Herbert Kraus, Aggensteinstr. 14, Tel. 64 88 40, 8 Mü 90.

Benz DB 200/8 Automatic, BJ 69, TÜV 7/83, VB 600,—. Michi, 317 506.

Einzelnes Chromspülbecken, eingebaut in Ablagebrett (50 x 120) zu verkaufen, VB 60,— DM. Auch ohne Brett möglich. Tel. 089/793 35 95.

Kaufe Platten(sammlungen) nach Vereinbarung
16 65 06 oder 16 09 61, Kurt

Philosophie und Urlaub.
Wer hat Lust, mit uns, einer kl. Gruppe von Pauschalurlaubsgeschädigten, ein Philosohie-, Kultur-, Wein-, etc.-Seminar zu gestalten? Im Gespräch: 10 - 14 Tage in der Toskana, wo wir mit einem Philosophiedozenten (Dr. phil) einen Überblick über die Geschichte der Philosophie gewinnen wollen. Näheres abends bei: Nicki Tel. 77 43 22 oder Gaby Tel. 58 05 669

DATEN UND DEMO-CASSETTEN
von C-10 bis C-90 mit BASF-Band in fe oder Chrom ab 1,12 DM. Preisliste anfordern oder anrufen,
Weiterhin kopieren wir auch Cassetten,
F.Y.S. Records, Sohienstr. 28, 6000 Frankfurt 90
Tel. 0611/ 77 39 46

Verkaufe: Da-Pelzmantel 38 (1960er), Herrenanzüge, -smoking, -mäntel 56, -schuhe 46. Tel. 56 66 11.

Zu verkaufen! Anrufbeantworter 350,—, Farbfernseher 65iger Bildröhre 500,—, 2 Rucksäcke blau mit Alu-Rahmen 50,—, 1 Fallschirm weiß 200,—, Tel. 480 15 78.

Verkaufe jugoslawisches Herren-Fahrrad (26), ein Jahr alt, sehr billig. Ruf Katerina an. 180 139.

Dringend! Auche billigen Kühlschrank. Tel. 690 49 25, Elke, abends.

Verkaufe Celebestion Gitarrenbass G 12-100, eventuekk mit Gehäuse 70,— DM. Bitte Postkarte mit Tel.-Nr. an: R. Arend, Walchstadt-Str. 7, 8084 Inning.

Raum Petershausen: Wir wollen eine Kindergruppe organisieren. Wer Interesse hat bitte 08137/ 8107 anrufen. Mrgot oder Gise.

Wer möchte mit mir Frauengruppe gründen. Bin 32 Jhr. Tel. 19 59 09.

Kotflügel und Türen für R 4/Kasten ges. Tel. 50 291 14.

Suche Staubsauger geschenkt oder ganz billig. Said 15 19 17.

VIDEOAUFNAHMEN
Wir verfilmen alles. Auch Ihre Träume. Perfekt, preisgünstig, auch sonntags. Tel. 28 29 59

BESTE DRUCKEREI DER WELT

nAcht und nebEl druck

ZEITUNGEN•BROSCHÜREN•FLUGBLÄTTER•BIS DIN A3

FREISING, LUCKENGASSE 7, TEL: 08161-2424

Finalhorn workshop
Tänze, Spiele, Stille, ...
19. - 20.3., 14 - 18 h, Werkhaus
Leonrodstr. 19, Preis DM 40,--
Info + Anm. Verena 18 86 36

JOKER HIFI-SPEAKERS
DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER
ALTEC - AUDAX - CELESTION - DYNAUDIO - E-VOICE
JORDAN WATTS - JORDANOW - MOTOROLA - KEF -
HECO - PEERLESS - SEAS - TECHNICS - VISATON -
WHARFEDALE - AUCH ALLES ZUBEHÖR - LCR -
Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 448 02 64

ANTI
Jahnstr. 36
8 München 5
(U8 Fraunhoferstr.)
Tel. 26 83 37
einfach eine Kneipe mit guter griechischer Live-Musik, griech. Spezialitäten und Wein.
tägl. 18 - 1 Uhr geöffnet

IN GÖRRESTR. 41 Tel 181712 851356
BY SELBA GMACHT'S
REPARATUR
PETRA
HOSEN
MINI
T-SHIRTS
LEDER NACH MASS
NACH EUREN VORTELLUNGEN

second hand boutique
HEXENHÄUSCHEN
Alte Lederjacken
Mo - Fr 13-18.30, Sa 10 - 13h
Westermühlstr. 8, 8 Mü. 5, Tel. 26 93 48

ARA TOURS Billigflug
Gruppen und Charterflüge
Sondertarife z.B.
New York ab Amsterdam ab DM 749,-
Sydney ab Amsterdam ab DM 2490,-
Bangkok ab Wien ab DM 1290,-
Lima ab Luxemburg ab DM 1630,-
TEL. 2716853 Agnesstr. 16 8 Munchen 40

Verkaufe: Autotuner (U.U. M. L. K.) CR anschl. b.
1 Grundig, Mono, 120,-- VB; 1 Blaupunkt, Stereo, ARI, 295,-- VB; 1 Booster, 2 x 15 W sin, 60,- VB; 1 Paar Lautsprecher, 2 x 20 W sin, 60,-- VB. US-Pilotenjacke Gr. 54/56 170.-- VB; 2 Sitzelemente 195 x 60 cm, zus. 70,-- VB; 1 Schreibtisch ohne Füße 70,-- VB. Tel. 71 41 780 / 331 824. Nur Tel. Nr. angeben, rufe zurück. Suche Uher-Netzteil.

Verkaufe 3/4 Kontrabaß mit Hülle, ca. 35 Jahre alt, VB 1400,-- DM. Suche gebr. Metallophon. Tel. 311 19 01 Oliver

HIfi-Verst. 2 x 60 W, 170,-- Tel. 470 42 41

Suche MFG gegen BKB nach Berlin, einfach, am 18., 19., 20.3. Tel. 714 88 23 Albrecht

Mailänderin, Studentin, sucht ein Zimmer in WG oder 1-Zi-Whg, mögl. Nähe U-Bahn. Tel. 266 356 Clara

Wer möchte biolog. Lebensmittel von einer Genossenschaft (18 Bio—Bauern aus dem Allgäu, mit eigener Molkerei) beziehen? Nähere Infos: Sattler/Hansel, Birkenau 2, 8 Mü 90, Tel. 66 21 06

Wer hat Depressionen? Können wir uns nicht alle untereinander helfen? Ruft an 51 60 75 86. Mehrmals versuchen, abends nach 20.00 meistens zu erreichen.

Wer wurde betrogen durch Interessenverein Wohnraumbeschaffung e.V. Augustenstr. 26 I.D.W.S. Türkenstr. 56 / Mietverein Bahnhofsplatz 5/1? bitte melden: Tel. 502 31 14 ab 19 h

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

Gegen Abholung zu verschenken: 1 Küchenkasten, weiß, 1 runder Couchtisch, 4 Matratzen. Tel. tagsüber 38184/266 abends 201 07 23

Korg-Orgel CX3 (Hammond-Sound) Neuzustand, für Wahnsinnspreis von 1600,-- DM zu verkaufen. Elka-Geigengerät 500,-- DM. Tel. tagsüber 381 84/266, abends 201 07 23

TAI CHI IM WERKHAUS
Laufend Unterricht.
Info: 15 75 121 Andreas

CANON-AE 1-Prifausrüstung, NP 1.700 (Winder Objektive usw.) für 1200,— / S-8 Projektor, 40 % unter Neupreis. Schwerer Goldring Monogramm „NP"/45,—/Gr. T. 28 42 91.

Künstler sucht privat Aktmodell (ggf. Anfängerin) 1 x Wo: 4 Std. a 20,—, depiliert bevorzugt. Ganzbildzuschr. gar. zurück unter Ziffer 243/18.

Zwei dunkelgrüne Ledermäntel, sehr gut erhalten, Bj. 1950, von privat zu verkaufen, auch einzeln, gegen Höchstangebot. Tel. 089/793 35 95.

Dipl.-Ingenieur Elektronik, Nachrichtentechnik sucht Arbeit im Kollektiv oder ähnlichem. Entwicklungserfahrung in Analog- und Digitaltechnik. 850 48 56.

Handarbeitsurlaub auf dem französischen Land = Wolle Arbeiten, Möbeln Malen - Caustier - 82400 - Montjoi.

Kindergruppe im Werkhaus. Seit 2 Jahren spielen wir jeden vorm. in einer freien, liebevollen Atmosphäre. 8 Kinder, 1 Sozialarbeiterin. Wir suchen 2 neue 3 - 5 jährige und ab Sept. 83 JAHRESPRAKTIKANT (männl.). Info: Eva, Tel. 271 93 19 oder Irene 16 90 45 oder Gaby 19 65 51 oder vorm. 160 474, nach Eva, Kindergruppe fragen.

Langfristige Selbsterfahrungsgruppe in Vorbereitung. Anmeldung bei Dipl.-Psych. Elke Regehr, Tel. 850 15 70.

Zauberkatalog gratis, VR-Trickversand, Postfach 40 15 31, 8000 München 40.

Hallo. Ich möchte Mitte April nach Indien runterfliegen. Wer fliegt mit? Wer kann mir als Indienfahrer Tips geben? Wer kann mir gebrauchte Du Mont Kunstreiseführer Indien + Niels Gutschow, bzw. Kohlhammer Kunst- und Reiseführer verkaufen? Tel. 76 80 80, Mo und Die zwischen 16 und 18 Uhr oder Wolfgang Fischer, Boschetsriederstr. 14, 8 Mü 70 per Post.

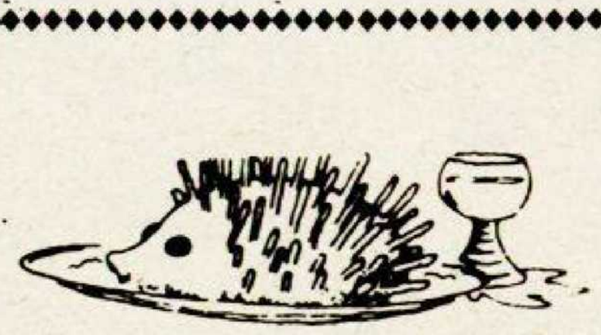
Depression, Unsicherheit Partner-Probleme ?
Gesprächsth., Gestalt, u.a.
Psychol. Praxis 351 86 27
Anm. Di, Fr 9 —10 h

Verkaufe 2 Ticket ab Brüssel nach Los Angeles für je 1280,—, nach Brüssel Nachtzugticket für 100,— DM am 30.3. Sofort melden, Tel. 64 37 45.

Verkaufe meine Motorrad, Jahrgänge 74 - 81, a 30,— DM oder zusammen 120,— und viele Mo dazu. 806 561, Robert.

**Wir vermieten Gruppenräume in ehemaligem Landgasthof - besonders geeignet für Gruppen, die Platz brauchen (Bewegung, Tanz, Tai Chi) und kochen für Euch.
Bitte Prospekt anfordern oder anrufen!
C/O SCHORSCH BITTNER, KIRCHSTR. 4, 8901 UNTERBERGEN, TEL. 08233/422**

Alte Lederjacken · Pelze · Spitze Schuhe · Alte Kimonos · Hüte · Anoraks
LIOU
13-18.30
Tel. 271 50 07
Georgenstraße 80
München - Schwabing
Trachtenjacken · Trenchcoats · Anzüge · Old - Sonnenbrillen · Bayerische Lederhosen · New Wave Pullis · Tücher · Irre Klamotten der 50er und 60er Jahre · Wildlederjacken · Army - Hosen



ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 24.00

SCHIFAHREN/LANGLAUFEN/RODELN
Hopfgarten/Tirol (100 km von München)
Mit Frühstück DM 16,-- per Tag. Kinder 1/2 Preis.
Günstige Liftkarten zum Gruppentarif (69 Lifte)
Gasthof Schlöglbauer
A-6361 Hopfgarten/Tirol
Tel. 0043/5335/2544

Nico's Natur Kost
Mo-Fr 12-18.30
Sa 9-13
Parkstr 18
Tel.: 50 21 784

Wohnen

Ich möchte zurück nach München! Wahlmünchner (24) sucht Zimmer ab 1.4. (WG?) bis 300,- warm, Bernhard 611 18 86

Wir 29w, 25m (kein Paar) 5m. suchen lb. Frau od. Mann mit Kind zw. 4 u. 7 Jhr. Wir wohnen in einer Mühle mit gr. Garten bei Rosenheim. Miete ca. 280,- kalt Tel. 0 80 38/364

Architekt, 28 J. sucht dringend Zi. in WG Tel. 77 29 43 (8-17 h)

Aachwin (w 24, m 24) suchen Zimmer oder 1-2 KB-Wohnung zum 1. April, evt. auch früher (auch WG) Die Wohnung sollte im S-Bahnbereich liegen und max. 750,- inkl. für beide kosten Tel. 0 821 - 56 20 53, erst ab 20.03.83 zu erreichen.

Zi frei in Zweck-WG für w/m ab 25 Jahre. 12 qm, 320 DM incl. + Kaution + Prov. ab 1.4. Tel. 723 34 41 vormittags, 143 850 nachmittags, Sieglinde verlangen

Suche dringend in München Zimmer in einer WG. Gaby, Tel. 60 30 06 von 8 - 17 Uhr

Seit 10 Jahren bin ich in Drittweltländern tätig u. jetzt öfters in Europa. Suche Wohnmögl. auf dem Lande in WG oder separat. Für München (Haidhausen ebenfalls Wohngel. gesucht, die ich mir mit Andrea teilen kann. Weltoffene Menschen bitte melden bei Michael Scheye, Meichelbeckstr. 15 8-90 od. Telefon 98 00 83 (Andrea Moritz)

In unserer WG sind für einen Monat / April zwei Zimmer frei. 360,-/270,- Wir wollen sie an zwei Frauen vermieten. 509865

Suche kleines Haus oder ähnliches Gartenhaus etc. usw. im S-Bahn-Bereich Freddy 653 153

Ich suche Nachmieter/in für Zimmer (23 qm, 5 m hoch, ideal für Hochbett) in Atelierwohnung im Würmtal (S 6) Das Zimmer hat einen offenen Kamin .. Garten gibts auch. Kaltmiete 400,- Tel. 857 33 74 abends, Achim

WOHNUNGSTAUSCH: 1 Zimmer in Schwabing (150,-) gegen 2-3 zi-whg. zu tauschen gesucht Tel. 15 61 72

Bin 28, m, Sozialpädagoge, mache ein Zweitstudium, u. suche ein Zimmer allein oder in einer (Zweck)WG, möglichst zentral. Tel. 272 00 96, bitte öfter prob.

Suche Platz in WG auf dem Land, max. 40 km von München entfernt. Julius, Tel. 65 03 01

Suche 1 bis 2 Zimmer in einer WG, in der auch Kinder leben, oder leben werden. Ich bin 28 Jahre alt und bekomme Anfang Oktober ein Baby. Der Vater dieses Kindes wird ebenso an dessen Nicht-Erziehung beteiligt sein wie ich. Bei der Suche möchte ich mir Zeit lassen, weil es mir um ein dauerhaftes Wohn -verhältnis geht. Allerdings beanspruche ich viel Freiheit für mich selbst. WG hat für mich nicht den Status einer Ersatz-Familie mit entsprechender Angebundenheit und Zwängen. Zahlen könnte ich anfangs ca. 300,- DM, später mehr, da ich meine Lehrerausbildung abschließe. Chiffre 243/36

Mann oder Frau von WG mit Haus u. Garten in Gernlinden Nähe S-Bahn gesucht: Ein Zi., kalt, 340,- DM. Tel. 0 81 42 / 2 09 86 20 - 22 h

Die Ingrid vom Blatt sucht immer noch ne 3 - 4 bis mehr - Zi. Wohnung + es gibt immer noch ein Blatt-Abo umsonst. Telefon 19 50 21

Vermiete 1 Zi in meiner 2-Zi-Whg an Frau, 170,-- + Heizung. Verschenke gr. Kleiderschrank, 1.60 m lang. Sabine, 22, Tel. 361 12 25

Wohnung. Wir, englisches Paar, beide 27, erwarten unser erstes Kind im August. Wir suchen ein Paar in einer ähnlichen Situation oder schon mit Kleinkind zwecks Gründung einer Wohngemeinschaft. Tel. 812 79 92

Es sollte doch möglich sein!!!! Ein Zimmer für ein knappes halbes Jahr zu finden, mit Leuten oder allein, Hansjörg, Tel. 506 402

Großes helles Zimmer (30 qm) in WG mit viel Platz zum 15.4./ 1.5. an liebe Frau/Mann - auch mit Kind - zu vermieten. Wir sind 2 Frauen und ein Mädchen, 8 Jahre, und möchten nicht nur zufällig unter einem Dach wohnen. Die Straßenbahn, aber auch Isarauen und Wald sind fast vor der Tür. Miete DM 500,-- incl. und Kaution 1350,--DM (wird zurückgezahlt). Tel. 2377 382 8.30 - 16.00 Uhr, Dagmar verlangen.

Linker Medizinstudent sucht ruhiges Zimmer in WG. Tel. 52 91 09 oder 52 83 86 Hendrik

Suche ab 12.3. für 2 Monate ganz dringend eine Wohnung oder Zimmer in WG, bis ca 400,- Märker/Monat. Manfred, Tel. 0241/27658

Zimmer frei für liebe w 450 Mark inkl. ab 1.4. für 3 Monate evtl. länger. Tel. 300 53 80

Tausch: wg-zi in haus am kieferngarten, 400,- an m zu verm. suche dafür zi, whg, app wohin ich auch meinen flügel mitnehmen kann, bis ca. 500,-. Telef. 311 19 01 oliver

Suchen 2 Zi in WG, möglichst zentral und mit Berufstätigen. Wir sind 25, w und 28, m. Tel. 72 51 880, Elisabeth oder Vitus verlangen.

Lehrerin, 34, z.Zt. Zweitstudium Philosophie, su. 1 - 2 - Zi. Whg. bis 500,- inkl. Chiffre 243/24

Welche berufstätige Frau so um die 30 hat Lust, mit mir, 31 w, freiberufl. tätig, meine 3-Zi-Whg. in Haidhausen zu teilen? Interessen: Psychologie, die Grünen, Münchn. Kulturszene, Journalismus u. mein Privatleben. Für Lesben u. Frauen m. Hund, Katze oder Kind leider zwecklos. Miete ca. 450 - 500,- incl. Chiffre 243/25

Junger berufstätiger Mann sucht 1 Zimmer Wohnung mit Küche BAd und WC im Stadtgebiet. Auch WG Tel. ab 19 Uhr 69 00 240

Du suchst eine Wohnung, Platz in einer WG oder möchtest eine gründen und besitzt den Taxischein und willst bei mir fahren (50% bzw. 55%) dann mußt mich anrufen Tel. 63 70 592

Suche älteres Haus, Mühle, alte Burg, oder ähnliches zu kaufen pder mieten im Raum Süddeutsfchland. Wer weiß was? Tel. 34 35 74, Jürgen Kellner.

Wir, Norbert (29), Brigitte (31), Bernd (26) und Florian (14 Monate) suchen für unsere Wohngemeinschaft in Unterschleißheim (Haus mit Garten) noch eine Frau mit Kind. Die Miete beträgt ca. DM 500'—. Bitte die Telefonnummer 310 43 64 anrufen.

Ich bräuchte dringend ein Klaiver oder einen Übungsraum. Leider kann ich nicht viel zahlen. Telefon 723 49 84, Elke.

Suchen ab Anfang März wegen Reise Leute, die auf altem Bauernhof für ca. 2 Monate wohnen wollen. 60 km nordost von München, sehr schöne Lage. T. 08082/1462.

TRAMPER & TREKKING-SHOP

Alles an Rucksackreiseausrüstung, Schlafsäcke, Rucksäcke und viel Zubehör

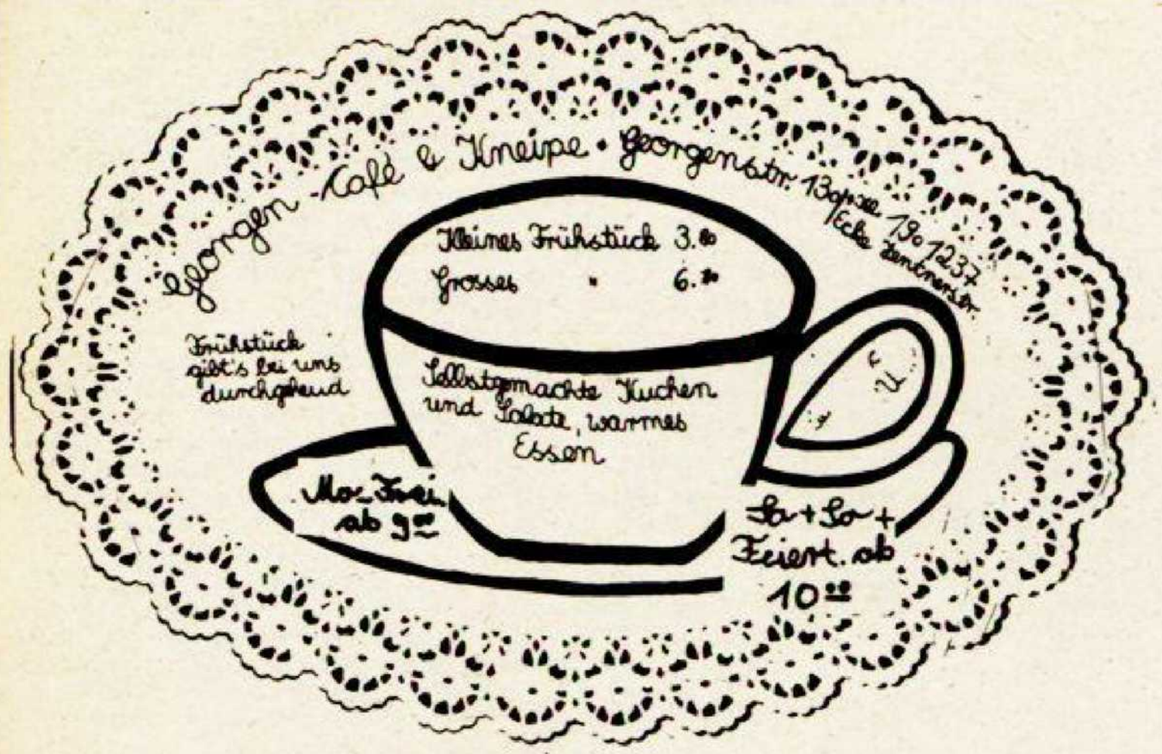
München-Schwabing, Nordendstr. 42 am Elisabethplatz, 11–18 Uhr.
Autoausrüstungen:
Därr Expeditionsservice GmbH
Hauptstr. 26, 8011 Kirchheim/Mü.,
Ortsteil Heimstetten, Tel. 089/903 80 15

Wohin auch immer...
...COR

COR FLUGREISEN
☎ 448 1550
Wörthstraße 49, 8000 München 80

Sonntags
Montags
Dienstags
Mittwochs
ab 21⁰⁰

DISCO ORANGE
IM »CALIFORNIA« OCCAMSTR. 24
5 Min. von der Münchner Freiheit



Suche Wohnung ca. 1 1/2 Zi ca. 300,- Auch Altbau u. ohne Bad, o.ä., Andreas 178 22 88 (öfters probieren)

Bin Student u. suche eine sichere Bleibe in nicht zu enger WG. Bitte zwischen 18 u. 20 Uhr anrufen. Tel. 308 63 35 Helmut

Zimmer frei nur für April 200,- incl. Nähe U-Bahn Petuelring Tel. 300 73 82

Suche Zimmer für Mai/Juni evtl. Juli Tel. 300 73 82 (bis Ende März) ab 17 Uhr Sabine verlangen.

Suche ruhiges Zimmer ab 1.4. Tel. 26 79 82 Andrea

Zweckmäßig eingerichtetes Zimmer in großer Neuperlacher Wohnung zu vergeben und freie Wohnungsmitbenutzung in U-Bahn-Nähe. Ich suche dafür unabhängige Dame bis etwa 30 Jahre. Bin 40 männl. ruh. und vertr. Tel. 632 350. In der Erscheinungswoche bis 12 Uhr oder ab 22 Uhr anrufen

Möb. Zimmer in Pasing ab 1. April, 400,- warm, an Mädchen. Tel. 834 93 44 Erika od. Ulrike

Wir, Christel 26 u. Norbert (29) sind ab August zu dritt. Deswegen suchen wir eine Wohnung oder Haus (gern in WG) auf dem Land (möglichst Stadtnähe) Auf Komfort legen wir keinen Wert, aber ein Garten z.B. wäre schön Auch soll es bezahlbar sein! Tel. 22 58 94

Tausche 1 App. (32 qm), kl. Küche, Bad und Balkon Nähe Harras gegen größere Altbauwohnung. Tel. 723 18 42

Philosophiestudentin, 34, su. 1 - 2- Zi - Whg. o. gr. Zi. in WG. Ich brauche keine neue Familie, o. eheähnliche Ansprüche, welche WG kann das akzeptieren? Tel. 08 91/38 40

Ich, 21 w, erwarte im Sept. ein Baby und möchte gern in einer WG wohnen, wo Kinder willkommen oder schon da sind. Oder wer ist in einer ähnlichen Lage und hat Lust, daß wir uns zusammen auf die Suche nach einem geeigneten Haus machen? Ruft mal an: 3107184 Christina

Suche etwas größeres Zi in kleiner WG, ca. 300 DM. Andreas, Tel. 178 22 88

Suche f. 7-8 Monate möbl. 1-Zi-Whg., App. od. Zi. in „aufgeschlossener" WG. Bin berufstätig (u. Globetrotter) 71 61 64 Hans, Mo-Fr 8-17 Uhr

Suche Zimmer sep. oder WG, oder kleine 1-Zimmer Whg., kann auch gegen sep. Zimmer (110,-) getauscht werden. Maria, 770 958 ab 13 Uhr

Wir, jg. Paar mit Kind (15 Mon.) suchen zum Sommer '83 Haus od. Platz in WG bis 40 km Umkr. von München. Tel. 07734/16 47.

Zimmer frei (20 qm, 250,— incl.) in WG 2 m 1 w, östl. von München für liebe Mitbewohnerin. Eichinger Str. 24, 8011 Landsham.

Maria (33) und Sarah (4) suchen Frau oder nette Leute mit Kind(ern)., die 1 - 2 Zimmer frei haben. Möglichst Raum Grünwald. Telefon 52 78 94 abends.

Suche für eine nette Freundin, die in München zu arbeiten anfängt, ein Zimmer in intakter WG oder 1 Zi-App. zum 1. April nähe S-Banbereich gelegen (am liebsten Zentrum oder Richtung Tutzing). Tel. 089/570 37 11, Lothar.

DRINGEND: Suche günstiges Zimmter im. Bad- und Kochgelgenheit, in U- oder S-Bahnnähe, unmöbliert, bitte melden bei Brigitte. Tel. 311 86 29 von 15 - 20 h.

Biete kommunikationsfähiger Frau Wohnmöglichkeit im Olympiadorf für DM 375,- + Kt. Brigitte, Tel. 351 82 33

Ein wunderbares Grundstück (7 ha) in Portugal (Algarve) mit Wald ganz oder teilweise zu verkaufen. Näheres unter Tel. 19 - 28 35 Horst

Suche Zimmer in WG. Andrea. Tel. 50 81 15.

DHH mit Garten, S-Bahnbereich, an 2 - 3 Leute zu vermieten (möglichst 1 „Paar" dabei). Miete 1100,— DM. Tel. 08122/83 85.

Ich suche dringend, spätestens aber zum 1.5. ein Zimmer, bis 350,— incl. in einer WG, auch vorübergehend. Rita (22), Tel. 22 32 17 oder Arbeit 65 34 32.

Ich, m, 30, umgänglich, berufstätig und studierend, suche dringend Zimmer bis 300,— DM in WG in Schwabing od. nahebei. Bin meist Wichenendheimfahrerin. Tel. 399 882.

Suche WG, die mich bei sich aufnimmt. Möglichst für länger. Kann bis 300,— DM zahlen. Markus, Tel. 769 895.

ganz normale Preise

der

BIO-Fleischladen

Lindenschmitstr. 21 / Nähe Harras

Wir führen garantiert ausschließlich Frisch-Fleisch und Wurstwaren von biol./org. bzw. biol./dyn. organisierten Bauern. Größere Bestellungen auch frei Haus.

Tel. (089) 7257229 (ab 10. 2. 83)

Suche dringend Appartement bis ca. 400,— / 450,— DM. Bitte Nachricht geben an: Jabbar Jamal, Bachstelzenweg 2, 8 München 45. Tel. 381 89 275 (Geschäft).

Suchen ab 1.7., 1.8. oder 1.9. günstige 2 - 3 Zi-Whg (auch Altbau!). Tel. 51 60 75 86.

Wer weiß für 1 - 3 Studenten (1 w, 2 m) einen Unterschlupf in WG ab April für 1 Jahr. Tel. 0941/26 264 Bärbl Regensburg oder 69 15 333 Dagmar. Mo - Fr. ab 18.00 Uhr.

Michaela (21) sucht ab Mitte April/Mai Zimmer in gut gelegener WG (bitte keine ausschließliche Zweck-WG, da sehr menschlich!). Tel. 52 88 92. Bitte öfters probieren. Danke!

Suche nette Leute mit Kind, ca. 4 Jahre, die mit uns auf altem Bauernhof, 60 km nordost von München, leben wollen. Seperate Wohnung, schöne Lage. Tel. 08082/1462.

Edith (30 J) und Samia (1 Monat) suchen ab sofort Wohnmöglichkeit. Nähe München mit Kind(ern) und Garten. E. Chancrin, Baaderstr. 15, 8 Mü 5.

Mein größter Wunsch, seit ich aus Südamerika zurück bin: in einer lieben, offenen WG zu leben, wo man gern nach Hause kommt. Klaus, 23, Tel. 22 17 09.

Junge Schauspielerin sucht 1 - 3 Zimmer-Wohnung oder Zimmer in Wohngemeinschaft in München oder S-Bahnbereich. Tel. 0841/74 265.

Student, 24, sucht ab sofort ZIMMER im Großraum München in WG oder privat. Wolfgang Stein, Helene-Meyer-Ring 7 B/664 c/o Roman Siebenrock 8000 München 40, Tel. 3515985

W + m (21 Jahre + 21 Monate) suchen dringend 2 Zimmer in WG (mit Kind) od. in Untermiete. Tel. 348 184 ab 19 h

Landsberied (2 km zum S-Bhf. Schöngeising): Student sucht Mitbewohner für 2-Zimmer-Whg ab 15.3. Das Zimmer ist groß + hell und kostet im Monat 290,- Miete. Manfred oder Uli: 08141 - 279 34 (öfters probieren)

Bernd, 22, Arch. Stud., sucht Zi in netter WG (WG-Erfahrung) oder in Untermiete bis 300,- incl Tel. 755 73 67

Rausch

FAHRSCHULEN IM JUNGEN STIL

Fahrstunde à 45 Min.	Kl.3	Kl. 1	Kl. 1b	Kl.1u.3
Grundgebühr	120.-	120.-	120.-	190.-
Fahrstunde	30.-	30.-	30.-	
Vorst. z. Prüfung	98.-	98.-	98.-	196.-
Sonderfahrten	45.-	45.-	45.-	

CLEMENSSTRASSE 15 TELEFON 346262
BARERSTRASSE 49 Ecke Zieblandstrasse
TELEFON 2722015

FRAUNHOFERSTRASSE 29
TELEFON 2014282

Dringend 1 1/2 - 2 Zi-Whg. gesucht! Bin 26, led. + berufstätig, kosten darf sie bis 600,— inkl. Anrufe bitte ab Mo, 14.3., nachmittag Tel. 812 35 94, Gabi.

27-jähr. sucht Zimmer/App. Sieglinde, Tel. 33 25 58 oder 39 88 46.

Schöner Raum in 3-Zimmerwohnung während der Osterferien (25.3. - 11.4.83) für 100,— DM zu vermieten. Bedingung: Katze müßte versorgt werden. Chiffre 243/2 od. Tel. nachmittags 448 42 08.

Akademiestud. sucht dringend Zimmer, auch in WG. Christian, Tel. 315 05 09.

Schönes Zimmer bei zwei netten Leuten (m/w) mit Bad- und Küchenbenutzung an nette Studentin zu vermieten, DM 380,— inkl., Tel. 35 76 20.

Suche Zimmer in WG (liebe Leute) bis 400,— DM. Tel. 310 72 21 Liane.

Suche zum 1. Mai Zimmer in Wg Lage mit gutem MVV-Anschluß zu meiner Arbeitsstelle im Münchner Norden (U-Bahn Kieferngarten, Olympiazentrum) bevorzugt - bin bereit bis DM 500,- Miete zu bezahlen. Da ich im März und April eine Reise druch Indien mache, hinterlaßt bitte bei meinen Freunden eine Nachricht. Tel. 361 26 93 Peter

UNSER WERTER MUSIK-REDAKTEUR BRAUCHT NE SCHREIBMASCHINE AM BESTEN ELEKTRISCH UND GESCHENKT' BLATT Tel. 19 50 22/21

Ein Mann & eine Frau suchen Wohnung egal welcher Grösse nur nicht ländlich. Alice, Tel. 523 48 97 oder im Blatt anrufen

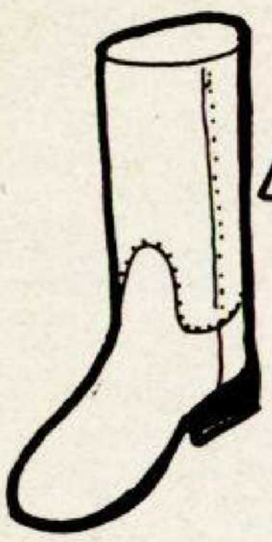
Danke.

BLATT SUCHT DRINGEND LEITZ-ORDNER. Tel. 195021 oder 195022

Exklusive Natur-Teppichböden
wegen kleinen Fehlern
bis zu 80% reduziert

Ramie (Tibeth Naturfaser mit Seidencharakter)	**DM 33,—/m²**	anstatt DM 165,–
reine Schurwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 110,–
reine Baumwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 94,–
reine Baumwo. (Bouclécharakter)	**DM 19,80/m²**	anstatt DM 77,–
weißer Berber	**DM 27,90/m²**	anstatt DM 49,–
Ziegenhaar/Schurwolle-Gemisch	**DM 27,90/m²**	anstatt DM 56,–

weitere große Fabrikreste und Sonderposten bis zu 70% reduziert, nur Markenqualität.
Fa. Apeloig & Nessel, Tel. 448 24 68
Breisacher 14, 8 M 80, Mo - Fr 14 - 18, Sa 10 - 13 Uhr



STIEFEL
SCHWEREN HERZENS HABEN WIR DEN PREIS FÜR UNSERE BRASILIANISCHEN LEDERSTIEFEL VORÜBERGEHEND AUF
149.–
HERABGESETZT.
DABEI HANDELT ES SICH UM UNSERE BEWÄHRTEN MODELLE IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT. GRÖSSEN 36 BIS 41.

SWEATSHIRTS
EINFACHE FORM · 85% BAUMWOLLE · VIELE FARBEN · 29.50
VIELE MODISCHE FORMEN & FARBEN AB DM 35.00
"JOGGING" – HOSEN · 85% BAUMWOLLE · DM 39.50
T-SHIRTS LANGÄRMLIG, MIT KNOPFLEISTE · 19.50

PLATTEN
HERVORRAGENDE NEUÜBERSPIELUNGEN VON PAUL HORNs LEGENDÄREN WERKEN INSIDE TAJ MAHAL & PYRAMIDS.
NEUE PLATTEN VON KITARO · VOLLENWEIDER · GANDALF.

SHIROKKO
LEDERERSTR. 19 • 8 MÜNCHEN 2 • 297121

Übungsraum von 600,-- bis 800,-- DM ab 30 qm - 100 qm trocken, abschließbar und möglichst ebenerdig. Weltklang, Tel. 821 40 89

Hallo MUSIKER! Wie stimmt man einen Cassettenrecorder? TONHÖHENREGLER DM 65,--. Robert, Tel. 280 03 79

Da ich nach München ziehen will und von Osnabrück aus keine Wohnung suchen kann, bräuchte ich ab April für 2 - 3 Monate eine Wohnmöglichkeit (auch Leerzimmer) und eine Unterstellmöglichkeit für meine Möbel. Wer kann mir weiterhelfen? Heiße Claus, bin Krankengymnastikpraktikant und 30 Jahre alt. Tel. 0541/53151, rufe zurück

Zwei Mädchen, Ursel, 23, und Hildegard, 21, suchen 2 - 3-Zimmer-Wohnung bis 600,-- DM Dringend! Wir würden auch sehr gerne in WG gehen. Ursel Tel. 570 28 12 u. Hildegard Tel. 95 44 19

Suche Platz in einer WG. Ich bin 28, männl., habe im Verlag gearbeitet und Theater gemacht. Ich suche Wohngefährten mit Interesse, Spaß und Leid an ihren Beschäftigungen, die all das teilen durch mehr als zwei und von meinen guten Erfahrungen mit Gruppen profitieren wollen. Zuschriften unter Chiffre 243/12

Tausche Zi in WG (U-Bahn) Kieferngarten gegen einzelne Wohnmöglichkeit. Tel. 311 19 01 Torsten Wegelt

Zimmer in WG ab sofort bis 1.5.83 frei, 24 qm, Neuhausen, Platz der Freiheit, in 3-Zi-Whg mit Küche und Bad. Miete 450,-- incl. Tel. 18 32 80

Suche dringend Zimmer in netter WG zum Wohnen und Leben Gerd, Tel. 760 53 66 abends

Beschäftigungstherapeutin, 25, sucht WG-Platz bei lieben Leuten. Meldet Euch bei Wiebke, Tel. 725 71 43

Ein Haus auf Rädern! Meinen wunderschönen Holzwohnwagen, innen und außen Massivholz, Intarsienarbeiten (Stil der 50er Jahre), Oberlichter und Ofen, verkaufe ich. Der Wagen ist 5 m lang und 3 m Veranda kann angebaut werden (Teile vorhanden). Kostet 6500,-- DM. Dazu oder extra einen 40 PS Eicher Bulldog, ohne Anlasser 2000,-- mit 2700,-- DM. Tel. 98 88 88 für Rudlaff hinterlassen.

Hallo WG-ler. Welche Frau/en mögl. berufstätig, hat Lust mit mir eine WG zu gründen? Suche Frau, die nicht nur aus ökonomischen Gründen am Zusammenleben interessiert ist (keine Lesbe). Chiffre 243/13

WG im Kieferngarten (U-Bahn) bietet ein kleineres Zimmer für 300,--. Tel. 311 19 01

Suche Raum für Tortenschlacht-Aktion. Jean Pierrre Tel. 691 50 79

WG-Angebot. Suchen Mitbewohner/in. Brigitte, 30, Fritz, 28. Machen viel mit Musik und Selbsterfahrung. 3 Zi und Gemeinschaftsraum in Neuhausen. Das freie Zi hat 25 qm und kostet 400,-- kalt, ab sofort. Chiffre 243/14

Halbes Haus, 6 Räume, Küche, 2 Bäder, Hobbyraum, Garage, Stellplatz, ca. 130 qm, großer SW-Garten, Balkon, DM 1300,— auch an Wohngemeinschaft zu vermieten. Tel. 15 37 26 od. 16 24 70.

Wir sind von der Filmhochschule und suchen für die Zeit um Ostern eine geräumige, gutbürgerliche Wohnung zum Drehen (2 - 3 Wochen). Also, wer will seine Reisekasse für die Osterferien auffüllen? Alex und Thomas, Tel. 76 39 77.

In welcher nicht zu heftigen WG ist noch ein Zimmer frei? Bin, 23, w, berufstätig, Nichtraucherin, könnte bis DM 400,— zahlen. Tel. 70 930, Frl. Wilhelm verlangen (also wenn die Nr. stimmt, sollte michs doch wundern. Andernfalls anrufen und richtige Nummer im Blatt hinterlegen).

Wir, Elektriker 22 und Gartenbauer 24, wollen uns ab August dauerhaft an einer geplanten oder schon laufenden Bauernhof-WG beteiligen und alles verwirklichen, wozu in der Stadt kein Platz mehr ist. Tel. 42 26 76.

Frau, 27, sucht ein Zimmer in einer WG. Nähe Moosach, Nymphenburg, Neuhausen; bin Schülerin und nebenbei kreativ tätig. 723 49 84, Elke.

Studentin (25), sucht baldmöglichst erschwingliches Zimmer in WG. Angebote alleinstehender Männer unerwünscht. Agatha, 16 61 02.

Pharmaziepraktikant sucht für 6 Monate (April bis Sept.) Zimmer bis 250,—. Kontakt: Hans-Werner, T. 36 12 703 oder Fam. Wallhöfer T. 17 43 21.

Physiker sucht 2 Zi-Whg. bis Ende 1984, max. 750,— incl. Evtl. Tausch gegen separates Zi. (16 qm, 300,—, Lerchenauerstr., 7 Min. zu U-Bahn od. Oly-Turm). Tel. abends/nachts: 308 16 06.

3-er WG sucht neue Mitbewohnerin. Du sollst möglichst nicht über 24 sein, berufstätig und nicht allzu chaotisch. Mietpreis: ca. 370,— DM. T. 777 909.

Kunsterzieherin sucht ein oder zwei Zimmer in Wohngemeinschaft. Tel. 36 36 37, Ursula verlangen.

Tauschen 2 1/2 Zi-Whg, 80 qm, 500,—; suchen 4 - 6 Zi-Whg. für WG. Tel. 408 232. 18 64 95.

ARTILLERIESTR. 5 · 79 42 14 · alter ego · NEUHAUSER EINKEHR

0,5 l MAIERBRÄU v.F.	1,80
0,4 l PILS v. FASS	2,00
0,25 l WEIN	ab 3,20
OBSTLER	2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr	
3-GÄNGE-MENÜ	12,30

Wer wurde betrogen durch Interessenverein Wohnraumbeschaffung e.V. Augustenstr. 26 I.D.W.S. Türkenstr. 56 / Mietverein Bahnhofsplatz 5/1? bitte melden: Tel. 502 31 14 ab 19 h

Suche preisgünstiges 1-Zi-Appts. in Zentrumsnähe. Tel. 35 75 35.

Wir (drei nette junge Leute und ein Baby) suchen eine 3 - 4 Zi-Whg. oder Haus (auch renovierungsbedürftig. Tel. 08178/7384

Zimmer frei in 8er WG in Gernlinden. Haus 3 Min von der S-3. 29 Min zum Marienplatz, 400,-- incl., Kaution 860,--; suchen Nichtraucher/in ab 25 Jahre. Tel. 08142/20948

Ein bißchen Selbst- und WG-erfahrener Mann sucht ein Zimmer in lebendiger WG mit ebensolchen (am liebsten friedensbewegten) Leuten. Achim Tel. 271 90 51 abends

Ich möchte gern ein Zimmer bei Leuten, die einen Garten bewirtschaften und auch mal schönse Sachen für sich selbst machen. Kurt, Tel. 14 27 53.

1 1/2 Zi (33 qm) frei in großer 4 Zi-Whg. nähe Gärtnerpaltz. Bin 30 J., w, und suche eine berufstätige Frau in meinem Alter. Leider ist die Miete recht hoch (ca. 700,—). Dafür sind aber alle NK schon drin! Tel. 201 45 13.

Ich (24, w, berufst.) suche Zimmer, mind. 18 qm, in einigermaßen funktionierender WG (keine Alterniv-/Fiasko-WG) oder 1-Zi-App. an der S-Bahn gelegen (am liebsten im Zentrum oder Richtung Tutzing). Zahle bis 500,— DM incl. monatlich, weniger wäre auch gut. Tel. 089/144 673, öfters probieren, am besten nach 17 Uhr.

Jungegeselle, 46 Jahre, natürlich, einfach, grundehrlich, sucht treuen, jüngeren bis gleichaltrigen Dauerfreund mit Führerschein für Wohn- und Lebensgemeinschaft bei mir im gemieteten Einfamilienhaus mit 1000 qm, Garten und Kleintieren. Es kommt nur einfacher Tier- und Naturfreund, dauerhafte Bindung auf eheähnlicher Basis, kein Abenteuer in Frage. Evtl. auch Partner mit einem Elternteil. Ernstgemeinte Zuschriften an Chiffre 243/00 oder Tel. 089/611 16 51.

WG gesucht von Frau, 29. Tel. 08137/19 72, Helga, rufe zurück.

2 Aussteiger (m, 28 und w, 24) soeben von längerer Reise zurückgekehrt, wollen nochmal den Einstieg in die Gesellschaft der BRD versuchen. Dazu benötigen wir eine Wohnung, möglichst 2 Zi in WG (bis max. 600 DM). Außerdem verkaufen wir 2 paar Ski a 35 DM, 1 Rauchtischglas fü 75 DM und haben einen Kühlschrank zu verschenken. Tel. 60 63 24 Irmi oder Wolfgang verlangen.

Am schönsten Naturhafen der Balearen Puerto de Andraitx/ Mallorca kleines priv. Gästehaus am Segelclub, alle Wassersportarten und Bergwanderungen vor der Tür, Zi. m. Frühstück ab DM 28,—. Anfragen Postfach 1564 — 6240 Königstein.

Zimmer in WG frei! Ca. 20 qm; Miete 400,—/+ Heizung. Tel. 089/80 78 34; bitte Odette verlangen.

Ab April oder Mai: Zimmer an männl. Studenten zu vermieten. 16,6 qm, Monatsmiete DM 230,— incl. Heizung + Strom/ Gas/Tel. Bei Einzug 2 Monatsmieten im Voraus = DM 460,—. Bin selber Student (23, m) und wünsche mir eine halbwegs problemlose 2er WG ohne weitere kontaktophile Interessen. Was nicht heißen soll, daß ich nicht an freundschaftlichem Einvernehmen interessiert wäre. Schreibt kurz mif Tel.-Nr. an Chiffre 243/1.

Designerin m. 9 Mon. alter Tochter sicht 2 Zi-Whg. mit Balkon oder Garten bis 700,— DM. und für die Sommermonate Ferienwohnung im Süden auf irgendeiner Insel etc., ruhig, ev. gegen Betreuung d. Hauses. Interesse an kleiner WG m. Kindern auch vorhanden. Tel. 61 11 154

LA KU MO

der Laden für künstlerische Mode
in der Hans-Sachs-Str. 13
8000 München 5, Tel. 260 93 21

Paradies gesucht! M, 31 zu Hause arbeitend, sucht Wohn- und Lebensraum, hell und ruhig, möglichst zentral, in friedlicher WG. Rudolf 18 55 90

Pianist, berufstätig, sucht Wohnung in der Stadt, wo Klavierspielen nicht stört. Tel. 649 31 76.

Wir müssen im April ausziehen und suchen dringend 1 oder 2 Zimmer - am liebsten in WG (Altbau?), kleinere Wohnung, notfalls auch Appartement. Bitte meldet euch auch, wenn es nur für einige Monate geht (bis Sept.) Detlef & Edith, 3231443

2 Zimmer frei in WG. Wir sind 5 E und 2 Kinder (1 1/2 und 2 1/2 J.), wohnen in Deisenhofen 3 min. zur S-Bahn, 20 min. zur Stadtmitte, haben eine DHH mit kl. Garten, suchen 1 - 2 Leute für ein 16 qm und 26 qm großes Zimmer, die inkl. NK aber kalt 230 und 350,- kosten. Telefon: 613 26 37

Wir, m 27 u. m 25 suchen netten Mitbewohner(in) für 3er WG ab sofort - aber für länger 15 qm Mü. 2, 1 Min. U-Bahn 370,- incl. vormittags 72 55 888

Pädagogin, 25, berufstätig, sucht Zimmer in WG, Tel. 570 25 59

Wir suchen für WG Haus (mind. 5 Zi) im S-Bahn-Gebiet bis 1500 inkl. Sylvia, Tel. 66 93 90

2 Stud. (m/w) su. 2-Zi-Whg. in München bis 700,- inkl. Telefon 66 93 90

WG im Olympiadorf sucht ab sofort Mitbewohner: mehrere Zimmer zwischen 300,- und 600 ,- frei. Die Zimmer sind nicht sehr groß, aber ruhig und sonnig (Südlage mit großer Terrasse). Anarchisten bevorzugt. Tel. 52-91 09 Hendrik oder 52 83 86

Nachmieter für sofort gesucht für Zimmer, 15 qm, Hauptmiete zentrale Lage (unmittelbare Nähe zur TU und U8) 290,- Tel. 52 91 09 Hendrik oder 52 83 86

Nachmieter gesucht für 1- Zi-App., ruhig, zentral (unmittelbare Nähe zu TU und U8) 520,- Tel. 52 54 35 Vera (abends), tagsüber 52 91 09 Hendrik oder 52 83 86

Biete 3 Zi-Whg. Neuh. 300 DM + 120 NK inkl. STrom + Heizg. Suche 4-Zi-Whg. o. Haus auch Umkr. Mchn. Tel. 52 49 62

In unserer Wohngemeinschaft ist ab sofort ein großes Zimmer (ca. 30 qm) frei. Die Miete beträgt 272,- + NK + Kaution 420,- DM Wir sind 3 W, 3 M + 3 Katzen. Wir wohnen in einer DHH mit Garten ca. 60 km östl. von München, zwischen Erding (S 6) und Taufkirchen. Tel.: 08084/611

Suche Zimmer in WG. Ich kann höchstens 350,- zahlen. Werner, 25, Tel. 725 18 80

Suche Mitmieter(in), bevorzugt mit Kind ab 1 J. für Haus auf Teneriffa im April. Suche Kinderfahrradsitz mit hoher Lehne. Tel. 201 44 27

Vermiete meine 1 1/2 Zimer im April für 500,- Tel. 201 44 27

Welche ruhige (leider!) Frau möchte vom 15. März bis Ende April für 200,- in meiner 2-Zimmer-Wohnung am Goetheplatz wohnen? Sehr gemütlich, Holz-Kohle-Herd, Wasser auf dem Flur. Bin z.Zt. ständig daheim, komm mal vorbei. Schneider D. Tumblinger STr. 17, Hinterhof.

Johannes 28, Gudrun 26 suchen dringend 2 Zimmer in einer WG, möglichst in der Innenstadt. Bitte ruft uns doch an: 351 08 60

Ich, 28, französin, suche zum 1.4. oder früher zimmer in lieber zwangloser wg, mögl. zentral bis max. 300,- inkl. Tel. 470 32 46 Myriam

Fr. 18.3./ Sa. 19.3.
HAUSFEST
MIT ROCKBAND
Essen nach Wahl
m. Bauernsalat und
1/2l Wein 17,-

Gemütliches Lokal
zum Essen und Trinken
Freitag und Samstag : Musik
Räume für Veranstaltungen (Theater, Musik,etc.) vorhanden

TAVERNE

Zur Sonne

Sonnwendjochstr.25(Nähe Kreillerstr.) Mü 82,Tel. 43 33 10
geöffnet 11 -- 1 Uhr

FAHR- SCHULE

DETTMER

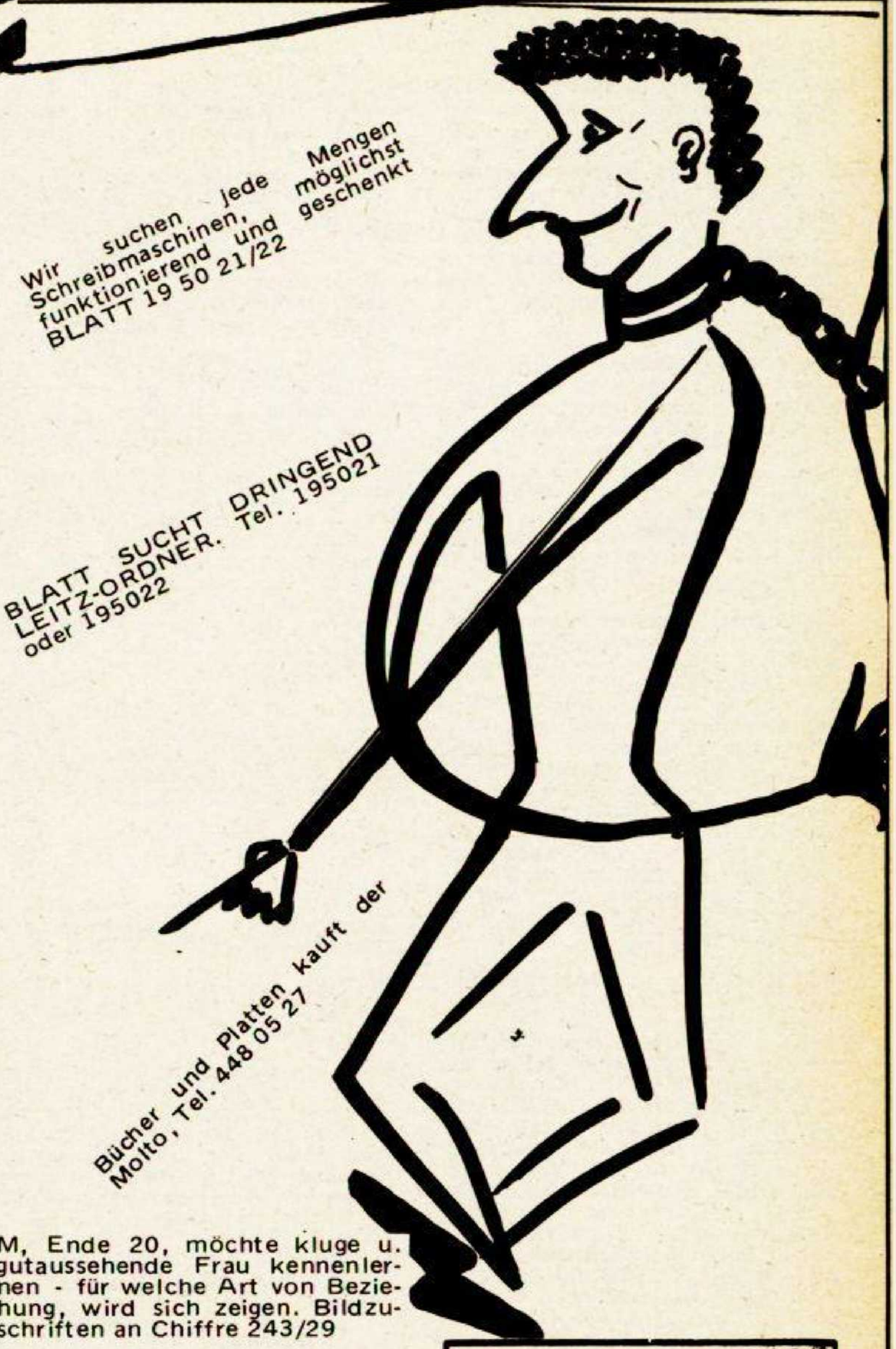
Fahrstunde 45 min.	Kl. 3 Golf	Kl. 1 Kawasaki	Kl. 1 b Kawa 80	Kl. 1 + 3
Grundgebühr	120.-	120.-	120.-	190.-
Fahrstunde	30.-	30.-	30.-	
Vorst. z. Prüfg.	98.-	98.-	98.-	196.-
Sonderfahrten	45.-	45.-	45.-	

Schwabing - Georgenstr. 24 - Tel.: 39 66 74
Eingang Friedrichstraße - Bürozeit: Mo - Fr 11 - 18 Uhr

GROSSE
RAMSCH-AKTION
im Universum Buchladen
Leonrodstraße 19

Vom 24. – 26. März
verramschen wir alte, mehr
oder weniger beschädigte
Bücher aus unserem gesamten Angebot! Bis zu 50%
Ermäßigung auf Bestseller
von gestern.
Besonderer Leckerbissen:
500 LPs haben wir auf nur
3 Mark/Stck. herabgesetzt!

Kontakte



Wer wurde betrogen durch Interessenverein Wohnraumbeschaffung e.V. Augustenstr. 26 I.D.W.S. Türkenstr. 56 / Mietverein Bahnhofsplatz 5/1? bitte melden: Tel. 502 31 14 ab 19 h

29, w, sehnt sich zu gegenseitigem Vertrauen und Verständnis mit einem liebevollen, sensiblen Mann. Jeder sollte Fehler haben dürfen. Vielleicht ein Fisch. Chiffre 243/3.

Ich male, spiele Klavier, lese, schlafe, lache, weine, tobe, denke, esse, faulenze, träume, spiele, sehe, rieche, fühle, trinke Tee mit Zitrone, rauche, Du... Ich bin 19 w, und erwarte Deinen Brief. Chiffre 243/4.

Kleiner, süßer, verrückter musikfreak sucht Musiker und -innen, die an Studioarbeit und Lebensphilosophie Interesse haben. Keine studiotechn. Vork. nötig. Chiffre 243/5.

Welcher anspruchsvolle Herr, Dame, wünscht Bekanntschaft mit gutgebauten, 30-jährigen sportl. Mann. Chiffre 243/6.

Gutaussehender Krbesmann, gebildet, vielseitig, verwöhnt einsame Sie/Ihn auch tagsüber. Bin 29 J., sehr ausdauernd (Diskr.). Chiffre 243/7.

Zwei jg. Sportler — tolle Figuren für Portrait, Akt, Porno, usw. Chiffre 243/8.

Weibl., 28 J., 154 cm, 50 kg, sucht liebenswerten, humorvollen, kinderlieben, großen „Er" zum gemeinsam intensiv leben, glücklich und traurig sein, Höhen und Tiefen durchstehen, sich vertrauen. Bitte mit Bild. Chiffre 243/9.

Suche „Ihn" — groß und liebenswert! Zusammen intensiv leben, fröhlich und traurig sein, Höhen und Tiefen zusammen durchstehen, sich vertrauen. Es wartet „Sie", 28, 178 cm, 62 kg, auf deine Bildzuschrift. Chiffre 243/10.

Junger Mann, z.Zt. in Haft, 32/184, dadurch sehr einsam, sucht eine liebe schlanke Frau im alter von 30 - 38 J., die mir über die Einsamkeit hinweg hilft. Späteres kennenlernen angenehm, auch mit Kind angenehm. Wer hat Mut und schreibt mir, beantworte jeden Brief, schreibt an Robert Wahle, Alt-Moabit 12 a, 1000 Berlin 21.

Wie geht's dir da draußen? Laß doch mal was hören — bitte! Robert und Ludwig, beide 36, kritisch mit dem ich und der Umwelt, noch nicht verblödet, suchen den Gedankenaustausch. Gib dir nen Ruck und schreib an L. Kostyrok, 844 Straubing — Knast im Freistaat.

WIR MEDITIEREN

Finde auch Du zu der Kraft in Deinem Inneren. Christus lehrt wieder durch Menschen, durch das Innere Wort, wie im Urchristentum.

Jugendmeditationskurs

Eintritt und Teilnahme sind frei und unverbindlich.

Postfach 5643
8700 Würzburg

1.Kursstd. am 18.3.83 Dt.Museum Sitzgs-saal 2 19 Uhr

Fin. unabhängiger Künstler s. jg. Freundin m. Zeit f. Reisen, Reitpferde, FKK am Strand. Foto-Filmfigur erw. Ganzbildzuschrift unter Ziffer 243/19.

Leicht ist er nicht, der Schritt in die Freiheit, zumal alleine. Mag mir jemand dabei helfen? Wegen einer Konflikttat eingesperrt, mittlerweile innerlich frei und aufgeschlossen, schreibe ich aus der Zelle. Ich bin Münchner, 36/178, jünger wirkend, schlank, gegenwärtig in Abiturvorbereitung. Ich habe Mut zur Zukunft und Neubeginn und mag Natürlichkeit, Literatur, Theater, Konzert. Meine Entlassung ist im Juni 84, Haftausgang und -urlaub bekomme ich jetzt schon. Ich freue mich auf jede Zuschrift. Chiffre 243/20.

Möchte mit meinen Kindern (3, 6) den Sommer am Meer in der Toskana verbringen und suche Mütter, die ähnliche Pläne haben. Ruth, 08104/72 08.

36-jähriger Mann, 176/64, gay, in Innsbruck lebend, beruflich viel mit Literatur zu tun, oft in München, sicht Freund, schön wäre Antwort aus diesem Raum. Chiffre 243/21.

Wo gibt's noch ein nettes Mädchen, das mehr sucht als nur Oberflächlichkeit, und vor allem an einer ehrlichen Beziehung interessiert ist? Vertsehen solltest du, daß die Menschen für die Menschen geschaffen sind und nicht aneinander vorbeilaufen sollen. Liebe die Natur, Häuslichkeit und bin ansonsten ein typischer 28-jähriger Krebs, der auf dich (Alter egal) wartet. (Bin zur Zeit noch auf Therapie, was aber, so hoffe ich doch, kein Vorurteil und erst recht kein Hindernis für eine Partnerschaft sein sollte. Jede Zuschrift (Kind kein Hindernis) beantworte ich mit Diskretion. Chiffre 243/22.

M 36, ungl. verh. s. auf diesem Wege eine reife Frau/Mädchen für intime Treffs, ein od. zweimal die Woche. Vielleicht wird mehr daraus? Chiffre 243/23.

Erfahren und Gewahrwerden der inneren Bilder durch Malen in der Gruppe. Förderung des Selbstausdrucks, der Kommunikation und der Fähigkeit, auf kreative Weise Probleme anzugehen. Tel. 77 99 01 abends

Denken Sie mal über die Gastronomie als Berufsalternative nach!
Wir vermitteln in dreiwöchigen Intensivkursen das Grundlagenwissen. Informationen bei Förderkreis Gastronomie, Postfach 2187, 6078 Neu Isenburg 2.

24-jähriger Drogenabhängiger mit schon gröberer, ruhmreicher Vergangenheit, z.Zt. etwas belastet durch ne Inhaftierung in nem kranken Krankenhaus, sprich Psychiatrie. Suche und sehne mich nach langen Einzelgängertum nach Wölfinnen mit ebenfalls ruhmreicher Vergangenheit, welche mit mir gemeinsam nicht nur den Mond anheulen will. Gibt es ib der heutigen Zeit noch weibliche Gefährtinnen, welche noch nicht von Konsumzwang und anderen Schüben der bananenrepublikanischen bayerischen Gesellschaft eingesackt und geimpf wurden?? Also, wer sich von Euch Wölfinnen sehnig und vital genug findet, daß gewisse etwas schon im Pelz hat, es mit mir brieflich oder anderweitig (bei Besuchen) aufzunehmen, wollen (wollen) sich unter folgender Adresse melden (einfinden): Peter Gründkranz, 8013 Haar, Ringstraße 21/E.

Wir suchen jede Mengen Schreibmaschinen, möglichst funktionierend und geschenkt
BLATT 19 50 21/22

BLATT SUCHT DRINGEND LEITZ-ORDNER. Tel. 195021 oder 195022

Bücher und Platten kauft der Molto, Tel. 448 05 27

M, Ende 20, möchte kluge u. gutaussehende Frau kennenlernen - für welche Art von Beziehung, wird sich zeigen. Bildzuschriften an Chiffre 243/29

Möchte nur mitteilen, daß ich (m, 27/182, wirklich netter Student, gefühlvoll, abenteuerlustig, kein Chaot) ein nettes, attrakt. Mädchen (18 - 24) für eine ehrliche Freundschaft kennenlernen möchte. Vielleicht ist dem Zufall auf die Sprünge zu helfen - bei gegs. Sympathie Beziehung erwünscht. Bildzuschriften bitte an Chiffre 243/30

Langfristige Selbsterfahrungsgruppe (Gestalttherapie, Psychodrama) in Vorbereitung. Meldet Euch bei W. Hecker, Tel. 16 79 777 oder J. Ludwig, Tel.272 37 22

M 21 sucht liebesbedürftige Frau ab 40. Zuschriften bitte mit Bild an Chiffre 243/31

An alle! Bitte nehmt diese Anzeige verdammt ernst, tut das für mich! Frau, 28, sucht dringendst Arbeit, kann gut Maschine + Steno, hab mehrjähr. Berufserfahrung als STenokontoristin od. aber Arbeit in Kneipe od. Cafe - od. was wo ich helfen kann (wär mir am liebsten) z.B. in ner Beratungsst. od. was mit Kindern od. Behinderten etc. - gelernt hab ich mal Arzthelferin od. irgend eine andere Arbeit (z. B. Putzen od. in nem Laden) Ausserdem su. ich dringendst Zi. bzw. Wohnmöglichkeit. Verdammt, bitte helft mir, wenns nur irgendwie geht! Tel. 351 69-00 + Chiffre 243/26. Anrufe von geilen Säcken unerwünscht!

Nach schwerer Enttäuschung suche ich (m, 34, 1,80, gutausseh., schlank, sensibel, liebesfähig u. -bedürftig) eine nette Partnerin (verträglich, einfühlsam, beständig, zärtlich), die mit mir einen Laden m. Werkstatt (Musikinstrumente/kunsthandwerk aufbaut. - Schöner wärs halt zu zweit, ist aber nicht Bedingung! (Bild)zuschriften unter Chiffre 243/27

INDIVIDUELLE YOGAKURSE
in kl. Gruppen, auch f. werdende Mütter, beginnen wied. am 21. März.
Li Grindler-Lambertz
Tel. 201 47 84 o. 30 42 26

M, 29, suche zärtliche Freundin . . . jünger oder älter . . . mit Herz und Verstand. Chifrre 243/28

40-jähriger, 178 cm groß, schlank, sucht die Frau bis 35 Jahren zur baldigen Heirat. Zuschriften unter Chiffre 243/11.

Sportlicher ER (28), sucht zärtlichen Feierabend im Bett mit schlanker Frau, die wirklich scharf aufs Bumsen ist. Mag auch Tanzen, Sport, Musik. Chiffre 243/33

Suche Franzosen/in, jemand, der mir die französ. (umgangssprachlichen) Wörter für alles in Zusammenhang mit Sex beibringt. Dringend. Chiffre 243/34

Wassermann 47/172, Kaufmann u. Grafiker, 30j., sehr angenehmes Aussehen, schlank, bis 6/83 in Haft, vielseitig interess. u. gebildet, sucht sehr nette Partnerin bis 43 (auch m. Kind) f. gemeinsame Zukunft. Chiffre 243/35

Du weißt nicht wer Du bist?
Ich kann es Dir auch nicht sagen.
Weil ich Dich nicht kenne.
Wenn ich Dich kennen würde, könnten wir es miteinander herausfinden.
Einzel- und Gruppentherapie auf astro-psychologischer Grundlage.
Psychologische Praxis.
Tel. 300 89 11 und 08041/ 33 77

KONTO:
POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN GEORGENSTR. 123 8 MÜNCHEN 40 TEL. 195021

ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon
für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT
bitte an:
NAME _____
STRASSE _____
STADT _____
LAND _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.
Liebe grüße

_____
Datum Unterschrift

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und
Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Morle Lichtenwimmer.
Pierre Pitterle, Ingrid Scherf Alice Bihlmeir
und auch noch von: Peter Schult, Werner, Werner, Ralf, Thomas, Maria, Roger, Wolfgang, Straßenverkäufern und Lesern.
Cartoons: Pierre, Alice & Fründz

Verantwortlich für Anzeigen und Inhalt:

PIERRE PITTERLE
(Adresse siehe Verlag)

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt — kurze Anfrage genügt!
ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein ZUFÄLLIG!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE **ANZEIGENPREISLISTE VIII** ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau, kind, hund:
— ins BLATT-Büro (Öffnungszeiten siehe oben) kommen, oder:
— einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (am besten 70er und 10er) an uns schicken (merke: wir verschicken KEINE Rechnungen für Kleinanzeigen!!!)

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN:
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 10,-- (5 Zeilen a ca. 28 Satzzeichen), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM extra.

NORMALE UND WOHNUNGSGESUCHE:
kosten DM 3,50 pro 5 Zeilen, jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM extra!

alle **KONTAKTANZEIGEN** sind **CHIFFREANZEIGEN!:**
und kosten 8,-- DM/5 Zeilen, jede weiteren . . . usw.
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, ein Zimmer oder eine Mitfahrgelegenheit anbeitet.

WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und das wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: ist Donnerstag vor Erscheinen, pünktlichst um 18.00 Uhr!

für's nächste Blatt DONNERSTAG 17.MÄRZ ———18 Uhr

(und redaktionskonferenz)

BLATT
IN DEN KNAST
Das patenschaftsAbonnement zum runden
Sonderpreis: DM 40.- im halben Jahr!
und DM 20.- im ganzen
Einfach auf das Konto 3301 bei der
Stadtsparkasse München (BLZ 701 500
001 oder aber auf das Postkkto München
235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen:
Stichwort „Blatt in den Knast", damit der Empfänger weiß, wem
er's zu danken hat.
Auf gehts!
den Absender angeben,

GmbH
selbstverwaltet
BIO BAU

Simon Knollplatz 1
Telefon 48 10 68

Engagierte Handwerksgruppe übernimmt baubiologische Beratung, Planung und Ausführung von Dachausbauten, Umbauten, Renovierungen.

Theaterkostüme zu verschenken und verkaufen Tel. 15 61 72

Was'n los Dödi, schon wieder zu schlaff für die Disco Orange? Swami Nix Heilix

Renault 6 mit 16 Mon. Tüf, zwar recht häßlich, aber technisch sehr gut, auch sehr wenig Benzinverbrauch für 600 DM. außerdem billigst Kühlschrank gesucht. Tel. 350 72 96 oder T. 0 82 02/12 76

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231

Disco Orange - Zum Tanzen - nicht zum dumm rumstehen

Suchen noch lyrikproduzierende Frauen für die Sondernummer Rind&Schlegel - Frauen - Zuschriften an: Susanne Orosz/Monica Aubele, Pündterplatz 7/ 8 München 40, Tel. 089/332 603 Anm. d. Red.: Da wir uns selbst finanzieren, können wir natürlich kein Honorar bezahlen . . .

Suche preiswerte Stehregale, und Abstellplatz für Pakete, Zimmer ab Mai und Beratung fürs Verhalten beim Wohnungsamt. Tel. 39 18 57 Zi. 28

adalbert 14
Buchhandlung GmbH

Adalbertstr.14
8 000 München 40
Tel.: 089/34 23 13

Elektro- Ing., der gerade sein Studium an der TU abgeschlossen hat, hat keine Lust, in der Münchner Rüstungsindustrie zu arbeiten. Ich würde mich gerne in andere Gebiete (Umweltschutz, Ökologie) einarbeiten. Wenn jemand Einrichtungen in München kennt, die sich damit beschäftigen (und Mitarbeiter suchen), bzw. wenn jemand andere Ideen hat, sinnvoll zu arbeiten, schreibe mir bitte. Chiffre 243/16

Elterninitiativ-Kindergarten sucht ZDLer ab Oktober 83. Tel. 303 918 oder 271 11 79

Kindergruppe in Giesing sucht noch 2 - 3 jährige Buben. Tel. 266 208

Canon FD 4/35-70 mm, Bestzustand; Dual-Spulentonbandgerät 18 cm, Hinterbandkontrolle, 10 Tonbänder mit Rockmusik von 1973 - 79. Tel. 83 49 785

"Weg mit zuviel Speck". Suche Leute, denen es in der Gruppe leichter fällt schlank, gesund und fit zu werden. Wer macht mit? Verkaufe außerdem Hängelampe, Stil der 50er Jahre, Grünpflanzen. Tel. 786 286 abends

Hallo Musiker, Wie stimmt man einen Cassettenrecorder? Tonhöhenregler DM 65,--. Tel. 280 03 79 Robert.

Lieber, verschmuster, intelligenter, manchmal wilder, schwarzer Hundemann sucht immer noch ein neues Zuhause. Wolf 08165/5956

Wunderschöne beige Wohnzimmergarnitur mit Schlafcouch 2 Drehsessel, ovaler ausziehbarer Tisch für 250,-- DM zu verkaufen. Tel. 351 17 54, 17 - 19 Uhr Franz

Baumwolle/Dauenen-Fans! Daunen-Jacke, beids. Bw. 170,--; Daunen-Schlafsack beids. BW. 240,--. neu, sehr warm, Spitzenqualität. Tel. 351 17 54, Franz, 17 - 19 Uhr

Verkaufe Käfer, 400,-- DM. Tel. 48 57 16 ab 18 Uhr

Verkaufe: 1 Portable TV, Color 350,--; 1 Stereoradiorecorder 100,--; 40 W Boxenpaar 90,--; Luftbefeuchter 40,--; 1 Paar Kunststoffski (Marker) 40,--; 1 Höhensonne 25,--; 1 Lammfelljacke 80,--; 1 Gehrungssägeeinrichtung 30,--; 1 Autodachträger 15,--. Tel. 15 72 866

Verschenke Wickelkommode, franz. Bett, Holzbänke, Regale zum Dübeln, def. Doppelkinderwagen, Holzschränkchen, Kühlschrank, Blumenkästen mit Erde, Samstags, Tel. 272 11 35

Billig: Büropinnwände 30,--; br. Teppichboden 4 x 6 und 2 x 4, 80,--/20,--; Reisebettchen 20,--; tolle Spül- und Waschmaschine 500,--/300,--. Samstags Tel. 272 11 35

Ich , m, suche Jura-Studentin zur gemeinsamen Vorbereitung auf die 1. jur. Staatsprüfung. Angebote unter Chiffre 243/17

Wildkatzenjacke, Gr. 36/38, 2nd hand, für DM 150,-- zu verkaufen. Tel. 50 34 34 ab 19 Uhr

Top-Hochbett, 2 x 2 m, Kiefer gebeizt, und andere nette Dinge, wegen Haushaltsauflösung günstig abzugeben. Tel. 53 25 29

Suche für Pablo, 14 Mon., liebe Person, die ihm nachmittags für zunächst 2 Stunden betreut. Wenn wir uns aneinander gewöhnt haben, sollen noch ein oder zwei Kinder hinzukommen und die Zeit auf 4 Stunden ausgedehnt werden. Tel. 33 53 49 Sigrid

Verkaufe Kleiderschrank für 100,-- und Küchenbeistellschränkchen für 20,--. Klaus Tel. 57 35 62 von 11 - 13 und 18 - 21 Uhr.

Karin's Reisebüro wir sind in Haidhausen und bieten eine Menge Sonderflüge an
z.B.: Montreal 995.-- /Indien 1.430.--/// Australien 2580.-- !!!
Tel. 48 8515 ! Charter ab München! Puerto Plata 1.400.-

Kater (s/w) + Kätzin (get.) 10 Mon alt, kastr./steril an liebe Menschen zu verschenken. Tel. 769 15 82 ab 19.00.

Sebastian (2 J.) und Lars (22 Mon.) suchen noch Kinder für Spielgruppe (1 bis 2 mal in wöchentlich). Tel. 42 34 02 oder 60 95 807.

Suche persönliches, literarisches und wissenschaftliches Material zum Thema „alternative Formen der Zweierbeziehung". Peter Leiberich, Anglerstr. 17, 8 München 2, Tel. 502 29 55

Schausteller-Zugmaschine Magirus-Deutz, „Rundschnauze", bildschön, einsatzbereit, zu verkaufen. Tel. 08334/1548

3 Biere vom Faß, griechische und französische Weine.
Da gibts was Guats zum Essen und draußen sitzen kannst a.
Musikbühne Grünes Eck
LIVE-PROGRAMM siehe Tagespresse
München-Giesing
St. Martin-Str.7 8000 Mü 90 Tel. 694051
U-Bahn 8/1 Silberhornstr.
Täglich von 18°° bis 1°°

GS-Citroen (1200 ccm) zum ausschlachten, neue Reifen, 1 gebrauchtes Carelli-Rennrad 100,— u. eine Badewanne (lang, ca. 160 cm, neuwertig), außerdem suche ich gebrauchte Lordmaschien vor Kleinbetrieb (steht da so, der sezzer). 08555/82 77.

Zu verschenken: Holzbett + Metallbeinen H x B X L: 30 x 100 x 200 cm, wie neu erhalten — Tekle, Tel. 272 24 99, lange läuten lassen.

Wo gibt es in München einen Kurs für Akrobatik/Gymnastik? Antworten bitte an Tel. 42 12 25 (Jaud).

Suche einen großen Holzschreibtisch und einen Holztisch beides möglichst billig. Tel. 69 11 831.

Allsoun Bassanlage GA 1010, 3 Jahre alt, wie neu und wenig gespielt, 700,— DM (Neupreis ca. 1600,— DM !!!). Norbert, 087 62/16 67.

ZUR ALTEN KIRCHE

GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE
GUTES ESSEN v. 19-23⁴⁵
GEÖFFNET v. 18°°-1°° uhr
8 Mü 80 KIRCHENSTR. 38 Tel. 449 28 38

Video - das Medium mit unbegrenzten Möglichkeiten! Videoaufnahmen-Team hat Interesse an kreativer Zusammenarbeit in den Fachgebieten Didaktik, Pädagogik, Psychologie, Psychotherapie u. auch Werbung usw. Tel. 28 29 59

Kindergruppe (1-3J.) hat noch Platz frei. Vor- u. nachmittags. Schwerpunkt: kreative Förderung. Tel. 271 94 48

Verk. 1 Rickenbacker Bass, 800,- 1 Martin Bass 1000,- jeweils inkl Koffer. Rainer 725 41 73 öfters versuchen

Kaufe Ford Escort od. Fiesta, auch Unfall. Tel. 35 77 43

Verkaufe Stereoanlage von Technics, 2 Boxen a 50 Watt 200,- Receiver 250,- Kassettenrecorder 250,- alles 1 Jahr alt u. viele Lps. Tel. 760 64 30 abds.

AUTO- **Reparatur Unfallinstandsetzung**
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

PINTE – PILSBAR

Den ganzen März über
WHISKY-AKTION
4 cl (doppelter) m. Schuß Cola
nur 2 DM von 18oo - 23oo

Pinte-Pilsbar, Luisenstr. 49
Tel. 52 43 90
Geöffnet von 18 bis 1 Uhr

2 Büro-Neonleuchten 150m lang (Plexiglasgehäuse mit 2 Neonleuchten) a DM 50,- BASIS Buchhandlung Tel. 272 38 28

Suche Halbtagsarbeit! Biete: Bankausbildung, Schreibmaschinenkenntnisse, Gestaltungstalent, Interesse für Naturheilkunde und ähnl. mehr. Tel. 331 114

Wir suchen Haus oder Bauernhaus bis 40km ausserhalb. Wer weiß wo innerhalb des nächsten Jahres was frei wird Tel. 84 15 674 oder 2715007 (Gaby)

Zu verschenken: Kompl. Schamotteinsatz für Ölheizkessel/Kokskessel, verschiedene Amaturen für Heizung (Thermostat, Druckmesser u.a.) zu verkaufen: 2 Paar Schlittschuhe Gr. 35+36 10 und 15 Mark Horst Tel. 690 39 21

Verkaufe Fender-Baß DM 1000,- Effektgeräte, Kabel, Stative, Noten, Schulen, alles VB Tel. 933 266 (Nachr. für Karl hinterlassen)

zu verkaufen: noch einige Kohle Holzöfen 70 bis 250,- DM gr. Werkstattschrank Fichte 225,- 2 bäuerliche Kommoden Fichte nat. 250/500,- Leitz Epidiaskop VB 250,- 2 einachs. Anhänger für Traktor (nix für Auto) je 150,- Pfaff Ledernähmaschine 380,-, schöne alte Omanähmaschine mit Gußgestell 165,- Suche amboss und Kreissäge. Tel. 221 882 nur ab 20 Uhr

budget
Reisedienst GmbH

BILLIG REISEN
ZU BUDGET-PREISEN

Billigflüge

Spezialisiert auf die günstigsten Tarife nach Asien, Afrika, Australien, Nord - und Südamerika.

transalpino

Das billige Bahnticket für alle unter 26.

Bahn-Fährtickets bis zu 40% billiger!

Amalienstr. 45, 8 Mchn. 40
Tel. 089 - 283065/66

Dachauerstr 149, 8 Mchn. 19
Tel. 089 - 195353

Eilt! Bitte gebt mir Tips! Bei welchen netten Leuten kann ich in Bombay, Kandy, Bangkok, Manila, Borocay, Taipeh, Hongkong, Tokyo, San Francisco, Los Angeles, Mexico, New York übernachten? etc. etc. Erika, Tel 692 49 00

Verkaufe Fender Gitarre mit Koffer für 600,- Moni, 0 88 05 / 4 61

Verkaufe Yamaha X360 TÜV 8.83 (kommt aber wieder durch) + Konis + O'Ring, Kette. VHB 1500,- Ebenso Erbo Lederkombi Gr. 38/40 (rot/schwarz) + Stiefel Gr. 39 (Schwarz) 300,- Tel. 538 01 47 Beate

1 Fender akustische Gitarre F45 350,- / 1 Höffner shorty mit eingeb. Lautsprecher DM 400,- / 1 Cassio Mt 40 DM 300,- / 1 Echolettverstärker CA 30 150,- / 1 neuwertiger Teppich 3 x 2 m f. 100,- Tel. 48 31 17

Suche politisch interessierte(n) Mitreisende(n) für Trip nach Zentralamerika (Nicaragua!) von Mai - September. Wolfgang, Tel. 300 84 63, tags 381 02 461

Verschenke: Naßkopierer, funktioniert! Verkaufe: Div. Damenklamotten 36 - 44, Moderne Flurgarderobe, kl. Bücherschrank 1,25 h x 0,90 b x 0,35 t, Beistelltisch 0,50 x 0,40, Messingblumentisch (jugendstil), Couchtisch 1,30 x 0,60, Schrankaufsatz 1,20 b x 0,52 h x 0, 56 t, „antike" Nähmaschine, Glaskugellampe, rustikalen Spiegel, Ski-Schuhe: Lange-Comp. 10 1/2 Damenschuhe 37 - 42, Daunenbettdecke, 2 baumgeeignete Pflanztröge, Geschirr etc. Ch. Konrad, Martiusstr. 6, Mü. 40, Mi u. Do nachmittags u. abends, sonst vorm. u. abds.

Wer begleitet mich zum Urlaubmachen zu Pfingsten oder früher oder auch später auf die Insel Stromboli. Resi, 149 46 63. Vielleicht können wir zusammen etwas Italienisch lernen, aber nicht bedingt

Fahrrad (28er, Rahmen def.) + Fahrradrahmen + div. Teile zu verschenken + zu verkaufen Rolf 470 53 07

Suche Nebenbeschäftigung ab 18 h. 21, w. PKW und Schreibmaschinenkenntnisse vorhanden Beate, Tel. 201 40 55

Verkaufe R4/74, 1/84, guter Zustand, Bremsen neu, Radio, für 900,- 0 81 79/85 36

Verkaufe modischen Da.-Wildlederblazer oliv, Gr. 36 DM 70,—; alte Adler-Büroschreibmaschine JG 1935 DM 120,—; Olivetti Typenrad DM 35. Tel. 333 784.

Matratze 30,—, Liege 30,—, Da-Fahrrad, frisch gestrichen 60,—, Resopal-Tisch m. Stühlen 20,—, rep.-bed. s/w-Fernseher 10,—. Rainer, Wartenberg, Burgrageb 12.

Verkaufe Marantz PM 700 Verst. mit Equalizer 450,— DM. Grundig TS 945 650,— DM. Bitte Postkarte mit Tel.-Nr. an: R. Arend, Walchstadtstr. 7, 8084 Inning.

Wer Geige oder Bratsche lernen möchte kann mich gerne anrufen. Ich bin Musiklehrer und heiße Thomas. Tel. 180 139.

Ich verkaufe meinen VW-Bus, Bj. 9/74, TÜV 12/84, ATM und will dafür ca. 2900,— DM. Lasse aber mit mir reden. Tel. 958 102.

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.
1. Info-Stunde gratis

Graphik
Lay-Out

Tel. 19 50 21
Georgenstr. 123

VOM BESTEN

Schnell + sauber
preiswert

Satz
Druck

Schreibtisch, dunkles Holz, 150 x 75 cm 60,- Marmortisch m. Chromgestell 130 x 60 cm 50,- 3 Sesselelemente rot/braun zus. 50,- weißes Nachtschränkchen zu verschenken. Tel. 22 32 17 Archan

Neue Theatergruppe im Werkhaus, Leonrodstr. 19. Wer hat Lust mitzumachen? Helga, Tel. 150 25 31

Suche gebrauchten Kinderbuggy Minne 150 25 31

KARE
REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

Zu verkaufen Alt-Saxophon mit Koffer neu billig 149 27 93

MUSIKER!! Earth Revival Git. Amp. 100w neue H/H Speaker DM 650,- Acoustic 6x10" Bass Box 120W 750 DM Arbiter Les Paul Kopie, modif. DM 350,- Christian Deiglmayr Edmund-Jörg-Str. 9, 83 Landshut Tel. 0871 - 2382 wochentags 17-21 Uhr

Dachständer mit VW-Bus zum Ausschlachten unten dran neue Reifen, Motor 1a (70 000 km) TÜV 7/83 DM 500,- im SONDERANGEBOT Christian Deiglmayr, Edmund Jörg-Str. 9, 83 Landshut Tel. 0871-23821 wochentags 17-21 Uhr

Transistorzündung für VW-Bus VW-Porsch originalverpackt DM 180,- und Stereo-Anlage Aiwa Tuner, Aiwa Recorder, JVC Plattenspieler Atlanta Boxen 2x80W sin, neuwertig DM 1500,- bitte schreibt an Christian Deiglmayr, Edmund-Jörg-Str. 9, 8300 Landshut, Tel. 0871-23821 wochentags 17-21 Uhr

CAFE RUFFINI

sucht einen KONDITOR- oder BÄCKERMEISTER und einen Konditor- oder Bäckergesellen für sofort, spätestens 1. April.

Cafe Ruffini, Orffstr. 22 - 24, 8 Mü 19, Tel. 161 160

KNAST HILFE RUF

Ich bin hier seit 2 1/2 Jahren im Knast. Ausser Sprachschwierigkeiten habe ich gesundheitliche und finanzielle Probleme. Und Hunger. Leider ist es hier so, daß man alles zum Leben selber kaufen muß. Z. B. Lebensmittel, Obst, Gemüse, Getränke, Bekleidung, Medikamente usw. usw. Auch für Arztkosten muß man selber aufkommen. Sämtliche Kontakte zu früheren Bekannten sind in den 2 1/2 Jahren abgerissen. Niemand schreibt mehr, schickt Geld und/oder Pakete. Man ist hier auf Hilfe von draussen angewiesen. Könnt ihr mir helfen? Mit Geld oder Paketen? Ich wäre euch sehr sehr dankbar! Seit langem habe ich kein Geld mehr. Ich kann mir weder Lebensmittel noch andere Sachen kaufen. Seit einiger Zeit habe ich sehr viel Ärger. Das Zahnfleisch ist ganz weggefault. Auch die Zähne sind fast alle am faulen und schmerzen sehr. Da ich kein Geld habe, kann ich nicht zum Arzt und bekomme auch keine Medikamente. Bitte helft mir. Falls dieser Brief euch erreicht, schreibt bitte sofort zurück.
Gunter Eisfeld, K. Filaki Patron, Patras, Griechenland
(Falls ihr Bargeld schickt, bitte nicht direkt an den Knast sondern an die deutsche Botschaft – Konsulat – in Patras. Re.)

Schlachte meinen VW-Bus, Bj. 71, noch mit Trommelbremsen. Wer was will, anrufen, öferts versuchen: 431 34 13.

Suche VW-Kasten oder VW-Pritsche auch TÜV-fällig, ab Bj. 73. Tel. 95 81 02.

Wer leiht mir für ein paar Tage seine Filmkamera? Tel. 34 35 74, Jürgen Kellner. Außerdem suche ich Kastenente oder R 4/F 6.

Suche Leute, die mich Platten (schnelle Sachen) aufnehmen lassen. Cassetten hab ich. Zahle nix bis wenig. Markus, Tel. 769 38 95.

TRAVEL OVERLAND

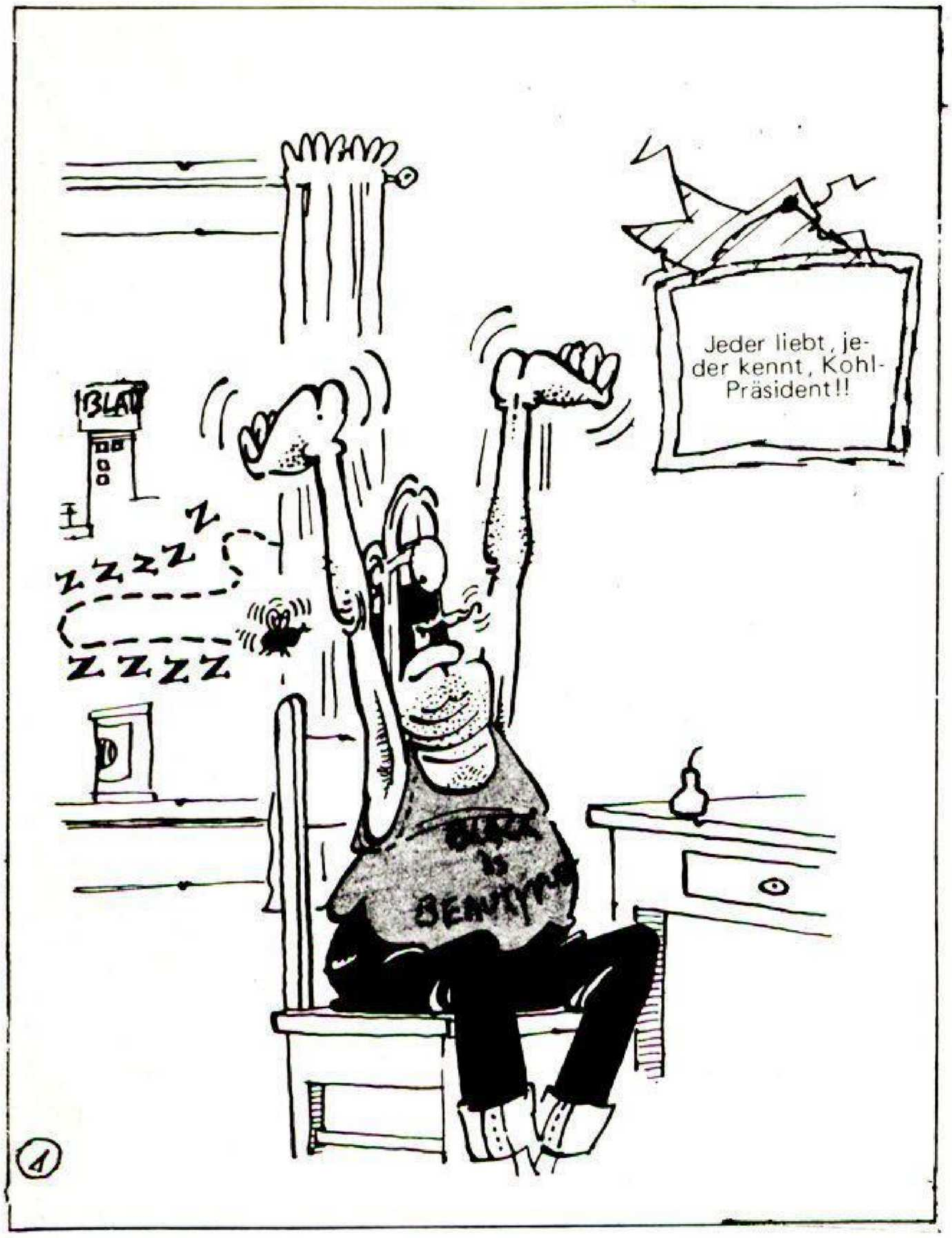
Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstraße 73 · 8000 München 40
Telefon 089/271647

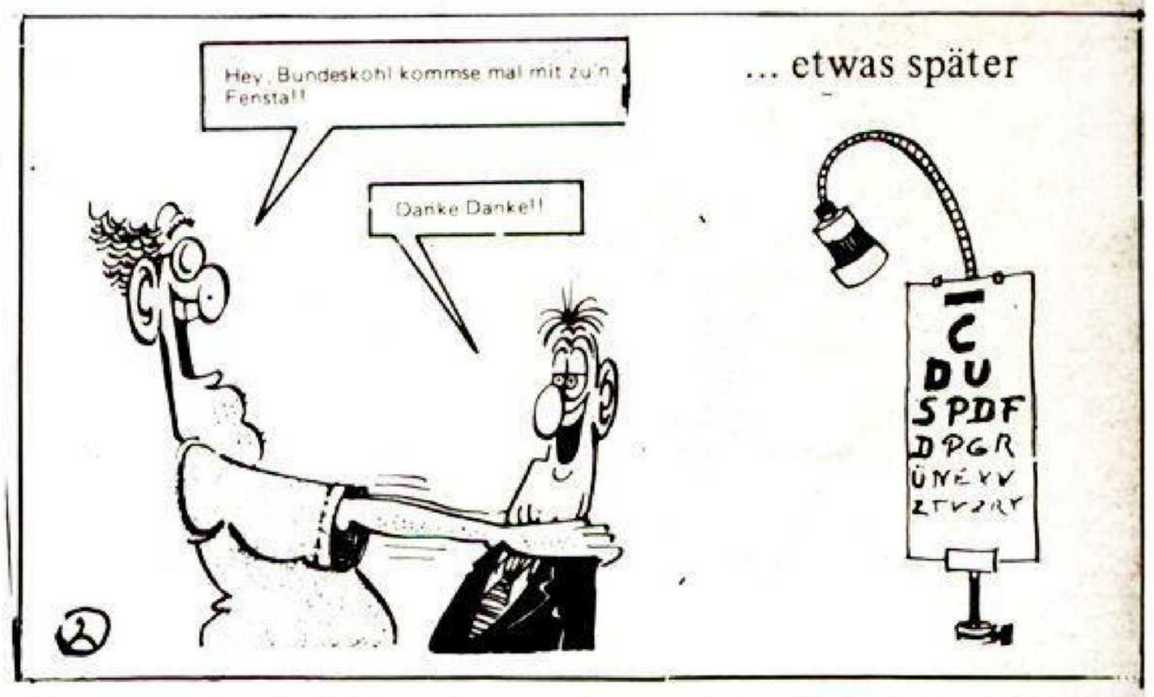
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

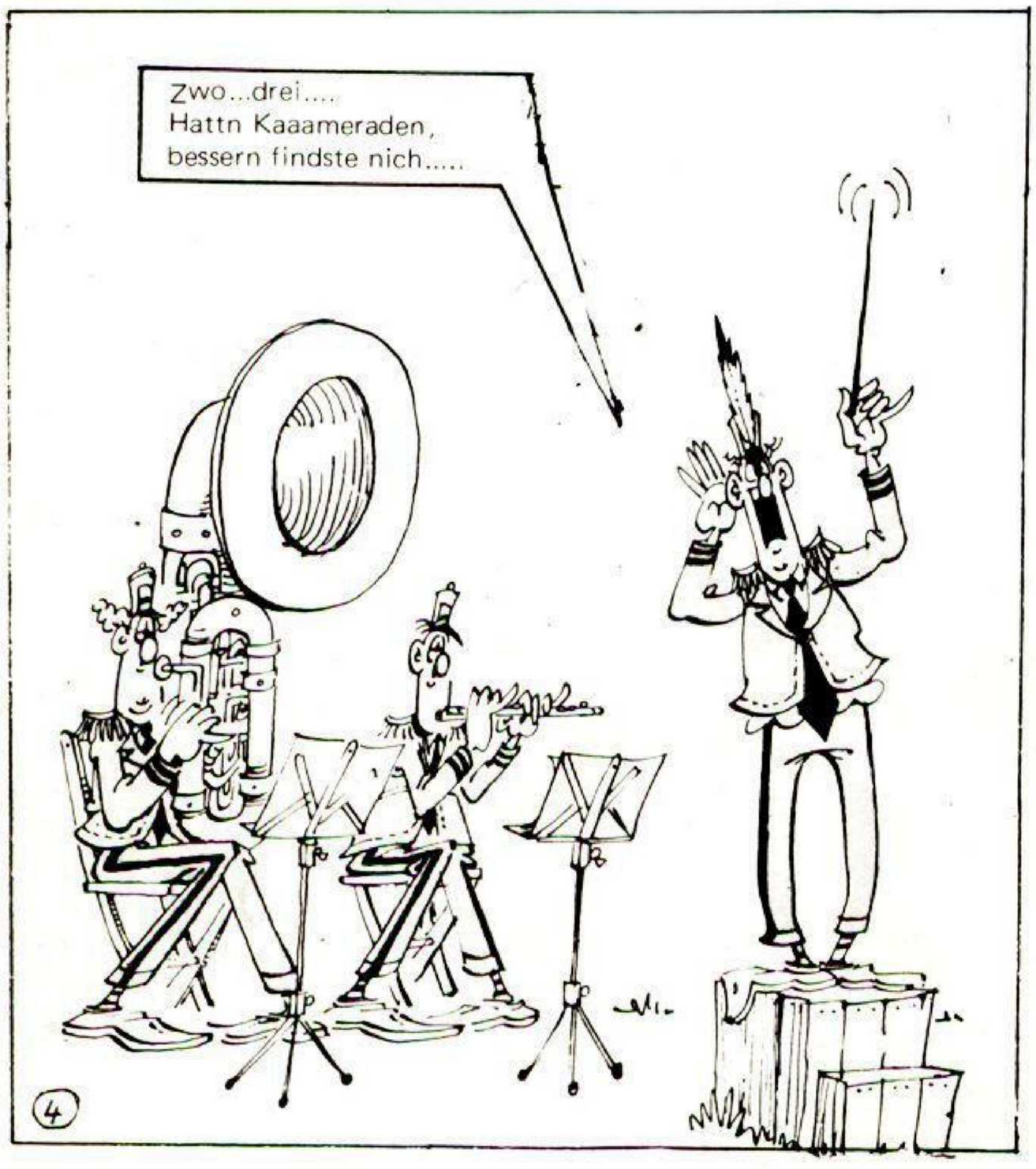
TRAVEL OVERLAND

Bundeskohl im Bundeskanzleramt:

YOU CAN SAY YOU TO ME







Artbart + Rüpel Fundukt (letzten Sonntag mit Don Martin)